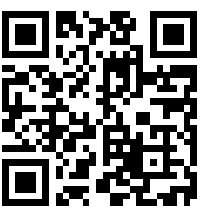
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

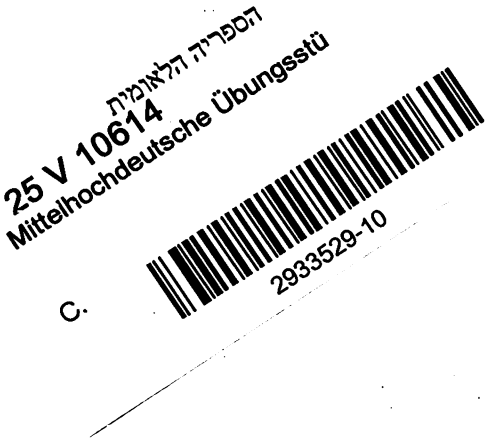
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

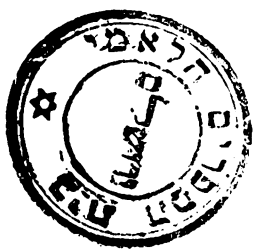
M. Jacobson

MITTELHOCHDEUTSCHE ÜBUNGSSTÜCKE

ZUSAMMENGESTELLT

VON

HEINRICH MEYER-BENFEY



HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1909

Digitized by Google

Digitized by Google

25V10614

437.02
MEYE UB)

Vorwort.

Wie es unmöglich ist, irgend eine lebende Sprache zu meistern ohne eifrige Übung in ihrem mündlichen und schriftlichen Gebrauche, so wird man auch eine abgestorbene Sprachform sich niemals wirklich aneignen allein durch Lektüre, ganz ohne sich in ihrer praktischen Handhabung zu versuchen. So habe ich auch bei den mittelhochdeutschen Übungsstunden in den hiesigen Oberlehrerinnenkursen wiederholt das Bedürfnis empfunden, die gewöhnliche Lektüre normalisierter Texte durch eigentliche Übungen zu unterbrechen. Freilich, Übersetzungen aus dem Neuhochdeutschen ins Mittelhochdeutsche sind einstweilen wohl nicht nur in diesem besonderen Falle ausgeschlossen, bei dem Fehlen aller Hilfsmittel; obwohl sie zweifellos für besonders geförderte Studenten eine ausgezeichnete Schulung sein würden. Aber auch die herkömmlichen Übungen in der kritischen und orthographischen Herrichtung von handschriftlichem Rohmaterial bieten ausreichende Gelegenheit, die Sicherheit in der Kenntnis der Grammatik zu kontrollieren und zu festigen.

Für solche Übungen standen bisher zwei Bücher zur Verfügung: Pfeiffers Altdeutsches Übungsbuch und Müllenhoffs Altdeutsche Sprachproben. Jenes ist 1866 erschienen und jetzt (erst jetzt!) wohl nahezu vergriffen. Es enthält auf seinen 13 engbedruckten Bogen eine erstaunliche Fülle von Übungsstoff; da nur weniges davon schon gedruckt war und das meiste auch jetzt noch nicht in besseren Ausgaben vorliegt, so ist das Buch als Textsammlung von hohem Werte und noch immer unentbehrlich. Für seinen nächsten Zweck hat es indessen einen Mangel, der mit diesem textlichen Werte eng zusammenhängt: Der verständliche und durchaus berechtigte Grundsatz, nur Stücke aufzunehmen, von denen kritische Bearbeitungen weder vorhanden noch sobald zu erwarten waren, hat zur Folge gehabt, daſs die meisten der aufgenommenen Stücke weder inhaltlich interessant noch poetisch wertvoll sind. Besteht doch die gröſsere Hälfte des Buches aus Bruchstücken,

Digitized by Google

die umfänglichen Dichtwerken entnommen sind, und namentlich die ältere Zeit des „klassischen" Mittelhochdeutsch ist fast nur durch solche vertreten. Wie leicht stellt sich da bei dem langsamen und gründlichen Verfahren Langeweile ein! Hier sind die „Altdeutschen Sprachproben" im Vorteil, indem sie bedeutend anziehendere Texte bieten. Dafür leiden sie an der Unverständlichkeit der ganzen Anlage, die in der Stoffauswahl ein ziemlich beschränktes Interesse an der germanischen Philologie vorauszusetzen, in der Zurichtung dagegen auf eine hochentwickelte Elite von Studenten berechnet zu sein scheint. Zwei Drittel des Buches werden von gotischen, altsächsischen und althochdeutschen Sprachproben eingenommen; diese sind infolge des Mangels eines Glossars unbenutzbar und neben einer vollständigen Wulfila-Ausgabe und Braunes Althochdeutschem Lesebuch, deren Anschaffung sich kein Germanist ersparen kann, vollkommen überflüssig. Auch der Abdruck des „Armen Heinrich" ist heute entbehrlich. Für das übrig bleibende, allein brauchbare Fünftel aber ist der Preis zu hoch; auch gestattet die beschränkte Anzahl der Stücke zu wenig Abwechslung. So ist das Bedürfnis nach derartigem Übungsstoff durch beide Bücher nicht durchweg gedeckt. Als ich daher wieder einmal in die Lage kam, Übungen im Herstellen mittelhochdeutscher Texte vorzubereiten, hatte ich anfänglich vor, ein paar besonders geeignete Texte, die ich seit langem dazu ausgesucht und teilweise schon erprobt hatte, als Manuskript drucken zu lassen. Aber sobald ich der Sache näher trat, wuchs mir das Material unter den Händen über den gedachten Rahmen hinaus; und da ich annehme, daſs auch andere Fachgenossen den bezeichneten Mangel empfinden, und eine Vertiefung des mittelhochdeutschen Unterrichts in dieser Richtung mir heute ein allgemeines und dringendes Bedürfnis unserer Wissenschaft zu sein scheint, so entschloſs ich mich, die geplante Zusammenstellung in erweiterter Gestalt der Öffentlichkeit zu übergeben.

Mein Übungsbuch ist von dem Pfeiffers dem Inhalte nach durchaus verschieden. Da mir nicht eine umfangreiche Handschriftensammlung ohne weiteres zur Verfügung steht, ich mich auch nicht ähnlich umfassender Kenntnisse und eigener Studien in Handschriften rühmen kann, wie Pfeiffer, so konnte ich nicht daran denken, in der Erschlieſsung neuen Materiales mit ihm wetteifern zu wollen. Ich

Digitized by Google

habe darauf von vornherein verzichtet und biete ausschliefslich Texte, die schon gedruckt sind. Auch von der Beschränkung auf Stücke, die noch keine kritische Bearbeitung erfahren haben, glaubte ich absehen zu sollen; hätte ich doch sonst einige Nummern beiseitelassen müssen, auf die es mir vor allem ankam, und deren hervorragende Brauchbarkeit beim Unterricht ich wiederholt erfahren hatte. Genug, wenn diese Ausgaben nicht an einer Stelle standen, wo sie dem Studenten ohne weiteres bekannt und zugänglich sind. Allerdings war ich infolgedessen genötigt, alle Literaturangaben zu unterdrücken. Indessen, da das Buch doch nur unter der Leitung eines kundigen Lehrers seine Bestimmung erfüllen kann und dieser ohnehin die vorhandene Litteratur kennen oder ohne Schwierigkeit zu finden wissen wird, so schien mir dieser Mangel nicht wesentlich. Auch, dafs ich bei wenigen Stücken (5, 7, 16) die herkömmlichen Bezeichnungen durch passendere ersetzt habe, wird hoffentlich nicht stören.

Indem ich also diese Beschränkungen, die Pfeiffers Auswahl bestimmten, fallen liefs, waren meine positiven Grundsätze, nur vollständige Stücke aufzunehmen — also nur ganze Gedichte von mäfsigem Umfange und Fragmente im vollen Umfange des Erhaltenen —, und nur solche, die nach Inhalt, Stoff, poetischem Werte oder litterarhistorischer Bedeutung hinreichend interessant sind, um ein so eingehendes Studium zu lohnen. Dabei leitete mich zugleich das Bestreben, den gewöhnlichen Kanon der mittelhochdeutschen Lektüre nach verschiedenen Seiten zu ergänzen. Zunächst pflegt die geistliche Dichtung beim akademischen Unterricht in einer Weise vernachlässigt zu werden, die mit ihrer Bedeutung für das Verständnis des Mittelalters unvereinbar ist. Die hier gebotenen Proben sowohl der erbaulichen (1—5), wie der Legendendichtung (12—13) werden von ihr wenigstens eine ungefähre Vorstellung geben. Dann sollte auch die Kleindichtung der Ritterzeit in Lehrgedicht und Spruch (6—8), Fabel und Beispiel (9—11), Novelle und Schwank (14, 15; 11 III) ein wenig zu ihrem Rechte kommen. Eine Gruppe für sich bilden die letzten Nummern (16—22), worin die wichtigsten Fragmente ritterlicher Epik vereinigt sind. Wenn diese Bruchstücke sich vielleicht weniger für gemeinsame Herstellungsversuche in den Unterrichtsstunden eignen, so sind sie ein um so vorzüglicheres Material für Seminararbeiten, und auch dann

Digitized by Google

wird es für eine förderliche Besprechung notwendig sein, daſs alle Teilnehmer den Text vor Augen haben. Aber ich denke, für diese Zusammenstellung des sonst sehr zerstreuten Materials werden mir auch alle Dank wissen, denen die vollständigen Reihen der Zeitschrift für deutsches Altertum, der Germania, sowie andere alte Sammelwerke nicht beständig zur Hand sind. Vielleicht trägt der neue Abdruck auch etwas dazu bei, diesen in vieler Hinsicht lockenden Resten etwas mehr die Aufmerksamkeit der Forscher zuzuwenden, als sie ihnen bisher zuteil geworden ist.

Es war natürlich unmöglich, überwiegend Proben von „klassischem" Mittelhochdeutsch vorzulegen. Immerhin habe ich mich von dieser Norm sowohl in zeitlicher wie in sprachlicher Hinsicht nicht allzuweit entfernt, indem ich nur Stücke aus dem 12.—14. Jahrhundert aufgenommen habe und nur solche, die den oberdeutschen Hauptmundarten oder dem gewöhnlichen, sozusagen normalen, Mitteldeutsch angehören. Weiter abstehende und schärfer ausgeprägte Dialekte, insbesondere Niederdeutsch, Mittelfränkisch und was sich diesem nähert, habe ich ebenso ausgeschlossen wie die Spätzeit des sprachlichen Verfalles. Da ich also meinen Rahmen enger gespannt habe als Pfeiffer, der auch für eine vorgerücktere Bildungsstufe sorgen will, und auch im Einzelnen meine Auswahl infolge der ganz verschiedenen Leitmotive kaum mit ihm kollidiert — nur ein Stück (10) haben wir gemeinsam —, so wird diese Sammlung auch neben dem „Altdeutschen Uebungsbuche" bezw. als Vorschule dazu gebraucht werden können. Nicht die gleiche Rücksicht habe ich auf die „Altdeutschen Sprachproben" genommen. Es war ja gerade mein Wunsch, aus den angedeuteten Gründen, dieses Buch, das im Einzelnen so Vortreffliches enthält und als Ganzes mir verfehlt erscheint, zu ersetzen und entbehrlich zu machen. Daher habe ich aus ihm die wertvollsten Stücke (hier 8, 12, 17) herübergenommen (17 sogar ohne Nachvergleichung der Handschrift).

Die Mehrzahl der Stücke (21½ von 31) werden hier direkt nach der Handschrift wiedergegeben. Es könnte befremden, daſs ich dies nicht durchweg getan habe. Aber bei einigen Nummern, die ich doch nicht missen mochte (4 und 16), war dies unmöglich, weil die Handschrift verschollen ist. Und da somit das Prinzip doch einmal

Digitized by Google

durchbrochen war, erschien es mir auch in anderen Fällen unbedenklich, wo die Handschrift nicht so bequem zu erreichen war und sorgfältige, zuverlässige Abdrücke vorlagen, diese zu wiederholen. Ich entschloſs mich dazu um so eher, da der nächste praktische Zweck des Buches möglichste Beschleunigung des Druckes verlangte. Freilich hat mich der Fortgang meiner Arbeit gelehrt, daſs auch die besten Abdrücke nicht unbeschränktes Vertrauen verdienen. Denn in keinem der Fälle, wo ich auf die Handschrift selbst zurückging, ist die Neuvergleichung ganz ergebnislos geblieben. Ich darf versichern, daſs meine Lesung an allen Stellen, wo sie von der bisherigen abweicht, auf genauer wiederholter Prüfung beruht, und hoffe somit, daſs für alle mitgeteilten Stücke hier die gesichertste Textgrundlage geboten ist. Daſs sie vollkommen fehlerfrei ist, wage ich trotz aller Sorgfalt bei der Korrektur nicht zu hoffen. Wenn sich in den „Altdeutschen Sprachproben“ an einer vollkommen deutlichen Stelle ein sinnstörender Lesefehler durch alle 4 Auflagen gehalten hat (Sperv. Spr. 31, V. 7: d^s helle witz, *für:* wrtz, *hier S. 40, S. 6), so würde es geradezu ein Wunder sein, wenn mir gar nichts menschliches passiert wäre.*

*Die Handschriften habe ich überall so genau wiedergegeben, als es mit den Mitteln des heutigen Buchdrucks möglich ist. Dies Verfahren schien mir sowohl für den Gebrauch beim Unterricht wie für jeden anderen Gebrauch das vorteilhafteste. Die Abdrücke sollen ja nur den Anblick der Handschrift ersetzen und erfüllen ihre Bestimmung um so vollkommener, je getreuer sie das Schriftbild wiederspiegeln. So habe ich grundsätzlich an Zeilentrennung, Vers- und Strophenbezeichnung, Interpunktion, Worttrennung, Gebrauch groſser Anfangsbuchstaben usw. nichts geändert. Man wird sich leicht überzeugen, daſs dies für textkritische Zwecke nicht ganz gleichgiltig ist. Übergeschriebenes ist durch kleinere, über die Zeile gerückte Buchstaben wiedergegeben, soweit nicht einheitliche Zeichen vorhanden waren. (*v̊ *und* e^v *sind also in dieser Hinsicht gleichwertig, beide stehen für einen Buchstaben, dem ein anderer übergeschrieben ist.) Von diesen waren* v̊ *und* ă *anfangs in der Druckerei nicht vorhanden und ich habe in den ersten Stücken versucht, mich ohne sie zu behelfen. Dann erwiesen sie sich doch als unentbehrlich und die Druckerei hat sie auf meinen Wunsch mit dankenswerter Bereitwilligkeit angeschafft.*

Digitized by Google

Dadurch ist eine kleine Ungleichmäfsigkeit entstanden, die nicht stören wird. (Über die Wiedergabe von Rasuren, Korrekturen und ähnlichem ist an den betreffenden Stellen das Nötige bemerkt.) Die verschiedenen Buchstabenformen (beim r, z *usw.) habe ich nicht auseinandergehalten, nur* ſ *und* s *sind unterschieden. Auch das* i *mit Strich (*ı*) oder Punkt und das (gewöhnliche) unpunktierte habe ich gleichmäfsig durch* i *wiedergegeben. Vielleicht hätte ich die Verschiedenheit doch beibehalten sollen, da es sich um einen Unterschied der Deutlichkeit handelt. Wo der Strich fehlt, ist es vielfach aus der Schrift selbst gar nicht zu entscheiden, ob eine Gruppe von drei Grundstrichen als* m, ni, in, *eine von vieren als* im, mi, nn, *vielleicht als* nu, un *usw. zu lesen ist. Hier enthält jedoch jede Wiedergabe in moderner Druckschrift schon eine Interpretation und man müfste zum Faksimile greifen, um das reine Schriftbild unverfälscht und ohne Zutat zu reproduzieren. (Eine Sammlung von solchen Faksimiles wäre überhaupt das ideale Übungsbuch und bei dem heutigen Stande der Reproduktionstechnik wäre es wohl möglich, ein solches zu einem nicht unerschwinglichen Preise herzustellen. Möchte es einem Berufenen gefallen, die Lösung dieser Aufgabe zu übernehmen!) Nur, wo es bei schwer lesbaren Stellen oder abgeschnittenen Zeilen nicht möglich ist, zu entscheiden, ob ein Strich ein* i *oder der Rest eines* n, m, u *usw. ist, habe ich das Zeichen* ı *eingesetzt.*

Eine geringe Verschiedenheit in der äufseren Textgestalt zwischen diesen Stücken und den aus anderen Drucken übernommenen wird dem Zwecke dieses Buches keinen Eintrag tun; ich möchte darin eher einen Vorteil sehen, da es ohnehin für verschiedene Gebrauchsweisen und Bildungsstufen dienen soll. Ich denke, es wird zunächst als Lesebuch brauchbar und willkommen sein: dem Studenten, indem es ihm eine Auswahl kleinerer anziehender und leicht lesbarer Texte bietet als Supplement der grofsen Epen und der Minnesinger, die er sonst zu lesen pflegt, und ihm eine Vorstellung gibt, wie die mittelhochdeutschen Texte in der überlieferten Gestalt, noch unberührt von der philologischen Arbeit, aussehen. Eine ganze Anzahl dieser Dichtungen sind ja so gut überliefert, dafs man sie einfach herunterlesen kann, wie sie dastehen. Aber auch dem Gelehrten wird es vielleicht erwünscht sein, manche Texte hier bequemer oder in reinerer

Digitized by Google

Gestalt vorgelegt zu finden. Die eigentliche Bestimmung der Sammlung ist allerdings, als Unterlage zu dienen für Übungen in der Herstellung kritisch und sprachlich gereinigter Texte. In dieser Beziehung sind die verschiedensten Schwierigkeitsstufen vertreten, von Texten, die nur einer leichten orthographischen Normalisierung bedürfen (wie die textlich und sprachlich fehlerfrei überlieferte Nr. 1), bis zu sprachlich ganz verwahrlosten Stücken und zerfetzten Fragmenten, sodafs auch für Konjekturalkritik und die höhere Kritik, die aus dürftigen Trümmern das Ganze zu rekonstruieren sucht, ausreichender Spielraum vorhanden ist. Bei sechs Stücken habe ich eine doppelte Überlieferung gegeben; über zwei Handschriften bin ich jedoch nicht hinausgegangen. Endlich dürften auch manche Texte Anlafs zu mannigfachen Arbeiten sprachlicher und litterarhistorischer Art geben. Das gilt natürlich in erster Linie von den Fragmenten, aber nicht nur von ihnen; so habe ich mich bei der Auswahl der Novellen wesentlich von dem litterarhistorischen Interesse leiten lassen.

Zum Schlusse sage ich herzlichen Dank allen, die mich bei dieser Arbeit unterstützt haben. An erster Stelle der Verwaltung der hiesigen Universitäts-Bibliothek, die mit unermüdlicher Hilfsbereitschaft die benutzten Handschriften für mich beschafft hat. Ebenso den Verwaltungen der fremden Bibliotheken, die mit nie versagender Bereitwilligkeit ihre Schätze hergeliehen und die Leihfrist soweit ausgedehnt haben, dafs ich auch die Korrektur nach den Handschriften selbst lesen konnte. Nur bei der Heidelberger Handschrift Cod. Pal. 341 war dies nicht möglich. Diese war gerade nach Hamburg ausgeliehen zur Benutzung durch Herrn Dr. G. Rosenhagen, der eine Ausgabe für die „Deutschen Texte" herstellt, und ich danke es seinem gütigen Entgegenkommen, dafs ich sie auf kurze Zeit nach Göttingen erhielt und die erforderlichen Abschriften nehmen konnte; auch hatte er die grofse Freundlichkeit, bei der Korrektur alle Stellen, wo die Lesung zu irgend welchen Zweifeln Anlafs bot, noch einmal mit der Handschrift zu vergleichen, so dafs auch hier alle wünschenswerte Sicherheit des Textes gegeben ist. — Ein besonderer Dank gebührt endlich dem Herrn Verleger und der Druckerei für die freundliche Bereitwilligkeit, mit der sie meine Wünsche erfüllt haben, für die Sorgfalt und Geduld bei der Korrektur, auch für die gefällige Ausstattung, deren sie mein

Digitized by Google

Buch gewürdigt haben. Diese hat allerdings die zunächst unerwartete und unerwünschte Folge gehabt (im Verein mit der grundsätzlichen Bewahrung des überlieferten Schriftbildes), dafs bei den meisten Stücken zweispaltiger Satz unmöglich war, wodurch der Umfang fast auf das Doppelte meines Voranschlages gewachsen ist. Ich konnte mich nicht entschliefsen, dies durch stärkere Reduktion der Auswahl auszugleichen, nachdem ich schon bei der anfänglichen Feststellung des Inhalts viele dafür vorgesehene Stücke ausgeschieden hatte. Nur Einiges ist noch im Verlaufe der Arbeit gestrichen, zum Teil im Hinblick auf kürzlich erschienene Ausgaben (so die Fragmente des Epos von Walther und Hildegunde und Schondochs Littauer). Ich hoffe, weder die Reichhaltigkeit des Inhalts noch der stattliche, die Augen schonende Druck wird die Brauchbarkeit der Sammlung beeinträchtigen. Möge sie sich zur Förderung der mittelhochdeutschen Studien nützlich erweisen!

Göttingen, den 1. März 1909.

Heinrich Meyer-Benfey.

Nachschrift. *Es schien kurze Zeit, als sollte ich dies Buch doch noch mit einem bisher unveröffentlichten Stück schmücken dürfen. Der Satz des Textes war gerade abgeschlossen, als ich von der Direktion der k. k. Hofbibliothek in Wien erfuhr, dafs sie in den Besitz neuer Blanschandin-Fragmente gekommen sei, deren Auftauchen kurz vorher in Zeitungen gemeldet war. Natürlich lag mir sehr daran, diese meiner Nr. 20 beizufügen, um auch hier das ganze vorhandene Material zu vereinigen; und so erbat ich von der Direktion die Erlaubnis, eine photographische Aufnahme herzustellen und die Umschrift in mein Übungsbuch aufzunehmen. Diese Erlaubnis wurde mit sehr dankenswerter Bereitwilligkeit erteilt und nach wenigen Tagen waren die Kopien in meinen Händen. Aber die Entzifferung des Doppelblattes, von dem das eine Blatt zur Hälfte weggeschnitten ist, machte schnell meine Hoffnung zu Schanden. Das Bruchstück hat nichts mit unserem Blanschandin zu tun, sondern gehört zu Strickers Karl und enthält (bezw. enthielt) die Verse 969—1094 und 1365—1504, mit Lesarten, die meist zu H stimmen, zuweilen auch ganz für sich stehen. (Der Name* Blantſchandiez, *der einmal vollständig, zweimal zu* blantſch *verstümmelt vorkommt, hatte den Irrtum veranlafst.)*

Göttingen, den 20. März 1909.

Digitized by Google

Inhalt.

*(Ein * kennzeichnet die Stücke, die direkt nach den Handschriften abgedruckt sind.)*

		Seite
*1.	Daz himilriche	1
2.	Vom jüngsten Gericht	11
*3.	Die 15 Zeichen vor dem jüngsten Tage	14
4.	Bruchstück eines unbekannten alten Gedichts moralischen Inhalts	19
*5.	Nonnenregel	22
*6.	Die Maze	24
*7.	Lehren für Frauen und Männer	30
*8.	Spervogelsche Sprüche	32
9.	Fabeln.	
	*I. Der Wolf und die Gänse	41
	*II. Fuchs und Katze	46
	*III. Wolf und Lamm	46
	IV. Fuchs und Wolf	47
	*V. Stadtmaus und Feldmaus	48
	*VI. Der Falke	50
	*VII. Käfer im Rosenhaus	54
	*VIII. Eiche und Rohr	57
*10.	Von zweien blinden	58
11.	Beispiele des Strickers.	
	*I. Die Herren zu Österreich	63
	*II. Die Gäuhühner	68
	*III. Der kluge Knecht	73
*12.	Daz Jüdel	84
*13.	Mönch Felix	96
*14.	Von zwein koufmannen	108
15.	Der busant	123
16.	Ainune	140
17.	Tirol und Fridebrant	149
18.	Edolanz	154
19.	Manuel und Amande	160
*20.	Blanschandin	164
21.	Segremors (I. II. *III.)	175
22.	Abor und das Meerweib	188

Digitized by Google

Digitized by Google

1. Daz himilriche.

(Handschr. in München = cod. Lat. Mon. 9513 [oberaltach 13], Perg., starker Band in gr. 4°, zweispaltig in schöner, grofser Schrift mit sehr breiten Rändern. Inhalt: Gregorius moralia in Jobem. Das deutsche Gedicht am äufsern Rande von Bl. 1a bis 7a, ebenfalls klar und schön geschrieben; ein brauner Fleck auf der ersten Seite und kleine Löcher haben einzelne Buchstaben undeutlich gemacht; diese sind im nachstehenden Abdruck in runde Klammern gesetzt. Kursiver Druck in runder Klammer bezeichnet radierte Buchstaben, soweit sie noch erkennbar sind. Über der Zeile Nachgetragenes ist in kleinerer Letter gesetzt. — Herausgegeben von Schmeller, Zeitschrift für deutsches Alterthum 8, S. 145—155.)

1a Michil bif du herro got unde
lobelih harte. michil ift d(in)
chraft uf dere himilifken
warte! din riche ift gelegen
hohe obe allen richen. dinem
gualte mach niemen enphlie
hen noh entwichen! def ne
darf halt niemen wænen noh
finnen. daz dir iemen ien
ner hine mege ent(ri)nnen.
dinere eren. dinef wihftuo
mef ift niht zale. uon obe
rift def himilif in daz ab
grunte zetale! uon ofteret
in weſteret. uone mere ze-
mere.
lobent dih dere engile iouh
dere mennifken here! allent
halben def umberingef fint
die dih erent. fint. die iz ire
chint ouh gerne guotliche le
rent! alle dine hantgetæte.
alle dine gefchefte. fint um
beuangen mit dinere ma
genchrefte! mit dinere zefwen
ellenthaften tugende fint
befčirmit. fint gefirmit alter
unde iugende! fint elliu
din(ch)
bewaret. fint gliche gefčaret
daz ire neheiniz daz ande
re uone gefchihte nedaret!
nihwan alfo du uber iegli
chiz uerhengef. du daz (cit)
alfo du wil churcef unde le(n)
gef! du haft in gebruche
dine(re)
gualtigen hente. allere dinge
anegenge iouh den ente! ouh
fint zeware unuerholen indi
nere gefihte. allere bruften g
luſte. allere hercen urgihte.
uone diu heizzif du (in) chrie-
chif
ken alfa & ω. fo (iz unf hat
chunt)

1b ge(ta)n iohannif reuelatio! def
heiligen. def tiurlichen euan
gelifte. dinef funterlichen

Digitized by Google

4 truteſ dñe ihū xpe! wellent iz
ouh walhe unde chrieche gno te
ſuochen. ſi uindent iz[1]) ge
ſcriben in hebreiſken buochen!
daz du unzuiuilliche alleſ
werc(h)eſ diniſ. eine biſ initium
unde eruollenter finiſ.
Selbe ne haſtdu anegenge noh
uerweſenten ente. dannen ne
magen dih die ſtete noh die
wente! deheine halben umbe
geben noh umbeſcriben. uerrer
noh naher. uz oder ingetri
ben! dih minnent unde erent.
furhtent unde flegent driu riche.
dere du walteſ. unde gehalteſ. rih
teſ iouh phlihteſ ungliche! dei du
cecheſt unde antreiteſ. engeſ unde
breiteſ. alſo du wil. hohest unde
nidereſ. gebiuteſ ire ſin luzcel oder
uil! mereſ oder minnereſ ſi nah
dinem willen. ane dih mach ſi
niemen geſuiften noh geſtillen!
niemen anderre chan ſi gerihten
noh gecheren. gezuhtigen. deſ li
beſ oder dere ſele reht geleren! daz
eriſte. daz heriſte iſt daz firma
mentum. daz hat iemmer ane
cehuote milia centum! dar
ubere uile manich tuſent dere
engile. wider den iz eruehten
nemagen die uber uengile! daz
hat din wihſtuom ſo geueſtenet
uon deme anegenge. deiz ſtæte
hat dere ewicheite in dere tage
lenge! geſliffen noh gewichen.
noch geuallen nemach. ſit diuer
de uone dinem gebote dar un
ter gelach! da wir uffe inunguiſ
totliche leben. unce wir den
geiſt an dere hine uerte widere geben

2a ſo uerente wir dizce leben untot
lichen. ob iz dir allereriſt hie
beginnit wolelichen! uone diu
heizzet daz niderre terra mori
entium. daz oberere dar inge
gen terra uiuentium! da bat
der herro dauid daz ſin teil
muoſe ſin. dare ſcaffe ih bi di
nen gnadun ouh gerne daz min!
wande da niemen erwirdit. (c)e
get. noh erſtirbit. hie uerbider
bet ſih der lib unce er gare uer
derbit! deſ geſchihit weiz ih
wole alanch da niht. da ewic
liche ſchinit daz uncegancli
che lieht:
Da uffe iſt o wi daz wunneſame

[1]) iz *auf Rasur.*

Digitized by Google

himilriche. deme ſint dei ande
ren zuei dere eren uile un-
gliche!
dei ih da uore mit dere rede ge
ruoret han. daz ſi ouh dir mit
rehte ſin unter tan! dannen ih
noh gnuoch ſagen ſol obegot
wil. wande diu ſele uorderet
ſo getan ſpil! unde ire daz
uor
allen dingen iſt ſuozze. daz ſi
mit ire gote ſo unde ſuſ
lantreh
ten muozze! dere eren iſt iz
unſ
iouh deſ weſenneſ uerre obe. da
dih gedihte erheuent mit ſange
iouh mit lobe! dine engile here
canore iubilo ane unterlaz. da
iſt der bezziſte der ſuozziſte
waz! da diu ſalige burch tage
licheſ gecimberet wirt. da du
ſelbe inne biſt chunich unde
wirt! dar ine gent uon uier
halben zuelf burgetor. da (ſt)et
inne diu ſchone phalence ho
he in bor! da umbe in glichere
antreite zuelf turne. die ſint
erfullet mit lobeſangeſ ſčalle di
urno. mit den edelen ſteinen
ſint
ſi wole gecinnit. in ebener maz
ze. haſt du grozze geminnit.

2b den du zen ewen dar uf haſt
we
ſen geſchaffet. ſi ne ruochent
waz
der uiant uzzerhalbe gechlaf
fet! innerhalbe habent ſi
ſicher
heite grozze. ſi ne erchoment
uone ſinem itelen dozze! ob er
ouh dare getorſte oder mohte
genæhen. ih gloube wole daz
ſi in aue uallen ſæhen! die
in e
wilen ſahen unſamfte benichen.
alſo die donerſtrale die me ſi
hit gaheſ uerblichen! wande
die
ſelben habent die burch noh in
ire huote. alſo ſi ſie do be-
habe
ten mit ſtatigem muote! den ſi
heten unde habent zuo ire her
ren liebe. ſi ne lazzent dar
naher
geluogen die naht diebe.
Diu naht dirre werlte ſcæ-
tewet
dar in alanch niht. ihtmere
neſchinet da deſ werltlichen
tageſ lieht! got ſelbe erliuhtet
die burch iouh den ſal dar
inne.
ſi nebedarf liehteſ. deſ ſunnen
noh dere maninne! dere ſternen
hat ſi rat iouh anderre lieht
uazze. uon reinem golde glen
ſtet ein ieglih ire gazze! die
mure ſint al umbe mit golde
gewieret. ſint mit allerſlaht
uare gimmen wole gecieret!
deſ ſaleſ eſtrih iſt mit uehen
ſteinen geſtrowet. da haſ du
herro die burgare wole mit
gefrowet! da zuo nege briſtet
glaſeſ noh ſaphiriſ. uon den
ſaligen wirt da geſehen diu
ſchone iriſ! in dere witen um
be verte deſ hohſtuoleſ. ceſi
cherheite hinnen mere deſ ui
antlichen wuoleſ! den der

Digitized by Google

tiuvel unter den engilen wi
len begie. do er hie beuore in
gegen dir cewiderbruhte geuie!
daz wir unter deme der uf

3a deme ſtuole ſizcit. uone deſ
uorhten der wuotrih angeſt
liche ſuizcet! alleſ unfrideſ
mere ſuln ſicher guiſſliche ſin.
daz dar ane iſt goteſ gnaden
ouh worden ſchin! daz er an
ſineme gerihte phleget nehei
nere miete. der in iſeninere
gerte rihtet liute unde diete!
unde brichet ſi ceſamene daz
ire got ergaz. die den un
fride machent. alſo eineſ ha
uenæreſ uaz! dannen iſt unſ
ouh
iriſ in chriechiſker zungen.
diche uon den alten buoh
meiſteren uore geſungen!
deiz ſi geheizzen name deſ
re gen bogen. den me ofte
ſi hit ſo den himil habent
bezogen! dei *uinſter*[1]) tunche
len. iouh dei dichen regen wol
chen. daz niht alliche gewiz
zenlih iſt den ſmahuolchen!
die chunſt lazze wir beſunter
den dinen wole geerten. in di
nere ê den allere beſte uer-
numſt
liche gelerten; Ih negetar
nah de
me geiſte erbalden me baz.
cer
luogenne ſine ſuntergenge bin
ih leider uile laz! ſumich unde
ſeine geiſtlichiu dinch er-
ſuochen
iouh dere ih guiſſiz urchunde
uinde an den buochen! ſo
ih furh
te daz mih gaheſ cedere
unwar
heite. min unuorbeſehener ſin
unguærliche uerleite! unde ſo ih
wæne daz ih zuo dere war-
heite
done. din getougenez urteile ge
tribet mih der uone! daz ih uer
liese die arbeite minere anedæh
te. da ih gerne minen antheiz
(er)

3b fure dih bræhte. doh ſage ih
daz
mih geleret hat min magezoge.
uon gehilwe unde heitere wirt
der regen boge. uone deſ
ſunnen
wirmen iouh dere wolchene
fiuhte!
alſo deſ fiureſ glanſt durh daz
wazzer
liuhte! daz dritte dar unter iſt
deſ himileſ uarwe gluche. ih
wæne in diu erde an ietwede
rem orte zuo ſih luche! da ge
(ſt)et dere boge uon uier furſt
lichen elementiſ. dei unſ tem
perent die atem zuht anime
calentiſ! iouh in alle wiſ die
ſtæte behabent deſ geſunteſ.
nah dinere geſezcede in die
tieffe allere dinge gruntеſ! dar
wir gelangen mit fiumf ſin
nen deſ libeſ nemagen. mit

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google

fiumuen dere ſele waz mage
wir dannen ſagen! nihwan
daz du herro got antreitære
dere dinge. ein herlih wunter
biſt ſuie halt unſ dar ane gelin
ge! du macheſ" daz dinch ce
wuntere unſ unde cewunnen.
ob wir ſin unde rede nehieten
die wir niemmer guunnen! nu
haſ du unſ hohe unde tieffe
deſ ſinneſ gegeben. tuo dar zuo
daz wir in lenge unde in breite
zieren daz leben! nah dinen
hul-
den nah unſeren notdurten mit
guote. ſo wirt unſ geringet
unde
geliuteret *uone dir*[1]) daz ge-
muote.
daz wir gedenchen weſ unſih
der
regenboge manet. ſo ſin diu ge
huct uon anderen ſachen erwa
Wazzer unde fiur ſint ſchi[net.
nich an dem regen bogen. dei
ih bildicliche in die rede
han ge
zogen! durh daz ſi bediu ſint
helf
lih unde heilſame. ire iet-
wederez
iſt ouh egeſlih unde freiſſame!
ſo

4a ſi uon dere liute ſunten uber-
mæz
zich ſint. unde ſi dar zuo
tribent
daz weter unde der heifter
wint!
wazzer unde fiur ſint zuei
ſtarchiu
goteſ gerihte. dei dere werlte al
lere ſint offen cegeſihte! mit de
me wazzere ward diu werlt hie
beuore gereinet. mit deme fiure
here nah an den die ſih habent
uermeinet! die do goteſ hulde
heten. gnaſen in dere archa.
die
denne in ſinen gnaden ſint geſi
gent ſtarche! do beſtuonten
nih
wan aht menniſcken in dere
ſinfluo
te. die rehte in aht ſælden gele
bent gneſent in dere gluote! do
ward diu erde uon dere liute un
rehte gewaſken. denne wirdit
ſi uber al mit rehte becheret
in aſ
ken! daz ergangene wizze wir.
deſ
chumftigen gewarte wir. deiz
gnæ
diclih uber unſih werde deſ
dige
wir cedir! deſ lougeſ uarwe die
wir an(*e*) dem bogen ſehen.
war
net unſih chriſtene wir dere
glou
ben ueriehen! daz wir cedem
iungiſten urteile haben ſorgen.
deiz unſ uon unguiſſere ſicher
heite iht ſi uerborgen! daz wir
ienez mere nefurhten tuot er
unſ
ouh chunt. dannen heizzet
irin ouh fride der chriechiſke

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google

munt! wande er dinen fride uo
re zeichinit den liuten. daz
wir chunnen gedenchen weiz
ſule bediuten! daz in dine
holden umbe dinen ſtuol ſe
hent. da dir einem ogot di
ne barmherce ueriehent!
deſ wir ſumeliche noh nih
ne magen wizzen. wir
unſih minner deme rehten
haben geflizzen! in dinen
wunteren herro mit geiſt

4b lichere trifte. ſo iz die le-
rære ha
bent in dere heiligen ſcrifte.
Noh ſa die wizzen iz cedurh-
ſlah
te alanch niht. unze unſ ceiun
giſte erſchinet daz ewige lieht!
daz den ſchate uerwiſit dere ne
bel uinſteren naht. da unſih
inne der alte uiant ie anefaht!
unde die tunchelen blintheit dir
re werlte ceſtoret. ſo diu iungiſ
te trumbe ſchelle wirdit geho
ret! deſ ſibenten erzengileſ
mit
dere magin chrefte. daz ſi er-
wechet al
le redeliche geſchefte! die deſ
lib
lichen todeſ unce dare ent-
ſlaffen
ſint. unde eroffenet beſun-
tere ie
glichiu goteſ chint! da beginnet
me allererift ſehen uzzen unde
innen. wie zierliche dei gadem
elliu den ceminnen! mit deme
reinen golde ſint gemuſet un
de geſmelcet. die hie nehein
not ſuæriu noh gæhiu uerhel
cet! uone guoteſ willen. reh-
tere
werche ueſtere anedæhten. ſuie
gnote. ſuie harte ſie die æhtære
aneuæhten! ſuie fere. ſi ie me
re gemuot diche wæren. uone
den uerlogenen. den ungezoge
nen werltminnæren! die ſih ſel
ben gote ire ſchephære freidig
ten. unde ſie mit worten unde
werchen leidigten! die den wi
dermuoten allen manliche ge
ſtent. die dere notdurfticlichen
gedulte niht abenegent! noh
weiche entwichent dere werlt
lichen leidwente. o wi wie
ſcho
ne die inner halbe dere mur
wente! dere ſaligen heimote
barm in ſih enphahet. wie lieb
liche ſih got in. unde ſie ime
næhet! welhe ſemfte mit dere
meiſten zumfte da guinnent.

5a die hie durh got die uiante tra
gent unde minnent! die in
ime lie
bent die friunte ane laſtereſ
meile.
die bechoment ime ſelben da
beſun
tere in erbeſ teile! wande du
herro
die heren martirare uor allen
min
niſ. ſo du noh got in allen
offene
richeſen beginniſ. Uf deri
burch
muren iſt allezane dere engile
huo

Digitized by Google

te. die unſ bi dinen gnaden ſint
greht cealleme guote! da du mit
beſezcet haſ alleumbe dere cin
nen cile. die negeſuigent ouh dineſ
lobeſ neheine wile! dine ere. din
lob ſingent ſi ce allen ſtunden.
uone grozzem(*e*) wihſtuome haſ
du iz allez erfunden! daz diu burch
guorht iſt uon lebentigen ſteinen.
da ſih die muoden an die line
bergen ſuln leinen! die gaheſ ie
mitent uon deme ellente entrin
nent. ih weiz ſi goteſ gnaden da
ſemfte unde ruowe guinnent! da
die uernozzenen ſuln in dere ewic
heite widerwohſen. da ne ſtozzent
ſie die egeſliche gehurnte hel
le ohſen! die bechlibent werdent
da milticliche gelabet. die hunge
rigen die durſtigen werdent da ge
habet! in dinem(*e*) huſ ſtæticliche ce
uollere wirtſčefte. herro chriſt chunich mit
din ſelbes wertſchefte! wande du
in da guotliche ſelbe wil die
nen. da neuerſmahet herro dir lob
den anderen niemen! da ſint die
herren iouh die armen alle gliche.
da teilit unſere ieglichem(*e*) ſine ge
be got der riche! alſo er *unde er*[1]) die
mazze an unſeren guirhten weiz
da newirdit uerbiderbet daz ſcâf
noh diu geiz! cedeme dienſte ne
wirdit erſlagen ſtier noh boch. an
daz fiur nelegetme neweder bloh
noh ſtoch! erwirmen nebedarfme
ire dare gezogen oder gefuoret.
hizce noh froſt noh dehein un

5b gemah ſie neruoret! die mit guo
ten werchen unde willen dare
gelentent. uone diu iſt iz in heil
lih die iht fure geſentent! ſi uin
dent iz an(*e*) den ſeleden allez guiſ
unde greht. da iſt miete unde
lon. gnade unde reht! wir uer
iehen herro da ſi geiſtlih leben.
man nebedarf da weuel noh warf
ſpinnen noh weben., Ire gewæte

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google

die da ſint iſt daz ewige lieht.
uone diu nebedurfen ſi dere bade
guante alanch niht! ſi neuorde
rent ouh niht uælen unde man
tele. ſumereſ noh winereſ zewe
terlichem wantele! ſi nelegent ze
næhiſte dere lih hemide noh bruoche.
umbe churſenne unde bellice habent
ſi neheine ruoche! cenihte wellent ſi
ſo oder ſuſ varwe roche. dei bein ne
bedechentin hoſen noh die linſoche!
wiz noh ſuarzmale ſcuohe beduin
gent in die fuozze. ih wæne ie dere
durften deheiniu geruozze! uone
diu neſpulgent ſi da neweder ſche
phen noh naen! durh ezzen nebe
darf me daz brot bachen noh baen!
durh zuomuoſe fleiſc unde uiſke ſie
den noh ſulcen. durh trinchen habe
ren noh gerſten ce biere mulcen!
ſi negerent durh den durſt iemmer
meteſ noh wineſ. oder cewollibe
morateſ noh trinchenes deheineſ!
eiere unde chæſe netuont ſi da geſo
ten noh gebraten. got du maht in
ane dei elliu ſuſ wole geraten! ſine
tuont einiz noh daz andere uf deme
harſte geroſtet. allere ire notdurf
te werdent ſi mit deme heile getroſ
tet! daz mit in mere niemen ringit noh
ne fihtit. ane ſtrælære unde burſten
wirdit in daz har geſlihtit! ſi ruo
went da ane uederbete. bolſtære un
de chuſſe. nehein wert hat der choz
ce da alſo uile ſo diu zuſſe! undurft
iſt in lihlachen iouh dere badelachen!
ſi ſint iſ alleſ ueruangen mit geiſt
6a lichen ſachen! mit geiſtlichen din
gen iſt iz in allez uerwandelet.
ſuer der andereſ iht ane wænet der
hat uerhandelet! die ſele nephle
gent cebade ſeiffen noh louge.
ſie ne zierent ouh uingerlin. rin
ge noh bouge! nuſkelin uone

Digitized by Google

goldeſ geſmelce noh die halſ ſnuo
re. nebiderbent ſi da de-
weder ce
liebe oder cegefuore.,
Nihne brennet der ſunne die da ſint
uber tach. wande er mit glanſtes
hizce dar gelangen nemach! noh
diu mane fiuhtet dar ingegen uber
naht. da ne iſt uon luftef geduere
neheiner(*e*) ſlaht unmaht! da ne
iſt uone miſſehelle nehein uiant
lih zuiwurft. dannen iſt der ouh
neheineſ ſuonæreſ durft! nie-
men
wil noh nemach den fride da ge
brechen. waz bedorften ſi denne
uogeteſ oder uorſprechen! ire we
ſen iſt gezechet in michelere gli
herte. in ſemfte unde in ſuifte iſt
allez ire geuerte! ſine arbeitent
mit fuozzen noh mit hanten. ſi
ne erlenchent ſih nienner an den
anewanten! wege unde brucke
ſint alle ſleht unde ſicher ge-
machet.

alleſ ungemacheſ habent ſih uer
cigen unde uerſachet! alle die mit
dir da zen ewen ſtæticliche ſuln
ſin. durh die got herro gnæ-dich
erbarme dih min! unde gib mir
daz ih ane dem iungiſten merde.
diner(*e*) gotelichen gnaden iht uer
teilet werde! noh ſo getanere eren
diu den dinen da geſchihit. die
daz ouge uor(*e*) *dem*[1]) werlt-lichen
molten hie nihneſihit! die daz
ore deſ totlichen libeſ nihne ho
ret. die wile iz deſ werlt-lichen
geludemeſ doz betoret. diu in
deſ menniſken herce ab infimiſ
nihne ſtiget. halt enne obene
uon gnaden here nider ſiget.

6b unde deſ menniſken broden ſin uf
ce ſih ziuhet. unde machet daz er
ſchiuhente intfliuhet. elliu dei ſche
delichen oblectamenta carniſ. al
da nah ſo du herro in wer-cliche
warniſ. mit deſ heiligen geiſteſ

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google

troſtlichere unctione. unde in in
werteſ geſtungeſ ſalubri com-
punc
tione. daz er lieben beginnet
elliu
dei dere ſele ſint ꝑfutura.
alſo er
ſi ce eriſte hete. in dere un-
uerwer
ten natura. Vmbe den ſtuol ſint
dei heren quatuor animalia. dei
dine ere bridigent. din lob
ſingent
inter alia! unde uore ſo uile[1])
ſi naher ſchowent dine ge-
tougene.
wande ſi uorne unde hinten uol
liu ſint dere ougene'"; da
ſizcent
uore dir in ire erhaften ſez-
zelen.
die gedihte wegent unde hel-
fent
unſ agezzelen! die geerten
uigin
ti quatuor ſenioreſ. die du
allez
ane ſo wir glouben erhoreſ!
gnæ
dicliche umbe unſere ellente
note.
daz unſih der alte widerwarte
iht er tote! ? [2]) ſo dih dinere
gnaden bi
tent die zuir zuelf herren. daz
unſ gewerren nemege nahen
noh
uerren! deſ uianteſ lage in di
ſem wadligen[3]) ellente. daz
er unſ
mit unchuſten die heimuart iht
erwente! daz wir beſchirmet
ſin un
ter dinere herſchefte. noh uon
ime
abegeleitet werden ire gnoz-
ſchefte!
die ſi gerne here nah cege bu
ren haben wellent. unde dir
dar umbe ire coronaſ ce eren
uerſellent! unde bietent ſih dir
diemuoticliche cefuozzen.
daz ſi dih mit eren lobeliche
gruozzen! umbe unſer ewigiz
heil daz ſi der mite weruent. daz
wir werden alſo ſi(*e*) in dir
ſpiritu
feruent! grehte ce dinem(*e*)
dienſte
cediner(*e*) gehorſame. uber die
ſo diche geladet iſt din heiliger

[Am oberen Rande v. 6b nachgetragen:]

? (*al*)ſo wir iht getuon wider
dinen hulden.
oder (*wir*) iht uerſumen uon
unſeren ſculden!
deſ wir uon chriſtenlichem
rehte tuon ſolten.
deiz unſ nah unſeren guirhten
nihne werde uergolten!
e wir iz uertielgen mit riuwe
unde buozze. ſze!
daz wir (*d*)eſ uone dir guinnen
willen unde muoz

7a name! daz du unſih in deme
zuiuile

---

[1]) *In der Hs. hinter* uile *breitere Rasur.* [2]) *Verweist auf den Nachtrag am Rande.* [3]) *Das* n *durch Rasur aus* m.

Digitized by Google

nihne uerlazzeſt. unze du die bechorunge ſuiftente gemaz zeſt! da wir in diſem ellente mit birn beſuæret. unde uerdruchef der unſer uiantliche uaret! den leidigen ſatanat mit ſi nen gelouften. beſchirmeſ aue durh ire gebet unſih dine getouften; XVI ſ '"dere wir uergezzen noh geſuigen ſuln inter alia. unde uor anderen dei da cehimile geſehen ſint. uon den ſaligen ougen dei gare erwenet ſint! in die hohe ſchowente uon deſ fleiſkeſ gluſten. dannen die irdiſken allez ane ſigent ceſluſten! niht ceguinne de heineſ frumen dere ſele. den diu hilfe chomen ſolte celeſtiſ medele! der helfliche troſt deſ geiſteſ uone deme ſtuole. der unſ bringet dere ſunten iouh deſ wiceſ urchuole! ſo dannen erhoret werdent ſtimme iouh doner bliche. die der uone uarent mit brinnenten liehten diche! daz wir bi den goteſ ſihtigen wunteren ceſamene leſen. in welhe wiſ die ſele here nah ſuln gneſen! ſo wir ettewie gedenchen waz die ſtimme luten. waz die do nerbliche. waz dei brinnenten lieht bediuten! waz unſ in uier biliden dei uier animalia ceigen. daz wir unſih goteſ chreften diemuoticliche neigen! der ſo getaniu wunter tuot in himile unde in erde. daz ire unſer ieglih hie unde da uernunſtich werde! ceheile unde ce gnaden in den himiliſken choren. da wir die getougene alle geſehen unde gehoren!

[Am oberen Rande v. 7a nachgetragen:]
dei in dinem lobe da unde hie ſint uniuerſalia.

---

2. Vom jüngsten Gericht.

(Doppelblatt Perg. in 16°, 13. Jahrh. in der Hamburger Stadtbibl., aufgefunden und mitgeteilt von Lappenberg, Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters 1834, Sp. 35—38. Genauer von Heinr. Hoffmann [von Fallersleben], Fundgruben II, Breslau 1837, S. 135—138; von Paul Piper, Die geistliche Dichtung des Mittelalters I, Berlin und Stuttgart 1888, S. 63—65. Danach hier.)

1a daz vor ovgin. wir drofdin vnſ ſeldin vrowin. Diz kint ind⁵ mvdir het ez wize. ez mohde deſ dageſ irſrickin. So cumint di

Digitized by Google

engl'e in den lvfdin[1]) gevarin. vñ brngint
ein cruce gedragin. Shone vñ lvtdir dar
nach cumit menſliche d^{s} himilſhe cunic
vñ ſicit zv gerehde in ſinir mancrefde.
vñ vmbe in ſine heiligin. daz ſi vrtdeilin
Igelichiz nach ſinir andaht. vñ dar nach
ez gelebit hat. So ovgit er ſine wndin an
ſinir ſitdin. an ſinin fuzin. an ſinin han
din. Dann ſal ein igelich ovge. got vnſirin
h^{r}in ſhowin. alſ in di ivdin uingin. vñ an
daz cruce hingin. Daz er ſvicide blut. daz
man inbant. daz man in ſluc. So er ovgit
alle ſine not. di er leit vñ avch den dot. vñ
ſprichit ſich menſhe waz ich durch dich ge
lidin han. ſage waz haſdu durch mich ge
dan. So dut man vf di buch. do ane ſtet vn
ſir dat. ſi ſi vbil odir gut. Danne wirt ir
ſheinit. wer nv got mit h^{c}in meinit. Di

1b h^{c}in vñ lib nv intreinint. wi he^{i}zze di dan
ne weinint. So ſi vor in geſribin ſehint
wi ſi dunt. wi ſi nv lebint. Ez in iſt nit ſo
hele.[2]) ez in werde wol vffinbere. Ez ſi vbil
odir gut. ſo man di bvch vf dut. So man di
buch inſlvzit. vñ breidit. vñ di dodin vrt
deilit al darnach di buch ſagint. ſo vrowint
ſich di wol gelebit hant. Swer wil daz dan
ne ſine ſhande nit in ſehe. d^{s} habe nv ruwe
vñ beiehe. Sweſ wir nv zv bihdin cumin. daz
wirt danne uirhulin. Sweſ wir nv nit beie
hin. daz ſal danne alle di werlit ſehin. Owe
d^{s} ſhandin vñ deſ leides deſ gnvge lvde nit ei
niz danne ſolin lidin. dir ir ſvnde nv ſich ſha
mint bihdin. wi ſi ſolin ſrien. ſo got vñ di hei
ligin beginnint ſpien. Gein deme ſtanke ir
vnreinekeide. danne woldin ſi ir ſvndin han
beiehin. So got di bvch ane geſihit. vñ einiſ ige
lichin menſchin lebin geliſit. So kerit er ſich
zv d^{s} ceſiwin hant. zv den di ime gedinit hant
vñ ſprichit cumint mine vil libin kint. zv

---

[1]) d *aus* t *korr.* [2]) *Das erste* l *in* helle *rad.*

Digitized by Google

2a den himiliſchin gnadin. di vch bereidet
ſint. von d^{s} werlitde aneginne. wande
ir dadint minin willin. Cumint mine
vil libin kint. ich bin vwir vadir ir bint
Di ich irloſit han. von d^{s} helle not. ich bin
menſche vn̄ got. deſ vwir h^{s}ce i hat gegerit
des werdint ir allis nv gewerit. Ir bint
di durch di ich den dot leit. ich ſal vch ov
gin mine ſhonheit. Ich ſal vch ovgin mine
h^{s}ſhaf. danne endit vnſir vngemach. Di zv
der linchin hant ſtant. di heizit er in daz ewi
ge fur gen. da nit in iſt danach weinin vn̄
we. dan vz in cumint ſi nimir me. So get
ez an ein ſheidin. ſo get ez an ein weinin. So
ſrient ſi h^{s}re h^{s}re. ſvzir ſhephere. war ſolin
wir nv uil armin laz dich vnſir not irbar
min. vn̄ du vnſ etlichin rat. vnſ rvwit vn
ſir miſſedat. So antwrdit vnſir h^{s}re d^{s} rvwe
iſt nv zv ſpede. Di portin ſint beſlozin. hi in
mac niman me vz ioch in. Ich in weiz wer
ir bint. ir ſint deſ dvuilis kint. Gent dar ir

2b gedinit hant in der uinſtirniſſe lant
von mir mine viende do wirt man
weininde vn̄ ſriende. So ſi vile geweinint
vn̄ geſrient. zv vnſirme h^{s}rin. vn̄ er in
den rucke beginnit kerin. So ſrient ſi
di gudin ane. daz ſi hi helfin vn̄ got ma
nin. daz er ire gnade wolle han. ſo wei
nit manic wib vn̄ man. Iſwer den an
dirin do irkennit d^{s} re^{c}kit ime di hende
vn̄ ſprichit hilf mir frvnt h^{s}re do wirt
manic betdilire. So ſprechint ſi. ia ſint ir
di. di ir ſphephere haden. vnmere. Dvrch
uwiriſ libiſ ſenf*d*ikeit.[1]) wa iſt nv vwir
vbbikeit. Nv hat ſi ende genvmin. dar
ir gedinit hant. dar gent. wande ir geſe
hint vnſ nimir me. der frunt in ſi da ni
ſo gut. in dunkeit ſelbe wenic gnvc. Ober
it gode gedinit hat. dunt alle wole ez iſt

[1]) d *aus* t *korr.*

Digitized by Google

min rat. So get ez an ein ſheidin. ſo get ez
an ein weinin. So ſi danne von ein varint
ſo hulint di boſin vn̄ carint. Si windint ir
[Zu 14 am linken Rande nachgetragen:]
wir inmogin vch nit zv helfin cumin.

---

3. Die 15 Zeichen vor dem jüngsten Tage.

(Münchener Handschr. cod. germ. 717, Pap., kl. 4°, vom Jahre 1347, Bl. 12a—15a. Die Interpunktionszeichen sind meistens einem Komma ähnlich, doch war eine Scheidung nicht durchführbar. Für anlautendes û hat die Hs. ein v *mit übergeschriebenem* e. *Solches* e *ist nicht selten zu weit nach rechts geraten [hier berichtigt], wie auch das Zeichen* ˢ *meist ans Wortende rückt, wenn es vor dem letzten Buchstaben zu lesen ist. Ein* | *am Zeilenende bezeichnet, daſs etwas von der Schrift abgeschnitten ist.)*

Von den fûnfzehenn zaichēn vor dem ivngſten tag.

Vil gût wil was. daz ûnſer herr Ihc xpc geborn wart
daz ûns ſin hailigˢ lichnam gegeben wart. zv̂ ûnſnˢ digēn
vnd zv̂ allen dingen. Ir herren ob iwˢ mût. alſo wâr
daz ir ſo ſtarkiv mâr. wôltent vˢnemen vnd hôren ſagen
von den fûnfzehen tagen. Swelich vrtail daz ſol haben
wie diſe wâlt doch ze ivngſt ain end mûſſ haben Ieronimus hat geſchriben vnd ſpricht alſus. an den fûnfzehen tagen. hebt ſich ain iamˢcliches clagen wie iedlchˢ
tag bringt ſin clag. Das hebt an an ainem ſunntag
mâng iamˢclich clage. ſo vˢwandelnt ſich div wazˢ div
bi ainander ſint. div vˢvlieſent. daz mer vˢſwindet
bi ainˢ clainen wil hôrt man es ûber hvndert mil. baydiv
ſchal. vnd wf vnd mângen grûlichen rûf. So er

12b ſchriket es in ſiner fiût. An dem andnˢ tag. ſo hebt es
ſich ûber ſin ſtat. es lat niement ûber lant. es laint
ſich vf als ain ſtainwant. mit grûwelichen kreften
obnan in den lûften. daz widˢ ſeczet ſich der ſtran. ſo
mûſſent âlliv wazˢ geſtan. in den lûften swebet. ſo fûrht. im alles. daz *le*[1]) denn lebt. die armen ſûndˢ. den iſt
ir mût ſchwâr. ob es her wider vallet odˢ kert. daz

---

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google

ſi da von ligen tot. da mit werdent ſi gewizigot.
An dem dritten tag. ſo kumpt es wid' zv̊ ſinem geſtat
es iſt kain vederlin. daz ſo ringe mûge ſin. der leite vf
den vak. vil ſchier es an den grunt găt. bi ain' wenigen
ſtund vil tief vf den grunt. ſo hat es v'lorn ſin *k'ft*[1])
varb. vnd ſin kraft. daz iſt iam' vnd not. des tages ſint
ålliv waſſer tod. An dem vierden tag. inrhalb des
m'res geſtat ſo mûz alles das z'găn. daz von dem waz'
iſt getăn. bai dem flus vnd lebn̄. es mûſſ alleſant
enweg. So ſterbnt vil gewiz div m'tier vnd die
viſch: des tages alles daz z'gat. daz flus od' grât hăt
An dem fünften tag. ſo nement div waſſer ålliv ab
ſo geſiht man nimm'me. weder rifen noch den ſchne
weder tuft noch nebel. weder taw noch regen
noch d' waz' kain. tail div ſunn ie überſchain
Gebreſtent ſi alſo werd. vierzig klăft' vnd' die erd
Swas diſiv wâlt dennoch habet. daz wirt von
wazer nimme gelabt.

13a [In die ſancti Clementis.]
An dem ſâhſten tag. ſo nement ålliv tier ab
ſo lăffent ſi vil bald. vs dem wilden wald
ab den hohen bergen. vnd vs den tiefen wâlden
Zv̊ den lûten in daz gevild. recht ſam ſi nie wûden wild
Zâmlich ſi bi den lûten gant. wan ſi ſich des wol v'ſtand
daz ſi diſer wâlt chren. mit iamer mûſſen lăn
Das mag man denn wol schawen. an dem wilde ſwin
das Ydrias vnd daz Panth'. ain tier haizet v̊des vn̄ dē b (k?)|
An dem ſtat ain horn als ain ſag. die hohen băm ſchleht es a|
als es in dem wald găt. die hohen băm es nid' ſchleht
ſwenn es ſich daz zv̊ naiget. den wald es nid' ſaiget
vnd es baidenthalben ſin. all bam gemain ſi ſien
g°z oder klain. der es ſo vil gevellet hăt. daz es
denn nit gekomen mag. Das tier zaichen ûns
den man der nit wol erwinden kăn. der von kindes
bain. ſûndet gar vnrain. ûnz er wirt zv̊ ainem
man. daz er nit erwinden kan. ſo gewint er liht
ſo herten mût. das er enrûcht was er tût. So
ſûnd' d' ſelb woleiſt. wider dē hailigen goz gayſt
der mûſſ den ſin v'lorn. vnd dulden gotes zorn

[1]) *Unterstrichen und unterpungiert (also getilgt).*

Digitized by Google

Ain ander tier da vor gat. daz tugnt vn beſchdht hă|
Das iſt ain edels Pantier. es treit an ſinem gewer
die liehten ſiben varb. die d᷑ brieſter an hăt. ſo
er ob dem alter ſtăt. daz bezaichent in ſiner gût
die brieſter vnd die ꝑpheten. mit den wir alle
ſôlten geneſen. ob wir in gehorſam ſolten wôltē weſen

13b daz bezaichnt in ſiner wird. die elichn wirt
Sin tugent div iſt rain. es lebt nv gût᷑ wrz vnd
edelr gestain. daz tier waiz den wol. wie diſiv
wâlt z᷑gan ſol. andern tiern es denn ſaget wie *al* (?)[1]
diſiv wâlt ain end hab. wie got d᷑ go᷑z diſe wâlle
1. iam᷑ lazen. ſo iſt d᷑ tier denn kain. weder go᷑z noch
klain. es piſſe ſich vnd grimm. mit ainer vrais
lichen ſtimm. des tages alles daz z᷑gat. daz tiers
namen hăt. An dem ſibenden tag. ſo nimt a(. . .)
gefûgel ab. ain vogel haizet fenicus. vf ainē
berg hat er hus. d᷑ iſt zwelf claft᷑ hoher. denn
kain ander berg. d᷑ iſt wit vnd lank. vnd iſt ain
luſtiges lant. der berg haizet gelboe. dar vf
ſo komet nimme kain vogel and᷑. der ſitih noch
Galand᷑. wed᷑ wild noch zam. noch wib noch man.
noch d᷑ vogel kain. den div ſvnn ie ûberſchain. wan
d᷑ vogel alterſain. Der bezaichent ûns den gewal
tigen kriſt. d᷑ vogel waiz denn wol wie diſiv wâlt
z᷑gan ſol. andn᷑ vogeln er es denn ſagt. wie diſiv
wâlt ain end hab. So iſt d᷑ vogel kain wed᷑ groz noh
klain. er hawe ſich vnde grimm. mit ain᷑ iam᷑lichn
ſtimm. des tages alleſ das z᷑gat. daz veder
vnd cla hăt. An dem ahtunden tag. ſo nimpt
wăt vnd wäffen ab. ſo beginnent ſich nider lazen
die palâſt go᷑z. vnd die ſchônen kemnaten

14a die da ſtûnden wol beraten.[2] die vmhâng herlich. mâng
pfheller ſchôn vnd rich. wat vnd wäffen beginnent
ſich z᷑lazen. veh vnd ſcharlach. kain vriſt me gewe
ren mag. Glogſpis zinrrich nimme weren wil
Gloggen vnd giezfas. weret nimme fûrbas. des
tages ſtat es lâr wates. vnd vil ſchônes gerâtes

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*
[2]) *Es scheint ursprünglich* berait *gestanden zu haben.*

Digitized by Google

An dem nivnden tag. ſo nimpt der gewalt aller ab bi
ain^{s} wenigen ſtund. ſo hebent ſich vier vind. mit grů
lichen kreften. obnan in den lůften. ſo iſt vf der v^{t}
kain baum ſo groz noch ſo hert. daz er iht ſi ſo veſt
er breche mit ẘrtz vnd auch mit eſte. der tag d^{s}
iſt ſorgſam den fůrhtent wib vnd man. dem ſin gewi-
zēt daz ſagt. daz er nit gotes huld hab. flůhent
ſi denn die hell. daz tåt in grůlichen wol. daz ſi
ſich v^{s}bůrgen. vnd beſtatet wrden. daz ſi gnådiclichn̄
ſtůrbn. daz geſtat in nit got. da mit w^{s}dent ſi gewiz
An dem zehenden tag. als wir div bůch hören ſagn̄ ⌊got
ſo beginnent triben div wilden eberlin bi ain^{s} wenigē
ſtůnd hebent ſich zwen vnd ſibenzig wind. ſo iſt
vf der v^{t} kain ſtain ſo groz. noch ſo hert. wa er
in der wålt ſi gelegen. er můſſ erſtieben als ain
mel. die hohen bergůberal. můſſent nider in ḍąẓ div
tal. ſo v^{s}vallent die bůrg die da durch ůbermůt
geworht wrden. bi ainer wenigen ſtund. nider in
den grund. der tag iſt gehaizen nim war. der
ſtarken ebenar. An dem ainlften tag ſo nim̄t

14b daz lieht geſtirn ab. ſo kumpt. daz firmamentum
beati quor℘. ſo můz v^{s}wandelt w^{s}den baydiv hymel
vnd erden. div ſvnn vn̄ d^{s} măn. vnd geſtrinn gemain
das iſt kain^{s} ſchlaht răt. aller diſer wålt wnn. des
tages mit iamer z^{s}găt. An dem zwelften tag
ſo nimpt div wålt ålliv ab bi ainer wenigen ſtūd
ſo geligent all wind. von den winden wir aten habn̄
ſo mag wed^{s} wib noch man fůrbas nit me lebn̄
er můſſ aliſant z^{s}gan. ſo lebt kain irdiſcher men-
ſch. wan daz der haylig gaiſt gewalt hăt. daz
div ſel alterain a des leben hăt. des tages alles
daz z^{s}gat. daz menſchen namen hăt.
An dem drizehenden tag. ſo erſtand ſi all von
dem grab. div greb^{s} tůnt ſich vf die toten rihtnt
ſich darvs. div bůch ſagent ůns mår. des tages
ſtand all hellwiz lår vnd daz paradyſ daz ſcha-
ffet kriſt d^{s} rich. ſo kumt denn mit vollaiſt
iedlichn̄ ſin gayſt. An dem vierzehenden tag
ſo w^{s}dent ſi gefůrt ze grab. den iſt kain ſel
in dem dritten hymel. daz geſiht mång frawe
ir lieb vnd mång wib iren man. den ſi ze lieb

Digitized by Google

ſôlt han. ſwelhiv daz nit hăt getăn. daz wirt ir
des tages ſorgſam. ſo kumpt denn. dôrt h^{s} adā
vnd gant h^{s} d^{s} ivng vn̄ d^{s} erſt man. der in diſe
wâlt ie gekam. vnd mit âlliv div kint. div zwi-
ſchan in zwaien ſint. vnd all die ie geborn wrdē

15a ſwas todes ſi erſturben. ſwa ſi ſint geborn oder an
dem mût v^{s}lorn die mûſſent ze reht ſtăn. des w^{s}dent
ſi nit erlăn. An dem fünfzehenden tag. ſo wartēt
ſi des gotes ſchlag. bi ainer wenigen ſtund. ain
fivr ſich enzündet. mit grûlichen kreften obnan
in den lûften. daz fivr von obnan nid^{s} găt. măng^{s}
tuſent klăfter brait. es ſchivzet als ain dornſtral
da mag nihtes vor beſtăn. daz fivr erwindet nit
.e. es erſûch ſin zil. es ſchivzet alſo w^{s}d vierzig
clăfter in die erd. div erd wirt erfivret wol
vn̄ mûſſ gelûtt^{s} w^{s}den baydiv hymel vnd erd
Hie hănt div fünfzehen zaichen ain end. Got ſinen
ſegen ûns ſend. daz ſol wir wizen wol. daz daz vor
dem ivngſten tag ergăn ſol. ſo kumpt ûnſer herr got
vnd wil vollenden ſin gebot. vnd wil geriht hăn
dem mag niemen widerſtăn. ſwa in der mût ie hin
getrûg. da wirt denn iam^{s}s genûg. die ſündigen
ſel ſint v^{s}dampnot. die mûſſent liden groz not. ain
iedlich ſel vor ir hăt. dar năch vnd ſi gewŏrk hăt
hat ſi gotes willen getăn. ſo ſol ſi frâwde imm^{s}
hăn. hăt ſi z^{s}brochen ſin gebot. ſo ſol ſi ſin v^{s}dā
pnot. hilf ûns herr hivt. durch din vât^{s}lich gût
daz wir in diſem ellend. erw^{s}ben ain gût end
daz wir alſo erſtăn. daz wir din (*über*: got . .) hulde hăn.

Digitized by Google

4. Bruchstück eines unbekannten alten Gedichts moralischen Inhalts.

(Mitgeteilt durch B. Docen. — H. F. Maſsmann, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur I, München 1828, S. 80—82. Mit der Vorbemerkung: „Dieses Fragment, welches mir 1813 von dem Prof. Matth. Leonhardt in Memmingen gefälligst mitgetheilt worden, besteht aus zwei Oktavblättern, den mittleren einer Lage, so daſs der Text nicht unterbrochen ist. Die Schrift deutet auf den Ausgang des zwölften Jahrh.; die Accente, zuweilen falsche Diphthonge, Umlaute usw. zeigt der folgende Abdruck; der Buchstabe w *ist noch als* vv *geschrieben, das* e *oft oben an* d *angehängt. Da am Rande die Blätter stark beschnitten sind: so werde ich das von mir nur oben hin hier und da Ergänzte durch liegende Schrift kenntlich machen. Der Abdruck selbst folgt Linie für Linie dem Original.“ Da die Handschrift nicht wiedergefunden ist, so wird hier Docens Abdruck genau wiedergegeben. Eine Nachbemerkung weist die Schrift dem ersten Viertel des 13. Jahrh. zu.)*

ſo verlorn! dî habent daz bôſer teil er*chorn*.
Swer ſichſ ze rehte chan verſtan! der mag ú
ten trost han! Swer ſi ze rehte wil merchen.
den mach ſi wol geſterchen. Daz er an gotes di
deheinen zwîvel darf han! vnd frôlich unz dar g*an*
So er den lîp gar beginnet entſetzen! vnd in ſ*in*
Gŷr mit niht wil ergetzen. Vnd er im vaſte
wider ſtat! vnd in frv̂mchlîchen angat! Vnd in v
hv̂ngern vnd frieſen lat! vnd er deſ mer den gn
hat. Seht ſo nimt er eît ein vnd glv̂t! vv̂r rich*er*
herren gv̂t. So dv̂nchet in daz im ſi baz
denne zaller der wirtſchaft da er îe geſaz
der in f den benkhen ſlafen lat! vnd im verſ
dî richen betwât. ſwer den lip alſuſ hat. D
frev̂t vil lihtez dinch ſinen mv̂t! ein chlein
nimt er vv̂r gv̂t. Vnd tv̂t im denne div arm
michel baz! denne div riche wv̂nne da er e.
Sv̂ſ nimt div natv̂re vil lihtez vv̂r gv̂t. der c
niht bezzerz tv̂t. Sůſ ſv̂lt ir ivch der erêre.
rede verſtan! vnd ſv̂lt ſî ze michelm lîebe han
Wan ſwî riche der menſche e waſ! îdoch ſo
in twingen animi uoluptaſ. Alſo ſprichet
werltlich man! dî werlt wolt ich gerne lan
Nv̂ vv̂rhte ich daz ich dî armv̂t! immer mv̂z
genemen vv̂r gv̂t. Alſ ich ez erliden mv̂ge. v
ez minen libe niht gezv̂ge. Ez vv̂rde mir
an ſpiſe. vnd an gewande. Swenne ich deſ ſolte
... ch den andern ſîhe geben. Ich môhte eſ nimmer

Digitized by Google

... ſen! von div iſt alſ gv̊t daz ich ſv̊ſ weſe —
..., triwen hat er rehte den mv̊t! ſo dv̊nchet in
.. htez gv̊t. Ein îgelîch lîp mach wol arbeit han!
Der in ſîn niht wil erlan. Ez iſt dehein arbeît div ez
t! niwan daz herze daz der wider khîrret.
. der ſele dehein gnade lat! alſ ez ſîneſ willen
. t enhat. Im ist alſ dem toren. den dv̊nchet nihteſ
gv̊t. wan daz er mit ſinem cholben tv̊t. Der ez ſinen
*wi*llen niht læt han! ſo dv̊nchet ez dehein dinch
*wo*l getan. Deſ wil ich ſî zeſamen zelen! wande ſî —
.. des wol gelîch geſellen. So den toren ſleht ein
man! ſo chêrt er ſich vmbe. vnd ſiht einen andern an.
. iſt ovch deſ herzen lîſt. ſo ez ſelbe ſchv̊ldich iſt.
. ez den ſchaden ſelbe tv̊t! dar vmbe ſetzet ez dî
. an dî gl̊v̊t. So ſolt ez billicher v̊f dem rôſte ſtan!
*wand*e ez den ſchaden hat getan. Swaz div ſele ſchaden
begat. daz ist gar deſ herzen rat. Der tivfel rætet
vil bôſer dinge! er mach ir aber nieman betwingen.
. cordis noſtri culpa! cum facimus opera praua.
Wir mv̊zen vnſ ſelbe ſchv̊ldech geben! ſo wir bôſ —
lich wellen leben. Daz ich dem herzen ſo nahen
*ge*ſprochen han. Daz han ich an ſchv̊lde niht getan.
*gro*ziv not ist mir von im kv̊nt! ez ſanchte mich
vn in den grv̊nt. Ez hat mir ſo vil ze leide getan!
Daz ich immer gnv̊ch ze ſagen han. Wande do mir
got geſchv̊f daz leben! hîet er mir do ein herze
gegeben. Daz ein lîp môte getragen! deſ wol*t ich*
im immer gnade ſagen. Wande eſ wær tv̊ſent *man*
genv̊ch! deſ ich æine an minem herzen trv̊ch!
do ich erſte wart geborn! do het min herze v̊
geſworn. Nv̊ weſſe ich deſ eideſ niht. vnd volgete
alſ ez mir riet. Nv̊ læîtt ez mich einen tîffen we*ch*
vnd verſâtzte do prv̊kke. vnde ſtech. Do ich wider
varn! mit ſtrîchen. vnd mit halſcharen! Hêt ez
vmbe ſetzet! ſo ein hâſ in einem netze. Nv̊ ch*v̊nde*
ich niht v̊z gewenchen! do begv̊nde ich denchen. E*z*
mîch verraten! daz ich im îe gevolgit daz ra^{o}v m*ich*
ze ſpate. Wande ez chv̊nde an ſchaden niht erg*an*
ich ſach dî vîende bi mir ſtan. Der chom do ein m*ichel*
her! do ſatzte ich mich ze deheîner wer. Si ſlv̊gen *mir*
verchvv̊nden! deheiner ich begv̊nde. Do ich ze verhe
waſ verſniten. îſa chv̊nde ich wol der vv̊nde ſite. Daz *ich*

Digitized by Google

ir nimmer mohte geneſen. ez *mv̊ſ* min tôt weſ*en.*
Vil ſere rov mich daz leben. nv̊ chv̊nde ich *mir*
deheinen trv̊ſt gegeben. Wande an den ſelben
ſtv̊nden. do gedahte ich nach den vv̊nden. wa*z*
hilfet aller ârzt lîſt. ſit div vv̊nde ſo tîf vnd
verborgen iſt. Si mv̊z vngeheilt beſtan. *vnde*
mir wol ze dem tode gan. Jdoch bat ich alle*nhal-*
ben. ſwa man pflach gv̊ter ſalben. Daz ma*n*
mir ein wenich ſtreich dar an. nv̊ vant *ich*
nîe deheinen ſo gv̊ten man. der mir dv̊rch ...
gein einem hare wolt geben. do ſwant mir *min leben*
.. e nîemen wart ſo gv̊t. der mir trv̊ſten wolt den
mv̊t. Do wart ich trv̊rich vnd v̊nfro. îdoch chom ez alſo. Daz
mir ein richer herre enbôt. er wolt mir *bv̊zen* min
not. vnd ane maſen machen heil. do wart ich frv̊lîch vnde
geil. Nv̊ wil ich iv ſagen an diſen ſtv̊nden. welhez doch
.. dî vv̊nden. vnd der vîende halſchârn. denne ich an ſchaden
niht mv̊ht enpfaren. Do ich in miner chintheit. dv̊rch
.. herzen læit. dem tivfel vnd der werlt war vnder-
tan. do ich mich do chv̊nde enſtân. Do erchande ich ſchîr
. not. daz mich daz herze leittet v̊f den tot.
Nv wolt ich dî werlt ŷſa han gelan. nv̊ begv̊nde ſî
mich vaſte zv̊ ir vanh. Mit ir manigen tv̊ſent liſten.
.. ich ez vv̊r baz friſte. vnz ſi mich ſo zv̊ ir het ge-
nomen. daz ich mit nihte von ir chv̊nde chomen. Wande ſî
twanch mir hende vnd vv̊ze. mit ir bittern ſv̊ze.
.. minen lip alſo gar. do ich ir rehte genam wâr.
ſ*o* gedahte ich .. mv̊ſe bî ir beſtan. vnd wî ich ſî immer
.. gelan. ſo nam ich aber in minen mv̊t. ob dehein
.. ge wær ſo gv̈t. Der mir dv̊rch got ze helfe
kæme. vnd mich genædechlich von der werlt næme.
Swie vil ich do gebat. vnd gelaſ. wande ich deſ tivfelſ
*mar*tiraer waſ. So half mir ir deheiner niht. an
. verzagte alliv hiemeliſiv diet. Nv̊ wart ovch
mir ſo zorn. ich wande ich wær zer helle geborn.
. ê do mîn gebet ſtan. ze beiden handen lîez ich ez
gan. Do ich michſ aller minſte verſach. nv̊ hôret
*wel*ch ein glv̊ke mir do geſchach. Do leit man mir

Digitized by Google

5. Nonnenregel.

(Handschr. aus dem Jungfrauenkloster Adelnhausen im Breisgau, jetzt in der Stadtbibliothek, früher Wasserkirchbibliothek, in Zürich, bez. Msc. C $\frac{76}{290}$. Sammelhandschr. in 4°, Perg., zweispaltig geschrieben. Vorn steht auf zwei leeren Blättern je einmal: diſz büch iſt des Cloſters (ze) adlenhuſen; *hinten die Unterschrift:* Diſ bůch iſt ſweſt^{5} eilzen tröſchin ze adelnhuſen vñ ſol niem^{5} hinnā komē. *Das Inhaltsverzeichnis weist 63 Stücke auf; das nachstehende ist Nr. 51; es steht Bl. 147c—149a, ohne Überschrift in fortlaufendem Text; nur durch groſse rote Initiale als besonderes Stück gekennzeichnet. Dreimal sind im Text groſse Anfangsbuchstaben durch roten Längsstrich hervorgehoben; dafür hier Fraktur.)*

147c Eea kariſſima nu uernim den rat min. ſwie ich niht ſinnes han. ez mac dir doch ze gůte ergan. Sit dich zekin de erwelt hat. vf des ge walt ſtat. Div erde vñ deſ himelſ craft. ſo ſoltu gar die ſinne din. keren an den dieneſt ſin. dine ögen ſvlent nider ſehen. vnd niht wi te vmbe ſpehen. wan ſi des herzen ſchade ſint. dar vm be ſoltu liebis kint. ir habē groze hůte. ſo mahtu din gemv̊te. deſte bas betwin gen. ze geiſtlichen dingen. nv vernim von dinē oren

147d die enſoltu niemer gekeren. da ſi iht virnemen dc ðir ſchade. oder dir die ſele mit ſv́nden lade. dc iſt hinder rede vnd zorn da von vil tugende wirt virlorn. der iht von der welte lage da kere dine oren abe vñ be ſlúz ſi rehte da vor. dv́ welt iſt das helle tor. div hoere von dem mvnde din. der ſol vil wol bewart ſin meiſt lich lachen han. vnd ſol dc niht von dem herzen gan von rede er gerne ſwigen ſol. betten tůt dem geiſte wol. des ſol der mvnt v̊ben vil. ſo aber kvmit dc rehte zil. dc man. ze ſprechenne vrlop git. ſo ſoltu dich ze allir zit. vor lúten worten hůte dich. mit dunkeler ſtimme ſprich. dine hende ſvlen vliſic ſin. an den die neſt der brödere din. beide ze werke vnd ander ſwa. ſwas ſi er beite ane ga. ſi ſin ſiech oder geſvnt. ſo ſol tu in ze aller ſtunt. helfen tragen ir arbeit. din die neſt ſol ſin in bereit. dine knú dv neige dicke. mit

148a menigem vf blicke. vñ dan ke gotte der genaden. dc es er dich gerůhte enphahen. vnd von der welte het gezo gen. des ſoltu ſine gůti lobē. dine fueze en ſol niht betra. ſi ſvlent vil balde gahen. ſwa dv gotte gedienen maht. ez ſi tag oder naht. wiſſiſt dc dv öch ſolt han. ſanfte tret

Digitized by Google

ten vnd liſe gan. dc dúrſte
teil ich han geſpart. dc ie
an dime liebe wart. dc iſt
din herce liebis kint. daz ſol
ein palas criſtis ſin. dar vm
be ſoltu nemen war. dc da
durch niht en var. noch dar
in niht blibe. das got dar
vz niht tribe. hohvart. zorn
nit. vnd ſpot. da bi ein wil
der ſv̊zer got. dekeine wile
en twellen niht. in ſwez her
ce erſihit. dis ſol genote ſin
bewart. die akuſte gar da
vor verſpart. da inne man
ez zieren ſol. dc zimet des
himeles kv́nige wol. von
ſtarkeme zimber es ſol ge
ſtan. da ein ſo richer kv́nig
wil han herberge ze aller
ſtvnt. tiefe ſol man graben
den grvnt. vn̄ ſol dc phúnne

148b munt ſin demv̊t. die man
ſol dar in muren mit ganz᷑
ſtetikeit. ſwas dar vf gebu
wes wirt geleit. das mac
han vollecliche craft. div
eine want da zv̊ gehaft. dv́
ſol. div ſol ſin einvaltikeit.
div ander ewige kv́ſchikeit
gehorsami. dv ſolt ze allen
ziten dich. erbeiten. vnde
erzeigen. alſe dv ſiſt ir aller
eigen. beidv́. meiſterin. vn̄
allen den ſweſteren din
durch den der ſich darzů
bot. dc er gehorſam wart
vnze an den tot. Das tach
ſol gottis vorhte ſin. div
behv̊tit dir die tugende
din. dar nach ez an das
malen gat. dar zv̊ beſchei
denheit wol ſtat. vn̄ ſwa
dv gelernen maht div ſchrift
dv́ da hat bedaht mangen
geiſtlichen ſin. da ſenke
dine vernvſt hin. ſo ſoltu
ez denne behenken. mit
lvteren gedenken. die ge
zemment ze vmbe hange
wol. da der megede kint
rv̊wen ſol. ein bette mv̊ſtu
ǒch han. das ſol in diſeme
huſe ſtan. dc iſt ueſte ge-
lǒbe

148c dar zv̊ ſoltu dc ǒge. Des her
zen iemer keren. ſo mahtu
mit eren. got von himel ze
huſe laden. ane gelǒbe ime
nieman mak behagen. vn̄
mv̊z da bette ǒch ſin geſpart
geſpreit. mit der dare[1]) min
ne breit. dv́ ze frúnden vn̄
ze vienden gat. anderú des
bettes wat. dv́ gezimet dar
wol. zv̊ verſiht dc weſen
ſol. miltekeit vnd ſenfter
mv̊t. gedult ob dir ieman
iht tv̊t. dc dich betrv̊ben
mag. des enſoltu niemer
ganzen tag. gedenken dc
mag dir wol komen. bei
dv́. beide zeſelden vn̄ ǒch
ze fromen. ſo machtu ſprec
hen alſus. Lectulus noſt᷑
floridus. vnſer bettelin iſt
geblv̊mit. nv kvm herre
ſv̊zer criſt vnd neige dich

[1]) *Der erste Buchstabe scheint aus* v *korrigiertes* d.

Digitized by Google

in das herce min. vñ la
mir ſanfte mit dir ſin. vñ
geſcheide dich niemir von
mir. e. dv mich hein fůreſt
mit dir. ſwenne denne kv
met dv́ zit. dc din ſele vñ
din lip von ein ander ſchei
den ſol. den dv geherber
git haſt ſo wol. wie dich

148d der ſule enphahen. des en
ſoltu mich niht vragen. wan
de ich enkan dirſ niht geſa
gen. alle zvngen mv̊zen des
gedagen. iht ze ſprechenne
da vone. wie got nach ſinen
willen komen. vnd ſin mv̊
tir ſv̊ze. wie liepliche ſi grů
ze. ir vz er weltis kint. dv́
da zv̊ erkorn ſint. ime die
heiligen ſin gent. ime die
ſeiten klingent. wie die
tvnben ſchellent. wie vrô
liche die hellent. dv́ wort
in din oren. die dv denne
ſolt hôren. die gant von
gottis mvnde. alſus. ſpric
het er ze ſtvnden. kvm ſweſt[5]
vnd tube min. vñ enphach
die krone din. die ich dir
ewecliche han bereit in
mime rich das iſt der me
gede krone. die gib ich dir
zelone vnd wil ôch dar zů
din lon ſin. liebe tother min
wie vrôliche dv denne gaſt
So dv vf dime hôbete haſt.
dc zeichen diner magitheit
geſach in got des ez treit.
Swa dc lamp hine gat. in
deme himelriche oder ſtat
So ſoltu hine od[5] her. ime

149a volgen mit der megede ſchar
ob dich dirre vrôeden lv́ſte
wol. dekeine wiſ dich betra
gen ſol. div vil kleine erbeit.
div dir da von iſt geſeit.

---

6. Die Maze.

(Aus der Heidelberger Handschr. Cod. Pal. 341, s. zu Nr. 9, Bl. 238b—239c. Die Überschrift ist rot, die grofse Initiale blau.)

238b Ditz bvchel heizet die maze
Got helf vnſ an die himel ſtraze

MVter aller tvgende
Ge zimet wol der Jvgende
Mazze iſt ſo genant
Da von ſit gemant
Alſo iſt ſi geheizzen
Man ſol ir triwe leiſten

Digitized by Google

Swer ir leiſtet trewen
Ezn darf in niht gerewên
Si gelert in vil wol
Allez daz er tvn ſol
Mazze heizet den man | baltlichē ſprechē
Zv mazzen lait rechen
Ze mazzen ſol er ſwigen
Ze mazzen die wip miden
Ze mazzen ſol er zv in gan
So iſt ez im nvtzſam
Mazze machet allez gvt
Vñ gibet dicke hohen mvt
Tvgenthaftem manne
So iſt im lip danne
Daz in die mazze hat bracht
Da ſin dicke wirt gedacht
Zv allerflachte gvt
So mag er weſen hoch gemvt
Mit zvchten immer mere
So ſtat wol ſin ere
Eya mazze werſtv ein wip
Ich wolde immer minen lip
Arbeiten vmbe dich
Daz dv woldeſt nemen mich
Vñ wurdeſt min wip
So were harte vro min lip
238c Vñ weſte wol zv ware
Daz nieman baz were
Awe wie wol mir geſche
So ich niht enhort noch enſehe
Wan daz mir lip were
Vñ gar vnmere
Swer die mazze rechte hat
Des wirt vil dicke gedaht
Von rittern vñ von vrowen
Der mag avch tavgen
Haben der vrowen minne
Mit aller flachte dinge
Iz dvncket ſi ſo wundern gvt
Allez daz er getvt
Vñ zimet im wunderlichen wol
Allez daz er tvn ſol

Digitized by Google

Im ſtat wol ſin gewant
Swa er kvmet in die lant
Iz iſt harte lobelich
Im iſt niht gelich
Ez iſt vmb die mazze ſo getan
Si mag wol gvte vrv̊nde han
Swa er in dem lande iſt
Da iſt er lip wizze chriſt
Wie mecht im icht gewerren den
Man mag in wol erkennen
Von der mazze die er hat
Wirdet ſin vil gvt rat
In minnet wip vnd man
Schone vñ lobeſam
Wie ez vmbe in ſi[1]) getan
Kan er die mazze wol began
So lebent in elliche
Beidev arme vñ riche
Ich ler in wie er tvn ſol
Ob er komen wil zv lob
Er ſol ſich vlizzen geren
Wie er werde zv eren
Mit gvtlichen dingen
Er ſol die levte minnen
238 d Mit einvaltigem mv̂te
So kvmt ez im zv gvte
Ern ſol ſich ſelben niht loben
Weder da heime noch ze hove
Ern ſol des niht vergezzen
Ern ſol ſich niht zv vil v̊mezzen
Ern ſol liegen noch ſchelten
Er mag ſin licht engelten
Niht en rvme ſich zv gern
Iz mag im avch gewern
Kan er wol verſwigen
So iſt lip man vñ wiben
Er ſol ſin warhaft
Daz iſt michel herſchaft
Hat er vnmazzen zorn
So iſt der tvgent vil v̊lorn

[1]) *Hinter* ſi *ein* e *getilgt.*

Digitized by Google

Er ſol ſinen ſanfte haben
Vn̄ ſol niht zu vil geclagen
Iz ſchat im liht ạḷẹịṇẹ da heime
Nieman ſpreche leide
Ezn ſi daz in ieman wil ſchenden
Des en ſol in nieman erwenden
Mag er daz wider tvn
Des hat er ere vn̄ frvm
Sin gvt daz ſei gemeine
Er ſol ſich ie da heime
Mit mazze wol behalden
So mag er mit eren alden
Ern ſol niht zv vnmazze geben
So mag er deſter baz leben
Nach ſin ſelbes eren
Vnde endarf avch niht vlehen
Sinen lant manne
Wan iz iſt vil grôzze ſchande
Swer ſin gvt von im lat
Vntz er ſelbe niht enhat
Der iſt vor wiben vnd vor mannē
Worden ze allen ſchanden
Daz maiſtert allez die mâzze
Min trechtin vns ſi lazze
239a Vntz wir die maze mvgen han
So chan vns niht miſſegan
Zv dehein er ſlachte dingen
Wir mvgen wol gewinnen
Mit eren gotes hvlde
Daz iſt ein vber gvlde
Ez zimet wol den vrowen
Des en iſt dehein lovgen
Daz ſi die mazze chvnnen han
So mag ir ere wol geſtan
Ir minne ſint vil gvt
Die ſi danne getvt
Mit tavgenlichen dingen
So ſint gvt die minne
Von dev minnent die man
Die die mazze kvnnen han
Swie ſchone ir iſt der lip
Daz enhilfet dehein frvm wip

Digitized by Google

Si enkvnne die mazze verſtan
So mvz die minne zergan
Von dev wil ich evh ſagen
Wie ſich die vrowen ſvln gehaben
Vñ was ir harte wol ſtat
Swenne ſi vber hof gat
In zimet wol gvt genende
Vñ ovh ein gvt ende
Si ſvln ſich ſchone gehaben
Vñ ſvln niht gerne newe mere ſagē
Vñ ſvln ie mit minnen
Komen zv allen dingen
Si ſehen daz ſi behv̂ten
Ir man mit allen gv̂ten
Si ſvln in weſen vnder tan
So mvgen ſi wunne enſamt han
Avch ſvln ſi ſich twingen
Mit mazze ze allen dingen
So mvgen ſi wol gewinnen
Die vil waren minnen
Gvt man vnd gvt lere
Vnd iſt in avch gvt an d' ſele ſêre
239b Si ſvln avch gvtlich ſprechen
Vñ kein leit rechen
Wider leit tvn ſi lip
Daz mag in gewerren niht
So minnent ſi alle gelich
Beide arme vñ rich
Iz zimet wol gvten wiben
Daz ſi allen zorn vertriben
Vñ ſolnez idoch mit minnen
Gvtlich vber winden
Si ſehe daz ſi ir trage
Ir ſelben wunnenclich en habe
Mit gezogenlichen dingen
Alle tvgende ſvln ſie minnen
Hat ſi danne ſteten mvt
So ſint die minne vil gv̂t
Vmbe die tavgenlichen ſite
Vnde iſt die mazze da mite
So iſt ez allez vil gvt
Swaz ſi danne getvt

Digitized by Google

Tavgenlicher dinge
So ſint gvt die minne
Ditz ſei den vrowen geſeit
Iz endarf in niht weſen leit
Swelch vrowe ditz tvt
Die iſt biderbe vñ gvt
Ane neit ſol ſi ſein
Als ein tvrteltovbelin
Iſt aber iz alſo getan
Daz ſi die natvre wil began
Ob ſi ein lip verlevſet
Daz ſi wandelvnge verkevſet
Als die tvrteltovbe tvt
Die gewinnet nimmer vroen mv̂t
Immer mer iſt ir travren bei
Si ſitzet vf kein grv̂nes zwei
Nimmer vntz an iren tot
Alſo groz iſt ir not
V⁵ levſt ſi ir gemecheid zeime male
So iſt ſi immer liebe ane
239c Swelch vrowe ditz tv̂t
Die iſt biderbe vñ gvt
Wil ſi aber minnen
Mit tavgenlichen dingen
Ob ſi der mazze wil pflegen
So mac ſi vrolichen leben
Avch iſt ir die maze gvt
Zv allen dem daz ſi tvt
Ir en mac niht miſſegan
Kan ſi die mazze wol han
So minnent ſi wib vñ man
Ob ſi die mazze wol kan
Avch minnet ſi allez daz dar iſt
Si iſt lip wizze kriſt
Bedev armen vñ richen
Daz wizzet werlichen
Ichn wil dir niht mere ſagen
Wan daz dv wunne mvſt haben
Hie wil ich die rede enden
Got der mvz vns ſenden
Sin ſchones himelriche
Vil genedicliche

Digitized by Google

Des ſei vnſer volleiſt
Der vil heilige geiſt
Vnd die dri namen
Nv ſprechet alle ameN.

---

7. Lehren für Frauen und Männer.

(Münchener Handschr. Cod. lat. mon. 7792 = Inderstorph. 392. Perg.-Handschr. in kl. 4°. Flos medicinae. Rudolphi compilatio de confessione. Sermones. Auctoritates ex patribus. Auf einem besonderen, in der Mitte eingehefteten Blatte 59 steht das deutsche Fragment, das noch nicht die ganze Vorderseite ausfüllt. Es ist von zwei Händen geschrieben, deren zweite mit Z. 18 beginnt. Die erste Hälfte ist besonders eng geschrieben und fast ganz durch einen braunen Fleck entstellt, der wohl die Folge der von Docen angewendeten Galläpfeltinktur ist; besonders die ersten Zeilen sind stellenweise arg verwischt. Oben ist eine Zeile mitten durchgeschnitten. — Veröffentlicht von B. J. Docen, Miscellaneen zur Geschichte der teutschen Literatur II, München 1807, S. 306 f. Kollation und Beschreibung der Handschrift von E. Steinmeyer, Anzeiger für deutsches Alterthum 2, S. 238—240. Da manches, was Docen noch lesen konnte, heute unleserlich geworden ist, so teile ich unten Docens und Steinmeyers Lesungen mit, wo ich selbst nichts mehr erkennen konnte.)

. (bin) eī heinlich bote nv be vilch ih dc gotte. dc er dc (. ůē .?)
v . . . . . (da .)[1]
ih ſol werbē. (daz) ſol ih (bit)ē alle tage got laz (e)z (werdē ane)
ſch(ad)e. (d)er mih
. e botē hat geſāt . . .[2]) (iſt) vil witenē rekāt d' hei(.)t mih dc
ſ(e)hen. vil mīnecliche
g(eh)en. er heizet ſi (er gemvte)[3]) deſ hvtē. dc ſi er gemv̊te. . . gē[4])
gewēde. deche(ine.)
(en)de. an decheinē ſogetā mā. d' ſi gemīnē nene chā. dez mīne
ſīt niet heīlich.
ez en dūchet in lobelich. ſi ſvln ſich dar gewēdē. da mā ſi kā
gemīnē . . . . . .[5])
(er) d' frowē rat. nv ſih wie hie geſcibē ſtat. Ih han geſehē māge
mā d' . . . . . .[6])
(n)ene kan. wā dc er wanet div wip. mīnē ſinē ſtarchē lip. ſo
wanet . . . . . .[7])

---

[1]) er daz laze ver . . . (ſwaz) *Do.*, er dc laze werdē dc (*„das letzte Wort unsicher“*) *St.* [2]) (er) *Do.* [3]) *Scheint durchstrichen.* [4]) Irgen *Do.* [5]) (Daz) tvonchet *Do.*, „. . c . vnchet *ist noch zu erkennen“ St. Das nächste Wort liest Do.*: in; *mir scheint* e *als erster Buchstabe sicher.* [6]) der anders minnen *Do.*; *St. konnte* anderſ *nicht mehr lesen.* [7]) aber ein ander *Do., St. konnte* aber *nicht mehr lesen.*

Digitized by Google

(dˢ) eī teil iſt lāge(r). dennē eī andˢ mā. dc er die mīne ſvle han.
einre d . . . . . [1])
(ſch)one. dˢ (an)dˢ durh ſine kv̊ne. dˢ dritē durch ſin gv̊teſ har.
ſi ſi . . (betᵒg) . . . . . [2])
eīre dvrch ſin māchraft. dˢ andˢ durh ſin ritˢſchaft. dc ſi da
h(eizīt. dc iſt ē . . .) [3])
chel vgemah. ſi tv̄t dē frǒwē leide. dc ſi ſeltē ſīt da heime.
ſi (ritē zv̊ w) . . . [4])
waz fromet dc dē wibē. ǒh flizīt ſi ſich an tᵃneſ. die frǒwē
d(orſt)ē nivt eī .|
gebē vnbe ſogetane hv̊beſchet. div zv̊ mīnē niet enſtet. den wol
mīnēdē m| [5])
(dē) kā ih wol irkēnē. wāde vnſ phaſe(t) ſaget eī bv̊h. von gv̊tˢ
mīnē gnǒc. iz ſpich|
ſwer ſo gvtliche lebe. vñ wize wol alle phadᵉ. *dē* [6]) dˢ ſol dē
frǒwē liep weſē. da
forbaz en ſagē ih iv niet. waz ime dar vnbe kvndᵉ iſt. wā ze
gv̊tē mīnē hor(et)
der
Dˢ mā ſol denē mit demvte. allē den die ez mˢchē ze g(.)te. vñ
haldᵉ die . . . [7])
ſiñe. die mit falſlichē dingē. boſe rede bretē. die haldˢ mit
liſtecheite.
Nv̊ iſt māgˢ dem dc wirret. dc in ſin armv̊t irret. dc er niet
mac volle brīgē.
ſinē willē an māgen dingē. alſeˢ doh gˢne tate. der tv̊ alſe ih
ime hie r(ate)
bedeche ſine armv̊te. mit fůge vñ mit gv̊te. vñ ſi ī alle(/) [8]) wiſ
geret. ze
merrē ſin frv̊mechet. Boſe ſite ſol er vˢmidē. vndē rv̊che vbe in dar
nidē. ſine boſe nah gebvre. ſwaz er tv̊gende mag gefv̊ren. die v̊b(e)
er naht vñ tag. vñ ſwēne erz nit getv̊n mag. ſo beſchē er gv̊tē w|
doh. har zv ſol er habē noh. ſchone antwrte vñ gv̊te grv̊ze.
wiſe (r .) [9])
vñ ſv̊ze. vñ werbe dc mit ſīne. dc ī alliv div welt mīne. vñ (mā)
ime wol ſpreche. vñ niemā an ime en reche. nehē vbelē wille

---

[1]) Einer durch ſine *Do.* [2]) ſi (ſint betrogen daz iſt?) war *Do.*, ſi ſīt betᵒgē d . . . war *St.* [3]) da heizent**, daz iſt ein mi- *Do., St. liest* heizīt (*dahinter Reimpunkt, keine Lücke*). [4]) wige *Do.* [5]) (man) *Do.* [6]) *Durchgestrichen.* [7]) mit *St.* (?). [8]) *Ausradiert.* [9]) rede *Do., St. sah noch Spuren von* ed.

Digitized by Google

wed^{s} vber l$\mathring{v}$t noh ſtille. alle t$\mathring{v}$gēde die ǒb er g^{n}e. deſ entog im
niet zen berne. wād iz der welte wol gezimet. ſvēne mā dc (ver)
nimet. wā mā ez redē horet. ſo iſt d^{s} nit gar zer ſtoret. den . .[1])
da vor wid^{s} in trvg. deſ haben wir v^{n}omē gn$\mathring{v}$c. dc vil magnig . .[2])
t$\mathring{v}$gent vn ēre alſuſ gewā. ſver diz t$\mathring{v}$t alſe ih ime rate. ſo iſt ſin er|
gr$\mathring{v}$ne vn ſtate.

---

8. Spervogelsche Sprüche.

(Heidelberger Handschr. Pal. Germ. 349, 20 Pergamentbl. in gr. 8°, zweispaltig beschrieben; die 19 ersten Quaternionen derselben Handschr. bilden den cod. Pal. Germ. 360. Haupthandschr. des Freidank. Nachstehende Sprüche stehen als Anhang auf Bl. 17 d — 19 d. — Die Strophen beginnen mit einem groſsen, meist durch zwei Zeilen reichenden, roten Anfangsbuchstaben; nur vor 28 ist die Ausführung vergessen. [Str. 6, 9, 11, 30 sind vom Schreiber nicht erkannt und nicht abgesetzt.] Dagegen sind die Verse nur teilweise abgesetzt. Meist sind die Versanfänge durch vorhergehenden Punkt und durch einen roten Längsstrich oder Tupfen in dem Anfangsbuchstaben kenntlich gemacht. Solche Buchstaben sind hier in Fraktur gesetzt. — Gedruckt bei K. Müllenhoff, Altdeutsche Sprachproben[4], Berlin 1885, S. 109—112.)

1 Lebeneſ gedinge iſt al d^{s} w^{l}lde troſt
2 da bi iſt todeſ vorhte ein engeſtlich^{s} wā
3 da vō mohte dvrrē ein mā ſam d^{s} roſt
4 er ſiht manige vroyde mit leide zegā
5 Nieman kvnde erdenken groz^{s} not
6 daz vnſ iſt niht gewiſzer dāne d^{s} tot
7 deſ nimt wnd^{s} mich, daz iemā wirdet
8 wolgemvt ſit daz deſ libeſ ſvze
ſo we d^{s} ſele tvt

2 Der valle waren zwene
von den vnſ whſ d^{s} tot
1 deſ tivvelſ vvn adāſ val ich meine
3 Sit com vnſ got zehelfe alſ er gebot
4 Nv m^{c}ket wie div ſvnne dvrh ſchine
ganzeſ glaz. 5 alſ ſwāger wart die
mvtt^{s} reine 6 die criſt gebar
vnde Dannoch maget waſ
7 Sin gebot. tovf. vn marter
Loſt vnſ al gemeine
8 daz er nach tote erſtvnt

[1]) man *Do.* [2]) man *Do.*

Digitized by Google

Da wart vnſ troſt gegebn
Da wir ī im vn̄ er ī vnſ
ſoln iem^{s} ewecliche lebn. am̄ 7
Er iſt ein tore ſw^{s} ſich niht
ſelbe erkennen kan. 2vnde lvget
ſo daſ man (*ime*)[1] ieme niht gelovbet
3 vn̄ liep wil ſin da er nie vrivnt
gewan. 4 Sw^{s} dā drovwet da man
in niht vurhtet d^{s} iſt ein kint
5 vn̄ git ſo viel daſ er ſich eren
rovbet d^{s} iſt an gvten ſinnen
vrden blint. 7 Sw^{s} im ſelben
wol gevallet d^{s} treit govcheſ
hovbet. 8 vn̄ iſt niht wiſe man
d^{s} trietet allen tac nach zehen
18a dingen d^{s} einef niht v^{s}endē mac
Ein kvnic ī ſime trovme ſach
2ein bilde daz waſ harte groz
3 da von ſit wnd^{s} viel geſchah
4 daz ſich von einen b^{s}ge entfloz.
5 ein ſtein d^{s} gar ze brach. 6golt.
ſilb^{s}. iſen kopfer. erde waſ ſin
ſchin. 7 vnſ entriegen gar die wi
viſen. wir mvgen wol die fveſe
ſin.
Sw^{s} mit dem mvnde ſprichet
2daſ herze niht en meinet.
3 daz iſt ein valſch den ham^{s} nie
geſlvc. 4 vn̄ d^{s} ſin leit ſo richet
5 daz er danach beweinet. 6den
mvz rivwen daz erſ ie gewc
7 Man mac wol livte triegen. 8 Got
iſt iemer vnbetrogen. 9 Sne ſol
niht allen liegen. 10 die mir da hāt
gelogen. 11 Sw^{s} ſchiltet wid^{s} ſcheltē
6 d^{s} iſt niht wol gezogen. 1 Sw^{s} mi
nen wandel rveget. 2den frage
ich bi dem eide. 3 ern wizze an
im ſelbe drier me. 4 Swa got
den lvten vûget. 5 vrovde nach

[1]) *Rot durchstrichen.*

Digitized by Google

ir leide. 6 Daz tvt mir wol einem
andern lihte we. 7 In zweierflah
te ſinne 8 die w⁵lt vmb gat. 9 Daz
eine hèizet minne. 10 Die valſchen
ende hat. 11 Daz and⁵ ſint gewinne
12 deiſt ſveze miſſetat

7 1 D(a) got den erſten mā geſchvf
2 den leſten bekant er ſa zehāt
3 er horet gedanke ſam den rvf
4 die h⁵ze ſint im alle kvnt.
5 Swa er erkennet reinen mvt
6 da nimt er willen vur daſ gvt
7 den wehſel nieman mere tvt
8 1 Gedinge. vorhte vrovde leit

18b 2 die ſint an iſlichen man. 3 wiſtv
ere groze richeit. 4 D⁵ einef niemā
ge enden kan. 5 Gedanke vn ovgē
die ſint ſnel. 6 Gelvkke die ſint
ſinewel. 7 Rede ane got ſint torē
9 ſpil. 1 w⁵ blinden winket d⁵ iſt ein
ſint. 2 Mit ſtvmmen rvnet. Deiſt
v⁵lorn. 3 D⁵ ſvhte gnvge lvte ſint
4 Sw⁵ in daz ſeit ez were in zorn
5 Sw⁵ den toren vlehen mvz.
6 ze allen ziten vmbe grvz. 7 Dem
wirt ſelten ſorgen bvz
10 1 Sw⁵ ſchone ī ſin⁵ mâze lebt
2 dem mohte niem⁵ w⁵den baz
3 Ich ſach ie ſw⁵ zehohe ſtrebet
4 daz er dar nach mit ſchanden
ſaz. 5 Swannich vollende minen
mvt. 6 Deſ ein bin ich here. 7 ſone
rvch ich waſ d⁵ keiſer tvt. 8 Ich
habe ſenfter ere. 9 Deiſt ovch ſiner
11 ſorgen mere. 1 waſ ich an mir
ſelber weiz. 2 Dez wene ich lihte
an einen man. 3 D⁵ ſich d⁵ dinge
nie gevleiz. 4 Alſ ich an minem
herzen han. 5 Swa ich erkenne
den wolveſ zan. 6 In mineſ vrivn
deſ mvnde. 7 Da wil ich hvten min⁵

Digitized by Google

hant. Daz er mich iht v^s wnde
Ein bizen ſwirt von grvnde
12 Sw^s ze vremeden handen gilt
ſin ere. Da gat rivwe nach
Swie ſchone ein man er were
doch g^{s}ne anderſwa. Nieman
bedarf beſniden ſich. Dvrch ſineſ
wibeſ leide. Sie lat in vn̄ min
net mich. deſ ſw^s ich tvſent eide
Vn̄ habent ez doch laſt^s beide
13 Sw^s got minnet alſ er ſol
d^s hat er welt daz beſte teil
18c Selde enbirt d^s wiſe wol. waſ hil
fet wiſheit ane heil. trivwe
iſt hie d^s eren hort vn̄ treit
ze hiemele crone. Mit v^s gifte
ſvze wort die git die werlt
zelone. ſi kan v^{s}leiten ſchone.
14 Von einem bovme vnſ leit
geſchach daz hvb ſich dvrh deſ
ſlangen nit. Got ſchiere ein and^s
holz erſach. an dem er vnſ erloſte
ſit. da wart daſ vngelvcke ein
heil. D^s zehendeker wart vnſer
teil. erbermede vn̄ gnaden rat
von helle vnſ alle erloſt hat
15 Er trvret deſte mere ſw^s ie
vrovde rehte ervant. Mich riv
wet harte ſere ſwaz ich ir han
erkant. Valſch iſt ir lere die
mich vber want. Deiſt w'lt wnne
vn̄ ere. Die ſele iſt ein phant
leider aller miſſetat. Nivwan
daz got die ware rivwe enphat
deſ wil ich ſere troſten mich.
daſ alle ſvnde wirt ein niht.
Swa ſo d^s ware heilant bekeret
her zv ſich.
16 In ſwelher ahtte ſo d^s man nach
ſinem willen lebt dem iſt ie
dannoch wol. alſ ich ein mvt
nie gewan. Nach gvte manig^s

Digitized by Google

ſtrebet 6 deſ im niht wſden ſol.
7 Dem iſt ſvnde ſvzer danne ſlaf
8 Jnnen wolf vñ vſen ſchaf. 9 daz
ſint die mir herze valſch mit
liſten tragent vſborgen. 10 Min
lieb[s] vrivnt habe im ſin hvnic
ſol ich dar an erworgen

17 Sw[s] deſ vromen ſwache pfli
git. 2 Da bi deſ boſen wol 3 d[s] hat
18 d ſie beide v[s]lorn. 4 Gewalt den
witzen an geſieget. 5 ein ſinnic
h[s]ze ſol 6 vil ſchone tragen den
zorn. 7 deſ iareſ cvmt vil lihte
ein tac. 8 daz er ſie ge enden
mac. 9 vnreht[s] gehe nieman
wonet er en mvze ir dicke
engelten. 10 Gvter bite d[s] gebraſt
nie noch mit zvhten harte
ſelten.

18 Div w[s]lt mit argen liſten
ſtat. 2 diz iſt d[s] valſchen ſpil
3 waſ ſo nv reht[s] man. 4 Got ſine
gabe geteilet hat 5 nach wnd[s]
ſwie er wil 6 ſo ez nieman ge
ahten kan. 7 Genvge wiſeſ herzen
ſint 8 ir worte tvmp alſam die
kint. 9 Ane grvnt veſten ſin
ſprichet vil manig[s] ſchone.
10 Got git den toren ſenfte lebn
den wiſen not ze lone.

19 Ich deſ vil manig[s] giht. 2 daz
lvge die er warp 3 nie h[s]ze
erwelten vrivnt. 4 eiſt ſvnde
ſw[s] hat minneſ pflit. 5 ich waſ
da da trivwe ſtarp. 6 da iſt d[s]
eren wec v[s]zvnet 7 Jngvteſ
crefte manig[s] ſwebt. 8 vng[s]ne
ich were alſ er da lebet 9 ein
criceſz cam[s]ere. Jch niht dar
vmb weſen wolte. 10 daz einer
ſchonen kvnegin mit ſchandē
hvten ſolte.

Digitized by Google

20 Ich miſſe valle manigen man
2 deſ h^{s}ze vn̄ ovch ſin mvt. 3 Mit
ie d^s minneſtā waſ. 4 Sw^s edele
ſteine nie gewan. 5 den dvhte
lihte gv̊tbīnd^s ein criecheſch
gaſ. 7 Mir kvmt niemā ſo tvmb^s
19a zv8ern wene daz er daſ beſte tv
9 d^s boſe ſol deſ vromen lebn
Gar niem^s rehte ervinden
10 Mir darf ovch niemā rvhen dorn
ahten ze ſchon^s linde

21 Die ſvnne zieret wol den tac
2 v^{s}dorben were ir nam 3 wan
dvrh irn liehten ſchin. 4 eiſt heil
ſwerſ beſten pflegen mac. 5 Ich
tete g^{s}ne alſam 6 vn̄ g^{s}te ſelde min
7 Man hat den man alſ man in ſiht
8 doch ſint da gvter witze niht
9 Sw^s die livte erkennen wil niv
wan bi ſchoner wete. 10 vn̄ trvge
ein wolf von zobel ein hvt.
nach kvnne er dannoch tete

22 Da mit die werlt al vmb gat
2 deſ ſint nivwan driv wort.
3 ez waſ. iſt. od^s wirt. 4 ſwen deſ
genvget deſ er hat 5 d^{s}ſt riche
ane ſchatzeſ hort. 6 wol im d^s
niht v^{s}birt. 7 dem armen iſt
niht me gegebn. 8 wan gvt
gedinge vn̄ vbel lebn. 9 der iſt
tvmp ſw^s vmb ein vromede leit
deſ libeſ wirdet ane. 10 Mich ſol
vil ſelten ſelewen dvrch die
kvnegin d^s mane

23 Got h^{s}re mane ich dich. 2 Niht
verre herre mir. 3 dine hvlde
ſchvlde han ich viel. 4 Nach ſchvl
de die ſvche ich. 5 ſit nivwe riv
we. dir bringet rivwe nivwe
ſwa dv wilt. 7 So bedenket 8 wol
din gvete. 9 daſ mich hat betro
gen 10 d^s w^{s}lten ſveze mir valſchen

rete hant becrenket min ge
mvete. dikke ich han gelogen
Gerne ich dir bvze miſſete. ere
ſere mich vˢ riet. ſi livget trivget
viel dˢ dich criſt dˢ wiſe. | wiſe
mich da din wnne kvnne
weſen gar

Ie grozer ſin ie merre not.
Mit ſenfte nieman ere hat.
Rivwe iſt aller ſvnden tot
vil liep mit leide gar zegat
armvt vˢderbet witze vil. daz
einˢ claget daz iſt deſ andern ſpil
die ivgen von ſorgen altet.
Swˢ ſich ſiner miſſetat niht ſcha
met en wil. viel [1]) honden der
behaltet.

Riche temvt minnet got
Jvnge kvſche vn alte reht
armiv hohvart deiſt ein ſpot
Mit kvmbˢ lebt dˢ eren knet
Gedinge iſt gemeinˢ troſt. ſorge
derret ſam der roſt. zvht die
machet vurhte. vrteil wirt
ane volge niemˢ vrome. ‖ vntivwe
ie heil ver worhte

Got nam an ſich die menſcheit
Rivwan dvrh dˢ vˢworhten not
vmb vnſ er die marter leit
von ſinem tote ſtarp dˢ tot.
dˢ vnſ von even waſ angeborn
wir waren ewecliche verlorn
Biz vnſ gnade erloſte. Got
dvrh erbermede vˢkoſ. vil gro
zen zorn ‖ deſ quā erſ vnſ ze
troſte.

Vil lvtzel helfent ſchone wort
ſo wir dˢ wˢke niht entvn.
Svnde iſt iamˢlicher hort. vn
ovch dˢ ſele ein ſwacher rvm

[1]) *In der Hs. hinter* viel *Rasur.*

Digitized by Google

5 wir ſolten dar an gedenken baz
6 wie goteſ mvtt' wrde naſ
7 Ir ovgen von dem blvte. 8 da
er mit ſiner martel amme crvce
19c er loſte manige ſele gvte.
28 1 Got d' hat vnſ viel geben
2 die ſinne. lip. ſele. vn lebn.
3 Wir kvnnen ſcheiden ſvze von d'
ſivre. 4 dar zv gap er vnſ vrie wal
5 Sin groze gnade iſt ane zal. 6 w'
mohte die v'gelten nach ir trivwe
7 Nv m'ket were die ſvnne min.
8 Ir mvſtet zinſen alle ir ſchin
9 wazzer vn lvft iſt vnſ gemeine
10 Sw' die ſolte er covfen gar
d' mvſte dingen cleine
29 1 Ez ſi vbel od' gvt.
2 Swaſ ieman in d' vinſt' tvt.
3 ez wirt wol braht ze liehte
alſ ich eſ meine. 4 Man ſiht ſwaſ
eine dem and'n gan. 5 daz vellet lihte
in ſelben an. 6 Gedanke erkennet
nieman wan got eine. 7 div w'lt
git vnſ alle tage. 8 nach kvrtzer
vrovde lange clage. 9 Nv m'ket
deſ loneſ ende iſt boſe. 10 Criſt
h're leite vnſ vf die wege: daz
30 vnſ din gnade erloſe. 1 Tvmmen
witze vn toren ſchatz. 2 vn armeſ
wiſagen rat. 3 gedihet cranker
mazeir-rete mich niht wid' ſatz
5 Ich twnge ſwaſ daz riche hat.
6 In lande vn vf d' ſtraze. 7 ern zimt
niht ze lantrift'e ſw' lam iſt indē
mvnde. 8 ein ſicher artzat n'te
ſich .e. dāne mich ob er iht gvteſ
kvnde. 9 Sw' mit dem eſele levwē
iaget vf breitem gevilde. 10 da ver
zihe ich mich deſ teileſ an der
hvt od' er wart nie wilde
31 1 Ine geſach nie man ſo vollecom
2 nach d' werlde i alle wiſ dame

19d were ein teil gebreſteſ
4 Ich han wol gavcheſ art v^{s}
nomen. 5 dem iſt ze maze ein
crankeſ riſ6bn̄ gert doch
grifen neſteſ. 7 hohvart iſt d^{s}
helle wrtz. 8 sw^{s} ſi an ſin ende
nivſet. 9 dar nach zer gat niem^{s}
drizec iar .e. in deſ loneſ er
drvzet. 10 sw^{s} ane got ſich wil
began. deſ ere ſint niht ſtete
11 möhte ein tore gelebn nach
dem willen ſin. hiv waſ er
wnderſ tete
32 1 Uiel ſtige hin zer helle gat
2 d^{s} aller mohte w^{s}den rat
3 wan daz ich vůrhte die breiten
ſtraze. 4 d^{s} iſt eine ſw^{s} dvrh grozē
zorn. 5 d^{s}zwivelt d^{s} iſt gar v^{s}lorn
6 Daz comt von ſtarken ſvnden
ane maze. 7 div and^{s} iſt ſw^{s} miſſe
tvt. 8 bn̄ er ſich dannoch dvnket
gvt. 9 div dritte iſt ſw^{s} ſvndet
vf gedinge. 10 vn̄ troſtet ſich vn
vnſteter ivgent dem mac wol
miſſelingen

---

9. Fabeln.

(Diese, wie auch die folgenden Beispiele, sind in der Hauptsache aus zwei groſsen Sammelhandschriften entnommen, die ich als P und V anführe: 1. P = Cod. Pal. germ. 341, Heidelberg, Pergamenthandschrift in fol., 14. Jahrh. 374 Blätter, zweispaltig beschrieben zwischen Linien; auch die Spalten sind von Linien umrahmt. Die Verse sind abgesetzt und durch groſse Anfangsbuchstaben ausgezeichnet; die der ungeraden Zeilen sind auſserdem vorgerückt zwischen vertikalen Linien, daher gewöhnlich von den folgenden etwas getrennt. Bei v, w, a *unterscheiden sich die groſsen Buchstaben von den kleinen nur durch etwas gröſsere Höhe, zuweilen kaum; auch bei* z *ist wenig Unterschied; bei* h *und* b *steht in der Regel die gewöhnliche, „kleine“ Form, selten bei anderen Buchstaben. Die Überschriften der einzelnen Erzählungen sind rot; die Initialen, auch der Abschnitte, sind abwechselnd rot und blau gemalt, mit Zierlinien in der anderen Farbe. K. Bartsch, Die altdeutschen*

Digitized by Google

Handschriften, Nr. 169, S. 82—93. — 2. V = Wiener Handschrift 2705, olim Theol. 428, Perg. in 4°, 13. Jahrh., 175 Blätter. Format und Schrift kleiner; die Schreibeinrichtung ganz ähnlich, nur einfacher. Die geraden Zeilen ohne grofsen Anfangsbuchstaben. Am Ende der Zeilen meist ein Punkt. Fortlaufender Text; die einzelnen Erzählungen ohne Überschrift, nur mit grofser roter Initiale und roter fortlaufender Nummer am Rande. Hoffmann v. Fallersleben, Verzeichnis der altdeutschen Handschriften, S. 56—81. — Wie viel von diesen Fabeln dem Stricker angehört, vermag ich nicht zu entscheiden.)

I. Der Wolf und die Gänse.

(P 328a—329a mit den Lesarten von V; einzelne Abweichungen der Koloczaer Handschrift = K, die mit P stimmt, sind in Klammern nach Altd. Blätter 1, 7 beigefügt.)

328a Ditz iſt von dem wolfe vñ von den gen
ſen ein mer. Daz leret der ſtricker.

EIn wolf der klagte grôze not
Daz er ſo dicke den tot
Mit ſinen ovgen ane ſach
Wider ſich ſelben er ſprach
328b Daz ich ſvſt lange ie genas
So vnſelich alſ ich was
Daz iſt ein wunder geweſen
Nv entrav ich lenger niht geneſen
Min vnſelde hat zv genvmen
Vntz ir ze ſamen iſt kvmen
Ein ſamenvnge iſt ſo groz
Daz nie dehein min genoz
So vil vnſelde gewan
Daz ich mich deheines tageſ kan
Be ſchirmen von der grozen not
Mirn ſi der grimmige tot
Alſo nahen ſo daz leben
Deiſwar nv wil ich vf geben
Beide ſteln vñ rovben
Vñ wil mich gar gelovben
Aller ſlachte vntriwen
Vñ wil mich lazen revwen

V 38b—39b: 1 dʾ chlatte groze 2 ſi diche 5 ſo lange 6 vnſælich ſo ich 7 wnder 8 entrowe ich langer nih 9 vnſælde genomen 10 vnz zeſamene choīn 11 E. ſ. alſo gr. 13 vnſælde 14 chan 15 vor der grozzen 16 mir enſei dʾ 17 Alſ n. ſam 18 deſ war 19 bediv 21 ſlahte 22 lazzen riwen

Digitized by Google

Daz ich mir ie vnder want
Vñ wil mich heben in ein lant
Da(z)[1] man mich nie me geſach
Noch niemen leit von mir geſchach
Da wil ich alſ ein ſchaf gan
Vñ wil ſo gvte ſite han
Daz die levte alle mv̊zen iehen
Sinen haben ſo gvtes niht geſehen
So denne da vber daz lant
Min ſtete gv̊te wirt bekant
So werdent ſi mir alſo gvt
Daz man mir leides niht entvt
Vñ lant mich an alle not
Leben vntz an minen tot
Alſ er gedacht diſen liſt
Do enſv̊met er ez deheine vriſt
Er kerte von danne zehant
Vñ hvb ſich in ein ander lant
Danen wolt er rovben noch ſteln
Noch enwolde ſich niht lang^{s} heln
Weder vor pfaffen noch vor leien
Daz was in einem meien
328c Do qvam er do ein grv̊n graz
Wunneclich entſprvngen waz
Dar vnder blvmen vñ kle
Zwei hvndert genſe oder mê
Die waren an daz gras getriben
Vñ waren an hvte beliben
Zv den genſen wolde er gan
Vñ wolt ſi mit vride lan
Daz ovch er vride hete
So er nieman niht entete

---

23 Deſ ich mich ê (Daz ich mich ir ie *K*) 24 heven 25 mer 26 nieman mir *fehlt* 28 gvt ſit 29 livt a. mvezzen 30 ſi h. 31 da *fehlt* 32 ſtætiv gvte wir erchant 35 lazzent 36 vnz 37 gedahte 38 do ſv̊mt dehein friſt 39 E rcherte 41 Da new. (donen *K*) 42 vñ enw. 43 Weder *fehlt* phaffen 44 ditz maien 45 Do chom er da ein grune gras 46 wnnechlichen enſprungen was 47 chle 48 ode 49 warn 50 vñ ane hv̊ete 52 wolde fride 53 Daz er ǒcl̃ fr. hæte 54 niemen n. tæte

---

[1]) z *ausradiert.*

Digitized by Google

Die genſe waren Jvnch vñ alt
Do waren die alten ſo balt
Dvrch der Jvngen genſe liebe
Daz ſi dem alten diebe
Niht ver trvgen diſen ganch
Si machten den kragen lanch
Vñ liefen dar vñ bizzen in
Alſo wart er von drin
Vil vbelichen enphangen
Si begonden an im hangen
Vñ ſlvgen in mit dem gevider
Do entet er niht wider
Wan daz er daz hovbet nider hie
Vñ bi in alſ ein tore gie
Do er ſahen in aber ſchire
Ander genſe viere
Die liefen zornclichen dar
Do waren me denne zweinzick ſchar
Der genſe die da giengen
Vñ in alleſamt geviengen
In bavch. in ſiten. vñ in waden
Alſo wart er vber laden
Wand er der wider niht enbeiz
Des wart den genſen ſo heiz
Daz ſi in bizzen deſter me
Do tet im die ſorge we
Ob die levte dar qvemen
Daz ſi im daz leben nemen
Do wart ein ſolche gedenſe
Do im ſo vil genſe
328d Gehangen an ſiner hevte
Daz ez vil wol die levte
In dem dorffe alle ſahen
Do begonden ſi dar gahen

---

55. 56 warn 57 der *fehlt* 59 v'trugen 60 die chragen 61 Si lieffen 62 von in 63 vbelich 64 begvnden 65 ſlugen gevid'e 66 d. e. er anders n. da wid'e 67 hŏbt 69 erſach 71 lieffen zornchl. 72 da warn mer d. zweinzec 75 bŏch in die w. 77 Wan er da wid' 78 do w. d. g. alſo h. 79 deſte 80 div 81 livte quæmen 82 da ſi im den lip næmen 83 Da ſolhe 84 vil der g. 85 Gehiengen inſiner hi^{v}te 86 livte 87 dorf 88 begvnden

Digitized by Google

Do wold er von den genſen gan
Vñ enhet in leides niht getan
Do hangten ſie ſo vaſte
Daz er von dem ſelben laſte
Von der ſtat niht mochte kvm̃
Des heten im den lip genvm̃
Die levte die zv liefen
Die ſchreiten. vñ riefen
Ir hvnden dar mit grimme
Alſ er der ſelben ſtimme
Vñ ovch der hvnde wart gewar
Da grifpte er her vñ dar
So ſere vorcht er den ſchrei
Vñ beiz in die helſe enzwei
Vñtz in nie deheine enmv̊te
Do gedaht er in ſinem mvte
Ich ſihe wol ich bin geneſen
Ich mochte ioch ſo gvt weſen
Daz niht ſo boeſes were
Ezn wurde mir gevere
Vñ tret mich vnder die fv̊ze
Ezn wirt niht me ſo ſv̊ze
Weder evch noch anderm vihe
Swaz ich des immer geſihe
Daz ich ez vber winden mack
Ez iſt ſin Jvngeſter tack
Sit mir die gv̊te frvmet
Vnde mir die vbel zv ſtaten kvmt
Nv wil ich immer vbel weſen
Sit ich des baz mack geneſen
Svſt chert er dannen balde
Vñ hvb ſich hin zv walde

---

89 Da wolde 90 vñ hete 91 hiengen ſi ſich 93 vō d^{s} ſtet n. mohte chom̃ 94 ſi im benom̃ 95 livte dar zv lieffen 96 ſi rieffen 97 da 98 er die ſ. 100 do gripht 101 vorht er daz geſchrei 103 in deheiniv mv̊te 104 gemvte 106 mohte ovch zegvte (ouch *K*) 107 wære 108 ez wrde m. gevære 109 træte die *fehlt* fvzze 110 ez zimt niht mære ſvezze 111 iv 112 iem^{s} me 113 Da ichz mach 114 ez ſi ſin ivngiſter tach 115 div gvte niht enfrvmt 116 vñ m. div vbele zeſt. chvmt 117 So iemer 118 deſte (deſter *K*) mach 119 Svs cherte 120 hvp ſi hinze

Digitized by Google

Die rede wil ich evch devten
Ezn iſt allen den levten
Niht zv tvn die tat
Die der wolf getan hat
329a Ez iſt einem manne reht
Er ſi Ritter oder kneht
Vmb den ez ſo gewant iſt
Daz in deheiner ſlahte liſt
Baz enhilfet noch me
So daz er in vaſte wider ſtê
Bi den er ſich begen ſol
Dem chvmt die vbel harte wol
Wil er den entwichen
Den er vaſte mvz gelichen
Mit wider ſatz vñ mit vintſchaft
So gewinnent vber in ſo groze kraft
Alſ ovch die genſe taten
Do ſi den wolf haten
Vil nach v'lorn ſin leben
Daz er in vride hete gegeben
DAz rav in darnach immer mê
Swez dinch zv widerſatze ſte
Der ſetze ſich hin wider e|
E| daz ir wille an im ergê
Die im ſin ere nemen
Ob ſi in vber qvemen
Lit ein man mit eren tôt
Daz iſt ein lobelicher not
Danne er ſin ere vf gebe
Vñ dar nach leſterlichen lebe
So er vil ſchanden er wirbet
Vñ in den ſchanden ſtirbet
Man enwelle ez danne verkeren
So lege er baz mit eren

---

121 iv bedivten 122 ez eniſt an allen livten 123 zetvn div 125 Ez iſt iegeliches manneſ r. 126 ſi riter o. chneht 127 Von den 128 d. ſi deheinne 129 ne hilfet 132 chvmt vbele 134 mv̊z 135 wid⁵ ſatze vñ vientſch. 136 ſi gewinnen grozze charft 138 dem wolfe 139 v'loren 140 do er in fr. het gigeben 141 råv iemer 142 ſwes dinch zew. 145 wellen nemen 146 e daz ſi qvæmen 147 Leit 148 loberlicher 149 Denne 150 læſterliche 151 ſchande 153 iz d. v'chern 154 læge

Digitized by Google

II. Fuchs und Katze.

(V 164d f.)

CCxlvi.

Ein vuhs d^{s} geſellet ſich
ein^{s} wilden ckahtzen ſvſ hort ich
Die geſellen fvren beide
nah mvzen vf die hæide
Div ckatze ſprach mit liſten
wie ſvl wir daz leben vriſten
Ob vns iht hvnde beſtat
d^{s} man gnvc hie bi hat
D^{s} vuhs ſprach daz wæiz ich wol
ich han einē ſach d^{s} iſt liſte vol
Daz erhort ein alt^{s} wæide man
vier ſnelle winde er gewan
Da mit er in allez nah zoch
div ckatz vf einen bovm vloch
Do ſi div not an gie
d^{s} iæg^{s} nah dem vuhſe vie
165a Nv̊ hort wie div ckatze ſprach
do ſi den vuhs ſo vliehen ſach
Bint den ſach enbint den ſach
die winde tvnt dir leiden tach
E. er den ſach enbvnde
do erbizzen in die hvnd^{e}
Nv̊ ſi gemant ein igliche man
d^{s} iht gvt^{s} liſte chan
Daz er die iht zelange ſpar
welle er daz er wol gevar

III. Wolf und Lamm.

(V 138d.)

Clxx.

Ez enſol dehein frum man.
mit dem boſen niht zetun han.
Wan er ſcheidet von im ſelten.
er muze ſin engelten.
An libe an gute od^{s} an ere.
daz iſt min rat vñ min lere.
Hie hebt ſich aller biſpelle an vanc.
ein wolf vz einem bache tranc

Digitized by Google

Do tranc nid'thalben ſin.
ein wenigez læmbelin.
Do ſprach d' wolf lazzer
wes trubeſt du mir daz wazzer.
Hivte allen diſen tach.
daz lamp gezogenlichen ſprach
Herre die vnzuht ich gar v'bir.
wan ez flivzet von dir her zemir.
D' wolf ſprach durch ſin valſcheit.
du ſchvlt mich ovch vert daz iſt mir leit.
Mere denne vor einen iare
do ſprach daz lamp zeware.
Dennoch waſ ich vngeborn.
d' wolf ſprach wan im was zorn.
Do ſchalt mich ab' d' vater din.
daz mvz mir imm' leit ſin.
Du vil vnreiner ſchraz.
zehant er daz lamp vraz.
Ez het im and's niht getan.
da bi ſult ir ivch enſtan.
Daz ein iglich frum man
ſwa er mac od' chan.
Sol fliehen den boſen alle zit.
wan er vil boſen ende git.

IV. Fuchs und Wolf.

(Nach Laſsbergs Lieder-Saal 2, S. 43 f.)

Belobent daz wibes minne
Mangem nimpt die ſinne
Als och ainem fuchz beſchach
Der ſin ſelbs ſchatten ſach
In ainem ſod do nachen
Er begund dar gachen
Daz jn ſin ſinn entwande
Sin wib er ſechen wande
Dur jr lieb ſprang er dar
Do er dez ſchatten wart gewar
Daz ſin lib vil jamers pflag
Do er ſuſz jn dem ſod lag
Do kam ain wolff gangen
Der hett durſt enphangen
Do er den fuchs dar jnne ſach
Zu jm er vil bald ſprach
Sag mir lieber geſelle min
Wie iſt dar jn daz weſen din

Er ſprach vil wol beraten
Ich brûf hie minen atten
Mit manger ſûſſen ſpiſe
Der wolff ſprach jn welher wiſe
Möcht ich zu dir komen
Der fuchs ſprach wolgefrumen

Digitized by Google

Mag dich min gůti ler
Entwol du nit mer
Vnd phlig hocher witz
Bald jn den aimer ſitz
Ain der ging vff der ander nider
Suſt zoch dez wolffes ſwåre wider
Den aimer do der fuchz jn ſaſz
Daz lie der fuchz ane haſz
Do ſi komen gen ain ander
Der wolff vntrů befand er
Er ſprach zu dem fuchz wie nu
Waz tůttet daz waz maineſtu

Daz du verst vf wert
Der fuchs ſprach ez iſt hůr als vert
Dez laſz dich nit enwunder
Der ain gat uff der ander vnder
Der fuchs fůr vff der wolff wider
Da ſaſz jn dem aimer nider
Der wolff in dem ſod **belaib**
Da er mit not ſin zit **vertraib**
Da ſunſt der fuchs von **minnen**
Da verloren hett die **ſinnen**
Daz er waz an frôden **wunt**
Do fand er doch ainen **funt**
Der jn von dem tot **ſchied**
Mit dem er den wolff **verriet**

Des nemen biſchpill **dar an**
Vnd hůte ſich yeder **man**
Daz niempt ze vil trůwen **ſol**
Dem rotten frunt daz **rat ich** wol
Ze minne nieman ſi ſo **gach**
Als dem fuchs da beſchah
Ez růwet jn vil licht dar **nach**
So er kompt in vngemach
Vnd er von minn ertôret **ſicht**
Dar nach hab ze witze **phlicht**
Dez volge miner ler
E daz man jn erber
Vnd hůt ſich vor vntrůwen
Ald ez muſz jn růwen.

V. Stadtmaus und Feldmaus.

(V 168c/d.)

CClix.

Ein movs was wol beraten
in chelr vñ in cheminaten
Inckaſten vñ in hovſen
ob andern movſen
Was ſi gar ein mæiſt'in
do v'læitte ſi ir tvmb' ſin
Daz ſi fvr die borten ſtreich
ein velt movs zv ir geflæich
Nach dem erſtem grvzze
do viel zefvzen
Div vil arme velt mv̊s
diſer movſe von dem hv̊s
Si ſprach liebiv vrowe min
nv lat iv niht ſwære ſin

Digitized by Google

Des ich vrage wan des get mich not
was ezzet ir. ich izze chåſe vñ brot
Vleiſche vñ viſche
han ich zeminem tiſche
Dar zv̊ met vnt wein
moraz mvz ovch min tinchen ſin
Vñ ſwas iem̃ haben ſol
daz ſih ich ſprach div velt movs wol
Lat mich iwer richeit ſehen
div bvrchmovs ſprach daz ſol geſchehē
Si ladete ſi zv̊ ir hv̊ſen
zv̊ and'n bvrch movſen
Vñ wirtſcheft alſo ir indē hv̊ſ(*e*)[1]
vnz ez dvrch gie div velt mv̊s
Do ſiz allez wol erchande
nach helfe ſi do ſande
Si wolde daz hvſe han beſezzen
ſi hete gar v'gezzen
Wie ſi dar was bechom̃
als ir da vor habt v'nomen
Die bvrch movs begvnde rewen
daz ſi von ir ir triwen
168d Alſo v'ſtozen ſolde ſin
ſi ſprach lieber frivnt min
Nv̊ lat mich hie mit iv geneſin
ſi ſprach gern ich wil ab' hie vrowe weſen
Do div rede was getan
do ſahen ſi ein ckatzen gan
Was iſt daz ſprach div velt movs
ditze iſt d' babeſt von dem hv̊ſ
An den ſvlt ir ſvchen
gnade ob erz wil gervchen
Als ſein ſegen vb' ivch geſchiht
ſo ert ivch allez daz ivch geſiht
Mit vnwitzen hvb ſi ſich zehant
da ſi den babeſt ſitzende vant
Nv̊ v' nemt wie er ſi enphinge
vñ wie ir dinch erginge
Er wolde ſi beſchrencken
div mv̊s ilt ime entwenchen

[1]) *Das* e *radiert.*

Digitized by Google

Daz geſahen ir mag vnt rovmpten daz hv̊s
do beſaz ez ab^{s} div bvrch mv̊s
Dem glichet ſi ein man
d^{s} mit witzen w^{s}ben chan
Swenne er dvrch ſin hoffche ſite
tæilt einem toren ſin gvt mit
Er eret in vnt macht in wert
vnz er ſin^{s} eren gert
Daz er in fvr ſich læſſet chom̄
daz habt ir e. ovch wol v^{s}nom̄
Daz daz iem̄ gerne tv̂
ſo er in bringet dar zv̂
So v^{s} flvezzet er im d^{s} ſinne tor
vnt bringet in ſin alte ſpor
Als ſich div mv̊s ſegenē bat
Svs bringet ſi in an ſin altez pfat

VI. Der Falke.

(P 301a—302a.)

Ditz iſt wie ſich ein valke vf dē ſe v^{s} vlock
Daz iſt ein ſeltzen mere noch

SIch v^{s} vlo̊ge ein valke vf den ſê
So verre daz er niht me
Wan himel vñ wazzer ſach
Do wolt er wider dvrch gemach
Do ver miſſet er der lande
Des het er nach zv phande
301b Baide den lip vñ daz leben
Dem grimmen tode gegeben
Doch ſchvf ſin heil daz er ge naz
Do er vil nach ver zaget waz
Alreſt. do ſahe er ein lant
Des endes chert er zehant
Da chom er ſchire in gevarn
Danen vant er niht wan mv̊ſarn
Der vogel waz deheiner
Weder grozzer noch cleiner
Der in dem lande were
Wan allez mv̊ſere
Ez waz der mv̊ſ aren lant

Digitized by Google

Swaz er da mv̊ſaren vant
Den be gonde er wol gevallen
Er wart da von[1]) in allen
En pfangen vñ wol gelobt
Ich bezev ge daz er niht entobt
Sprach der valke wider ſie
Vinde ich iht ze tvn hie
Da ich vrv̊meheit erzeigen ſol
Ich bewere mit den werken wol
Daz ir mich bi evch ſvlt v⁵ tragen
Ich kan die ſpiſe wol beiagen
Da ſwigens alleſampt zv
Des andern morgens frv̊
Be gvnden die mv̊ſaren
Vrolich nach der ſpiſe varen
Der valke ſchvf ovch ſine vart
Sin tvgent vñ ſin edele art
Vñ dar zv ſine gewonheit
Die rieten im die arbeit
Daz er in den lvft hohe vlovck
Daz in doch leider be trovck
Er ſvchte her vñ dar
Vñ nam vlizziklichen wâr
Ob er den vogel fvnde
An dem er gewinnen kvnde
Vrvmen | lop | vñ ere
Der ſahe er da niht mêre
301c Wan mv̊ſaren vber al
Zv Jvngeſt liez er ſich ze tal
Da die mv̊ſaren ſazen
Vñ nach ir willen azzen
Er ſach daz ſvmelicher ſaz
Vf einer velt mevſ vñ az
Ez het ovch ſvmelicher da
Einen vroſch genvm̃ in die kla
Dem ez dar nach ſo wol er gie
Daz er den haberſchrecken vie
Der waz da von hoch gemvt
Da dvchte ein ſnecke harte gvt

[1]) n *aus* r *korrigiert. Unter* in allen *scheint zuerst* gevallen *gestanden zu haben.*

Digitized by Google

Der den da vant. der was vro
Der ander was ovch alſo
Der zv einem regen wurm quā
Oder ein veivaltern nam
Oder einen kevern da vant
Des vngemv̊te daz verſwant
Svſt ſahe erz alle enbiezzen
Do begondenſ im ver wiezzen
Sine grv̊zze vñ ſine ſchv̊ne
Dv biſt aller vogele hv̊ne
Be gvnden die mevſaren iehen
Nv iſt din boſheit erſehen
Daz dv niht kanſt her werben
Zv ſolt zv rechte verderben
Nv be iage wir doch alle
Die ſpiſe wol mit ſchalle
Nv biſt dv bv̊ſer danne wir
Deſwar daz ſchinet an dir
Swie vil er ſpottes dolte
Ern mochte noch enwolte
Des niht des ſi da azzen
Des begondenſ in ver wazzen
Vñ zigen in grozer boſheit
Vñ taten im ſo manich leit
Daz er vlock in ein ander lant
Da er allen ſinen willen vant
ALſ der valke wart ver iaget
Von dem ich evh nv han geſaget
301d Alſo wirt ein biderbe man
Swie tvgent riche er wᵛden kan
Daz hilfet lvtzel vñ frvmet
Swenne er zv bv̊ſen levten chvmet
Daz er ir ſit ver midet
Des wirt er ſo ver nidet
Be logen vñ gehazzet
Vñ wirt ſo vur gevazzet
Von den tvgenden loſen
Die beginnent in vᵛ bv̊ſen
Sam den valken die mevſaren
Mocht er den levten enpfaren
Vñ entrinnen ſam der valke entran
So were er ein vil ſelick man

Digitized by Google

Nv mage er wol entrinnen niht
Ich ſage evh wa von daz geſchiht
Man vindet allenthalben |E|
Der valſchen ſechzick oder mê
Danne einen der nach eren ſtrebet
Sit der ſo lvtzel nv lebet
War ſvln die tvgent richen
Den valſchen denne entwichen
Sit nieman kan erlôſen
Den biderben von dem bôſen
So ſol erz doch niden
Vñ ſol vil gar v'miden
Ir miſſetat vñ ir vntvgent
Sin ere die ſol nevwe Jvgent
Immer haben daz iſt gvt
Er ſol wort. werk. vñ mvt
Von boſen levten ſcheiden
Vñ ſol im lazen leiden
Ir valſchen lip vñ ir leben
Svſt ſol er immer von in ſtreben
So iſt er lobelich enpharn
Den vnflachten mevſarn
Die valſchen richen dvnket reht
Ez ſi Ritter oder kneht
Swie er ſin gvt gemere
Daz man in billich ere
302a Swelch Ritter ſich daz an nimt
Daz einem chovſman wol gezimt
Der tvt dem valſchen niht gelich
Er hônet daz leben vñ ovch ſich
Swer daz leben ane get
Daz ſinem namen wol ſtet
Er ſi arme oder riche
Der lebet vil lobeliche

Digitized by Google

VII. Käfer im Rosenhaus.

(P 269d—270b, mit den Lesarten von V.)

Ditz iſt vō einē goltvarn kever ſan
Der ſich gelichet einer vrowē wol getā

EIn kever der was goltvar
Do nam er eines hvſes war
Daz ſiner ſchone zeme
In dovchte ſwie geneme
Ein hvs weſen mochte
Daz er wol drinne tochte
Zv herren vnd zv wirte
Wan in des niht enirte
Weder ſin mvt noch die zit
Des wart ſin vmſvchen wit
Vntz daz er ein roſen vant
Do dovchte in ſchire bekant
Daz er nv fvnden hete
Ein hvs dar inner ſtête
Vil gerne beliben ſolte
Daz wer recht alſ er wolte
Die roſe het ſich entſmogen
Vn̄ hete die bleter zv gezogē
Wan ſie deſ towes ane vanch
Vn̄ avch ein kvler abent twanch
Des was ſi ſinwel vn̄ hol
Do was der kever vrevden vol
Daz er ſo wunneclich gemach
Nach ſinem willen ie geſach
Er ſaz mit hohem mvte drin
Im gie die naht mit vrevden hin
270a In davht. avch |e| noch ſit
Nie ſo ſvze kein zit
Als in die naht dovchte
Vntz in der tak belovhte

V 27d—28b: 1 chev⁵ 3 zæme 4 dvhte genæme 5 mohte 6 tohte 7 Zeh. zew. 9 div 10 da w. ſ. vmbe ſvchen 11 Vnz 12 da dvhte in ſchiere bechant 13 hæte 14 da er inne ſtæte 15 gern b. ſolde 16 waſ rehte 17 Div ingeſmogen 18 het div 19 ſi 20 v ovch chvler 21 ſine wel vn̄ ſin hol 22 chever frevnden 23 wunnechl. 25 Er ſach 26 div 27 dvhte ê n. ſ. 28 ſvezze dehein 29 div n. dvhte 30 vnz tach belvhte

Digitized by Google

Do die ſvnne hoch vf qvam
Vñ ſie den towe ab genam
Do wart ir ſchin ſo groz
Daz ſich die roſe vf floz
Vñ ir bleter ellev nider hienᶜh
Dar nach vil ſchire vf gienᶜh
Ein wolken harte ſwinde
Mit einem vil ſtarken winde
Der tet der roſen mangen ſtoz
Sin waiben daz wart alſo groz
Daz ſi die bleter mvſte lan
Er begonde ir alſo zv gan
Daz ers ir ellev benam
War ir deheinez hin qvâm
Des enwart der chever niht gewar
Er geſaz ir allerſamt bar
Im enwart niht wan der bloze dorn
Alſo het er gar vˢlorn
Den gemach des er da het gegert
Des was er tore vil wol gewert
ALs dem kevern geſchach
Der niht wan an die ſchone ſach
Alſo mvz noch einem man geſchen
Der niht an wiben chan geſehen
Wan beide ſchone vñ Jvgent
Vñ enwartet niht keiner tvgent
Dem wirt von rechte newe
Beide. ſcham. vñ after riwe
Swen er ſich an ſie verlat
Dvrch die ſchone di ſie hat
Hat ſie danne tvgent niht
Wan die dri die er da ſiht
Schone Jvnch vñ wol geſchaffen
Des wirt er zeinem affen

---

31 Da div ſ. hohe q. 32 ſi den tov abe 33 Da 34 div 35 elliv 37 wolchen 38 ſtarchen 39 manigen 40 wæn ſo gr. 41 div bl. mvſe 42 begvnde 43 Vnz er irſ elliv 44 hin quam 45 gwar 47 nih 48 vˢloren 50 wert 51 cheveren 52 an *fehlt* 53 Alſo geſchiht noch einem man. 54 ſehen chan 55 beidiv 56 nie deheiner 57 rehte niwe 58 bede 59 Swenne ſi 60 die ſi 61 denne tvgende 62 drie di 64 ze einem

Digitized by Google

Daz er da ſtete wet han[1])
So beginnent die wolken vf gan
270b Daz iſt ir vnſteter mvt
Der in vil leide getvt
Der beginnet danne wanken
Mit ſo valſchen gedanken
Daz alle ir ere vellick ſint
Dar nach kvmt der ſtarke wint
Die werk die der gedank birſt
Als er mit laſter inne wirt
Daz er an der ſchône hat v'lorn
Vñ oben vf der ſchanden dorn
Alſ ein tore iſt geſetzet
An eren gar geletzet
So mvz er danne ſelbe iehen
Daz im alſ dem kevern iſt geſchen
Swer alſ der kever wirbet
Ob des gewerft ver dirbet
Die clage hat vil rechten don
Toren werk. vñ toren lon
Die ſtent gevûge ein ander bi
Swie ſchone ein bôſe wip ſi
Er chovfet ir ſchone ſere
Der ir grozen vnere
Beide wizzen vñ liden ſol
Doch gan ich einem toren wol
Swaz er in ſchanden wirt geſehē
Do iſt im der toren recht geſchen

---

65 ſtæte wænet 66 div wolchen 67 vnſtæter 68 im 69 denne wächen 70 gedanchen 71 velſlich 72 chvmt d. ſtarch 73 Div werch div der gedanch enbirt 75 ſchone 77 tor 79 mv̊z 80 chvern geſchehē 81 chever 83 Div chlage rehten ton 84 werch 85 gefuge 88 groze 89 Beidiv wizen 91 Swa 92 da der *fehlt* rehte geſchehen. *Dahinter noch*:

Ein ſchone wip ane ere
divne hat niht lobes mere
Wan alſ div ſchone blv̊me hat
div vf einer grozen chroten ſtat.

---

[1]) n *aus* t *korrigiert.*

Digitized by Google

VIII. Eiche und Rohr.

(V 148d f., mit den Lesarten von P.)

Clxxxx.

Vf einem berge ſtvnt ein eich
d^{s} hohe vf in die lvfte ſtreich
Vñ grozze hete alvmbe ſich
mit langen eſten witen ſtrich
Vnt nam vil rehte war
ſwaz winde qvam gevlogen dar
Ze ivngeſt chom ein wint ſtoz
ſwi ir ſterche wære groz
D^{s} ſi gar ovz von grvnde brach
beide wurze vnt obe dach
Warf er in ein wazer groz
daz bi dem berge nid^{s} floz
Do ran d^{s} bovm daz wazer abe
vnz an einen ror d^{s} was ſin habe
D^{s} was mit ſin^{s} lenge chranch
er drvht in daz er nid^{s} ſanch
Daz wundert den bovm vnt ſprach
nv ſih ich daz ich nie geſach
Sage an was gap dir den liſt
ſo chranches libes ſo dv biſt
Der mir iſt vngeliche geweſen
daz dv vor dem winde biſt geneſen
D^{s} ror ſprach daz wil ich dir ſagen
ſwa d^{s} man niht mach geragen
149a Da ſol er ſich tvchen
vnt vor dem winde nid^{s} trvchen
Ih het vnlange v^{s}lorn daz leben
wolde ich als dv wid^{s} ſtreben
Din ſtrenger mvt hat dih betrogen
hi bi ſin alle die gezogen

P 197c|d: *Überschrift*: Ditz iſt von einer eyche Got vnſ von ſvnden weyche 1 eych 2 Der hôhe vf die l. ſteick 3 groz het 5 Vñ rechte da inne w. 6 koñ g. dâr 7 kom groz ein windeſ ſtôz 8 Swie ir ſterke were 9 vz 10 vñ 11. 13 wazzer 13 Da ab 14 Vntz an ein r. daz hab 15 Daz kranc 16 drvckt ſanc 17 Des vñ 18 ſihe 19 Sag an wer gab 20 krankes 21 vngelich 23 DEr *mit groſser Initiale* rore 24 *Hinter* Swa *ein* z *getilgt* mac 25 dvcken 26 Vñ drvcken 27 Ich hete nv v^{s}l. 28 wold ich ſam 29 dich

Digitized by Google

Di mit ſolhem vbˢflahte
geſwæret ſint ze vaſte
Vnt ovch ir gelichem
vnt dem windᵉ entwichen
Ein ringez laſter vˢtragen
vnt daz niht ſere chlagen.
Wan etewenne chvmt div zit
daz div windes brovt gelit
Vñ ſich letzet der regen vnt dˢ ſne
ſo rihtet ſich dˢ ror alſam ê.

---

31 Die m. ſolchem vber laſte 32 beſweret 33 *f.* Daz ſi dem winde entwichen Vñ vch ir vber gelichen 35 ringes 36 Daz ſi ſin icht gewīnen ſchaden ze clagē 37 Etſwenne kvmt die z. 38 die wint ſprvt 39 Si netzet d. r. oder der 40 richtet alſ |e|

10. Von zweien blinden.

(V, vgl. zu 9, Bl. 137d—138d; veröffentlicht von Fr. Pfeiffer, Altdeutsches Übungsbuch, S. 39—41, dem ich die als Anhang beigegebene Prosafassung entnehme.)

Clxix.

Uernemt ein warez mære
hie chv̂ndet der tihtære
Ein wnnechlichez biſpel
ein kvnic hiez emanuel
Vñ was geborn von chriechen
den geſvnden vñ den ſiechen
Lebt er zegantzem heile.
ich wæne man lvtzel meile
138a An ſinem lobe noch vinden mac.
er chom an ſinen leſten tac
Mit ſo kvnichlichen eren
daz man ſol ziehen vñ leren
Alle fvrſten noch damite
er het ſo cheiſerliche ſite
Vñ ſo gantze wirde in ſinen tagen
in mohte div werlt wol immˢ chlagen.
Darzv̂ pflac er got zedienen îe
einef ſtageſ do er zechirchen gîe
Do vernam er ein mære
daz zwene blinde almvſenære

Digitized by Google

Chlagten ir grozzen chvmber
vnder in zwein der tvmber
Sprach. nv berate mich kvnic emanuel
d^{s} waſ îe in goteſ dienſt ſnel
Do ſprach d^{s} ander ane ſpot
ſo berate mich vnſer herre got.
Der iſt noch richer danne er
dvrch ſine gv̊te er mich gewer.
Daz v^{s}nam d^{s} kvnic d^{s} gie dar fv̊r
er ſtv̊nt in der lovben bi d^{s} tv̊r
Einem chnappen winchte er dar. [war
er ſprach dv ſolt d^{s} zweier armē nemē
Alſ ich zetiſche welle gen.
daz ſi hie vor niht beſten.
Deſ ſoltv niht v^{s}gezzen.
ſi ſvln bede vor mir ezzen.
Do div meſſe waſ geſvngen
vn̄ die livte von chirchen drvngen.
Do getorſte d^{s} chnappe niht v^{s}lan.
er hiez ſi bede mit im gan.
Vf deſ kvnigeſ palas.
da manigerhande frovde waſ.
Do er ſi bede brahte dar
do nam ir lvtzel iemen war.
Wan der kvnic aleine
der waſ ſo edel vn̄ ſo reine
Daz er ſi bede ſitzen hiez
vn̄ ſineſ grv̊zzes niht erliez.
Do man die tiſche rihten ſolte.
vn̄ îezv̊ ezzen wolte
Do rief der kvnich mære
nach einem chamerære
Dv ſolt gewinnen mir ein brot
deſ bedarf ich wol zenot.
138b Vn̄ mache mirz innen hol
vn̄ fv̊lle mir ez roteſ goldeſ vol.
Vn̄ legez vf den tiſch fv̊r mich.
bi dinem geſvnde nv beſich
Daz dv rehte nemeſt war.
wie der dermit gevar.
Dem ich ditze heizze tragen.
daz ſoltv mir her wid^{s} ſagen.

Digitized by Google

Der chameræ̈re do niht enliez.
er tet alſ in ſin herre hiez.
Do daz brot wart bereit
fv̊r den kvnic er ez leit.
Do der iezv̊ waſ geſezzen.
vn̄ ein lvtzel hete gezzen.
Do winchte aber der erbære
dem ſelben chameræ̈re
Nim ditze brot vn̄ lege ez fv̊r
dem armen blinden bi der tv̊r.
Der wnſchte daz ich beriete in.
nv trage imz zeiner gabe hin.
La dir balde ſlovnen.
nim diſen chapovnen.
Den trage dem andern armen.
d^{s} ſol ovch mir erbarmen.
Der bat ſinen ſchepfære
daz er im genædic wære
Do der kvnich in beden hete geſant.
do fragte d^{s} eine ſazehant.
Waz hat man von dem kvniger dir
getragen. daz ſoltv ſagen mir
Einen edelen chapovn
mich hat niht gerowen
Deſ ich got gebeten han
ez iſt mir ſælichlich ergan.
Der kvnic hat mir wol gigeben
got lazze in mit frovden leben
Daz dv im deſ wnſcheſt deſ get dir not
er hat aber geſant mir ein brot
Noch ſwærer denne ſteine
ich frov michſ harte chleine
Mich dvnchet an ſiner ſwære
im ſi div rinde niht lære
Von vngebachenem teige
herre geſelle nv zeige
Ez wære mir bezzer denne dir
ſo gip den chapovnen mir.
138c Vn̄ nim dv hin daz ſelbe brot
dir iſt ſin dinen chinden not
Div ſint harte chleine
ſo bin ich aleine

Digitized by Google

Ich han weder kint noch wip
zebeſorgen. wan min eines lip.
Den chapovnen gab er im dar.
vñ nam daz brot. deſ tet d^{s} chnappe war.
Alſ er den chapovnen enpfie
wol gemv̊t er von dannen gie
Vñ was d^{s} gabe harte fro
do gedahte dirre arm alſo
Ich weiz benamen wol daz miniv kint
ditſ broteſ frv̊r ſint
Denne d^{s} dem keiſer gæbe ein lant.
daz brot enpfiench er mit d^{s} hant.
Hie mite wolden ſi ſich ſcheiden.
do chom ein bot vñ ſagt in beiden.
Daz ſi ê zehove quæmen.
vñ deſ kvnigeſ rede v^{s}næmen.
Do ſi bede quamen vf den ſal.
do ſagte der kvnic vber al.
Ditz ſeltſæne mære
wie ez in ergangen wære
Do ſi daz heten vernomen.
do ſprach d^{s} kvnic ezn ſol nîem̃ chom̃.
Da von ern getrowe êt got.
ez iſt ſin bet vñ ſin gebot
Daz nîemen geſte an im zwivelhaft.
wan got hat noch die ſelben chraft.
Vñ zegeben alſo vil. (*er git vñ ni*)[1])
er git vñ nimt wol ſwem er wil
Do die herren daz v^{s}namen.
vñ an ein ende quamen.
Der ſeltſænen mære
do ſprachenſ offenbære
Wir ſehen nv wol daz ih'c chriſt.
keiſer ob allen kvnigen iſt.
Den ſvl wir immer eren.
vñ mit triwen nach im cheren
Beidiv herze vñ mv̊t.
ſin lon iſt rein vñ gv̊t.
Die nv habent gantze riwe
den iſt hivte alſ niwe

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google

Ditz bizeichen daz da geſchach.
ſam derz mit ſinen ovgen ſach.
138 d Nv wil ich leren vñ raten
daz wir tv̊n alſ iene taten
Die ez mit ir ovgen an ſahen.
vñ got rehteſ iahen.
Daz er ob gwalte gwaltich wære
vñ zebv̊zzen den ir ſwære
Die ſin an in gernt mit triwen.
lazzen vnſ von herzen riwen.
Swaz wir wid⁵ in han getan.
ezn mac doch anderſ niht ergan
Wan ſwie wir hie gebv̊zzen
den lon wir dort mv̊zzen
Haben immer mere.
zegnaden oder zeſere

Anhang.

Ez worent zwene blinden zuo Rome in der stat. der eine blinde sprach 'weme got helfen wil, dem ist wol geholfen'. der ander blinde sprach 'dem der keiser von Rome helfen wil, dem ist geholfen'. Nuo giengent siu bede in die stat nach dem almuosen von einer gaſsen zuo der andern. nuo kam der eine blinde von ungeschiht für des keisers hof also rüefende. do daz der keiser erhorte, do hies er ein groß brot vol güldin bachen, daz es nieman von sime hofegesinde nit wuste, und gap men daz dem blinden für daz tor. er gieng heim in sin herberge. Dar noch kam sin geselle, der ander blinde ouch ußer der stat. jenre mit dem güldin brote sprach zuo disem 'wie hat dirs gegangen, hat dich got iht beraten?' er sprach 'nein, mir wart hiute (kein) almuosen. sage du mir: ist dir iht worden?' er sprach 'ja, mir ist ein rückin leip brotes worden vor des keisers hof, der ist also swere, ich wolte daz ich es verkoufet hette'. dirre sprach 'wie wiltu mir es geben?' er gap es ime umbe drie pfennige. Jenere der sneit dar nach sin brot uf und wolte es eſsen mit sinre frowen und vant es vol goldes. do gedochte er deme noch: dem got helfen wil, dem ist geholfen, und koufete do große gülte und eigin und hus und hoff. Dar noch kam der keiser von Rome und frogete den blinden, wannan ime daz guot alles kummen were. Er seite ime, wie es ergangen was, und der keiser sprach ouch also 'wer sich an die welt lat, der ist betrogen, und wer sich uf got lat, der ist besorget'.

Digitized by Google

11. Beispiele des Strickers.

(Über die Handschriften s. zu 9.)

I. Die Herren zu Österreich.

(P 332d—334a.)

332d Ditz iſt ein mer rich
von den hᵛren zv oſterich

EIn vraz der waz ſo gar ein vraz
Daz er des wande er hete gaz
Me gvter ſpiſe alleine
Danne die werlde alle gemeine
Swie vil er gaz ſo iahe er doch
Er hete grozen hvnger noch
Do het er vrevnde ein michel teil
Die ſprachen ez iſt ein vnheil
Ob vnſer vrevnt ſo ſtirbet
Daz er niht ſpiſe er wirbet
Daz er ſich zv einem male geſate
Wir han an gvte wol die ſtate
Daz wir vᵛſvchen wol ſin kraft
Wir ſvln im eine wirtſchaft
Nach ſin ſelbes willen geben
Wir mochten vngerne leben
So man vnſ her nach vᵛwiſſe
Daz er ſin tage verſlizze
Daz er nie zeinem male wurde ſat
Sie brachten ſpiſe an eine ſtat
So gvt ſo manger ſlachte
Daz man in aller achte
333a Vil kovme wizzen kvnde
Do az er vntz die ſtvnde
Daz er den gelvſt gebvſte
Vñ im die ſpiſe vnſvſte
Vñ er ſi wider mvſte geben
Do wart verkert ſin leben
Swie vil er az vntz an die zit
Er wart ſo rehte kevſche ſit
Daz er minner denne ein kint az
Svſt wart der gittliche vraz

Digitized by Google

Ein vaſter der beſte
Den man in der werlde weſte
DEr e was ſo vrezzick
Vñ dar nach wart ſo mezzik
Dem taten vil geliche
Die h'ren zv oſterriche
Die wurben hie vor vmbe ere
Der gelvſte ſi ſo ſere
Daz ſi des dovchte dvrch ir gvft
Ob mer. erde. vñ lvft
Ir lop niht mochte getragen
Sine wolten ir dennoch me beiagē
Des gewinnen ſi ſo groze gvnſt
Daz man in alle die kvnſt
Dar ze oſteriche brachte
Der ie dehein man gedachte
Die gvlten ſi ane maze
Do geſchach in alſ dem vraze
Der az vntz in der hvnger lie
Vñ im mittalle ze gie
SWer ir genaden rvchte
Der vant da ſwaz er ſvchte
Daz triben ſi vntz an die ſtvnde
Daz ir ſo vil begvnde
Nach gvte zv oſterriche ſtreben
Dvrch daz vn mezliche geben
Daz ſi ſich heten an genom̄
Des begonde ir dar ſo vil kvm̄
Heten ſi alle der krichen gvt
Sine mochten alle der gernden mv̂t
333b Mit gabe niht erfvllet han
Daz ſi vnmaze mvzzen lan
Des wart verkert ir leben
So daz in vrevde vñ geben
So vngefvge wider ſtvnſt
Daz ſi des da nv minner tvnt
Denne man in andern landen tv
Dane meine ich ſi niht alle zv
Man vindet noch vil biderben da
Alſ wol ſam anderſwa
Deſn mag ich in niht entwichen
Man vindet ovch ſvmelichen

Digitized by Google

Den die erde niht ſolde tragen
Daz mvz man alles da v⁵dagen
Man getar da loben noch ſchelten
Daz vant man |e| vil ſelten
Daz iender die wandelberen
Den bidèrben ſo liep weren
So ſi nv ſint zv oſterriche
Ir mvt ſtet nv vngeliche
Swie ez doch ſi ein vrevntſchaft
Die biderben ſint ſo tvgenthaft
Daz ſi daz dvnket miſſetan
Daz ſi ienen bi vnſ ſchelten lan
Vñ lazent nieman ſchelten
Wie daz die valſchen gelten
Danen lant ſi niemen bi in loben
Steckent in der ſchanden kloben
Des nement ſi niemanſ lob vůr gvt
Swie rechte man dem rechtē tvt
So man in lobte dvrch rehte ſvlt
Daz iſt der valſchen vngedvlt
Der grimmen nidere iſt ſo vil
Der ez ietſlicher velſchen wil
Daz nieman ſingen getar
Man nimt ovch videlens lutzel wâr
Man gert ovch ſagenſ kleine
Vngezogenev wort vnreine
Die ſint nv leider ſo wert
Daz man ir fvr die gvten gert
333c Ritter vñ vrowen mvgen wol klagē
Daz ſaiten. ſpil ſingen vñ ſagen
Sint worden wider zeme
Die wile ſi waren geneme
Do waz man vrowen ſo holt
Daz man ir minneklichen ſolt
Vor allen dingen ſvchte
Swez ir genade rvchte
Des tet man me danne vil
Do ſagen | ſingen | ſeiten | ſpil.
Ze hove wurden v⁵nvm̄
Do waren die Ritter vol kvm̄
Man gab in hohev Ravit
Vñ gvter kleider zv aller zit

Digitized by Google

Vñ fvrte ſi zv den vrowen
Vñ lie ſie ovch Ritter ſchowen
Zv tvrnei vñ zv Ritterſchaft
Man ſach den der mit Ritterſ kraft
Mit gantzem harnaſche reit
Dem nv niemen grawev kleit
Noch ein gvrren geben wil
Man ſihet nv hengeſt Ritter vil
Die doch wol roſſe weren wert
Daz man ir niht zv vrevden gert
Dar nach hat ſi ſich nv geſtalt
Do man ſagen. ſingen. ſeitē ſpil galt
Do man Ritter galt ir leben
Man kvnde in lihen vñ geben
Man kvnd in zv gebaren
Daz ſi gerne zv hove waren
Nv ſint ſi gerner anderſwa
Man ſihet nv lvtzel Ritter da
Wan die da ſin mv̊zen
Man mochte ſi ſo da grv̊zen
Daz ſi dar ſtrebten alſam |e|
Ein milter hat nv lobes me
Danne zwelf in den iaren
Do ſi alle milte waren
Do waz die milte ein lant ſit
Vñ ſchalleren vf ein ander mit
333 d Da von mv̊zen ſi geben
Vñ mv̊zzen milticlich en leben
Daz leben hat ſich verkeret
Daz ſi nv niemen leret
Die milte in diſen ziten ſint
Wan got vñ kriſt gotes kint
Vñ der vil heiliger geiſt
Dennoch habent ſi einen volleiſt
Daz iſt ir tvgende gebot
Sinen gebent nv niht wan dvrch got
Vñ dvrch kriſtenliche trewe
Die gabe iſt ane rewe
Nv ſol man ſehen wer milte ſi
Im waz hie vor die vorchte bi
Daz alle die werlt die argen ſchalt
Des waz ir ſchallen manicvalt

Digitized by Google

Mit kleidern vñ mit hochgezit
Mit kleidern vñ mit hochgezit
Si gaben alle en widerſtrit
Do man ſo mangen gebenden vant
Donen waren die milte niht bekant
So der arge riche mv̊ſe geben
So gap er ſo daz man ſin leben
Fvr den milten armen lobte
Swie er nach der gabe tobte
Mit h^{s}zeklicher re^{v}we
So waz ſin lob doch ne^{v}we
Nv erkennet man die milten wol
Sit man nv niemen ſchelten ſol
Der man tvt nv mit gvte
Niht wan nach ſinem mvte
Nv ſol man ſehen der levte mvt
Sit man ez wol lat oder tvt
SWer nv git der git dvrch got
Vñ dvrch der milte gebot
Vñ dvrch den rat ſin ſelbes tvgent
Des lan hat billich immer ivgēt
Vor gót vñ vor den levten
In ſvllen alle engel trevten
Swer milte bi den ziten beleip
334a Swer milte bi den ziten beleip
Do man ſi zv der milte treip
So man die tregen ochſen tvt
Vñ ſi daz namen fvr gvt
Swer do vor ſchanden iſt geneſen
Siht man den milte weſen
Sit in nv nieman twinget mê
So waz ovch ellev ſine milte e
Von des heiligen geiſtes meiſterſchaft
Vñ von getrewes herzen kraft
Swer aber ê| vil gegeben hat
Vñ nv ſin geben dar vmbe lat
Daz man im ez niht v^{s}wizzen mak
Den geſahe man nie deheinen tak
Mit rechter milte leben
Der hat dvrch toren lop gegeben
Sit toren lop zer gangen ſi
Nv ſin ovch toren geber vrî

Digitized by Google

Nv ſol man wiſe geber ſehen
Die milte mvz nv ſo geſchehen
Daz ir got vñ elle ſine kint
Von ſchvlden immer geeret ſint.

II. Die Gäuhühner.

(P 275c—276c, mit den Lesarten von V.)

Ditz iſt ein hvbſchez mere
Von den Gevhvneren lober^{s}e

Ez was hie vor ein bvrkſtat
Die machte mangen Ritter mât
Ein Ritter wolte drvffe weſen
Vñ wante da wol geneſen
Er bovte da ein veſte
So er ſi aller beſte
Dar vf gemachen chvnde
In einer chvrzen ſtvnde
Warf ſi die ertpibede nider
Alſ er gebovte dar wider
Da verlos er aber ſin habe
Si brant im der doner abe
Svſt wart er dicke hvſelos
Swie manich hvſ er do v^{r}los
So geviel im doch daz weſen da
Baz denne inder anderſwa
Er bovte ie baz vñ baz
Alſo lange tet er daz
Daz er ſin gvt verzerte
Vñ ſich die ſtat er werte
Daz ſi zv Jvngeſt ode beleip
Vñ avch den Ritter da v^{r}treip
275d Vñ ver treib vil mangē Ritt^{r} ſit
Nv hant genvge den ſtrit

V 31b—32a (Nr. xlv.): 1 bvrch ſtat 2 div machet manigen rit^{s} mat 3 riter druf 4 wande da vil w. 5 bowete 6 er^{ſ} a. 7 Druffe machen 8 chvrcen 9 div ertpide 10 do bowete ab^{r} hin wid^{r} 11 Vñ v^{r}los ab^{s} 13 Svs hvs los 14 manic da 15 leben 16 danne iend^{s} anders ſwa 17 bowete 19 v^{r}zert 20 div erwert 21 zeivngiſt ðde 22 ovch rit^{s} 23 manigē ſit. 24 habent gnvge

Digitized by Google

Daz ſi dar vſſe bovent noch
Vn̄ er wert ſi ſich in allen doch
Die ſtat lat evch ſin bekant
Sie iſt daz Gewe genant
Die des geniezen wolten
Vurbaz dan ſie ſcholten
Vn̄ dar vf bovten veſte
Vn̄ der ie wurden geſte
Der iſt geweſen harte vil
Swer vf daz gewe zimern wil
Der hat vil ſchire beiaget
Daz man zallen ziten claget
Dem landes herren vber in
Ze Jvngeſt ſendet er da hin
Vn̄ heizet daz hvſ brechen
Svs kan ſich daz hvſ⸗ rechen ⸗Gew
Da iſt deſ[1]) herren gewalt
Zv der ertpibe gezalt
Der hˀre ſchat noch fvrbaz
Die ertpide leibet etewaz
So en leibent des hˀren boten niht
Daz beſte daz von in geſchiht
So ſi daz Gewe rechent
Ob ſi daz hvs niht brechent
So wirt ez doch von im vˀbrant
Daz hat der doner dar geſant
Daz fewer daz alſo richtet
Vn̄ die krvmmen voite ſlihtet
Daz gewe hat ſo groze kraft
An im wirt niem̄ ſigehaft
Iz pflag ie des ez immer pfliget
Daz ez in allen an geſiget

---

25 vf bowent 26 ſi *fehlt* an 27 Diu iv ſint bechant 28 ſi gov 30 furbaz danne ſi ſolten. 31 boweten 34 gôv zimbern 35 ſchiere 36 zeallen z. chl. 38 zeivngiſt ſændet 40 chan daz gôv r. 41 gwalt 43 ſchadet 44 div ertpibe etwaz 47 gov rehchent 49 iz in 50 donr 51 fiwer rihte 52 chrumben v. ſlihte 53 gôv grozze chr. 54 nieman 55 Ez pflage ie daz immˀ 56 des

---

[1]) ſ *aus* r *geändert.*

Digitized by Google

Di iz mezzen wellen vber reht
Ez ſi Ritter oder kneht
Der mvt dar vf zv hvſen hat
Der ſehe wie gevchlinge ſtat
Daz ſtiezen Gevhvnere nider
Den Gevhvnern iſt niht wid‘
276 a Sie heten ie vil grozen priſ
Si lazent recht entracken wis
Daz fewer vz dem mvnde gen
In en mag ein ḅvrk niht vor geſten
Ders vngenedich wellent weſen
Die iſt vor in vil vngeneſen
Ir ſtimme iſt ein doner ſlack
Sie ſchrient daz man iz horen mack
In dem lande vber al
Ir zorn der machet bvrge val
Swie groze veſte ein berk habe
Si brennens oder ſtozens abe
Alſ ſie chirlinge taten
Man mack ſie vngerne braten
Sint ſi ſich alſo rechent
Daz ſie bvrge nider brechent
Swie ode chirlinge ſte
Daz hvs iſt daz oſterriche mê
Die daz gewe hat ze brochen
Iz hat ſich ſo gerochen
Daz ſiz noch alle engolten
Die daz gewe twingen wolten
SWer mvt zv ſteten eren hat
Der neme die niht an ſinen rat
Die in vf daz gev reitzen
Vñ in daz niezen heizen
Vñ ſprechen dvrch ir geſlende
Herre ir ſit ellende

---

57 Die ez niezen wellent ane reht 58 riter o. chneht 59 druffe zeh. 60 chirʰlinge 61 gov hvner 62 govhunern 63 Die 64 rehte in tr. 65 fiwer 66 in mac ein berch 67 vngenædic 68 div 69 donrflac 70 ſi manz horn mac 72 der *fehlt* 73 groz bvrc 74 brennentſ ſtozzentſ 75 Alſ chirchelinge 76 machſ v. 77 Sit 78 daſſ b. 79 ôde chirchelinge 80 dˢ hvfer iſt ze o. 81 ez gov habent 82 ez 83 ſiſ enkolten 84 gov 85 zeſtæten dingen 86 nem 87 gov reizzent 88 heizzent

Digitized by Google

In ewer beſten chvnde
Daz iſt ein michel ſvnde
Ir gebaret reht in gaſtes wis
Welt ir gewinnen grozen pris
So erzeiget evch des mvtes
Daz ir libes vnde gvtes
Ein meiſter vñ ein herre ſit
Vñ machet ewern gewalt wit
Habet Ritterlichen mannes mvt
Lat evch dienen levte vñ gvt
In der gegent ſwez ez ſi
Deſ enlazet ir deheinen vrî
276 b Iz chvmet ſchire an die vriſt
Daz daz ir beſte vrevde iſt
Daz ſi ewer hvlde mvzen han
Vñ ſint evch gerne vnd' tan
So vurchtent die richen ew' kraft
Die armen ſint evch dienſthaft
Wir chvnnen mit gefvgen dingē
Die levte wol darzv bringen
Daz ſi evch dienent alle tage
Mit gvtem willen ane clage
Swaz wir mit gvten minnen
Noch hewer ab in gewinnen
Daz mv̊zenſ ovch ze iare geben
Da getvrren ſi niht wider ſtrebē
So mvzens ſiz ovch immer tvn
Swer evh hewer geit ein hvn
Der geit evh an geſchrei
Ze iare drev oder zwei
So wechſet immer mere
Ewer vrvm vñ ewer ere
Vñ werdet werder dan |e|
Swelch gebvre evch wider ſte

---

91 iwer 93 rehte 94 gwinnen 95 ivch 96 vñ 98 iwern gwalt 99 Habt 100 iv livte 101 gegende ſweſ 102 fri 103 Ez chvmt vil ſchiere friſt 105 iw' mvezen 106 iv gern 107 furhtent iw' chr. 108 iv 110 livte 111 iv 112 chlage 114 hivte an 116 geturrens nimm' 117 mvzzen iem' tv̊n. 118 iv hivte git e. hv̊n 119 git iv ane 120 driv od'e 121 wæhſet iemer 122 iwer frvm vñ iw' 123 wert w. danne ê. 124 ſwelich gebovre iv

Digitized by Google

Den gewinnet zv einem mv̄t mā
Swaz er ge leiſten denne kan
Daz iſt immer ewer eigen
Svſt ſchvlt irs alle neigen
Mit liſten vn̄ mit gewalt
Svſt wert ir mit eren alt
Die ir h'ren alſo heizent leben
Daz ſint verworcht Rat gebē
Die enhant niht willen wan dar zv
Daz er ſin gvt mit in ver tv
Des echtent ſie ane maze
Sie Swelhen vn̄ ſi vraze
Swie vaſte ſi vf daz gew ſtreben
Vn̄ niht wan mit rovbe wellēt lebē
Sie erkennent niht deſ geweſ kraft
Vn̄ gevhvnere meiſterſchaft
Die klvcken ettlichem abe
Den halſ vn̄ alle ſine habe
276 c Der gar wil ſin ein gev ſtravz
Sie klvcken mangem die ovgē vz
Vn̄ fv̊ze abe vn̄ hende
So dȯwent ſi daz geſlende
Swelch herre ir rat volgen wil
Der gewinnet viende vil
Daz im die hvnere werdent ſv̊re
So im ieſlich ſin nachgebvre
Sinen dienſt wider ſaget
Vn̄ dem landes herren vber in claget
Daz iſt der Gewe hvnre geſchrei
So machent drev oder zwei
Daz er mvz ſvchen einen tack
Da er niht vber werden mack
Izn mv̊z in choſten zehen pfvnt
Da ſint die hvner vngeſvnt

---

125 zeinem ampt man. 126 danne chan. 127 iemer iw^{s} 128 ſvs ſult 129 gwalt 130 ſvs werdet 131 heizzēt 132 v^{s}worht 133 hant 135 æhten ſi mazze 136 ſi ſwælhen frazze 137 Si v. gov 138 wan rȯbes wellen 139 Si erchennent gowes chraft 140 vn̄ der gȯv hvner 141 Div chlvckent 143 gov ſtrv̊z 144 ſi chlvckent manigem div o. v̊z 145 die fuezze die h. 146 dowent 147 Swelich 148 gwinnet v. harte v. 149 div hvn^{s} werdent ſovrre 150 ieglich ſ. n. gebovrre 151 dieneſt ſeit 152 chleit 153 gov hvner 154 driv ode 155 mv̊z tach 156 do mach 157 Ezn mvezze phv̄t 158 div

Digitized by Google

Daz mvz er von den richen han
Den er daz laſter hat getan
Noch ſint die armen vber ſehen
Den der ſchade iſt geſchen
E| er got vñ den gebvze
Im wirt der hvnere ſv̊ze
Ein bitterliche ſevre
Daz ſi in dvnckent vngehevre

159 mv̊z 161 arm 163 Ê. er den vñ got gebůzze 164 hvner ſůzze 165 E. ſo bit'lichiv ſv̊rre 166 dvnchent vngehv̊rre

III. Der kluge Knecht.

(V 45d—47d, mit den Varianten von P.)

Horet waz einem manne geſchach. lxii.
andem ſin elich wip zebrach
Beide ir triwe vnd ir reht
der het einen gefugen chneht
D' wart des an ir innen
daz ſi begvnde minnen
Haimlichen ir pfarrære
daz waſ dem chnehte ſwære
Er halz den meiſt' vmbe daz
er vorhte er wrde im gehaz.
46a Ob er im des v' gê̊he
e er die warheit ſæhe
D' wirt fur ze aker vnd zeholz
daz wip hoffch vñ ſtolz.
So ſi in den hof ſach rv̊men
ſone wolde ſiz niht ſv̊men
Si chofte met vñ win
ſwaz gvt' ſpiſe mohte ſin

P 318c—320d. Groſse bunte Initialen bei V. 77, 149, 175, 189, 203, 245, 267, 287, 311. Die rote Überschrift ausradiert; sie scheint gelautet zu haben: Ditz iſt von einem kvndigen knehte Ein vil ſchones mere 1 was 3 trewe recht 4 Do het er gefvgen kneht 6 begonde 7 Heimlich ir pfarrere 8 knehte ſwere 9 hal ez dem meiſter 10 vorchte wurde 11 ver iehe 12 ſehe 13 vur zv acker vñ zv holtz 14 D. w. waz hvbſch vñ ſtoltz 15 rovmen 16 Sonen w. ſi ez n. ſovmen 17 chovfte 18 gvte mochte

Digitized by Google

D^{s} briet ſi vil vñ ſôt
ſo ſi dem phaffen denne enbọt
Daz d^{s} wirt waſ entwizchen
ſo chom er dar geſlichen.
Alſ ein minne diep von rehte ſol.
ſo ſi denne gazzen harte wol.
So begvndens an ein bette gan.
vñ begvnden da churtz wile han
Alſo v^{s}triben ſi manigen tach
ie nahtes ſo der wirt lach.
Bi dem wibe vñ ſlief
ſo phlach ſi daz ſi in anrief
Vnz er ſin ſlafen mvſe lan
ſie hiez in balde vf ſtan.
Vñ hiez in hinzeholz varn
ſi ſprach wil dv die vart ſparn
Vnz vnſ div naht gerv̂met
ſo haſt dv dich v^{s}ſvmet[1])
Die tage ſint zemazzen lanch
daz nim in dinen gedanch
Vñ var enwech balde
ez iſt v^{s}re hin zewalde
Ovch ſint div rinder harte laz
dv ſolt dich frv̂n deſte baz.
Deſwar gedahte der chneht
ez wære billich vñ reht
Weſſe min meiſt^{s} iwern mvt
waz ir vntriwen vnſ tvt
Deſwar mag ich iz gefugen.
ich wil ivch ſchir rûgen.
So rehte mit der warheit
daz ez iv wirt ein herce leit.

---

19 ſot 20 pfaffen 21 waz entwichen 22 qvam er nv d. 23 rechte 24 danne gazen 25 begonden ſi danne 26 kvrzw. 27 mangen tack 28 nachtes lack 30 pflag ſin ane rief 31 Vntz ſlaffen mvſte 33 zv holtze 34 wilt 35 Vntz die n. gerovmet 36 v^{s}ſovmet 37 ze mazen 39 enweck 41 die 42 vrven deſter 43 Deiſwar gedacht d. kneht 44 Iz were recht 45 Weſt ewern 46 vnſ vntrewen 47 ez gefûgen 48 evch ſchire rûgen 49 reht 50 evch h^{s}zenl.

---

[1]) *Es stand zuerst* v^{s}ſvmen; *dann ist der letzte* n-*Strich durch einen dicken Querstrich rechts in ein* t *verwandelt, so daſs es nun wie* -eit *aussieht.*

Digitized by Google

Do ſi zv dem fiwer quamen.
vñ ir gwant an ſich genam̃
Do ſẘr der chneht da fur.
er chome talanch vur die tur
Ern ware vil wol enbizzen .ê.
im tate d^{s} hvng^{s} ſo we
46 b Daz er enbizzen ſolde.
e er inder varn wolde
Daz waſ der vrowen vngemach.
iedoch do ſi den ernſt erſach.
Do braht ſi einen chæſ vñ brot
ſi ſprach nv iz den grīmigen tot
Dvne tvſt ez. dvrch den hvng^{s} niht
maht dv daz werch geſv̊men iht
Des biſtv zallen ziten bereit
dvrch dine grozze ſchaltheit
Si azzen alſ ſi wolden.
vñ fůrn alſ ſi ſolden.
Do ſi vere quamen andie vart
meiſter nemt diſen gart
Sprach der chneht wider in.
vñ vart ein wile hin.
Ich mv̊z hin wid^{e} gan.
ich han da heime verlan
Mine fevſtlinge vñ minē hvt
des wart der meiſter vngemvt
Do ſprach er nv lovf balde
vñ fur er hinzewalde
Daz waſ dem chnehte harte liep
er v$^{`}$ſtal ſich tovgen alſ ein diep
Hin indaz hvs an einen gemach
da man in niht horte noch enſach
Sin vrowe div waſ vil gemeit
ſi greif an ir gewonheit

---

51 fev^{w}wer qv. 52 gewant 53 ſwur kneht dar vur 54 Ern qveme tagelanch tv̊r 55 Er wer 56 tet 57 enbiezzen 58 iender 59 waz 60 Jdoch ſach 61 kes vñ ein b. 62 grimmen 63 Dv en 64 Macht werk geſovmen 65 allezit 66 din ſchalkeit 67 wolten 68 fvren ſolten 69 verre qv. 71 kneht 73 mvz h. wider 75 fůſtelinge hv̊t 76 vngemv̊t 77 DOch lavf 78 vur zv w. 79 waz d. knehte 80 tovgen *fehlt* 82 Do niht *fehlt* 83 div *fehlt* 84 Die

Digitized by Google

Vñ bereitte vil gvt ſpiſe
do wande div vnwiſe
Ez wære harte wol vˢholn.
vñ alder werlt vˢor[1]) vˢſtoln.
Da ſich ſelben mit betrŏch
ein ſchone ſwin daz dennoch ſŏch
Daz fulte ſi vñ brietez wol.
ein chanel gvtes metes vol
Die fulte[2]) ſi da ſi in veille vant
dar zv bv̊ch ſi zehant
Ein vohenzent weiz alſ ein ſnê
vñ ſande abˢ alſam ê
Heimlichen nach dem phaffen
doch nemohte ſie niht geſchaffen.
Daz ſi die ſpiſe bereitte
vnze ſi ſo lange gebeitte
Do ſi zetiſche warn geſezzen
e ſi begvnden ezzen.
46c Daz dˢ wirt hinwidˢ heimquam
do man ſin chvnft vˢnam
Do wande der pharrære
daz ez der chneht wære.
Da von erchomen ſi niht
dvrch die niwen geſchiht
Daz dˢ chneht da heime beleip
vñ daz der meiſtˢ ſelbe treip.
Siniv rindˢ von dem walde
er lief zv der tvr balde
Vñ ſtiez dar an mit grimme
do ſchvf deſ wirtes ſtimme

---

85 beraitet 86 die 87 Eſ were 88 aller werlde 89 Do ſi ſich betrovck 90 ſchŏn varch ſovck 91 fvlt iz 92 kannen 93 holt ſi da ſin veile 94 bvch 95 bochnitz wiz alſam dˢ ſne 96 ſant alſ 97 Haimlich n. ir pfaffen 98 en mochte ſi 99 bereite 100 vntz gebeite 101 zv t. waren 102 begonden 103 qvā 104 Do man da 105 pfarrere 106 kneht 107 erkomen 108 neᵛwen 109 kneht da heim 111 Sine 112 Lief er 113 dran

---

[1]) *Es war ursprünglich* vˢſ(toln) *angefangen, dann ist zwischen* v *und dem Grundstrich des* ſ *ein* o *eingeschoben.* [2]) *Anlautendes* h *ist zu* f *korrigiert, so daſs der Wortanfang nun wie* lf *aussieht. Auch das folgende* u *ist aus bereits angefangenem* o *geändert.*

Digitized by Google

Vñ ovch der zornchliche ſtoz.
daz ſi bei einander v^{r}droz
Beide den phaffen vñ daz wip
vrowe hilf daz ich den lip.
Behalte ſprach der phaffe
ich wirde ein rehter affe
Begrifet mich der wirt hie
ich gwan ſo grozze angeſt niê
Ich hore wol im iſt zorn
ich wæn ich han den lip.
Do gewan ſi manigen gedanch
vñ hiez in vnd^{r} eine banch
In einen winchel ligen gan
daz ſi da gazze ſolden han
Daz barch ſi allez von dem wege
daz mam d^{r} chneht inſine phlege
Daz er wol ſach war ſiz barch
er waſ der vrowen zechrach.
Do den wirt niemen in liez
mit grimme er ab^{r} an ſtiez.
Vñ begvnde daz wip ſchelten.
noch balder denne zelten
Lief ſi do zv d^{r} tůr
ſi ſprach ob ich den lip v^{r}lůr
Ichn mohte niht e her chom̃
ich het ein werch in die hant
Daz enmoht ich dar vz gew^{r} ſgenom̃
ſag. an wirret dir iht. niht
Daz dv ſo frv chomen biſt
waz meinet daz dir zorn iſt
Vntze div rede wart v^{r}nomen.
do waſ d^{r} chneht hinbe
Vñ began zeden torre ingan
da er ſi enſamt ſach ſtan.

---

115 zornlich 116 bi bedroz 117 pfaffen 118 hilfe 119 pfaffe 120 rechter 122 Ichn gewan ſvſt grǒzer 123 hǒre 124 wen ich habe d. l. v^{r}lorn 125 mangen danck 126 ein banck 127 winkel 128 gezzen ſolten 129 barck ſi gar a. 130 nam der kneht in ſin pflege 131 wa ſie ez v^{r}bark 132 waz zv kark 135 begonde 136 danne 137 da hin zv der tvr 138 v^{r}lůr 139 mochte kvñ 140 werk genvñ 141 Dazu mochte ich drvz gewerfen 143 ſvſt vru komen 144 ſo zorn 145 Vntz die 146 waz d. kneht hin vmbe kom̃ 147 begonde zv dem tor in gen 148 Do entſamt ſ. ſten

Digitized by Google

46 d Do ſprach d^{s} meiſt^{s} wid^{s} in.
welich tivel het dich hivte hin.
Daz dv niht chome hin wid^{s}
dv leiſt daz werch vaſte nid^{s}
Do mahte er ein mære
vñ ſagt daz er wære
Vil wndern vnmv̊zzech ſit
do lie der meiſter den ſtrit
Er waſ biderbe der chneht
da von waſ deſ meiſters reht
Daz er einen chleinen zorn
vil ſchire hete v^{s}chorn
Vart enwech ſprach daz wip
vñ enſpart rinder noch dē lip
Vñ bringet holczeſ genvch.
daz ir hinze ſvmere den phlvch.
Niht enſv̊met dvrch die holtz vart
ir habt ivch vbele bewart
Daz ich ivch alſo ſv̊men ſolt
vntz zwei fůder noch geholt
So iſt iz weizgot vinſter naht
da von gahet vber maht
Ir tvt vns anders grozzen ſchaden.
ſi half den wagen ſelbe entladen.
Vñ ſprach lat iv weſen gach
ir habet ivch verſvmet nach.
Do ſprach der chneht dē meiſt^{s} zv̊
ez iſt benamen noch zefrů
Daz ich zwei fud^{s}e gehol
h^{s}re meiſt^{s} tvt ſo wol
Vñ lat vns ein wenich ezzen
mich d^{s} hvng^{s} ſo beſezzen
Daz ich den lip niht chan bewarn
ſol ich ſo hinzeholtz varn

---

150 Welch tevfel hat d. hevte 151 qveme 152 werk 153 machet mere 154 ſagte were 155 wundern vnmůzick 156 liez 157 waz kneht 159 kleinen 160 v^{s}korn 161 enweck 162 ringer 163 holtzes genvck 164 zv ſvmer d. pflvk 165 enſovmet 166 evch vbel 167 ir evch alſvſt ſovmen 168 V. ir zw. fvder geh. 169 ez 173 Si ſp. l. ot evch 174 evch v^{s}ſovmet 175 kneht zv 176 ſo frv 177 fvder wol g. 179 weinc (wenic?) 180 Mich hat 181 kan 182 zv holtz

Digitized by Google

Daz ich des ezzenſ enbir
ezzet ein wenich mit mir
Sweſ ir dar nach an mich gert
deſ ſit ir gar von mir gewert
Vñ iſt daz des niht geſchiht
ſo geniezzet ir min nimm^{s} niht
Der meiſter ſprach daz ſi getan.
wir ſvln entriwen ezzen gan.
Swie lutzel ich gezzen mach
ich ezze .e. allen diſen tach.
E ich dich von hvng^{s} v^{s}lur
do giengen ſi in da ze d^{s} tůr
47a Daz gie dem wibe anden lip.
ez mv̊t ein ieglich wip.
Div einen zvman hat
ob man in beir begat
Vntz ſi die hende heten gedwagen
do het ſi vf den tiſch getragen.
Brot chæſ vñ ein tuch.
ſi tet im tovgen manigen flvch
Doch ſprach ſi ezzet vaſte
vber zwoe vñ trizzech raſte
Wærn ſi ir lieber beide
denne an ir ovgen weide.
D^{s} wirt ſprach zv dem chnehte
din vrowe div tvt rehte
Hivte allen den tach ſā ſi dich.
noch hart^{s} furhte danne mich
Ich weiz wol het ich mir nv
ze ezzen gevoderet alſam dv
Si wer mir nimm^{s} ſo gereht
entriwen meiſter ſprach d^{s} chneht
Ich han nv lange den ſin.
mit ſwem ich her geweſen bī

---

185 Swez 187 Iſt aber daz dez 188 Sonen g. 189 daz wirt 190 entrewen 191 lvtzel mack 192 einen tack 193 dich *fehlt* verlvr 194 in zv der tvr 196 mvet ein ietſlich 197 Die 198 bi ir 199 getwagē 201 cheſe. tvch 202 in mangen vluch 203 OVch 204 zwu drizzick 205 Weren liber 207 knehte 208 die 209 Hevte alle d. tack 210 Serre vurchte 211 ich ir 212 ge eiſchet alſo 213 Sine were mir niender 214 Entrevwen ſpr. d. kneht

Digitized by Google

Daz man min nie niht engalt
wan ze einer zit do waſ der walt
Mit lovbe wol behangen
do chom ein wolf gegangen
Hin vnder mines meiſters ſwin.
div ſchvlde div was niht elliv mī
Wan ih ſin leidˢ niht enſach.
ſo lange vntz mir ein leit geſchach
Daz er begreif ein wenigez ſwin.
daz was rehte alſ daz værelin.
Daz dart vffe leit gebraten.
ichn chan des niht erraten.
Wederz ir grozzˢ wære
ſich bezzerent diniv mere.
Sprach der meiſter widˢ in.
er gie vrŏlichen hin.
Vn̄ nam daz ſwin da erz geſach.
der chneht aber do ſprach
Do der wolf zv den ſwinen quam
vn̄ ich ir ſchrien vˢnam
Do chom ich dar gelovfen ſâ.
do lagen breite ſteine dâ.
Dˢ ſelben wart mir ainer
daz waſ grozzˢ noch chleiner
47b Wan alſ div vochentz div dort ſtat
ich enweiz wer ſi gemezzen hat
Ich geſach nie niht ſo gelich.
vnser herre got geſegen dich
So ſprach der meiſter zehant
diniv mære div ſint wol bewant
Er nam die vochentz her abe
do ſprach der chvndige chnabe
Do ich den ſtein genam
e der wolf von mir qvam
Do warf ih in an daz hŏbet
daz er wart ſo betovbet

---

217 Daz er 218 zeiner 219 gar b. 220 qvam 222 Die ſch. enwaz niht ellev 225 Jvnges 226 waz recht verhlin 227 dort vf lit 228 Ich kan daz 229 Weders were 230 beſſernt dine 232 vil vrol. 233 varch do 234 kneht 235 qv. 237 qvam 239 einer 240 Der waz kleiner 241 die bochentz die 242 Ichn weiz 243 Ichn 246 Dine mere die 247 bochentz 248 kvndige knabe 249 den ſelben ſt. 250 E. daz d. 251 ich 252 er alſo

Digitized by Google

Daz er vil chŏme entran
vñ eine wnden gewan.
Div blv̊te alſ ich ſwern wil.
vil vollichlichen alſ vil.
E daz er chome dannen
alſ des metes in der channen.
Die ir dort hinden ſehet ſten
do begvnde der meiſter dar gen
Vñ nam die chanel her fur
er ſprach entriwen ih ſpur
Die ſelde an dinen mæren wol.
daz ich ſiv gerne horn ſol.
Si ſint beide gvt vñ reht
entriwen meiſter ſprach d' chneht
Do ih den wolf alſo traf
vñ im engiench ſin beſtez ſaf.
Do moht er lutzel flihen
do begvnde ich im nach zihen.
Do ſlŏf er in eine veſte
da warn ronen vñ eſte
So vil zeſamene geſlagen
daz ich in mere niht mohte geiagen
Dar vnder leit er ſich nider
vñ ſach vil rehte herwider
Dlf[1]) ieger phaffe ie zv ſiht
der trŏwet ovch geneſen niht
D' dort ſtechet vnder der banch
d' meiſter mit zorn vf ſpranch
Er ſprach ich bin zeware
aller diner mære

---

253 er mir vil chovm 254 ein wunden 255 Die bl. des ich ſweren 256 volliclich alſe 257 queme 258 Sam kannen 260 begonde 261 trvck die kannen h. fvr 262 entrewen ich ſpv̊r 263 meren 264 ichz immer g. hŏren 265 recht 266 Entrewen kneht 267 ich draf 268 engie beſtes 269 mocht er lvtzel vliehen 270 begond ich n. z. 271 ein 272 waren 273 ze ſamen 274 ich niht me mochte 276 rechte 277 Alſ iener pfaffe 278 Ern travwet 279 ſtekket vnder iener banck 280 D. m. zŏrnlich vf ſpranck 281 nv bin ich zewar 282/83 Diner mere an ein ende koñ

---

[1]) *Das* l *über dem Ansatz eines* a. *(Es war also zuerst* De[r] *beabsichtigt, dann sollte* Alſ *geändert werden, doch ist* D *am Anfang stehen geblieben.)*

Digitized by Google

Vil gar an ein ende chom̃
vnd' han vil rehte v^{s}nom̃
Weſ mich din vrowe vz iaget
zeallen ziten ez taget
47c D^{s} phaffe wart gebvnden
ſo ſere in chvrtzen ſtunden.
Vntz er dem wirte gehiez
daz er vil chome wargeliez.
Sineſ gvteſ alſo vil.
daz im wære ein kindeſ ſpil.
Het er daz wip nie geſehen
er mv̊ſe des zeſevlden[1]) iehen
Daz er ſchaden an dem gvte nam
daz er mit dem libe danne quā
Daz wip div wart ovch geſlagen.
daz ſi den lip mohte chlagen.
Von ſchvlden vber manigen tach.
ſwi wol ſi ſit des wirtes phlach
Er wart ir dar nach niemer me
ſo rehte holt alſ er waſ ê
D^{s} chneht waſ dem meiſt^{s} liep
daz er im zeigte ſinen diep
So gefuge an bo̊ſiv mære
ez wer ein michel ſwære
Het er imz anderſ geſeit
der frevntliche chvndicheit
Mit rehter fuge chan began
der hat dar an niht miſſetan
Chvndicheit hat gro^{z}zen ſin.
er ewirbet valſchen gwin.
D^{s} ſi mit valſche zeiget
dær hat ſin lop geveîget

---

284 Vn̄ 285 Wez 286 |E| iz 287 DEr pfaffe 288 kvrzen ſtvnden
290 kovme 291 Sinez 292 were e. chindeſpil 294 mv̊ſte d. zv ſelden
295 Swaz gvt 296 dannē qvam 297 die 298 mochte cl. 299 tac
300 Swie w. ſit ſi des mānes phlac 301 Ern darnoch nimm^{s} 302 rechte
303 kneht waz 304 im *fehlt* 305 gefv̊ge an bo̊ſe mere 306 were ſwere
307 im ez 308 vrvntlich kvndikeit 309 rechter fvge kan 310 Dern
311 KVndikeit het gro̊zen 312 Er er w. v. gewin 314 Der lob geneiget

---

[1]) *Was wie* ev *aussieht, ist vielleicht ein aus* e *geändertes* æ.

Digitized by Google

D^{s} da frevntlichen wirbet mit
daz iſt ein hofchlicher ſit
Man mach mit chvndicheit begā
daz vil hohſchlichen iſt getan.
Daz merchet bi dem chnehte
het er geſprochen [1]) rehte
D^{s} phaffe minnet iw^{s} wip.
als tvt ſi ſere ſinen lip.
Daz het der meiſter niht v^{s}ſwi
vn̄ hete ſis zehant gezigē. [gē
Vn̄ hete ſi ovch lihte geſlagen
ſo begvnde ovch ſis dem phaffē
So ſchvffen liht ir ſinne. ſagē
daz d^{s} wirt ir zweier minne
Nimm^{s} rehte erfûre
vn̄ ze ivn niſt wol geſẘre
D^{s} chneht hiet in betrogen
vn̄ hete die vrowen an gelogen.
47d Dvrch ſinen bôſen haz.
vn̄ wrde im vmbe daz gehaz
Daz waſ allez hingeleit
mit einer gefugen chvndicheit [2])
Des enhazze ich chvndicheit niht
da ſi mit fuge noch geſchiht

---

315 Der vrvntlich w. mite 316 hovelicher ſite 317 mag kvndikeit
318 hovlich 319 merket knehte 321 pfaffe ewer 324 Er het ſi ſin z.
325 ſi ovch *fehlt* 326 ovch *fehlt*; ſi iz d. pfaffen 327 ſchůffen lihte 328 ir *fehlt*
329 rechte erfvre 330 Vntz er zv Jvngeſt w. ſwůre 331 kneht het 332 het
333 boſen 334 wurde im vint vmbe daz 335 waz 336 der gefvgen kvndikeit
337 Deſn h. chvndikeit 338 fvge

---

[1]) c *aus* n. [2]) *Das erste* i *aus* e.

Digitized by Google

12. Daz Jüdel.

(Wiener Handschr. 2696 = rec. 3176, Perg., kl. fol., 14. Jahrh., Sammlung geistlicher Gedichte, S. 69a—75a. Die Verse sind abgesetzt. Das Reimpaar ist durch grofse Initiale ausgezeichnet; nur bei v, w, z *ist der Unterschied gering oder gar nicht vorhanden. Aufserdem ist auf den linken Spalten und S. 70b in der Regel der zweite Vers etwas eingerückt. Die Absätze sind durch gröfsere, durch zwei Zeilen reichende rote Initialen gekennzeichnet. In roter Farbe sind ferner die Überschrift und der sich durch 8 Zeilen erstreckende Anfangsbuchstabe des ganzen Gedichts. Gedruckt bei K. Müllenhoff, Altdeutsche Sprachproben*[4]*, S. 104—108. — Zu den Versen 178—189, 203—234, 241—276 und 296—316 ist eine zweite Überlieferung vorhanden auf einem Pergamentblatte der gräflich Ortenburgschen Bibliothek zu Tambach in Oberfranken. Es ist herausgegeben von Frz. Schmidt in Naumanns Serapeum III, Nr. 22, vom 30. November 1842, S. 343—345, mit der Vorbemerkung: „Pergamentblatt, von einem Buchdeckel abgelöst: 34 Zeilen unabgesetzt nach den Reimen, doch grofse Anfangsbuchstaben der Verse. Eine Spalte war abgeschnitten und wurde von mir wiedergefunden. S. 1 sehr durch Schmutz entstellt.“ Ich teile die Lesarten nach diesem Abdrucke mit.)*

Daz bûch heizzet daz Júdel.

Uvir haben mani
gen lieben troſt.
von ir genaden
vernomen waz
der von ſorgen
iſt erlôſt. den ſi
zehelfe rvchte
chomen.

Mûter vnt maget ane mæil.
genaden vol daz erſte hæil.
Der werlde wider brachte.
dv got werden gedachte.
69b Bediv ir ſun vnt ir trovt.
ſi gotes mûter vnt ſein brovt.
Stern deſ wtundeſ mer.
gelæite deſ weiſ loſen hers.
Daz inder wſte irre vert.
vnt ſich nicht wan ir genaden nert.
Nv gedinge ich helfe an ſei.
vmb eine rede der ich hie.
Vil vnwirdic beginne.
vnt mit chranchem ſinne.
Mein herze ſi chovme beſtat.
wan daz ich wæiz daz ſi hat.

Digitized by Google

Datze himel bet vnt gebot.
ſi gebivtet ir ſun vnt bitet got.
Daz bediv helfen mir darzů.
daz ich der werlt chunt getů.
Ein genade die ſi begie.
an einem menſchen der ſei nie.
Vmbe dehæin helfe gebat.
ditz geſchach in einer grozzen ſtat.
Da reiche iuden ſazzen.
der eine het gelazzen.
Zeder chriſten ſchul ſeinen ſůn.
vnt bat in geleret tůn.
Die wæiſhæit beide.
liep vnt læide.
Geſchach im ſeit da von genuc.
daz chint guten willen truc.
Darzv daz im bevolhen was.
ez tichte ſchræib vnt las.
Der mæiſter darvmbe ſich vlæiz
durch guten manigen gehæiz.
Den im deſ chindeſ vater gehiez.
vnt ouch ane gabe nicht enliez.
Seine ſchule genozze.
chlein vnt grozze.
williget er mit dem gůte.
daz ſi im geſelliger hůte.
70a Derſter beræiter wæren.
vnt ez læideſ verbæren.
Vmbe ſo getanen ſolt.
waren ſi dem chinde holt.
Alle die ſchulære.
vnt ob ez ein chriſten wære.
Sine möch ten im nicht holder weſen.
decleinen ſingen vnt leſen.
lerten ſiz wider ſtreit.
nv was zeder ſelben ceît.
Da nahen bei der ſtrazze.
ein chapelle inder mazze.
Si giengen zeſchule oder der von.
als ſi waren gewon.
Ir wec gienc recht dar fvr.
vnder der lovben vor der tvr.

Digitized by Google

Stůnt ein bilde wolgetan.
daz ſach man inder ſchozze han.
Ein chindelin vil here.
in vnſer frŏwen ere.
Waſ bediv bilde vnt ſtat.
vil diche wæinunde bat.
Manic tumbez chindelein.
vnſer frowen daz ſi rvchte ſein
Des tageſ inder ſchule phlegen.
vnt ez behute vor den ſlegen.
Ditz chint was da mite.
vnt fragt nach der chinde ſite.
Waz ſi da tæten.
vnt wen ſi ſo tivre bæten.
Do ſagten ſi in mære.
daz ez vnſer frŏwe wære.
Deſ almechtigen goteſ můter.
ſi ſprachen nieman ſo gůter.
Der leit ſo ſanfte buze.
vnt wart ir genade nicht ſo ſuze.
So wrde wir vil diche geſlagen.
ir gut chan dir niemen vol ſagen.
70b Nv gelovbet ez an die warhæit.
vnt lernet nach ir gewonhæit.
Biten vnt neigen dar.
einef tageſ wart ez gewar.
Do ez ſeines gebetes phlac.
daz ſtovb vf dem bilde lac.
Ein ſpinnen weppe ez da vant.
do nam ez ſchonez gewant.
Vnt wiſchet ez harte leiſe.
vnt ſprach wurm vnt wærſtv weiſe.
Dv richteſt dein werch ander ſwa.
ez en chumt dir nicht zemazzen da.
Vnt weſt ich wa ich dich funde.
du mvſeſt andirre ſtunde.
Arnen diſe miſſetat. [ſtat
dvne wæiſt nicht wie ez vm die frŏwen
Div rede da mit ein ende nam.
daz chint wider zeſchule quam.
vnt lernet ie baz vnt baz.
vnſer frowe an im nicht v^{s}gaz.

Digitized by Google

Der chintlichen eren.
ſich begunde an im meren.
Ir lop mit der gotef chraft.
den chinden gebot er mæiſterſchaft.
An einem ant laz morgen frů.
daz ſich beræiten dar zů.
vnt zechirchen giengen.
wirdechlichen enphiengen.
Vron corpus domini.
daz chint was allez da bei.
Do man daz ampt begie.
div ovgen ez nie dar abe verlie.
Vntz im vf dem alter erſchæin.
der aller ſchoniſt chinde æin.
Daz dehæin ovge ie vber ſach.
d^{s} brieſter vlæiſch dar abe brach.
Vnt gab ez den livten inden munt.
do dovcht ez ie wol tovſentſtvnt.
71a Schoner vnt ſtarc danne ê.
vnt entet nicht als im wære we.
Vnt ob ez inder wære wunt.
ez erſchæin ie ganz vnt wol geſunt.
Do deſ chindeſ ovgen.
die grozen goteſ tovgen.
So offenlichen geſahen.
do gert ouch ez enphahen.
Ein tæil der ſelben ſpeiſe.
ez begunde harte leiſe.
Sleichen vnder der menige dar.
die livte namen ſein nicht war.
Noch der herre der daz ampt tet.
nach ſeiner ê ander ſtet.
Der chriſten gemæin er im bôt.
don phien daz lebentige brôt.
Daz chindelin vnt wart vil vro.
zeherbergen hub ez ſich do.
Als ez der vater ane ſach.
ein tæil er zornchlich ſprach.
Sun wa wær dv ieſeît.
ez iſt vber imbezeît.
Wir ſein enbizzen vnt dv vaſteſt noh.
daz chint ſprach næin ich doch.

Digitized by Google

Ich pin enbizzen er ſprach wa.
do ver iach im daz chint ſa.
vnt v^{s}ſwæig im niht vmb ein grovz.
vor læide brach er do v̊z.
Sein har. vnt zarrt ſein gewant.
ſein chint er wæinunde bant.
Daz ez im nicht entrunne.
er ſande nach ſeinem chvnne.
Vnt nach ſeinen magen.
er begunde ſiv rateſ vragen.
Vnt ſagt in beſunder.
div manicvalten wunder.
Der im daz chindelein v^{s}iach.
ein iude du weiſlichen ſprach.
71b Ich ſag iv rechte meinen mů̊t.
waz mich dar vmbe dunchet gů̊t.
Wir ſchvlen andirre ſtunde.
von ſein ſelbeſ munde.
ver nemen weſ ez dar vmbe v^{s}gihe̥t.
vnt enlovgent ez der rede nicht.
Dar zv horet denne rat.
wie ob ez nu gerowen hat.
Sein tumplicher mů̊t.
vnt nu ſinnelichen tů̊t.
Daz lat iv wol geuallen.
der rat von in allen.
Gelobt do er in hete getan.
man hiez daz chint dar fvr gan.
Paltlichen ez dar fvr gie.
ir geſahet von einem chinde nie.
So gar vnu^{s}zagten mů̊t.
ſi ſp^{a}chen tů̊ tobeſt. næin ich bin frů̊t.
Sprach ez vnt ſeit ir gar ane ſin.
ſi ſp^{a}chen ſwæic. vnt tv die rede hin.
Dv biſt ze edele darzů̊.
weil got lebe vnt tů̊.
als dein vater habe getan.
der hat als ein getriwer man.

---

178 Seu sprachen du t. nain ich bin frat 179 vnd 180 Sev sprachen sweich vnd tue 181 pist ze edel dorzu 182 vnd tu. 183 hilbe [?] 184 getreuw^{s}

Digitized by Google

185 vnſer ê. behalten.
wir tvn dich noch gewalten.
vil werltlicher eren.
wil dv deinen mût cheren.
ze mænlichem ſinne.
190 ſo wirdeſtu deſ wol inne.
Daz ez dir zeſtaten chumt.
hie bei vns vnt wider got gefrumt.
Dune welleſt aber dich mazzen.
vnt vns vil gar erlazzen.
195 Deiner unnutzen tumphæit.
ſo mvz wir vnſer herzenlæit.
An dir tůn vnt ſehen.
ſol mir daz vmbe daz recht geſchehen.
72a Dar vmb verlur ich nicht ein har.
200 ſi ſprachen ſo iſt doch div rede war.
Der dein vater vf dich giht.
ia ſin triwen gelovpt ir im nicht.
Ich ſage iv rechte wie ez ergie.
dv elliv ir dro nicht ver vie.
205 Vnt ſi vil gebaten.
do giengen ſi ſich beraten.
Ir mût was in betrvbet.
ſich het an in gevbet.
Mit læide gemiſchter zorn
210 ſi ſprachen vns iſt wærlich geborn.
Daz chint zegrozzem ſere.
vnt ſvl wir vnſer ere.
Immer vor im gefriſten.
gefræiſchent ez die chriſten.
215 Si geſtent im vlæizchlichen bei.
nu ſehet waz vns bezzer ſei.
Ob wir ez hæizen tôten.
denne ez vns zeſolhen nôten.
Werde lebendic geſpart.

---

185 ē wehalten 186 tuen 187 werltleichen 188 muet 189 menschleichem 203 sag ev recht 204 Die ellev ir (drö?) 205 Vnd seu v. gepaten 206 sev 207 muet waz in betruebet 209 laide 210 Sev werlich 211 chinde zu 212 Vnd schul wier 213 vor *fehlt* 214 Gefraischent sein die (c)risten 215 Sev g. i. vleizichleichen . . . . 216 pezzer . . . . 217 Wier ez haizzen toten 218 es noten 219 lebentich

Digitized by Google

fein vater ſold ez haben bewart.
Seit er deſ nicht hat getan.
ſo lazze wir in daz recht began.
Sein hende deſ wol wert ſint.
daz er richte vber daz chint.
Alſo daz vnſer ê.
vngeſtôret von im beſte.
vnt wir da haben vnſer er.
vnt hinnen fvr immer mer.
Dehæinē and'n deſ dvrfe gelangen.
nu waſ d' rat ergangen.
vnt wart dem vater chunt getan.
Nu geſah man nie dehæinē man.
Als vmmæzichlich chlagen.
er het ſich ſelben nah erſlagen.
Sein vlæiſch er ab den wangē brach.
Zv im ſelben er iæmerlichē ſpach.
72b Owe ich vil arme.
wie lvtzel ich erbarme.
Den almechtigen got.
ſol ich behalten ditz gebot.
Daz mvz ich nimmer geleben.
er bat im ein waffen geben.
Ein ſwert oder ein mezzer.
er ſprach mir iſt bezzer.
Daz ich mir ſelben tv den tot.
denne ich diſe vngewônlich not.
An meinem chinde bege.
ê. ich daz tun ich wil ê.
Mich ſelbe zetode ſtechen.
ſo muze denne ein ander rechen.
An meinem chinde diſe geſchiht.
wæizgot ich entvn ſein nicht.
Der vngefuge ſwær laſt.
vber want den iuden daz im gebraſt.
Anden witzzen vnt an macht.

---

220 solde 226 Vngestoret 227 Vnd wier 228 Vnd 229 Dhainen durffe 230 waz der 231 Vnd 232 gesach dhainen 233 vnmezichleichen clagen 234 nach 242 pat 244 pezzer 245 selbe 246 Denne daz ich mir dise vngewonliche n. 249 ze tot erstechen 250 muezze danne 251 diser geschicht 252 Waiz entun 253 swerrer 255 vnd an der m.

Digitized by Google

er bechande den tac noch die nacht.
Er viel hin daz er nicht ſprach.
eren gehort noch geſach.
vnt wart vil tôdlich gevar.
do trûgen ſi ein wazzer dar.
Da mit man in labte.
daz er ſich baz gehabte.
Nu richt er ſich v̂f vnt geſaz.
die iuden verwizzen im daz.
Er tet vmmænleiche.
ſi ſprachen ſolden billeiche.
Datz iv ſûchen vnt vinden rat.
nv ſehe wir wol daz ſich v̊cheret hat.
Iwer mænlich mût zeweiben ſiten.
er ſprach wer ſolde den andern biten.
vmb ſeines lieben chindes tot.
daz ich ſere chlage deſ get mir not.
wan ez iſt harte vmbetleich.
dv ſprachen die iuden alle geleich.
73a Ez iſt nicht bet ez iſt gebot.
nu erlat michſen durch got.
Ich han vil ſtarche chnechte.
den gebietet bei dem rechte.
Allez daz iwer wille ſei.
nu ſtvnt ein bachoven da bei.
Dar hiezzen ſi wite beræiten.
vnt den ſo vaſte hæizen.
Daz daz fiwer vaſte her v̂z flûc.
daz chint man ſchier dar trûc.
Gebunden vnt warf ez dar in.
do vluhen die iuden alle hin.
Daz ſi icht fæhen die not.
wie ez den bittern tot.
Erlite der im beræitet was.
nv half im got daz ez wol genas.
Nv wil ivch iv ſagen wie ez quā.
vnt waz dem fiwer benam.

---

256 wechande den tach noch dev n. 258 Er enhort 259 Vnd todlich 260 Du trügen sev 263 riecht auf vnd 264 v̊bizzen 265 vnmenl. 266 Sev sprachen wir 267 ev suechen vnd 268 sehē verchert 269 Eüw menleich mut 271 liebes 273 vmbentlich 274 Do gleich 275 pet gepot 276 mich sein

Digitized by Google

Seine mæiſterloſe chraft.
daz daz chint vnſchadhaft.
Mûſe beleiben.
div gefegent ob allen weiben.
lie ſich da ſchæimberlichen ſehen.
vnt lie dem chinde nicht geſchehen.
Daz im læit wære.
ſi ſprach wis ane ſwære.
Dir iſt mein helfe beræit.
dv dienteſt mir in deiner chinthæit.
Ich gedenche wol daz dv ez biſt.
der den ſtovp vnt den miſt.
ffvrbte von des bildeſ wæte.
daz vor meiner chapelle ſtat.
Nv ſchæinet vil wol andir.
der meinen ſvn oder mir.
Je dehæin dineſt enbot.
daz deſ zedehæiner not.
Vnſer helfe vergaz.
dir wirt noch gelonet baz.
73b Touffe dich vnt wirt goteſ chint.
ſam die ander ſtunt geborn ſint.
Von wazzer vnt von dem hæiligē gæiſt.
vnt wize daz ich dir læiſt.
Mvterliche triwe.
ſorge nicht daz ez dich geriwe.
Swie veint dir dein vater iſt.
ſo dv bei vns datze himel biſt.
Daz chint wart der rede vro.
vlæichlichen lobt ez do.
zelæiſten ſwaz ſi im gebot.
ez dovcht ein iar inder not.
Churzer danne der geſtrige tac.
die wæile der vater allez da lac.
Vmmæchtic als er wær erſlagen.
hende winnvnde vnt chlagen.

---

296 Dav gefegent [?] 297 sich scheinberleichen 298 Vnd 299 laid were 300 swere 301 Dier i. m. helfe . . . werait 302 -hait 303 pist 304 staub vnd 305 Fur(h)bte wäte 306 meinev [?] chappellen stäte 307 scheinet dier 308 meinem 309 dhainen dienst erbot 310 dhainer 312 Dier wiert paz 313 Teufe d. vnd wierde 314 geworen 315 vnd heiligem gaist 316 Vnd wizze dier laist . . . .

Digitized by Google

vnt wæinen was da wider ſtreît.
nahen vnt zecomplet zeît.
Daz man tavelte inder ſtat.
do wart er mæchtic vnt bat.
Die iuden daz ſi ſæhen dar.
vnt vmbe daz chint næmen war.
Ob ez verbrunnen wære.
vnt im ſeiner ſwære.
Ein tæil benæmen da mite.
vnt ez beſtaten nach ir ſite.
Als von recht ir genoz.
er ſpach mein ſchad iſt dannoch groz.
Ouch hat vmb diſe miſſetat.
die ſein leip begangen hat.
Ein bitter ende genomen.
inrr deſ was ein iude chomen.
Der ſæit im daz ez lebte noch.
wergot ſprach er tut ez doch.
Ja ez. wer hat iv ſo geſæit.
ich ſelbe ſach die warhæit.
Daz fiwer im dehæinen ſchaden tût.
do vreivt ſich deſ iuden mût.
74a Er ſtunt vnt lief da hin.
vnt wer vil gern zv im dar in.
Heten im die andern nicht gewert.
er ſprach ſun herre w^{s} hat dich ernert.
Vor dem grimmigem fiwre.
ez ſprach div ræiniv vnt div gehivre.
Muter deſ obriſten gotes.
ir genaden vnt ir gebotes.
Genoz ich daz ich bin geneſen.
ez mocht anders nicht ſein geweſen.
Er ſprach wer iſt div od wa iſt ſi.
der engel chvniginne iſt hie.
Wa nv. la mich ſei ſehen.
nv tovfe dich ſo mag ez geſchehen.
Nv chvmt daz dv ſei ſiheſt.
vnt tu noch vngetovfet biſt.
Da han ich ez gehæizzen ir.
nv ginc her fvr baz ich wil mit dir.
Die ſelben tovffe enphahen.
ia ſo wol deſtu mich aber vahen.

Digitized by Google

Vnt niwer marter an legen.
hie entweich ich wol deinen ſlegen.
Da fvr ſwur er manigen æit.
ſo tůnt mir aber die andern læit.
Die da vzzen bei dir ſint.
weiſſliche ſprach do daz chint.
wil dv daz ich hin vz ge.
ſo můſtu der chriſten ê.
Ein michel tæil her bringen.
an die wil ich gedingen.
Daz ſi mich dir nem vñ erſtætē got.
ſazehan do lief ein bot.
zedem tům vf vron hove.
da er den biſchofe.
Mit ſeinen chaplanen vant.
er ſagt in zehant.
Die ſtarchen geſchiht.
do ſovmte ſich der biſchof nicht.
74b vnt mit im div phafhæit.
ſi funden als in was geſæit.
Daz chint man in dem fiw^{s} ſach.
zv dem biſchof ez do ſprach.
herre ich wil hin ovz zv iv gen.
nu bittet meinen vater hin dan ſten.
Vnt ander meine mage.
ia fvrcht ich ſere ir lage.
Si habent mich hie verſtanden.
ich wil von iwren handen.
Den chriſtentům enphahen.
meiniv ougen wunder ſahen.
Daz ich daz getorſte ſagen.
dar vmbe wolden ſi mich han erſlagen.
Do bat der biſchof minnechleichen.
die iuden ein wæile entweichen.
Svmlich daz taten.
die ander in tiwer baten.
Daz er ſiv liezze da ſtan.
ſi ſeinen willen began.
Vnt gehorſamen ſeinem gebot.
der biſchof dancte do got.
Mit frőlichem geſange.
da wart manic wange.

Digitized by Google

von wæinunden ovgen naz.
die iuden wæinten ouch daz.
Si ez ſo lange heten geſpart.
vnt ſo lange wider den gart.
Tumplichen heten geſtrebet.
vnt nach dem tv̊uel gelebet.
Ir riwe ſi wol beſchæinten.
die chriſten alle vor vrewden wæinten.
Der biſchof wolde niht leng^{s} beiten.
er hiez daz mvnſter beræiten.
Botigen vnt wazzer dar in.
ſelbe gie er da hin.
Der livte volgeten im genuc.
daz chint er andem arm truc.
75 a Minnechlich er ez an ſach.
den gelovben er im vor ſprach.
Deſ ſagt er vnſerm herren danc.
er gie den allen vr̊olichſten ganc.
Den ie dehæin ſein genoz gegie.
der chôr in wirdechleiche enphie.
vnt mit im div ivdiſchiv diet.
weiſlich er ſich do beriet.
Ez enſolde niemen friſten.
die gern wurden chriſten.
Vnt deſ mit triwen wolden geren.
die ſolde man ſein gern geweren.
Der rat in ſeinem h^{s}zzen was.
ob der tovffe er ſelbe las.
Den vil hæiligen ſegen.
die and^{s} h^{s}ren bat er phlegen.
Der. die da waren becheret.
daz ſi wurden geleret.
Den gelouben vnt goteſ ê.
briſter vnt livte.
Sungen alle daz goteſ wort.
daz was den iuden ein lieb^{s} hort.
Danne golt od edel geſtæine.
ez ſmaht in allen gemæine.
Sam daz hônic v̊f der zungen.
vil vaſte ſi do drungen.
Da in div tovffe was beræit.
vnt liezzen alle ir tumphæit.

Digitized by Google

Vnt enphiengen daz ewige liecht.
nv ſovmt ivch an ir dienſt nicht.
Div eines ſo chleinen niht v'gaz.
entlæihet ir weizgot ſi giltet iv baz.
A M E N.

---

13. Mönch Felix.

(P, s. zu 9, Bl. 90c—92d, auf ausradiertem Texte. Mit den Varianten der Gothaer Handschrift, s. zu 14.)

90c Ditz iſt der mvnch felix genant
Der tut vnſ ditz mere bekant

Aller meide gimme
Svze wort vnde ſtimme
Geruche mir vrowe zv geben
Daz ich eines mvnches leben
Mvze alſo beſchriben
Daz ich ane ſvnde belibe
Ich meine dich marie
Du biſt ein mait vrie
Geborn von kvniklicher art
Iſn wirt noch enwart
Nimmer mait dir gelich
Dv biſt ein vrowe in himelrich
Des la mich geniezzen
Wen ich denke entfliezzen
Ein red die beſloſſen waz
Von dem himeliſchen palas
Die evch kvmet ebene
In einem graben lebene

Gothaer Handschrift 100a—102b. Durchgängige Schreibungen sind auch, auge, dv̊, fraude, frawe, Got (Gote), hercze (-lich), munich, truwe, zv̊. *Ferner zz für die Spirans auch nach langem Vokal und Diphthong. Groſse Initialen auch bei V. 202 und 355.* 1 megde ein g. 2 Suzz' w. vnd 3 Geruch m. frawe gebn̄ 4 munches lebn̄ 5 Muzze 6 on ſtunde můzze bliben 7 Marien 8 maget fr. 10 Ez enw. n. nie enw. 11 Frawe din geliche 12 Dv̊ b. fraw in himelriche 13 Dez 14 Wann ich denck 15 rede d. beſlozzen 16 Ey dv̊ himeliſches p. 17 Dv̊ kūmeſt vns allen eb. 18 Grawen

Digitized by Google

Ein heiliger mvnch was
Der gerne von got las
Swaz er geſchriben vant
Der waz felix genant
Er waz demvtick alſ Job
Der himel kvniginnen lob
Vz ſinem herzen nie enqvam
Keinem mvnche waz er gram
Sin rewe die waz manicfalt
Des wart ſin lip dicke kalt
90d Do er an ſiner venie lack
Vnde rechter rewe phlak
An dem libe lait er not
An den grimmigen tot
Gedacht er vil dicke
Wie er des tevfels ſtricke
Mit eren mochte engen
Des begonde er gote vlen
Dirre werlt ere
Waz im gar vnmêre
Er weinte dicke ſere
Got vnſer herre
Sach ſine trene wol
Als er guteſ manneſ ſol
Des nachtes ſelden er entflief
Sin herze vf zv gote rief
Vnde ſprach ſin gebet
Swaz ie kein mvnch getet
Nimmer er daz beſchalt
Noch leit mit leide gegalt
Er liez ez alleſ ane nit
Eines morgenſ nach pîme zit
Vz dem mvnſter er giench
Ein bvch er zv im geviench

---

19 E. vil h. munich waz 20 Gote laz (*daneben am Rande*: d^{s} gyng got nach) 21 Waz 23 demûtig alz her J. 24 himeliſchen kunigin 25 enkam 26 K. menſchen 27 ruwe waz manikvalt 30 Vnd r. ruwe 31 ſinem libe leid 32 grîmen 34 er *fehlt* tufels 35 mocht 36 begund Got 40 vnſ^{r}s 41 ſin truwe 42 gûtes m. h ſol 43 Dez n. ſelten er enfleif 44 gen G. 45 ſine 46 So waz ein and^{s} munich tet 48 galt 49 allez 50 Einez p^{s}me 51 er do gienk 52 zv̊ im gefink

Digitized by Google

Dor inne begonde er leſen
Wie er mochte geneſen
Diſe rede im vorqvam
So ich iſ werlichen vernam
Daz in dem himel were
Vrevde ane ſwere
Vnde immer ane ende
Beide ovgen vnde hende
Zv vnſerm herren er hvb vf
Der ſvlche vrevde geſchvf
Vnde lobt in innenklich
Daz in dem himelrich
Were vrevde ane zal
Er iſt ſelich der ſchowen ſal
So rechte groz ſi ſin
Daz tuſent zvngen noch di min
91a Si vol grvnden mochten nicht
Do iſt daz ewige licht
Daz nimmer verleſchen mak
Die heilige ſchrift daz ſelber iach
Nie kein ovge ſi geſach
Vnd ouch nie geſchach
Noch nie keines menſchen ôren
Mochten ſi vol horen
Noch herze vollen denken
Dor an begonde er wenken
Vnde davcht in ſin vnmvgelich
Do ſant got von himelrich
Dar ein klein vogelein
Daz kvndet in die gavdein
Die in dem himel were
Mit ſange lobeb'e

---

53 Dar begund 55 Die fure qu. 56 Als ich es werlich 58 Fraude one 59 Vnd i. on 60 augen vnd 63 Vnd mīnecliche 64 zv̊ d. himelriche 65 one 66 ſelik d. ſi ſchawen 67 grozze ſie 68 die 69 Sie voll bringen 70 Daz liecht *Vor* 72: Da iſt alle zit ſunnetak 72 D. h. ſchr. auch Jach 73 Daz n. k. auge geſ. *Für* 74: Noch kein ſinne voll dencken mak Noch kein munt volle geſprach (*korr. aus*: geſprechen) 75 nie *fehlt* 76 M. die fraude voll 77 Noch kein hercze kond voll dencken 78 Secht do begund der munich wenckē 79 Vnd vnmugl. 80 ſante im G. 81 Im d. e. kleines vogelin 82 tett im kunt den griadin 84 lobenbere

Digitized by Google

So rechte wnnenklich if ſanc
Daz der mvnch vf ſprank
Daz bvch er zv ſamen floz
Sin vrevde di wa○[1]) waz ſo groz
Daz er enweſte wo er waz
Swaz er vrevden ie gelas
Daz davcht in alleſ nicht ſin
So fvze ſanch daz vogelin
Iz waz weiz ſo der ſne
Im en wurde nimer wê
Swer if horte ſingen
Tvſent harpfen klingen
Weren nicht ſo fvze
Mit engelifchem grvze
Die vrevde man im brachte
Die fvberlichen gedachte
Der vil heilige man
Manchen dancken gewan
Wie er if mochte gevan
Gegen im er begonde gan
Daz vogelin vor im vlo
So lobelichen fang if do
Daz der mvnch wart ſo fro
Sam er were in dem himel ho
91b Daz er nach hatte verlorn
Sine ſinne. er hette gefworn
Daz daz himelifch paradif
Were do in allen wif
Iz vlock vil fchire dannen
Er ſprach mocht ich bannen
Daz dv wider qvemes
Din ſank ſo genem ift

---

85 wunneclich ez 86 vff 87 zv̊ ſammen ſchloz 88 fraude die wart 90 Waz er von frauden ie gelaz 91 ducht in gar ein n. 92 ſuzze ſank d. vogellin 93 Ez w. wis als 94 nīm[5] 95 Der ez 96 Gigen harphen 97 nit ſuzze 98 So des vogelins gruzze 100 Wie wunderlich g. 101 heilig 102 Manigen danck er da g. 103 ers m. gevahen 104 begund er gahen 105 voglin vor'vloch 106 ſank ez doch 107 vro 108 Von dem gefange hoh 109 hette 111 das frone p. 112 W. da geweſen in all[5] w. 113 Ez vloch ſchiere 114 dich gebannen 115 dv̊ w. kemmeſt ſan zv̊ friſt 116 Wann d. gefank

[1]) *Loch im Pergament.*

Digitized by Google

Eya libeſ vogelin
Dv haſt gemvt daz herze min
Mit dinem ſvzen ſange
Scholde ich alſo lange
Leben alſ Elyas
Oder in dem romiſchen palas
Gewaldich immer keiſer ſin
Ich liez ez dvrch daz ſingen din
Aller harfen klingen
Vnd aller vogelin ſingen
Vber ſvzet der dich horet
Din edeler ſanch der ſtoret
Herzeliches vngemach
Do ich dich hort vnde ſach
Mich dovchte werliche
Ich were in himelriche
Min vrevde geſwachet iſt
Wen du mir enpflogen biſt
Vnd iſt werlichen gevallen
In den grvnt der gallen
Des gebe ich dir die trewe min
So ſvze iſt der ſank din
Ich wil immer zieren
Din ſvzeſ ſchantieren
Vber allen menſchlichen ſank
So ſvze ni ein trel erklank
Owe vnde owe
Sol ich gehoren nimmer me
Dinen lobelichen ſank
Zehant ein klogke erklank
Do lvte man mitten morgen
Do begonde der mvnch ſorgen
91c Groze rewe er enphienk
Gegen der pforten er gienk

---

117 liebes 118 D^{v} h. gnuk d. hercze 119 Erfrawet m. d. ſange 120 Solt 121 alz helyas 122 im 123 Gewaltiklichen keyſer i. ſ. 124 Daz l. i. d. 125 harphen 127 ſuzzet 128 edelz ſank z^{v} ſt. 129 Herczecl. 130 horte 133/4 *vor* 131/2 131 duchte werlichen 132 im 133 fraude mir g. 134 Wann d^{v} 135 iſt mir entv. 137 geb 138 ſůzze 140 ſuzzes ſchantyeren 142 ſuzze ein kelle nie e. 143 vnd 144 imm^{s} 145 lobl. 146 Z^{v} hant eine glokke klank 147 Die betuttet mit dem m. 148 begund 149 enphink 150 Z^{v} dem kloſt^{s} er do gink

Digitized by Google

Der pfortenere dar lief
Der mvnch vzwendich rief
Liber brvder laſt mich in
Wer ſit ir. ich bin
Ein mvnch felix genant
Dem apte bin ich wol bekant
Vnde der ſamenvnge
Alt vnde ivnge
Bekennen mich algemeine wol
Alſ ein brvder den andern ſol
Wie ſit ir her bekomen
Daz het ich gerne vernomen
Wen ich ev nie me geſach
Der mvnch zv dem brvder ſpach
Brvder lazet diſen ſpot
Dvrch vnſern liben herren got
Schimph der iſt got leit
Des weiz ich die warheit
Der brvder der ſprach offenbar
Ich bin geweſen drizick iar
In diſem kloſter alhi
Daz ich evch geſach ni
Ichn weiz trâwen wer ir ſit
Izvnt nach primezit
Ovz dem mvnſter ich giench
Groze vrevde ich enphiench
Von einem kleinen vogelin
So groz wart die vrevde ſin
Daz mich her hat betrogen
Daz iſt mir liſticlichen enpflogē
Ir redet nach bedvnken
Mich dvnket ir ſit drvnken
Worden deſ wines
Het ir des rines

Vor 151: Vnde klopfte an die phortten Wie ſchier in der horte 151 D. ph. der da l. 152 vzwending 153 Lieber lat 157 Vnd d. ſammenūgen 158 Alten v. Jungen 159 Bekennet all gem. 160 Alz 161 here kūmen 162 hett gᵉn vᵉnūmen 163 Wann euch 166 Durch v. lieben herre G. 167 Schimpf 168 Dez worh. 170 drizzig 171 alhye 172 nie 173 entruwen 174 Kaume n. pᵉme 175 Vz d. kloſter ich gink 176 Grozze fraud ich enpfink 178 grozz waz d. fraude min 179 mich ſuſt hat 180 liſteclich 181 gedunken 183 eines w. 184 Hettent

Digitized by Google

So vil in evh gegozzen
Evh wer nicht beſlozzen
Beide pforte vnde tor
Ir mvzet bliben da vor
91d In nomine patris
Diſer herre vnſer apt iſt
Zv der metten ich hinacht waſ
Einen leczen ich do laſ
Vnde half ſingen ein Reſponſori
Sol mir daz nicht gefrum [um
So bin ich ein vnſelich man
Mit falſch ich nicht gew'ben kan
Ich bekenne den kelnere
Vnd den kamerere
Vnde den priore
Zv kapitel vnde zv kore
Habe ich lange geleſen
Ir mvget wol ein tor weſen
Do ſprach der pfortenere
Mir iſt ew^{5} rede vnmere
Mich dvnket daz ir raſet
Ich wen ir nie gelaſet
In klôſtern ein wort
Het ich ev zeimal gehort
Ich wolde evh in lazen
Get ewer ſtrazen
Der mvnch ſich ſchemte ſere
Er ſprach got vnſer herre
Ver lihe mir rechten gelovben
Dirre brvder wil mich berovbē
Miner fvnf ſinne
Iz iſt groze vnminne

---

185 euch 186 So we'n nit beſchlozzen 187 Vor euch porten v. t. 188 Weiz Got ir blibet 189 Der munich ſprach nōtē P$\overline{\text{rīs}}$ 190 Dirre h. der min a. 191 Der weiz daz ich zv̊ metten waz 192 Vnd ein l. vor im laz 193 Vnd reſpoſoriū 194 Sol ich mir des nit haben frům 195 vnſelik 196 Wann ich mit valſche nit enkan 197 kelnn^{5}e 198 kamm^{5}e 199 Vnd auch 200 Zv̊ kappitel vnd zv̊ 201 Hab 202 tore 203 porten^{5}e 206 wene 207 In diſem kloſt^{5} 208 Hett ich euch eines g. 209 wolt euch in lazzen 210 Da von g. 211 ſchampte 213 rechte gelauben 214 rauben 215 funff 216 Eſt auch grozz

Digitized by Google

Daz ir mir ditz tut
Nie keinen valſchen mvt
Wider keinen brvder ich ie gewā
Noch vz dem kloſter ich nie entran
Herregot wi iſt mir geſchen
Ich hab die zit alhie geſehen
Daz min ſanck geneme waz
Oder ſwen ich ein leczen laſ
Daz ez die mvnche waren vro
Nv han ich mich verwandelt ſo
Daz iſt nicht vnmvgelich
Daz nie kein vrevde ir gelich
92a Mochte in dem himel ſin
Daz get in daz herze min
Beide ich wute vnde tobe
Daz ich ſinen ſank lobe
Ich rede alſ ein affe
Iz were mvnch oder pfaffe
Swer iz horte ſingen
Vnde ſine kele klingen
Der hete vrevde ſvnder dank
Tvſent harpfen klingen klank
Weren nicht ſo ſvze
So des vogelines grvze
Der pfortener hat vngemach
Mit grozem zorne er ſprach
Mir gebreche denne der ſinne min
Oder evh fvre der wint her in
Ir mvzet bliben da vor
Ich habe die ſlvzſel von dem tor
Seht der mvnch begonde vlehen
Vnde bat in nach dem apte gen

---

217 daz tůt 218 falſchen můt 219 keine brůd⁵ ich nie 220 dem *fehlt* nie kam 221 wie geſchehen 222 habe alhie *fehlt* 223 ſank 224 wenn laz 225 ſin d. muniche wurden 226 Nun 227 vnmugl. *Vor* 228: Sin ſtimme waz ſo wunneclich 228 fremde *Nach* 228: Vnd auch ſo gar notlich 231 wůte 233 alz 234 I*ch, dann* ch *durchstrichen und* a *übergeschrieben* phaffe 235 Wer ez 236 Vnd ſ. keln erkl. 237 hett frauden 238 klinken 239 nit 240 vogelins grůzze 241 porten᷑e hort 242 er do 243 dann ſinnē 244 euch fure der tufel oben in 245 můzzet 246 den ſluzzel 247 Secht flehen 248 Vnd gehen

Digitized by Google

Daz er zv im qveme
Vnde ſin rede verneme
Der pfortener nicht enliz
Daz in der mvnch tun hiz
Zv dem apte er gienk
Der ſin rede wol enpfiench
Der pfortener mit zorne ſprach
Herre mir hat vngemach
Ein mvnch getan mit worten
Der ſtet vor der pforten
Der ſprichet daz offenbar
Er ſi geweſen virzick iar
In diſem kloſter alhie
Trawen den geſach ich nie
Vnde er wer lenger hinne geweſen
Er habe ein lecze geleſen
Zv der metten hinacht
Hat in vnſ got her bracht
So ſvlle wir im gvnnen wol
Als ein brvder dem andern ſol
92b Der apt die eldiſten nam
fvr die pforten er qvam
Do ſi in an geſahen
Al gemeine ſi iahen
Daz ſi in hetten nie geſehen
Brvder wi iſt evh geſchen
Do ſprach der apt im zv do
Ob iſ were alſo
Daz wer ein wnder alze groz
Ich weiz keinen vnſern genoz
So groz wnder nie geſchach
Der mvnch zv dem apte ſprach
Ich ſwer evh bi miner ſel
Vnd bi ſante Michahel

---

250 Vnd ſine 251 portenere enliez 252 hiez 253 er do gink 254 ſine v^{s}vink 255 porten^{s}e 258 ſtat porten 259 Vnd ſprich 260 vierczik 261 I. d. kl. munich hie 262 Entruwen ich geſach in nie 263 Vnd wolle noch l. h. weſe 264 E. h. hinacht g. 265 Ein leczen z$\hat{v}$ der mitt^{s}nacht 266 here 267 ſullen wirs 268 Alz 269 elteſten 270 porten er do qu. 271 ſie in ane 272 All g. ſie 273 ſie 274 *fehlt* 275 do *fehlt* 276 ez wer a. nů 277 wund^{s} alſo grozz 278 Ichn enweiz 279 wunder 281 euch ſele 282 V. bie dem gůten ſant Michaele

Digitized by Google

Daz iz alfvſt kvmen iſt
Daz weiz der meide ſvn kriſt
Dem ich immer dienen ſol
Der aller gnaden iſt vol
Nimmer mvz ich genern
Mine ſele ich wil ſwern
Daz ich vngehorſam
Nie wart noch nie enqvam
So verre vz dirre pforten
Do ich ſingen horte
So ſvze ein kleines vogelin
So groz wart die vrevde min
Daz ich im her gevolget habe
Alſ ein hvngeriger rabe
Tut ſiner ſpiſe
Wer ich geweſen wiſe
Ichn het ſin nicht getan
Des mvz ich hie vor ſtan
Der apt der ſprach alzehant
Got der hat evch her geſant
Ich wil evch gerne enpfan
Er nam in vnde fvrt in dan
Zv der ſamenvnge
Alt vnde Jvnge
Waren al gemeine vrô
Vnde ſvngen alle do
92c Te deum laudamus
Do fvrten ſi in in daz ſichuſ
Do ein vil alter mvnch lack
Der het gelebet manchen tak
In dem kloſter offenbar
Volliklichen hvndert iar
Der apt gezogenlichen ſprach
Zv dem alten der da lack

---

283 es kumen 284 wizze der megde 286 D. i. a. gn. v. 287 *f. fehlt* 289 D. i. nie emwart vng. 290 Noch nie by minē tagen quam 291 fur diſe kloſt^{s} porten 292 Biz daz ich 293 So wol 295 her *fehlt* 296 Alz 297 Der fluget nach ſ. ſp. 299 Ich enhett ſ. nit 300 Dez vor nu ſt. 301 alzuh. 303 g^{e}n enphan 304 vnd 305 ſammenūge 306 Alten v. Jungen 307 Wurden alle 308 Vnd ſ. a. ho 311 Dar inne ein altt^{s} munich lak 312 gelegen manigen 314 Vollekl. 316 do er lach

Digitized by Google

Brvder kennet ir diſen man
Daz ſult ir in wizzen lan
Daz er vnſer brvder ſi
Der gicht er habe hi
Ge dienet vollen virzick iar
Er mak wol haben war
Do ſprach der alte brvder ſvs
Do ich waz ein nouiciuſ
In diſem kloſter ein mvnch waz
Der gerne von got laz
Swaz er geſchriben vant
Der waz felix genant
Von grozen tvgenden wol bekant
Got hat an in gewant
Die geſtorben waren
Vor drin hvndert iaren
Dort inne begonde er leſen
Daz er were vſen geweſen
Volliclichen hvnder iar
Daz davcht in ſin ein ſtvnde gar
In den ſine barmherzikeit
Ovch waz er im gereit
Mit lobelichen zuchten
Des ſach man in lv̊chten
Als ein kriſtallen
Vor den mvnchen allen
Der waz ein heiliger man
Nach prime zit er entran
Daz vnſer keiner in vernam
Sider dem mal war er qvam
Daz waz der ſamenvnge lait
Vnde waz iamer alzebrait
92d Daz ſi in hetten verlorn
Si hetten alle wol geſworn
Got het in zv ſich genomen
Iſt er nv her wider kv men

---

317 erkennet dir 318 ſolt ir mich w. 319 brůder ſie 320 Daz gihet er er hab hie bie 321 wol drizzig Jar 323 brůder 324 ein *fehlt* 326 Gote 327 Waz 329 grozzer tugend 330—342 *fehlt* 343 ein vil heilig 344 er vns e. 345 kein^{s} noch nie v^{n}. 346 male wa 347 ſamnůge leit 348 Vnd w. i. alzu breit 349 heten ſo v^{l}. 350 hette 351 hett genůmen 352 nun her her w. kůmen

Digitized by Google

Daz iſt ein wunder alzegroz
Gotes dinſt in ni verdroz
Ichn wil ez evch nicht lengen
Der apt hiez im brengen
Ein bvch do er inne vant
Wie ez vmb die waz ge
Die geſtorben waren ⌊want
Vor drin hvndert iaren
Dor inne be gonde er leſen
Daz er wer vzen geweſen
Volliklichen hvndert iar
Daz davcht in ſin ein ſtvnde gar
In den ſelben iaren
Nicht ver fv̊lt waren
Kappe Schaprvn vnde rock
Schvhe hoſen vn̄ ſock
Ditz machte engeleſ ſingen
Wer mochte vor bringen
Die vrevde die in dem himel iſt
Dor inne ſelbe wonet kriſt
Den manch tvſent offenbar
Lobet engeliſche ſchar
Mit geſange ſchone
Der in dem hô̊ſten trône
Sitzet gewaldich ſvnder wan
Beide ſvnne vnde man
Siner ſchone wundert
Manich tvſent hvndert
Engel ane beten
Mit ſiner helfe ſvl wir treten
In daz ewige himelriche
Daz wir vroliche

---

353 alzv 354 dieneſtes in nie v^{s}dros 355 Ich enwil ſin auch nit l. 356 apt der h. 357 da er geſchriben v. 358 bewant 360 drien 361 Dar in begund 362 aus 363 Vollekl. 364 ducht 366 N. im v^{s}fulet 367 ſchapprun nach d^{5} rok 368 Hozzen ſchuhe noch d^{5} ſok 369 Daz macht eines engels ſ. 370 danne vollbr. 371 dem *fehlt* 372 Dar i. w. ſ. 373 manik 374 lobent Eng. 377 ſiczet gewalteklichen 378 Bi ſ. v. bie mane 379 Schinent im beſunder 380 Manik *Für* 381—382: Lobent in vil ſchone In dem himeliſchen trone Da bie im ſiczet die frie Die kunigin ſant Marie Die ſuln wir all ane beten Daz ſi fur vns wolle treten 383 ewige *fehlt* 384 D. w. all geliche

Digitized by Google

385 Mvſen mit ſinen engelen ſin
Deſ hilf vnſ libe kvnigin
Die ditz mere vernemen
Die ſprechen alle ameN

385 Muzzen mit den Engeln ſ. 386 Dez helf vns Maria kunigin 387 diz

14. Von zwein koufmannen.

(Golhaer Papierhandschrift des 15. Jahrh., chart. A, nr. 216, Cypr. p. 80, CCXVI; enthält das Landrecht und Kopien Würzburger Diplome; dazwischen auf Bl. 74—111 deutsche Gedichte; das nachstehende Bl. 76d—82c.)

Von zwein kaůfmañ

76d [I]ch tůn recht alz die toren[1])
Die da bringēt zv̊ oren
Swaz in kumet in den mut
Es ſi vbel oder gůt
Sie lazens her uz ſnallen
Vnd auz dem můnde vallen
als man ſi es gebeten habe
Sus tun ich torechtˢ knabe
Wann ich mit kranckem ſinne
Einˢ red beginne
Die mir iſt zv̊ ſwere
Ich wil ſagen ein mˢe
Ich furcht ez můge niht volkumē
Sit ich mich han an genumē
Wañ ich bin gůtˢ wicze hol
Vnd aller tumpheit vol
Dar vmb bit ich euch alle
Swem es miſſevalle
Der hore leſen dicz buchelin
Daz ſi mir genedig wollen ſin
Vnd min getiht niht ſchelten
Wann ich entv̊n ez ſelten
Got mir ſine helfe ſende
Daz ich diz mer vol ende
¶ Es lit in franckenriche
Ein ſtat die iſt vol riche
77a die iſt virdun genant
vnd von kaufluten wol bekant
dar inne an alle ſchande
Die turſten vom dem lande
Sazzen zwene kaufman
Ir ietwegˢ began
den andern ſere mīnē
Mit ſtetes herczen ſinnē
Ez het die ſtetig fruntſchaft
an in gencliche kraft
dicz triben ſie vil mangē tak
Ir ieglichˢ ringe wak
durch den lan in wage
Lip gůt ere vnde mage
doch waz dˢ eine richˢ vil
vnd vaſte vbˢ dez andˢn zil[2])
Geſtigē von dem gotez gebot
Er waz geheizen Gilot
der andˢ waz im vˢndˢtan
Reht alz er wer ſin eigin mā

[1]) *Daneben am Rande:* dˢ kaufflute mīne(n rovber) *[das Eingeklammerte nachträglicher Zusatz].* [2]) *Aus* zit.

Digitized by Google

Vnd dienet im on allez ſcham
Geheizzen waz er gillam
Einen ſun het er hiez bertram
¶ Gilot het ein thocht^{s}
durch libe ſo | enmocht^{s}
Keine ſtunde nie gelan
Er můſt zů Gilame gan
Mit im ſiczen vnde ſtan
Beide tun vnde lan
Suz twanck in d^{s} liebe gart
Sin thocht^{s} heiz fraw Irmē
Sie het ſchone vnde ju ⌊gart
v^{s}nunftikeit vnd tugēt ⌊gent
auch waz der herre bertram
zv aller boſheit lam
vnd zů aller frumkeit ſnel
dez wart ſin lop breit vnd hel
Sin heil daz waz nit ſin wel
¶ Nun begundē die zwen altē
der ſtat vaſte walten
Im mocht nieman wid^{s} geſin
77b h^{s} Gilot het mangē begin
Wie er vmme gienge
Gillam an eren vienge
Mit alſo ganczer fruntſchaft
Daz d^{s} ſtetikeit haft
an in genczlich kraft
diz triben ſie vil mangē tak
Ir ieglicher ringe wak
durch den and^{s} lan in wage
Lip gůt ere vnde mage
Nmm^{s} m^{s}e wurd erloſt
Er docht ez w^{s} ein gancz^{s} troſt
d^{s} ſtat all gemeine
Wañ zwē iung deheine
Mocht in d^{s} ſtat vf geſten
Ob ſie zů ſāmen woltē gen
Mit fruntlich^{s} ſtete
Mit manichvalt^{s} rete
Trug er frů vnd ſpete
¶ Do er dicz lange het v^{s}holn
Vnd ſinē wibe vor v^{s}ſtoln
Einez nachtez er ſich bewak
Do er bi ir zů bette lag
daz er ir nihts v^{s}dagte
Sinē můt er ir ſagete
Er ſprach liebe frawe min
Mir iſt kumen inden ſin
daz ich dem Junge bertram
Sun mines frundez Gillam
Irmengart wil zů wibe gebn̄
So mugen wir mit frauden lebn̄
Vnd d^{s} ſtat aller walten
Si ſprach herre tů gehalten
diſe rede waz ſol diz ſin
War tuſt dů herre dinē ſin
dů ſolteſt die rede han v^{s}born
Sie iſt mir inneclichen zorn
dů haſt ſi me deñ halb v^{s}lorn
¶ Gilot ir entwurte do
Er ſprach frawe wie tuſt dů ſo
dů ſolt diſe red lan
vnd mich ein wenik da bi v^{s}ſtan
dir iſt din mut v^{s}irret
77c Ich weiz wol waz dir wirret
Grafen vnd h^{s}czogen
daz iſt war vnd niht gelogē
vnſer toht^{s} woltē nemē
ob mich ruchte dez gezemē
daz ich ſie jn wolte gebn̄
dawid^{s} wil ich im̄^{s} ſtrebn̄
Wanne mir im ninē h^{s}czen
wuchz vil grozz^{s} ſmerczen
Swēn man mir min liebez kint
wierde ſmehen alz ein rint
daz ſi nit edel were
v^{s}nime dů mine m^{s}e
Min thot^{s} ſol nemē einē mā
der ir wol ſi genozſam
Si ſprach wz dů wilt daz ſi getā

Digitized by Google

¶ zv̊ hant do ſi d᷑ red v᷑iach
der her᷑e minneclichn̄ ſpach
Selig ſiſtů liebez wip
Wan̄ dv̊ mit allem dinē lip
Mir alle zit biſt vndertan
Da von můz ich dich vm᷑ han
liep biz an minez todes zil
Wan̄ din᷑ zucht d᷑ iſt ſo vil
Wir ſullen nit lang᷑ biten
Wir ſullen vnz bereiten
Daz wir dem dinge kumen zv
Ich wil enden morgent frv̊
Si ſpach vil lieb᷑ her᷑ daz tv̊
¶ Zv̊ hant kam dez tagez liecht
der her᷑e ſich ſumde niht
Er gieng hinē zv̊ gillam
Er ſpach wa iſt bertram
Eines dinges ſol in gezemen
Er ſol min tocht᷑ zv̊r E nemen
Wenne mir niemā wizze kriſt
Lieb᷑ zv̊ einem eiden iſt
Gillam ſpach h᷑re lat ſtan
Wez ſpot ir min armen man
77d Ich bin ew᷑ dienn᷑ ie geweſen
Ir ſult mich bi ew lan geneſen
Tůt ir daz ſo tůt ir wol
Daz gedien ich auch wa ich ſol
Des entwurt im da Gillot
Ez iſt min ernſt ane ſpot
War tet ich die ſinne min
So ich wolte ſpotten din
Ez mak nieman erwenden
Nach dinem ſun ſolt dv̊ ſenden
Si globtens bede mit henden
Do dicz d᷑ Junge v᷑nam
Vil ſchier zv̊ ſinem vat᷑ kam
Dar h kam auch fraw Irmēgart
dem kappe ſie geſworē wart
ze einē Elichen wibe
Vil nahen ſinem libe
drucket er die ſchone magt
als mir daz mere wart geſagt
die maget ſere weinte
da mit ſi beſcheinte
Ir kuchſ vnd auch ir wiplich zucht
Ez ducht auch noch ein vngenuht
Swa man ez v᷑nēme
Ob ein wip nit erkēme
Der ſi gebe einem man
den ſi mit vollen augē an
Nie geſach zv̊ einem mal
Bertram wart an alle twal
Geboten ein ſulche hochzit
daz we᷑ vor des nach ſit
Keine ſo ſchone nie geſach
Ob ez icht als man mir v᷑iach
Da wider ich wort nie geſpach
¶ Nun begund die ſunne ſigen
Vnd d᷑ abent ſt᷑ne ſtigen
Nach ſin᷑ altten gewonheit
Ob mir iſt geſeit die warheit
Sie beide do ein bett enpheing
Ein vil lich da ergieng
Vnd ein minneclich vmmevank
Daz mich nu notet mī gedāk
78a So gar v᷑re daz iſt mir zorn
Wann lied᷑ es iſt gar v᷑lorn

Digitized by Google

Da mit ſi der red gedagt ſmagt
Der knapp vnd die vil ſchone
V'ſůnet wurden an d' ſtunt
Er kuſzt ſi me deñ tuſen ſtůt
an iren roſen rotten munt
¶ Die naht mit frawden ende nam
Die fraw vnd min h' bertram
Zů handen ſich geuiengen
In einen ſal ſie giengen
da waz von frewdē michel ſchal
D' tamburen gē d' fidelen hal
Da waren auch flautern vil
Vnd aller hande ſeiten ſpil
Vnd ſchon' frawē auch genuk
Dar nach man tichflachen trůg
die taufeln wurden da bereit
Vnd der eſtrich beſpreit ſgras
Mit blůmen vnd mit grůnem
Was h'ſchaft vf dem balas was
die hetten wazz' all genumen
Darnach ſach man ſchiere kumē
Truchſezzen vnde ſchencken
Die (*getrō*)[1] getorſtē des nit wēken
Sie geben gancze wirtſchaft
Vnd allez des die vb' kraft
dez mā da haben ſoltte
der wirt nit ſparen wolte
In deheine ſchlachte ſin gůt
Er het einē gerechten můt
der beſt auch nach dem beſtē tůt
¶ Do die hochzit ergienk
der Junglink zů huſe vienk
Mit im ſin vil ſchones wip
Die waz im lieber dān d' lip
Alſo waz er ir hin wider
Weder E noch ſider
Nie zů deheinen ſtundñ
Zwey ſo liebe wurden funden
So diſew beidew waren
allez kriegen ſi v'baren
78b Waz ſi wolt daz wolt auch er
Daz im geveil das was ir ger
Sus můſten ſi mit frauden lebñ
In hette Got den wunchſ gegebñ
Vnd vf erden hie ein paradis
Nie kein meiſt' wart ſo wis
D' enuollen mochte getichten
Vnd zů recht berichten
Ir zwey' liebe ſlozzes bant
Daz iſt mir volleklich erkant
Ez mocht nie werden zů trant
¶ Daz ich nū ſage daz war
Der h're me denn zehen iar
Hette allewege mit rate
Sin hůz frů vnd ſpate
Des volget im fraw Irmēgart
In aller wiplich' art
Dhein h'cze grozz' frūmekeit[2])
Dehein hercze gancz' ſtetikeit
Gewan nach grozz' frūmekeit

[1]) *Durch untergesetzte Punkte getilgt. (also getilgt?).*

[2]) *Über der Zeile eine Reihe Punkte*

Digitized by Google

Wann ſi was der ſelden ſtam
Der hʿre min her bertram
Mit kauff merte ſin gůt
Wann wˢ zv̊m dinge nit entůt
Vnd allezit da vō nemen wil
Dez mus weſen harte vil
Ez werde ſchier vʿtan
Der hʿre beriten ſich began
Vf den Jarmarkt zv̊ prufis
Er waz kundig vnde wis
Vf aller hande kaufmanſchaft
Dez het er auch die vberkraft
Zendal wurcz ſydin vñ ſcharlat
Vnd aller hande riches wat
furt er vf den Jarmarkt hin
Dor an nam er richen gewin
Vrlaup nam er zur fawen ſin
¶ Do er zer frawen vrlaup genam
Vil ſer ir hercz des erkam
Wann ir ſagt ir ſwerer můt
als er mir ofte ſelbˢ tůt
Daz er zv̊ lange wolte ſin
Vil heizze weinte daz frawelin
78c Irn heren ſi nah zv̊ ir gevieng
Manig kuzzen da von in dˢ gieng
Si ſprach min vil liebˢ man
Wem wilt dv̊ mich armen lan
Sit dv̊ von mir wilt ſcheiden
Min hʿcz mit mangē leidē
Iſt vil ſtark vbˢ laden
Ez můz in grozzen ſorgē baden
Mir iſt allew mī fraud vʿſpart
Biz daz geſchiht din widerfart
Dem herrē wurdē die augē rot
Alz im die grozze libe gebot
Er ſprach vil mīneclichz wip
War vmb quelſt dv̊ dinē lip
Vnd ſwereſt mir mī gemůte
Dˢ libe got dich mir behůt
dv̊ ſolt deheinen zwifel han
Ich ſie dir vmmˢ vndertan
Ich kum hʿwidˢ in kurczˢ zit
ob mir got geſuntheit git
Din leit bi minem hʿczen lit
¶ Von danne ſcheit dˢ herre wʿt
Wol zehen tuſent mark wʿt
furt er zv̊ prufis in die ſtat
zv̊ dem beſte wirt bat
Er ſich wiſen drate
Der mit vollem rate
Ein gaſte halten kunde
Gefurt wart er zv̊ ſtundē
zv̊ einē wirte riche
der ſchon vnd hubchlichn̄
den vil iungē gaſt enpfink
Vil zuchticlichn̄ er gen im gink
Vnd hiez in got wil kumē ſin
Er ſpach got lon euch hʿre min
Ir ſult mir vʿlihen ein gaden
do ich on aller ſchlachte ſchadn̄
Min gůt inne gehalten
Vnd dez alleine walten

Digitized by Google

Der wirt tet nach ſin' bet
Daz ſchonſt gaden daz er het
Das wart im ſchier da bereit
78d Vnd alſo ſin gut dar in geliet
Des wart h' bertram gemeit
¶ Do diz alles wart getan
Man hiez den gaſt zv̊ tiſche gan
In ein kemnaten wit
Die waz allum in aller ſit
Geſeczet vol rich' kaufman
do daz ezzē wart getan
der wirt die geſte hiez gedagē
Vnd bat ir ieglichen ſagē
Von ſinem wib ein mere
Wie ſi gemůt were
Vnd wie ſi lebet in ir hus
Der erſte ſprach ſo ſuſa ſus
die min iſt ein vnſelig (*wip*)[1] lip
Sie iſt ein tufel vnd nit ein wip
Vnd ſezzen vf der ſwellen min
alle die tufel die ind' helle ſin
Ir getorſte kein' zv̊ ir kumen
Der and' ſpach wir han v'numen
Vil wol daz dv̊ vnz kundeſt
Ich wen daz dv̊ dich ſundeſt
an din' hauſſrawen gůt
die min mir niht alſo tůt
Sie iſt frolich vnde frům
Zv̊ hant ſo ich von ir kum
Vb' ir ebenkirſten erbarmt ſi ſich
daz dem ſuzzē got iſt loblich
dez zuch ich zwei gauchelin
der dritte ſprach daz mak wol ſin
Die min iſt bezzer (*gut*)[1] dene gůt
sie hat auch einē ſtetē můt
da bi ſo kan ſi einen liſt
der obe diſen beiden iſt
Vil dicke ſi getrinket
daz ir die zvnge hinket
alſus min wip beſorgē kan
Min hus vnd allez das ich han
der wechſel m' ſi vil getribn̄
Ir dehein' waz alda beliben
Er flug ſim wib an ie etwaz
Ir ſelbens eren trugē haz
79a ¶ Der junge gaſt h' Bertram
dis allez in ſin hercze nam
Vnd lobte got ſere
Der vil grozzē ere
Die er im hette getan
Der wirt in gůtlichen an
Sprach wie tůt ir herre ſo
Daz ir vns nit machent vro
Mit etlichem mere ſchin
Von ew'r lieben wirtin
Der junglink ſpach daz ſol ſin
¶ Ich han da heim ein reinez wip
Der vil mīneclich' lip
Mich dicke fro machet
Min hercze gen ir lachet ſan
Swenne ſie ſehen mine augē
kein wip nie keim man
Lieb' wart denn ich ir bin
Sie hat wiplichen ſin
kuſche vnd rein gemůte
Mozze vnd rechte gůte
Volgent min' fawen mit

[1]) *In der Handschrift durchstrichen (ebenso im folgenden).*

Digitized by Google

Zucht vnd wicz vnd reht' ſit
da bi zuhet ſi ſich ſchone
alles lobes iſt ſi ein krone
Die ſi zv̊ reht ſol tragen
Niht me kan ich ew geſagen
Von min' frawen rûme
Sie iſt aller frawen klume
Vnd minez h'cze oft'tak
zv ir ich nit gelichen mak
Sie iſt allerwibe lob
Ir wird flugt allen tugendē ob
aller wib tugend ſint gē ir grob
Der wirt ſpach ich ſich euch toben
das ir ewer wip ſo hoh wolt loben
Nien ich ſpach der junlink
Si kan allew gûtew dink
Berichten vnd erkennen
Vnd vil tugende ich nenne
79b Vnd dennoch iſt ir vil m' an ir
der wirt ſpach nun volgent mir
Vnd rûmet ſi nit ſo ſere
Ez nimet euch and's ew' ere
So ir wennet dran beſiczen
Ir enphleget nit gût' wiczen
Mit euch ich des wette(*n wil*)[1]
Ich ge(t) mit ir zv bette
In einem halben iare(n)
Ob ir geturret zwore
Vmb alz daz ich geleiſten kan
Ob ich das vrlaup von euch han
Vnd ob euch nit betaget
Daz da gegen waget
Genczlichen all ew' habe
ob ir v'liezet daz ir drabe
Get mit blozer hende
Da gen ich v'pfende
alles das ich gûtes han
So mus auch das darnach gan
Swer verluſz d' ſol beſcheiden
Dem andern bi geſwornem eide
Dez gûtes des er E pflag
Vnd das er die wil gewinnē mag
Vnd alſo veſte ſtetikeit
Ob es ir eime werde leit
Daz er des nit mocht abe gan
Die gelubde wart alda getan
Ir dehein' wolt des abe gan
Der wirt den gaſt hiez da beſtan
Vnd boten ſenden hin hein
Der ſagt das er w' in ein
Worden daz er wolte balde varn
Gen venedic vnd daz nit ſpar
Vnd daz er ſeit der wirtin
Daz ſi daz geſinde ſin
Mit gāc' ere hielte
Wañ er ſie nie geſchielte
Vz ſines h'czen arke
das bracht ir fraude ſtarke
¶ do ir dicz m' wart geſeit
79c Ir hercze wart von iam' breit
Vnd irre frauden bruch gemert
Ir wangen wurden gar berert
Mit irem liehten augen regen

[1]) *Durchſtrichen, auſserdem Punkte darüber und darunter.*

Digitized by Google

Si ſprach der ware gotes ſegen
alle zit mir in behûte
Wie tût ſin menlich gûte
Daz er mir legt nit troſtez an
Ach min hercze lieb' man
Sol ich dich ſehen vmm' me
Mir iſt nach din' kunfte we
Des mûs ich nū v'zihen mich
Die frawe doch getroſte ſich
Vnd hielt ir hus vil lobelich
¶ als da vor habt v'numen
Der wirt waz zv̊ virdun kumen
Der vil ſtolcz her hogier
Er waz kundig vnd geuier ſtur
Vnd herbert (*vo*) herbergt gē d' frawē
Daz ſi dar in nach d' fur
Getette nimm' keinen gank
Er tette ir einen gegen-ſwank
Daz ſi im ie mûſte nigen
Da von begund im vaſte ſtigen
Sin mût wann er waz harte vro
Er daht ich fûg ez vmm' ſo
Daz mir wirt gût vnd wip
Ich wil zieren minen lip
Daz ich muge ſie beide erwerben
Wann ich mus vil gar v'derben
Ob daz nit geſchehen mak
Beide nacht vnde tak
Begund er vaſte ringen
Mit gedencken wie er bringen
Sin gewerbe mochte zv̊ ende
Er begunde der frawen ſenden
Kleinotes vil vnd manigen grûs
Die fraw ez vnd' iren fûs
Trat nider wider die erden
Mit vil grozzem vnwerde
Vnd hiez im dar zv̊ mit ernſt ſagen
Si wolt ez iren freuden klagen
So daz er wurd drumb gar wol z'ſlagen
¶ Do diz dink alſus der gienk
daz dirre gewerb nit v' v'-fink
Er begond zvm geſinde gan
79d Vnd in vil riche gabe lan
daz ſi nit v'geſen ſin
Swa ſo geſezz ir frawelin
Sin wort ſi da ſprechen wol
Gein ir daz dien ich wi ich ſol
Vnd mugent ir mirz wol enden
Ich wil ew daz v'pfenden
Daz ich ew drumb gib grozzen ſolt
Daz ir mir imm' m' ſit holt
Do dicz alſo wart getan
Daz geſinde dē kaufman
Begundē harte ſere loben
Si ſpach kind' ich wolt tobn̄
Wolt ir v'kaufen diſen man
So ſuchet andere kaufman
Zv̊ kaufen in ſtet nit min mût
Ich wil nemen nit furgût
Ewer klaffen habet zv̊ ſamen
Od' ich ſchik daz ir binamen

Digitized by Google

Werdent alle wol zvtroſcen
Zv̊ hant warn ſi gar v'-
loſchen
Vnd begunden die rede
leken
Vnd daz haubt nider ſencken
Alz in geſneuczet were
Sie lieſen diſew mere
Vnd geſwigen dez zv̊ hant
allſus wart ir gewerb z'-
trant
Do her hogier diſu mere
V'nam die waren im gar
ſw'e
Vnd wart aller frauden ler
¶ Do dirr gewerb alſus d'gienk
Daz er nihtſniht v'fink
Er ertracht einen nuwen
liſt
Er dacht ich mus in kurcz'
friſt
Doch diſem dinge zv̊ ende
kumē
Ez ge zv̊ ſchaden od' zu
frůmen
Eines morgens do er z'
kirchn̄ gink
Der frawen dirn er gevienk
Die ir aller libeſt waz
Er (*ſch*) ſpach kein meiſt' me
gelaz
Sulchen kumn' dē ich do
han
Ich bin furwar ein tot'
man
Ob mir nit wirt die fawe
din
80a Die dirne hiez amelin
Er ſpach wilt dv̊ v'dienen
gůt
Sie ſpach dar zv̊ ſtet wol min
můt
Do ſchob er ir zv̊r ſelben
ſtunt
In ir bůſen wol ein pfunt
Vnd bot ir vil grozze mietten
Er ſpach dv̊ anbietten
din' frawen min' habe
Daz ſi nem wie vilz wolle
drabe
Ich wil gen ir nit weſen
kark
Ich wil ir gebn̄ hund't
mark
Ob ſi woll tůn den willen
min
Daz tun ich ſpach fraw
amelin
Wann ſi waz d' miete giel
geil
Alles geluckes heil
Mus ew weſen vnd'tan
Ich wil zv̊ min' fawen gan
Vnd ir tun diſ rede kunt
Si ſpach tů zv̊ dinen mūt
Vnd gedenck des nimm' me
Oder ich ſchaff daz dir
wirt we
Ich han gůtes harte vil
Min ere ich nit v'kaufen wil
Do in aber daz nit v'fink
Zv̊ hant h' hogeir zv̊ gink
Zwey hund't mark er ir bot
Des acht ſi nit vmb ein brot
Daz mert im ſere ſin not
¶ Sin zil daz nahet ſtarke
Zv̊ iungeſt tuſent marke
Begund er der fawen bieten
daz er ſich můſte nieten
Ir mīne dann ein naht
Amelin ſpach wez habt ir
gedaht
Wolt ir v'dienen nit daz gůt
Mim herrē ir vil vbel tůt

Digitized by Google

Wann er vil mānik lant ervert
daz im nimm^{s} wirt beſchert
Daz er ſulich gůt gewinne
80b Liebe fraw dich v^{s}ſinne
Vnd ſamme din gemůte baz
Daſt icht gewinſt mins h^{s}ren has
Dez (*enwi*) entwurt ir f^{a}we Irmēgart
Nie f^{a}wen lip getruwer wart
Si ſp^{ach} dv̊ ſolt d^{s} red gedagen
Ich wil es minen fruden clagen
Von den dv̊ wirſt gar ſer geſchlagen
¶ Si ſp^{ach} tůt weder ir wolt
Ich wencz nit mit dem daz mā ſcheltt
Von ein^{s} halben bonen
Da von wirt man ew lonen
Daz ewer laſt^{s} deſt breit^{s} wirt
Wann wenn ew kumet ew^{s} wirt
Swenn man die red im fur geleit
Er ſprech ir ſolt ſin bereit
zv̊ tun daz w^{s} ſin wille
Ir mocht ez lieb^{s} ſtille
Tun denn ez werd offenbar
Vnd ir allen den luten gar
Wert zv̊ einem ſchalle
alz do mit dem balle
Triben kintlichen[1]) ſpot
Sie ſp^{ach} daz v^{s}biette got
Daz ich iht zv̊ ſchanden w^{s}de
Wenn mir vf der erden
kond leid^{s} nit geſchehen
Ob man mich ſolt in laſt^{s} ſehen
Vnd in hauphaft^{s} ſunde
Wenn mich dez ſweuels vnde
Quelten in der helle grunde
¶ do diſew red ein ende nam
Si ſp^{ach} acch lieber bertram
Wer dir diſe rede kunt
So komſt dv̊ in kurczer ſtunt
Herwider heim zv̊ lande
Die f^{a}we frie vor ſchanden
Zv̊ ein^{s} irre můmen gink
zv̊ reden ſie alſus gevienk
Vnd iach ſi wolts (*m*) irm vatt^{s} klagen
Si ſp^{ach} dez ſolt dv̊ gedagen
Vnd liezzeſt dv̊ alz richen ſolt
80c Dir wurde nimm^{s} m^{s}e holt
Min hercz noch dehein frūt din
Ez mocht ein riche keiſerin
Wol mit gancz^{s} ere
So er nun von dir kere
So loz dv̊ din ſchoz nid^{s}
Dv̊ biſt aber danne wid^{s}
Die ſelbe die dv̊ E w^{s}e
Die red die waz ir ſw^{s}e
Vnd kert von dann alzv̊-hant
Do ſi vatt^{s} vnd můt^{s} vant
Si ſp^{ach} vatt^{s} gůter
Vnd auch liebe můt^{s} ſſagē
Vernemet recht ich wil a euch
Vnd wil euch minē kumn^{s} klagen
Den helfet mir mit truwen t^{a}gen

[1]) t *aus* l.

Digitized by Google

¶ Do diz ir vater gar vᶜnam
Er ſpach ach lieber Bertram
Vnd wer min thochtᶜ Irmengart
Wol geſunt vf dirre vart
Daz ſi daz gůt gewunne
E denn ez vns entrūne
Vᶜnime liebe tochtᶜ min
Dv̊ la din fragen furbaz ſin
Vnd tv̊ wez man bite dich
Oder dv̊ verluſeſt mich
Wirt daz gůt alſus vᶜlorn
Ich ſchaffe dir vil grozzen zorn ſſendet
Ob vns her heim got Bertram
Benamen dv̊ wirſt geblendet
Der fawen iamᶜ wart vil groz
Daz wazzᶜ ir aus den augen ſchoz
Dez twank ſi ir kuſchlich ſcham
Zv̊ hant gieng ſi zv̊ her Gillam
Vnd zv̊ irre lieben ſwigᶜ
Zv̊ den zwein geſaz ſi nidᶜ
Irs herczen not die klagt ſi in
Der ſweher ſpach tochtᶜ vᶜnim
Daz dir geraten iſt daz tv̊
Da wil ich dir auch helfen zv̊
So ich vmmᶜ beſte mak
Dim (*ruck*) rucke wechſz mānik ſchlak
Ob dv̊ daz gůt nit erwirbeſt
zv̊ hant benamen dv̊ ſtirbeſt
kumet mir hᶜ heim Bertram
80d Ir fraude die waz worden lam
Dar zv̊ wuchz ir michel ſcham

¶ Do ſi diz rede het herhort
Ir hercze frauden wart zv̊ ſtort
Vnd volleklich zv̊ fůret
Ir hᶜcze wart berůret
Mit der ſenden iamᶜ ſtrale
Si gedach ich zv̊ male
diſe lut alle vᶜſuchen
Waz ir wille wolle gerůchen
Daz ſi offenlichen niht
Mit wollem zv̊ dirr geſchiht
Schier ſi dez (.) vᶜanten
Ir frunde ſi beſante
In einne ſchone kēmnaten
Si begundē alle raten
Beide wib vnd man
Als ſi heten vor getan
Daz ich ew ſage daz iſt wor
So daz nie vmb ein har
Der rat wart vᶜkeret
Da von ſo wart geſeret
Ir hᶜcz biz vf den grīmen tot
Sie liez ſi in grozzᶜ not
Beide frawen vnde man
Die giengen zv̊ hant vō dan
Die faw weinend ſaz
Ir dink in manigen wek ſi maz
Vnd gedacht wie vbᶜ wurde
Haubt ſchanden vnd ſunden burde
Vnd wie ſi vink ir dink an
Daz ſi an irem lieben man
Ir truwe ſtete mohte han
¶ Si ſpach dicke erbarme dich
Ach ſuzzᶜ got vber mich
Vnd auch maria reine maget
Min kūmᶜ dᶜ ſi euch geklaget

Digitized by Google

Vnd auch min grozz' vngemach
Got an ir grozze truwe ſach
Vnd gab ir eine gůten rat
Wann er nimm' d' v'lat
Der ſich mit ſtete let an in
81a Si ſprach zv̊ jungfaw amelin
dv̊ haſt geraten mir furwar
Dike ſtill vnd offenbar
Daz ich v'dien dizz groze gůt
Nun ſag dv̊ mir ſtet ſo din můt
Daz dich gerucht gezemen
daz dv̊ hund't mark wolſt nemē
Vnd ligſt bi im ein einig nacht
Dez hett ſi ſich gar ſchier bedacht
Vnd ſpach ich neme es halbs fur gůt
Daz erfrawt ir den můt
Hern hogier ſi gemante
daz er daz gůt ir ſante
So wolt ſi leiſten ſine bet
Vnd daz er heimlich daz tet
Vnd dann kēme taugenlich
So dev naht erhůbe ſich
So ſolt er bi dem tore ſin
Do wart ſin dann fraw amelin
Vnd liez in zv̊ ir gůtlich in
¶ Des wart h' hogier hartte vro
frawen Irmengarten ſant er do
Tuſent mark alz er ir gehiez
Darnach auch er nit enliez
Er kam auch zv̊ recht' zit
Nun het fraw Irmengart auch ſit
Ir gewant der meide an geleit
Vnd ſich in daz ir gekleit
Vnd ſaczt ſi an ir bette ho
Dez wart fraw amelin vro
Die fawe waz zvr porten kumen
Vil ſchier hett ſi do v'nomen
Daz kv̄men waz der kaufman
Vil liſe wart er in gelan
Vnd von in ſchon enpfangen
Er wand es wer ergangen
Vil gar alda ſin wille
Si bat in werben ſtille
zv̊tun waz er da bereit ſkleit
Er ſchob der frawen in ir
81b alda zv̊ der ſelben ſtunt
Mere denne zehen phunt
Des dancket ſi im ſere
Si bat daz got ſin ere
Muſt beſteten on ende
Si nam in bi d' hende
Vnd ſpach ir ſult nit leng' ſten
Mit mir zv̊ min' frawen gen
an ir vil ſchone beſtat
Her hogier do vil liſe trat
Wann ſi es in mit flizze bat
¶ On liecht dicz alles wart getan
Des wart betrogen dirre man
fraw amelin in ſchon enphienk
Zv̊ ir an daz bet er gienk
Ein kleines hemde ſidin

Digitized by Google

Vnd einen mantel hermin
Die fawe an irme libe trug
Sie waz doch kaufbete genug
Auch trug die fraw ein ſenfte wer
Vnd auch ein ſulch hurt bukler
Daz ſi den ſick alſo d' vaht
Vil ſchier hett er ſich bedaht
Den mantel bald von im brach
Dem hemd daz ſelb do geſchach
Die fawe im daz nit v'trug
Mit einem kuſſin ſi in ſlug
Daz ſi den ſick nah het v'lorn
daz begond im weken ſinen zorn
Wann er waz ein ſariant
Die bukel wart von im (*er*) zvrtrant
Mit nide hurtet er ſi an
Wann er waz ein freuel man
Vnd begund vil kuſſen zeren
Die fraw ſich begunde weren
Vnd ſo er einē het getan
So muſt er zwen da gegen han
Dicz triben ſi vil lage zit
der fawen beleib doch d' ſtrit
Daz er des ſiges ir v'iach
Ein ſulich kauf von im geſchach
dez ich vil g'ne pflege
81c Ob ich bi liebe lege ſbein
Sulch kauf bricht arm noch
Man vellet auch da vf keinē ſtein
der ieman breche den gebel
Her hogier ein nebel
Waz gemachet vor dē augen
daz iſt gar an allen laugen
her hogier vnd fraw amel
Mit michelem gamel
Die naht v'triben biz an dē tak
Ich wen er ſit nie baz gelak
¶ Darnach d' morgē ſt'n vf trank
faw Irmengart tet einen gank
Vil wund'lichn̄ drate
zv̊ irre kemmenate
Si ſpach wol vf h'r ir ſolt varn
Ob ir dē lip wolt wol bewarn
fraw amelin daz ſol ſin
Er ſpach vil liebe fawe min
Ir ſult mir ein kleinot gebn̄
daz ich die wil ich mus lebn̄
gedenken an ew'n w'den lip
Ich han ſin nit ſo ſpach daz wip
Da zoh er vz d' taſchen ſin
Ein vil wol ſniden meſſerlin
Vnd ſneid ein ving' ir vz d' hant
Des wart ir fraude gar zetrant
Er keret wider in ſin lant
¶ Do er wider heim kam
Er ſprach h're her Bertram
Min iſt alles daz ir hant
Er ſprach diſe red lant
Wenn ez binamen nit eniſt
Er ſprach euch hilfet nit ew' liſt
Daz ich ez lazze ſcheiden
wann ich wil nit beiden

Digitized by Google

Ich woll haben ane tant
Waz ir hie vnd da heim hant
do wart ſin freude gar z'trant
Truren in ſin h'cze er bāt
Wann er der ſchrak gar ſere
Er gedaht an ſin ere
Wie hat dirre ſo ganczē braht ſdaht
81d Er hat fur wor einē lugē ge
daz er mir an gewinne mī gůt
Min fraw hat wol ſo ſteten můt
daz ſi gewenket nit enhat
Er ſpach wie es mir noch gat
Ich wil es an kein ſcheidē lan
Wann ich benamē gewūnē han
Her hoigier ſpach dez bin ich vro
Sie bede mit einander do
Zv virdvn ſchiere warē kūmen
da ſolt w'den vil gar v'-nōmen
Her hogier waz gar v'ſunnen
Er ſprach gebietet ein hochzit
Da ſullen enden wir dē ſtrit
do ez ewer frund ſehen alle
Wem do d' ſick dann gevalle
der frawe ſich d' mere
Er ſprach ob ich dez enbere
Beſcheiden ich nit emwere
¶ do min fawe Irmengart
Irz mannes kunft inne wart
Vil bald engegen ſi im gink ſfink
Mit ganczen frawden ſi in vmb
Vnd hiez in wilkūmen ſin
Si ſpach vil lieb' herre min
din kunft mir frawde bringet
Der frawdē liet mir ſinget
Min h'cz wann es iſt gar vro
der herre dankt ir dez do
Ein ſeuftze daz wort vnd' ſtiez
daz er in kūme reden liez
Vil ſere dev fawe des erkam
Der vil trurig h' bertram
Ein grozze hochzit gebot
Er gedaht ich wil nu mī brot
Mit vollen gebn dē frundē mī
Wān ſol es als diſes mānes ſin
So enwirt es mir nit m'e
Hat aber geluke zv mir kere
82a daz mir gevellz ſin gůt
So han ich ſin vnd de můt
daz ichs dann ab' g'ne tun
da wart bereitet manig hvn
Vnd and's daz man do ſolt habn
Die ſorg begond ſin h'cze ſchabn
des wart die fraw wol gewar
Mit zuhten gieng ſi zv im dar
Vnd ſprach vil lieb' h're
Nun ſag mir waz dir werre
alz reht lieb als ich dir ſie
Wann alle zit dir bie

Digitized by Google

Wil in rehten truwen ſin
Er ſpach vil liebes frawelin
Min h'cze treit die iam' ſucht
din' wiplichen zuht
Getar ich geſagen niht
din aug ez doch gar ſchier ſicht
Si ſprach vil h'cze lieb' man
dv gedenk daz ich vnd'tan
dir von kind geweſen bin
Vnd daz ich den willen din
Zv̊ aller zit erfullet han
Dar vmb ſo ſolt dv̊ mich lan
Wizzē den kūm' din
Vil nīneclich' herre min
Ich gib dir licht einē rat
der furbaz dich nit truren lat
Vnd dir din dink zv̊ gůt ergat
¶ Nun da er ir die warheit
Genczlichen het ge ſeit
Si ſpach nū gehab dich wol
din h'cz nit me truren ſol
In kan gehelfen nit ſin liſt
Sin gut alles vnſ' iſt
Der h're wart der mere vro
Mit grozzen frawden hielt er do
Die hochzit do man gaz genuk
82b Vnd man die tichſ von dānen truk
her hogier bat ſi do gedagen
Vnd begund die m' in alle ſagen
War vmb ſi geladen werē dar
Si wurdē alle gar miſſeuar
daz man ſi glich den toten ſach
her hogier hubchſlichī ſpach
dew dink ich allez hie bewer
Vs ſin' taſchen do zoh er
der dierne ving' vnde ſpach
do ez vil manig man geſach
diſn ving' ich ir ab ſneit
do ich ab minn bette ſchreit
daz ſol min worzeichī ſin
Si ſprachen zv̊ dem fawelin
Waz ſi wolt da gen ſagen
Si ſpach ich můs min laſt' clagen
Doch ſo rietent ir mirs (*nicht*) alle
darnach mit frawden ſchalle
Liez ſi ir bede hende ſchawen
die warē zv̊ mal (*v'*) vu'hawen
daz waz h'n hogier zorn
Wann er muſt han v'lorn
allez daz er ie gewan
dar nach kam amelin gan
Vnd klaget ir grozes vngemach
Herr Bertram mit zuhten ſpach
Her hogier ir ſolt weren mich
Er ſpach mit ruwen daz tun ich
Nemet alles das ich han
Vnd lat mich ſin ew'n arm man
darnach gab er im amelin
Zv̊ ein' elichen wirtin
Mit hund't marken die ſi gewan
daz er zv hubechſ wart ir man
daz ander wolt er ſelb' han

Digitized by Google

¶ dicz m'e dar vmb iſt geſagt
daz beid wib vnde magt
da bi nemen bilde
82c Daz ſi ir mut wilde
Zemen mit kuſchlichn̄ ſiten
So muz man in heiles biten
Vnd blibt ir lob vnu'ſniten
¶ Getichtet hat diz mere
Ruprecht ein wirczburg'e
Vnd hat ez bracht biz an daz ort
Nun biten wir des vaters wort
Vnd die ſuzzen magt marien
Daz ſi vns geruche frien
Vor w'etlichen ſchanden
Vnd allen helle banden
Mit ire gnaden handen.

---

15. Der busant.

(Aus einer Papierhandschrift des 15. Jahrh., 172 Blätter in kl. 4°, die in der Schweiz geschrieben ist, im 18. Jahrh. der Bremer Stadtbibliothek angehörte und 1805 in den Besitz des Dr. N. Meyer in Minden überging, der sie von dem Buchhändler Cramer in Bremen kaufte. Die erste Hälfte nimmt der Freidank ein, dann folgen 8 Gedichte, von denen der Besitzer im Verein mit dem Kaufmanne E. F. Mooyer einen buchstabengetreuen Abdruck gab in der Sammlung: Altdeutsche Dichtungen. Quedlinburg und Leipzig 1833. Das nachstehende Stück, sonst nicht bekannt, ist das zweite und folgt hier getreu nach dem Abdruck S. 24—37.)

Wjr ſeit min ſinne vnde ouch myn muot
dz groſſe liebe wunder tuot
vnde ouch dicke hat getan
die wil ſu truwe möhte han
das was die liebe vnmaſſen ſtarg
jn gantzen truwen ſich verbarg
jn rehter liebe zwuſchent zwen
die ſelben truogen ſy allein
ein ander vſſer maſſen zart
das groſſe liebe nie enwart
by mynen zitten hor ich iehen
wiſſent es iſt ouch dicke geſchehen
das nieman gantz truwe hat
wie eines dz ander balde lat
do iſt truwe gar do hin
die jungen haben nuon den ſin
wer vnglimfp vnde vnfuegen kan
den lachent ſu alle ſament an
vnde iſt in vil genemer
denne ob ein gezemer
der kunde tugent vnde gelimfp
kuonſt dar zuo vnd aller ſchinfp
das was hie vor niht
do von man in noch lobes giht

Digitized by Google

daz frowen hetten im den muot
das ſu durch keiner ſlahte guot
zuo keinem erlöſen man
keine liebe möhtent han
vnd ſöllich man ane ſynnen
solte guoter wiben mynnen
jemer weſen one
wann ir wurt nit me zuo lone
wo er ſitzet oder ſtat
das er ſu nit vngeſchendet lat
dar vmb ſol ein beſcheiden man
wol aller frowen kunſt han
vmb ir edele mynne
er hat ſo cluoge ſine
das ime wer ynnentclichen leit
wer yn tet vnwurdikeit
die im nit wol enfuoten
das ſu in do fur behuoten
vnde gar ſtrengeliche ſolte han
vnde in das abe hieſſe lan
vnde ob er nit enwolte
volgen als er ſolte
das ſu in von dannan fuorten
e in der ſchade ruorte
Dem kunig dz globet wart
zuo hant do worent wff der vart
bereit vnde ritten von dannan
frowen vnde ouch manen
mit in zuo dem tor vs gingen
vil mynnenclich ſu in vmb vingen
das hoch geborn edele wip
die druhter er nahe an ſin lip
vnde neiget ir tieff in danckes mein
er reit hin weg ſu gingen hein
der cappelon der ſin ſolte pflegen
allenthalben vnder wegen
lert in tugen vnde glinſp
durch dz ſin nieman hatte ſchinſp
war er mit in keine
wie dz ym wol gezein
an reden vnde an geberden
der edel vnde der werden
durch ſinen adel nit enlieſz
er tet als dz man in hieſz
vnde was ouch des gehorſam
vntz das er gon paris kam
mit hertzen vnde ouch an ſinnen
do man ſin hatte minnen
zuo hoſe al in der ſchuollen
do er der kunſte ſtuole
beſaſz do laſz er alſo wol
das man dar vmb in priſen ſol
zuo der lere im alſo goch was
das er mit kunſten uber laſz
zwen junchere lobelich
die woren des kunges ſun von franckenrich
des kunges ſuon vnde bede ſant
zuo in ſprachen ſu zuo hant
er ſolte ir ſchuolle geſelle weſen
jr cappelon der ſolt in leſen
allen drien zuo ſchuolen do
daz wart der junge furſte fro
er gelobet in vil ſchiere
hin gingent ſu al viere

Digitized by Google

do der ſchuolemeiſter ſaſz
vnde den jungen ſchuoler laſz
ein buoch was von richer kunſt
ſu ſprachent meiſter dinen gunſt
gip diſem werden cappelon
wir wolten allen gern han
zuo lesmeiſter in
er ſprach ſit das uwer ſin
ſtat alſo ſo ſullen ir ſin gewert
vnde ſagent in als dz er gert
das ſol er durch uch gewert ſin
gnadent lieber meiſter myn
ſprach der junge us engelant
vrlop ſu noment al zuo hant
zuo iren meiſter vnde rittent dan
jn der zit ein botte kam
der ſu zuo hofe hies gan
der junge furſt wolgeton
durch rehter liebe mit in ging
hin fuorten ſu den jungeling
mit froiden in des kuniges ſal
das hofe geſinde uber al
das hies yn willekomen ſin
vnde ouch die jungfrouwe ſin
die was des edelen kuniges kint
jr aller gruos was gar ein wint
wider den die jungfrowe gegen im tet
er neigete ir tieff in danckes bet
gar tugentlich er fur baſz ging
Der kunig in ſelber wol enpfing
vnde ouch die alte kunigin
ſprach er ſol mir ouch wilkomen ſyn
wer iſt dir junchere wert
ein engel ſines wandel gert
er hat ſo tugentlich geton
do ſprach des furſten cappelon
frowe er iſt ouch eins edelen kuniges parn
vnde iſt vs engelant gefarn
durch hohen lere vnde durch vernuft
er hat ouch gern riche kunſt
gelert dz wer er ouch wert
der kunig ſprach was er danna gert
das ſol ym von hofe ſin bereit
das ſy uch allen vor geſeit
er gelobet in allen beden do
der glubde worent ſy allo fro
vnde des kuniges tohter ſunder haſz
die liebe in irme hertzen ſaſz
ſu het zuo ym ſoliche ger
er ging hin oder her
su nam ſin eingenclichen war
er blickete ouch dick mit ougen dar
der ſelbe furſte jungelinge
ſin hertze vnde ouch ſin ſinne
hattent ſich gar in iren dienſt geneiget
wann er hat ir erzöiget

Digitized by Google

wie liep ſu im ouch were
beide ſtille vnde offenber
doch gederſte er ir gemuete nicht
dar vf der myn bette giht
der cappelon truog ire liebe haſz
er ſprach herre min wiſſent dz
enterent ir des kuniges fruht
durch die man uch ſo groſſe zuht
hat erbotten ſit dz wir kemen har
vnd iſt dz das ieman wurt gewar
der liebe der ir zuo ir hant
ir enbeſchovwent niemer me engelant
noch ich des trure ich ſere
jch forhte dz ir uwer ere
ver lierent vnde ich den minen lip
weger werent uch alle wip
zuo franckenrich geloſſen
vnde dz wir vnſer ſtroſſen
fueren hein zuo lande
e dann ir vns zuo ſchande
brehten vnde in erbeit
er ſprach du haſt mir geſeit
wol wff wir wellen von hinnen
mag ich vrlop gewinen
von der junge kunigin
ſo ſol die rede ſtette ſin
ſu wolten heim zuo lande farn
der kunig ſprach dz ſoltu ſparn
durch minen willen noch ein jor
do ſprach die kunigin dz iſt war
ſit uch min herre gern ſiht
ſo ſullen ir von hinan komen nicht
dz bit ich vch vnde min kint
vnde alle die hie zuo hofe ſint
wolten ir die nit eren
dz ſolt man uch verkerren
do ſprach die iung kunigin
des wellent wir von uch gewert ſin
ſu greiffen im balde noch der hant
der junge furſt von engelant
ſu tugentlich gewerte
wan er ir hulde gerte
doch fleyſz er ſich zuo aller ſtunt
das es nieman wurde kunt
ſin rede vnde ſin geberde
noch hoher eren werde
ſtunt dem jungen ieder muot
wan er vnde die jungfrowe guot
zuo ſamen möhten komen
ſo was ir truren gar benomen
vnde was ir dicke deſter baſz
eines moles geburt ſych dz
das er die jungfrowe wol geton
vand an einem veſter ſton
gar tugentclich ſu in vmbe fing
nuo hören wie es har noch erging
Er ſprach bis got wilkomen myns herre troſt
du haſt vs ſorgen mich erloſt
mins hertzen dz ie lag verqwoln

Digitized by Google

dz ich ſo lange han verholn
dz ich dich ſchön jungfrowe nie
mit gantzen truwen wiſſen lie
dz ich dir bin ſo rehte holt
werent alle berge golt
die wolt ich iemer durch dich lan
das du mich liep wolteſt han
jn rehter liebe als ich dich
ſu ſprach dz wiſſeſt eigentlich
alſo groſſe liebe du haſt zuo mir
noch groſſer truwe han ich zuo dir
das ſu dir eigentlich geſeit
wiltu ich ſwer dir tuſent eyt
wer aller der welte ſchonheit
an einen jungen man geleit
das wer als gegen dir nit
du ſolt han die zuoverſiht
die liebe die du zuo mir haſt
die bringet dir noch willen raſt
du ſolt ouch des gewiſſen ſin
jch wolt dz du den herren myn
gebetten heſt vmbe mich
mir iſt geſeit eigentlich
jch ſy gelobet einem man
der ſol ein kunigrich han
das guldin berge hat
nuo wol wie es har vmb ſtat
er muos min iemer ſin entwert
min hertze keines manen gert
ſunderbar dines einigen lip
er ſprach ſo wil ich alle wip
jemer durch dich varen lan
hat aber din herre das geton
ſo mag er ſin nit wider komen
du wurdeſt im denn genomen
jch muoſt dich von im ſteln
ſu ſprach das ſoltu genotteheln
vnde ſolt do by nit erwinden
du ſolleſt ſchier vff binden
vnde ſolt heim zuo lande varn
vnde ſolt die vart nit lange ſparn
vnd ſolt do ſin ein gantzes jor
jch ſage dir eigentlich fur war
als iſt im ouch der tag gemacht
die wile ſoltu han betraht
dz du habeſt der ſneller folen dry
ſo ſu in allen lande ſy
vnde man ſy iergen vinden mag
kum her wider wff den ſelben dag
her zuo mir wff dz zil
ſo man mich von hinan fueren wil
jn diſem bovm garten
do wil ich din inne warten
wan der kunig kunt gevarn
ſo ſiht man manig edels parn
gegen in vsritten vnde gan
die wile ſu mit jme vnmuoſſen han
das wir die wile ritten hin
e das ir keinem in den ſin

Digitized by Google

komen war wir ſint bekomen
ſo hant wir weges fur vns genomen
alſo vil dz vns kein man
erloffen noch erritten kan
hie mit die rede alſus erging
jegeliches das ander vmbving
noch ſines hertzen luſt
er ſu vil dick kuſt
wan das der cappelon erſach
mit zornes muetes er do ſprach
owe herre diſer not
jr wellen vns bede in den tot
geben ane zwifel
er ſprach hat dich der tufel
alſo balde getragen har
das du myn alſo genöte mineſt war
Nuo wol es mag vns nit geſchaden
gang als in des hordes gaden
do der ſchatz in lyt
vnde trag her vs in der zit
gewant ſilber vnde ſwert
vnde heis vns die pfert
den kneht bereite al zuo hant
wir mueſſent hin gen engelant
das er do hies dz wart geton
ſu gingent fur den kunig ſton
der junge furſt ſich do lye
fur den kunig wff die kine
gnadent herre der kunig gemeit
gnade vnde danck ſy vch geſeit
vwer guoten handen lvnge
die minenchen junge
die wartete ſin aber vor dem tor
wen er keme her vor
der junge furſt kam zuo hant
ffur die tor do er die ſchön vant
ſy bot im ir ſnewiſſe hant
do wart ir bede hertze enbrant
von liebe vnde ouch von mynne
die junge kuniginne
mit trehen zwuog ir wagen
ſy ſprach mich muos belangen
min hertze trut yemer noch dir
vntz du har wider komeſt zuo mir
das ich mich von dir ſcheiden muos
des wurt mir ſwerde niemer buoſz
wie ſol ich din vergeſſen
min hertz iſt mir beſeſſen
mit bitterlichem leide
du wer myn ougen weide
mit weinen ſol ich nuo freide han
er ſprach dz weinen ſoltu lan
vnde ſol gedencken lieb an mich
das git freiden als tuon ouch ych
wan ich an dich gedencke
jch mir ſelber truren krencke
bitz mir komet der liebe tage
das ich dich von hinnan bringen mag
ſluſſe wff die arm vnde las mich varn
got ſelber mueſſe dich bewarn

Digitized by Google

mins hertz durt vor aller not
jch wolt lieber in den tot
gan vnde durch dich lyden
wan das ich dich muos myden
ſu bot den mund er gap den kuſz
mit iamer ſchiedent ſu alſus
er fur do hin dar was im goch
ſu ſprach im manigen ſegen noch
mit zantzen truwen one has
vnde niemer tag vermeit ſu das
bitz das er kam gen engelant
bede ſtette vnde burge er vant
jn hohen eren wol behuot
manigen landes herren guot
der kunig vnde alſin man
gegen im vs geritten kam
ſu enpfingent in noch wurde
ſin hertz vnde ſin begirde
was do gar wandels eine
er der ſchönen kuſchen reinen
jungfrowe nie vergaſz
die im in ſinem hertzen was
er gedoht zuo der ſtunt
ach myneclicher rotter munt
wann ſol ich dich kuſſen nie
mir iſt noch dir ſo rehte we
das ich kein freiden han
bede frowen vnde man
tribent vor im froiden vil
trumber pfiffen ſeiten ſpil
durnieren ſtechen ſingen
lachen vnde ſpringen
der im keis nie wol geuiel
ſin hertz dz lag vnde wiel
vor mynen in dem bluot
jm was ſo we zuo muote
je me er ſchöner frowen ſach
je groſſer wart ſin vngemach
wan er gedoht an die
die er alſo betruebetlichen lie
doch nam er des riches war
er reit hin vnde do by dar
do die veſte logen
er begunde frogen
wie die vögete werent genant
wff dz ſu yme alle wurdent bekant
drien die beſten fuort er vs
einthalben in ein hus
vnde bat ſu vmbe iij ſnelle roſz
wol bereit alſem ein gos
noch ſinem willen als er bat
do wart manig guote ſtat
dar noch erſuochet e man ſu vant
je doch wurdent ſu zuo hant
jn kutzer zit fur in braht
die wile het er ſich bedaht
wo ſu heimlich geſtunde
das es nieman funde
do zoch man ſy in vnde botz in wol
alſo man noch guoten roſzen ſol
die man wff liebe verte ſpart
den roſſen geordenet wart
drye ſattil er lich
die worent von hoher kunſten rich
zoum vnde ſtegereiff
mit golt beſlagen durch den ſweiff
was von leder ſolt ſin
das was von fyner ſyden
mit guldin parten vber zogen
ſporen ſtegereiff ſattelbogen

Digitized by Google

dz was vin golt von arabin
das nit cluoger möht geſin
do das als wart vollebraht
als er ſych vor hette bedoht
do hies er im bereiten
mit ſydinen ſeyten
ein fidele erzueget wol
als ſi ein furſt fueren ſol
der cappelon gezieret
das gebrunieret
mit golde vnde mit geſtein
von edelme helffen bein
vnder dem ſwebet ein palmat ſiden parte
ſu was zuo allen orten
mit guldin parten vberleit
alſus die gige wart bereit
die negel worent guldin
die gige was von ſyde vin
gewircket wol mit bilde clar
hie mit was im des gantzes jor
enweg gegangen vil noch
des was dem jungen vil goch
wie er wff die vart wurde bereit
dem kneht het er geſeit
er ſolt ritten vor
des morgens fur dz tor
das ſin nieman enahte
der edel vnde der geſlate
jm mit tugende noch kam
do ahte der hoch ge erte man
dar ir do nieman wart gewar
ſin muot ſtunt zuo ſime liebe dar
Do ritten ſu mit fröide hin
jr beder hertze vnde ouch ir ſin
ſtunt als hin gen franckenrich
der jungen furſt lobelich
wart gar vffer maſſen fro
das er ſo rehte ſchiere do
zuo ſime liebe ſolte
er ſprach ich nit enwolte
jn himelrich fur diſe vart
wan groſſer liebe nie enwart
mit gantze truwe ſo gar verienet
ſu hat vil noch mir geweinet
er ſprach ſu hat min lange enborn
die ich zuo freiden han erkorn
fur als dz ich ie geſach
was mir zuo liebe ye beſchach
das gap mir alles zeſchaffen nicht
wan dz mich die zuo verſiht
hat ſo fro gemaht
das mir min hertze lachet
von liebe vnde ouch von mynne
vinde ych die kunige
ſo komm ych reht alſo ſu mir reit
do ych von jungeſt von ir ſchiet
wo er zuo herberge lag
die lange naht vntz an den tag
er ſelten iemer rehte ſlieff
zuo ſinem kneht er dicke reiff
wol wff war ſullen ritten
jch mag nit lenger beiten
mir iſt zuo diſer vart alſo goch

Digitized by Google

der kneht furt in als noch
die gige die ſchöne was
das tett er als vmb dz
das ſin nieman enkante
von frankenrich in dem lande
vntz dz er dem her alſo nohe kam
do wondert frowen vnde man
das der jung furſte were
ein genger fydeler
der kunig im engegen trat
vil zuhteclich er in bat
vnde ſprach er ſolte ritten
zuo ſiner hoch gezitten
do ſprach der junge furſte nein
jch muos ritten alters ein
dar der ich es han gelobet
ſſehent wie der tobet
das er nit mit mir gohet
vnde min rich gobe verſmohet
vnde ouch die min hochgezit
er ſprach ir wiſſent nit wie es lit
es wurde uch danne geſeit
vor eim ior han jch geleit
eine wis tube in ein ſtricke
zuo der ich manigen ougenblick
vnder wilen han geton
ſſolt ich die iemere warten lon
ſſo wurde ſu vil liehte einem ander man
dem ych der tuben nit engan
Des lachet der kunig rich
es duhte in alſo torlich
dz er noch einer tube reit
vnde die vart nit vermeyt
do in der kunig ſelbe vmbe bat
vrlop nam er wff der ſtat
gar fruntliche er von dennen reit
das was den herren allen leit
den weg den er wol kunde
alle zuo den ſelben ſtunde
vnde huop ſich heimelich dar
do ir nieman wart gewar
der kunig enbot gan paris in
das man vs ritten gegen in
do der bot dar kam
bede frowen vnde man
vs ritten vnde gingen
das ſu in wol entpfingen
den kunig als er wol wert wz
das man der jungfrowe do vergaſz
das ſu bleip allein
des wart die ſchön kuſche reine
vſz der moſſen fro
mit gantzen willen ging ſu do
jn ein boum garten
do ſu wolte warten
des jungen furſten lobeſam
do ſy erſt in den garten kam
do ſach ſu in do har komen
do was ir truren gar benomen
dz ſu einander nit engruoſten
wan ſu ſo ſchir mueſten
von dannen durch forht vnde durch not
wie geſwinde ſu im die hant gebot
do huop er ſu wff den folen ſin
er reit mit der jungfrowen hin

Digitized by Google

die roſz die gingen ſnelleclich
die zwen geliebe die hatten ſych
mit armen vmb vangen
jr munt vnde ouch ir wangen
gabent vil manige ſueſſe kuſz
hie mit was der kunig ſus
mit hohen eren in geritten
do entwuort lenger nit gebeitten
ſu frogeten noch brute
ſu ſuocheten alle die lute
der jungfrowen nieman envant
jr hoch gemuete gar verſwant
ſu hatten alle iomer vnde leit
wan dz in ſchiere wart geſeit
dz ſu ein engel hatte hin
gezucket wff den gewin
durch das ir reiner zarter lip
niemer ſolte werden mannes wip
ſu ſprochent alle ſu hat vns der genomen
von dem wir al ſint bekomen
vnde der alle ding beſchaffen hat
dz zurne nieman dz iſt min rat
Der kunig von marrach vrlop nam
der reit do hin do er har bekam
e dannan er vrlop hette genomen
do was der junge furſt komen
durch ein gewilde in einen tan
der was ſo reht wunesam
von bluomen vnde ouch von bluot
des ſuſſen meigen guote
was in dem gewilde
dz reine frowe bide
jr truot gar jnnenclich bot
das er den kneht zur nehſt ſtat
ſchickte herberge zuo enpfohen
vnde ſu wff den grunen plon
di ij geliebe allein
die ſchön kuſche reine
entſlieff im in der ſchoffen ſin
do hat ſu zwen vingerlin
die wolt er beſchowet han
ein buſant im dz ein nam
das ers von der hende lie
jch wenne dz ſo ſchönes ie
an menſches hant geſtoffen wart
es kam alſo von hoher art
dz es in rou ſo ſere
das er die ſchön kuſche here
lie ſitzen alters eine
mit bengele vnde mit ſteine
lieff er dem buſant als noch
verre in dz gewilde hoch
jng not dort denne hie
vntz er ſich als verre vergie
dz er nit wider kunde komen
do was im fröide gar benomen
do von er vil iemerliche ſchrey
erbermeclich owe we
wie han ich nuon min liep verlorn
die mich fur den het erkorn
der verre beſſer wz den ich
vnde ſu mit freide wunderclich

Digitized by Google

wolt han gefuert heim
vnde ſy mit mir almuoters ein
vs hohen eren iſt geritten
dz ich die vart hett vermitten
dar vmb wolt ich iemer ſin
ein ellender bilgerin
vnde das ich niemer dag
lege do ich den den andern lag
vmb dz min liep het gemah
owe dz ich ſu ye geſach
vnde ich ſu ie broht in dis not
jch wolt lieber den tot
jemer lyden fur ir erbeit
ſſy hat ſo iemerliches leit
der clage er nit abe lieſz
vntz es im an ſin hertze ſties
wande er ſu mit truwen meynde
gar ynnenclich er weinde
die trehen worent alſo gros
das er die wangen vnde bruſt begos
vnde die hende do mit zwuog
gar ſere er ſich röft vnde ſluog
ſin leit ſin jamer wz alſo ſtarg
dz im hirn vnde marg
verſwant dz er von ſinen kam
der troſtelos junge man
ſime libe manig laſter bot
abe zarte er ſin gewant durch not
die wile er ruwet an ein want
níder lieſz er ſich zuo hant
vnde ging wff allen vieren
glich den wilden tieren
durch dorn vnde durch hurſt
der hoch geborn furſt
menſchliche ſin im gar verſwant
die wile erwachete ſu zuo hant
die ſchön kuſch maget
wart an froiden gar verzaget
do ſu ir liebe nit enſach
je doch gedoht ſu vnde ſprach
nuo iſt hie ſin roſz vnde ſin gewant
er komt doch vil lihte zuo hant
der junge furſte lobelich
alſo getroſte ſu ſich
vntz dz er gar zuo langen was
vil truriclich ſu do ſas
vnde ſach gar wit vmb ſych
ſu ſprach liep wie haſtu mich
ſo lange allein hie gelon
des wil ich haben keinen wan
ſſu enwuſte wo oder war
do ſas ſu flieſſen dort her
ein waſſer dem reit ſo noch
ir wart ſo ernſt vnde goch
dz ſu zuo den luten bekeme
die maget vil gezem
vil ſchier ein mule erſach
do verſwant ir vngemach
ein teil vnde ouch ir hertzeleit
ffur die mule ſu do reit
von dem roſz ſu ſich lie
gegen ir do vs gie
der do der mule meiſter wz
den gruoſte ſu on alles has
er neiget ir zuhteclich
ſſu bat in innenclich
vmb die herberge do

Digitized by Google

er ſprach ſchön jungfrowe
wie kunt es ſo
dz ir ſint alleine
do weinde die vil reine
ſu ſprach joch habe ich den
verlorn
den jch zuo troſte hat er-
korn
mir ſelber zuo einem ge-
ſellen
jo wolt ich in der hellen
jemer dar vmb lyden pin
das ich by im ſolt ſin
er ſprach ir ſullen uch wol
gehaben
die pfert hies er ſin knaben
bede ſament fueren in
vnde ouch die ſchön jung-
frowe vin
der ſtulete man ſchön do ſu
ſas
do frogete er ſu aber furbaſz
wie ir in dem walde were
beſchehen
do begunde ſu veriehen
wie es in bede ergie
der muller ſprach ſo be-
libent hie
jn diſer mulen dz iſt min rat
iſt es dz er dz leben hat
ſo kunt er als balde har
alſo iergen ander ſwar
ſo ſit du mir giſt diſen rat
vnde mir din munt gerotten
hat
ſo min vnde verkouf die pfert
vnde bring vns drier marck
wert
bede ſyden vnde golt
do mit ich riche ſolt
hart wol verdienen kan
ſtolen vnde hantfan
kaſuckel vnde porten cluog
kan ich von kunſten machen
genuog
do von wir werden rych
dis tet vil ſnelleclich
das er gerette dz lies er war
ſu was by im ein gantz jor
vntz noch ofter hin
dz man die cleine vogelin
aber hort ſingen
vnde liehte bluonen ſach uff-
tringen
durch den wunneclichen cle
jr was noch irme liebe we
man pfalg ir fleteclich
ein hertzougen rich
do nohe by mit huſe ſas
do dieſelbe mule was
der ſchön walt vnde ouch dz
lant
dz ſitte was alſo gewant
das er vff den meygen tag
vil gerne ob einem burnen
lag
mit frowen vnde mit geſinde
ein wunnencliche linde
ſtunt by der mulen in dem
walde
dar vnder einer ſchön brunne
kalde
do rittent ſu hin al durch
gemach
do des herren frowe er ſach
dz keyſerliche megetin
ſu ſprach ach got wie mag
dz ſin
biſtu in diſer mul erzogen
wereſtu us himelrich geflogen
ein zarter engel wunne ſam
man möht dich nit ſchoner
han
ſu bat den mullere

Digitized by Google

dz er die maget here
lieſſe ir jungfrowe ſin
er ſprach gnodent liebe frowe myn
jch entar vch nit enteren
was ir an mich wellent begeren
des frogen ir die maget fry
obe es ir guoter wille ſy
das ſu mit vch von hinan far
ſu ſprach ich kome gern dar
kunde ich noch ir willen wol
dienen als man wff burgen ſol
das iſt mir leyder vnbekant
do ſprach die hertzogen zuo hant
die rede ſoltu loſſe varn
du biſt von art ein edel parn
wanne ioch du ſiſt geborn
din lip der iſt ſo vſſerkorn
vnde alle din ſinn
die tugent ich an dir mynn
der zuo din wehes nægen
ſo cluoger ſyden trægen
iſt in mulen wenig me geſehen
wie dir joch hie ſy geſchehen
du biſt bnamen edelich
do ſprach der hertzoge rich
wir wellen ſu fueren mit vns heim
ſin edels hus hies engelſtein
wan er des kuniges bruoder was
der do in engelant ſaſz
ſu hetten bede leides genvog
vmb den gros vngefuog
ſu enwuſtent wie er was verlorn
der junge furſt hoch geborn
do von betrubet was ir ſin
ſu hatten manigen botten hin
geſendet wit in die lant
den jungen herren nieman vant
man hette ſich getröſtet ſin
als der der zarte jungfrowe ſin
den man vil rilich pflag
ye doch ſu nie naht noch tag
kein menſchen nie frölich geſach
ſu hette leit vnde vngemach
wo ſu was allein
do weinde die vil rein
dis treip ſu me wan ein jor
dis buoch ſeit vns fur war
das man den ieger meiſter hies
das er die hund ablies
vnde fuer iagen in den walt
ruehe ſtige manig valt
hin uber dz geuilde
durch walt vnde durch gewilde
einem hirtz komen ſu vf die ſpor
der lieff in langen vnde lange for
bittze ſu er ſohen ein man
vor in wff al fieren gon
do in die hunde lieffen an
zuo hant do floch der wilde man
vff ein boum der was hoch
das er ſich in luften zoch
der ieger drie woren
die ſin begunde foren
zwein bliben by dem wilde man allein
den drite ſchicketent ſu wider heim

Digitized by Google

das er die mer ſagete
wie ir meiſter yagete
einen wilden ruhen man
der in wff den bovm erdran
der hertzoge ſprach ich wil ouch dar
balde braht man im har
roſz vnde ſin gewette
hin reit der herre ſtette
e danne er in den walt bekam
do hetten ſu den walde man
gefangen vnde triben in
alle drie vor in hin
do dz der hertzoge erſach
do erbarmte in ſin vngemach
vnde hies in wff rihten
die bein wff flihten
es halff als nit dz er möht gon
er ſprach ſo ſullen wir jn als lon
do ſprach der hertzoge rich
nuo einſt er dem nit glich
wie er von art wilde ſy
wonte er der warmen ſpiſe by
vnde der in ſenfte batte
er kome wider wff der ſtatte
alſus fuorten ſu in wider hein
do was lip arm vnde bein
vber zogen zware
mit ſpannen langem here
do ſu in heim brahten
dar an ſu gedahten
die frowe hies inen dannan gon
man wolt ſu nit ſehen lon
das er ſo ſchemlich lag
reht vntz wff den ſelben tag
das er gebatte vnde geſchar
ſehs wuochen batter gar
des nahtes leit man in nider
man ſeilbete vnde ſtrichete in wider
mit guoter ſpiſe man ſin pflag
bede naht vnde tag
vntz im hirm vnde marck wider wart
alſo friſch vnde alſo ſtarg
das er ſich begunde wol verſton
vnde friſchclich ritten vnde gon
do ſach er einen falcken
ſitzen vor dem balcken
wff einer ſtangen by der want
zuo im ſprachen ſu zuo hant
obe er do mit kunde
jo der mir ſin gunde
do kunde ich mit gebeiſzen wol
als man noch hofelichen ſol
mit dem falcken wunneclich
do lachete der hertzoge rich
man ſchicke mit im vier
die berietent ſich gar ſchier
das ſu ſin ſolten hueten
ob er wolte wuotten
do er hin kam wff das lant
do ſach er einen buſant
den falcken lies er ſwingen
er ſprach du ſolt mir bringen
den buſant dz gebut ych dir
dz er zuo der hant werde mir
vil ſnelleclicher er ſich uff ſwang
noch balder er ſich nider ſanck
vnde im den buſant zuo tode ſties
der jungen herre nit enlies
er dem buſant dz houbet abe beis

Digitized by Google

hut vnde fleiſch er im abe reis
gebein vnde das gefydere
das warff er von im nider
do dz die viere erſohen
zuo ein ander ſu iohen
wir ſullen in fueren wider hin ín
er wil aber wilde ſin
ſu wolten in gefangen han
er ſprach ir ſullen mich hie uffen lan
vntz dz vns wurt ein vögelin
das wir mit vns hin in
bringen fur die hertzogen
als zuo hant kam gepflogen
ein antfogel hoch
do beiſete der falck noch
bitz dz er in zerſties
der junge furſt ſich do lies
von dem roſz wff dz lant
den falken nam er wff die hant
vnde ſtreickete ſin gefider
vnde greiff do wider nider
noch dem antfoigelin
vnde ſties es in den eſer ſin
zuo hant rittent ſu hin in
man braht wff brot vnde win
man gap in genuog vnde botz in wol
als man noch billich ſol
der hertzoge zuo dem wilde man ſaſz
hart vaſt er trang vnde aſz
was doffur in wart geleit
dem herren hatten ſu e geſeit
wie er duff het getan
er ſprach nuo wurt er ſin nit erlon
er muos ſagen al zuo hant
war vmb er den buſant
zerzerret het ſo iemerlich
herre dz erloſſent mich
ſprach der junge furſte do
jr enwurdent al niemer fro
e ich dz clegeliche leit
jemer wurde halbs geſeit
das ich an mynem hertzen han
wan ich des jomer mich verſton
wie es mir in dem walde erging
do mich der iamer inne ving
do ich min hertze liep verlos
die ich fur allen frovwen kos
zuo trut vnde ouch zuo fröwe myr
alſo reht liep was ich ir
dz ſy allein mit mir reyt
vnde einen richen kunig vermeit
dem ſu e gelobet wart
do wir koment wff die fart
do tett ich dz ſu mich bat
den kneht ſchickete ich zur nehſte ſtat
er ſolt vns herberge enpfohen
vnde wir wff den gruenen plone lagen
er beiſſen lies durch gemach
e ſu dz wart ie valle ſprach
do hat ich es durch ſu geton
vnde ſoſſen nider wff den plon
wir zwen geliebe alleine
die ſchön kuſche rein
entflieffe mir in der ſchoſſe myn
do hette ſu zwei vingerlin
die wolt ich beſchowet han
ein buſant mir dz ein nam

Digitized by Google

do ich es erſt von hende lie
jch wene dz ſo ſchönes ye
an menſchen hant geſtoſſen wart
es kam alſo von hoher art
das es mich rou ſo ſere
das ich die kuſch herre
lie ſitzen alters ein
mit bengeln vnde mit ſteine
lieff ich dem buſant als noch
verre in dz gewilde hoch
jch im noch warff vnde lieff
zuo im ſchre vnde rieffe
jetzen dort denne hie
vntz ich mich alſo verre vergie
dz ich nit wider kunde komen
do von wart mir lieb gar benomen
das ich ſo ynnencliche ſchrei
mir hett der tot nit geton ſo we
alſo dz ich ſu alleine ſitzen lie
vnde ich nit weis wie es ir ergie
owe ſu was von franckenrich
eins kuniges tohter adenlich
vnde ich des ſun von engelant
vff ſprang die jungfrowe al zuo hant
mit weinenden ougen ſu in vmbe ving
von fröide ir dz hertze erging
dz ſu vor im do nider ſeig
der junge furſt ſtille ſweig
wan er vor ir nit wortes möht han
vff ſprang der herre lobeſam
vnde wart gar vſzer moſſen fro
er vmb ving ſu bede do
vnde ſprach biſtu mins bruoder kint
dem die von engelant ſint
allen ſament vnder tan
dz rete ich gar an allen wan
ſo biſz mir gotte wilkomen
noch hut me denne M ſtunden
vnde dar noch iemer mere
iſt ieman dem myn ere
vnde myn fröiden liep ſy
dor ſo tretten ouch hie by
vnd heis ouch wilkomen ſin
den furſten vnde den herren myn
man fuort ſu in dz geſtul wider
man ſatzete ſu erlich nider
vnde botz im wurdecliche bas
man es in vor erbotten was
do hies der hertzoge vf ſton
zwelff ritter wol geton
ſich bereiten al zuo hant
ſehs hin gon engelant
vnde ſehs hin gon franckenrich
der kunig enpfing ſu wurdeclich
Do er die botſchaft befant
er hies in geben ros vnde gewant
ein vil wurdecliches botte brot
allen den ſinen er gebot
grafe fryen dieneſte man
was er lutes möhte han
von edelingeſlehte
es werent ritter oder kneht
die wurdent vff die fart bereit

Digitized by Google

vnde manig ſchön wip gemeit
die kunigen mit fröiden ſprach
wo ſu iht ſchöner frowen ſach
ach legen an vwer beſte wat
iſt ieman der do werde hat
der ſol durch mich in fröiden ſin
wan ich die lieben dohter myn
lebendig ſol geſehen
mir kunde lieber nit geſchehen
mir tuot die fröide alſo wol
das ich ſo zart beziehen ſol
fur engelſtein vff dz velt
manig wunnenclich gezelt
wart vf geſlagen al zuo hant
dar kam der von engelant
jn hoher ere kam er dar
mit einer rilichen ſchar
do dz men vff der burg befant
das die kunig bede ſant
worent do mit richer maht
der her ſo geſlahte
mit ſinen ritteren vff reit
er het ouch ritterliche cleit
mit im vier vnde zwenzig man
die nament ſich alſament an
das ſu ritter werden wolten
vnde dem furſten wolten
dienen zuo allen zitten
man ſach ſu vil ſchön vff ritten
noch im die von franckenrich
mit iren magede löbelich
des worent die kunige bede fro
gar ſwintlich hies er do
ſchrien zwener kunigen hof
dar kam vil manige biſchaff
vnde ouch der landes herren vil
der ſchriger ſprach wer goben wil
durch got vnde vmb ere
ffur engelſtein er kere
wff das wunnencliche velt
do wurt freiden widergelt
von zwen kunigen vs erkorn
die hetten ir kint verlorn
vnde hant ſu wider funden
man wil ſy by diſen ſtunden
ein ander geben zuo der e
ſo reilich zit nie me
noch niemer me werden kan
do ilten frowen vnde ouch man
do ſprach der ſpiſere
das do zuo hofe were
vier hundert als varender diet
der lies man eins dannan nit
man gebe im ros vnde gewant
der furſte ritter wart erkant
do gap man im ſin liep zuo der e
es iſt kein brutgebe mee
vollclicher ein mahel ſchatz
er ſchutte pfennige vf den platz
do man im die frowe gap
er ſprach man ſol an dz heilige grap
die pfennige geben
das vns got los lange leben

Digitized by Google

das nam ſu eigenclichen war
ſu ſchutte öch pfennig dar
lutzel mynre denn öch er
ſu ſprach dich der bette gewer
das vns wol alle freide git
do wart ein reilich hoch gezit
man gap ſpiſe wol gemaht
des zuo freiden wart betraht
der was do vſſer moſſen vil
trumpen pfiffen ſeitten ſpil
turnyeren ſtechen vf den plon
wart do wunder vil geton
bitz dz die gezit zerging
do frogete man den jungeling
wo er aller gerneſt wolte ſin
mit huſe mit der fröwen ſin
in paris oder in engelant
do ſprach der furſte ſo zuo hant
jch wil bedenthalben ſin
jn huſe by dem vatter myn
do ſprach der kunig vs engelant
dar vmb gibe ich dir zuo hant
ſtette burge vnde wz ich han
dz ſy dir alles vndertan
vnde diner zarten brute
vff ſtundent alle die lute
der hoff begunde ſcheiden
die zwen geliebe beiden
geſchach vſſer moſſen wol
als man noch billich ſol
die reht liebe ſtete hant
vnde ouch yemer abegelant
alſo wol mueſſe vns geſchehen
dar noch ſol man amen jehen

---

16. Ainune.

(Dies Bruchstück hat Fr. J. Mone herausgegeben in seinem Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit IV, Karlsruhe 1835, Sp. 314—321, mit folgender Überschrift und Einführung: „Bruchstücke alter Rittergedichte. 1. Reste eines unbekannten Gedichtes. Ich fand diese Überbleibsel in einer Inkunabel aufgeleimt, die von Salmansweil nach Heidelberg kam. Sie gehörten zu einer Handschrift in Quart, die nett und sorgfältig zu Anfang des 13. Jahrhunderts geschrieben wurde. Es sind zwei Blätter mit gespaltenen Kolumnen, auf jeder noch 39 Zeilen, in der Mitte durch- und oben abgeschnitten, weshalb auf jeder Spalte 10—11 Verse fehlen mögen.“ Da die Blätter seitdem verschollen sind, so wird hier Mones Abdruck unverändert wiedergegeben. Nach Vers 100 ist eine Zeile ausgefallen, offenbar erst im Abdruck, wie die Verszählung ausweist.)

1a daz ich nameliche
an ime nieman betriegen kan;
iſt daz mir iᵛwer wille gan,
ſs bringe ihn her in kurzer vriſt.“
nu kiuſe ich wol, daz du mir biſt

Digitized by Google

mit vil ganzen trivwen bi:
ſwaz nu din rat, din wille ſi,
daz vůege ſwie dich dunche gůt.
herze, lip, ſin unde můt
han ich dir vil gar ergeben,
unde wil ſwie du mich heizzeſt leben."
„Beginge ich an iu valſcheit,
daz wurde miner ſele leit
und wære dervon min ere kranc,
min werder můt, min hochgedanch
wære gar verſuncken
unde in unwirde ertruncken;
des mac weiz got niht ergan,
die wile ich mine ſinne han."
mit urlobe er gie zehant
da er den werden kunich vant
in lieblicher andaht;
waz er ime mære hete braht
des nam in wunder ſere,
wan in da vor niemere
ſo ſtarckiu minne gethwanc,
da von duhte in ſin ſwigen lanc.
er ſprach: „min vil lieber man,
durh minen willen nu ſage an,
haſt du iht mære vernomen,
diu mir ze vroden mugen komen?"
„ja herre, ir minneclicher munt
erlŏbte mir an dirre ſtunt,
daz ich iuch bræhte zir geſiht:
nu ſumet iuch die lenge niht,
pfiſchieret iuch mit vlizze dar;
frŏwen die erkennent gar
des mannes tugent unt ſine ſite,
in wonet vil ſtarckiu wisheit mite."
* * *
1b wol dem daz er ie wart geborn."
der rede was er harte vro.
mit vil geſellen vůr er do
hin vur der frŏwen pavelun,
mænich ſtolz Galiziun
ſtůnt da zuhtecliche
vor der kuneginne riche:

Digitized by Google

gemůter herzen ſælecheit
an maneger frŏwen gemeit
daz ſaz ŏch dem geliche
als ob ein himelriche
den ŏgen wære uf getan,
unde dar in ir warte ſolten han,
er mac wol himelriches iehin,
ſwer alle zit ſol frŏwen ſehin
unde ime die heiles gunnen,
der lebet in hohen wunnen.
des kuneges herze alda veriach,
do ez ſi durch diu ŏgen ſach,
daz himelriche læge an ir.
er dahte, got nu vůege mir
gelucke hie, des iſt mir not.
ir herze ime ŏch vil willen bot,
alz er von verren dort her gie,
unde ſiu an in ir ŏgen lie.
ſiu hete ſchiere da erkorn,
daz an ime wurde niht verlorn.
uf ſi zuhteclichen ſtůnt,
als die edeln frŏwen tůnt,
unde enphienc in nach ir eren,
daz kunde ime vrŏde meren,
ſi vůrte in ſitzen ſa zehant
uf vil ſchone ſtůlgewant,
da mite diu wiſe verdecket was,
daz waren blůmen unde gras.
mænich ſchone umbehanch,
hoch, breit, unde lanc
waren gehangen umbe ſie,
da von ſo ſůezzîu dræhe gie.

* * *

1c des meien craft ſie brahte gar,
der was der malære,
ſwer ungemůt dar komen wære;
der můſte wolgemůt da ſin.
diu vil lieben vogellin
ůbeten alſo gelpfen braht,
beidiu tac unde naht,
daz holz, berck unde tal
in geliche gegen gal.

Digitized by Google

diu zit mænich herze brahte,
daz nach minnen ſich verdahte,
daz wart en dem kunege ſchin,
do er unde diu kunegin
ſchone bi ein ander ſaz.
ſin ſelbes er ſo gar vergaz,
daz er ſie niᵛwan an ſach
unde vor liebe niht enſprach.
Als er vſinnen ſich began,
do ſprach er als ein huveſcher man:
„frŏwe, liebiu frŏwe min,
lat mir von iu erlŏbet ſin,
daz ich iu ſage, waz mir geſchach.
do kom mir in daz herze min
ein liebe, diu mûz iemmer ſin
faſte zwiſchen mir unde iu.“
„ey gûte herre, ſaget von hiu?
wan ir geſahet mich nîe me,
wie mohte iu do ie ſo we
von minen ſchulden geſchehn?“
daz laze ich iuch vil wol erſehn,
ſol ich unde ir die lenge leben,
ich kan unde wil mich iu ergeben
vur eigen iemmer mere.“
„herre, durch iᵛwer ere
lat ſolhe rede beliben,
ich han vernomen, daz den wiben
iſt der rede vil veriehn,
die doch mit warheit kunnent ſpehn.“

* * *

1d „in kurzer wile dar unde dan.
unſtæte hat ŏch mænegen wanch,
ir beider gruntveſte diuſt chranch
ez wichet, ſwaz man druf geleit.
mir iſt ŏch vur war geſeit,
daz er lihte vriunde ſich bewiget,
ſwer alle zit nîvgerne pfliget.“
„frŏwe, iu iſt vil war geſaget,
nu ſi got uber ſi geclaget,
die niᵛgerne unde untriᵛwe pflegent
unde vriunde ſchiere ſich bewegent,
der enbin ich einer niht.

Digitized by Google

ich wil vnde han mit ſtæte pflicht,
ſwaz ich nu geleben ſol;
diu crone ſtunde mir niht wol,
ob ich unſtæte wære.
getrivwe unde gewære.
ſol iegelich kunich von rehte ſin.
reine, ſůezziu frǒwe min,
ine ſpriche niht umbe ivwern lip,
daz dehein ſo kranchez wip
in al der werlde iender lebe,
der ich mit valſche dieneſt gebe,
des kride (*oder* krede) ich mich vil wol,
mit ſwelhen dingen als ich ſol.
mir hat Willehalm de Punt
von iu geſaget an dirre ſtunt
mænich ſchone mære gůt:
min dunck, min ſin unde min můt
hat ſine volge geſworn
unde iuch ze wunnen mir erkorn
unde ze frǒwen iemmer me,
min dinc nach ſælden mir erge.
ſich hat vereinet des min lip,
daz mir iemmer alliu wip
nicht vrǒden mahten bringen,
ſol mir an iu miſſelingen."
„herre kunich, ine glǒbe niht,
daz von kurzer angeſiht"

* * *

2a „mir muezzen des die wiſen iehn,
daz unverdahter můt niht treit
liebe noch geſellecheit:
ſwer unverdaht groz dinch beſtat,
ein trurich ende ez diche hat;
von diu meget ir vil wol lan
ſolhen můt ze ſedel gan,
wan er iſt umbe ſus verſwant."
„nein, da vur ſi min lip ein pfant,
min ere unde min ſælecheit,
daz niemmer wirt an mir verleit.
gein iu frǒwe alſolich můt,
der getrivwelich iſt unde gůt.
ir ieht, von kurzer angeſiht

Digitized by Google

wahſe ſtarcker liebe niht;
ez ſte kurz oder lanc,
ſwenne komet der anevanc,
daz ein dinch geſchehn ſol,
ſo kan ez ſich gevůegen wol.
ein wiſe man hat ſchiere bekant,
wa ſtæter dienſt iſt gewant,
des han ich mich hin ze iu gewegen,
got můezze min mit ſælden pflegen.
ich wil unde han mich iu verſelt,
min varende můt ſie abe gezelt,
er iſt gevangen unde ſo bewart,
daz er můz lazzen wilde vart."
„Wie ſol ich iu gelŏben han?
daran zwivelt min wân,
ich wæne ia, ich wæne nein,
iſt aber, daz mich ivwer mein
meinet als ir habet veriehn,
waran ſol ich die warheit ſehn?
daz můz mir werden vur geleit."
„rehte trivwe, waren eit
den tun ich iu al hie zehant,
ſo wirt min ernſt iu bekant,
des wil ich niht langer ſparn."
„nein ir muget wol ſchoner varn"

* * *

2b „*ich kan de*n rat niht eine tragen,
ich wil in minem râte ſagen,
ſwaz mir die ratent, des volge ich.
ich han ein teil vergahet mich.
gein einem man, daz iſt mir leit;
des thwanc mich doch ſin vrumecheit,
ſin zuht, ſin ſchone, unde ſin iugent,
ſin manlich můt, ſin reiniu tugent.
er half mir ŏch von grozzer not,
dar umbe ich ime ze lone bot
lip, luete unde lant.
do heter anderswar gewant
ſin herze unde ſin gemůete
in ſo manlicher gůte,
daz ime ſin heil noch ſalde birt
unde vrŏde an ime gemeret wirt,

Digitized by Google

unde iemmer ewecliche
hat rûwe in himelriche.
ich erkenne alrerſt ſine edelheit
unde reine herze, daz er treit,
an hohen tugenden, die er hat,
unde bi vil maneger getat,
die ſin triᵛwe an mir begie.
ſine zuht verwandelt er nie
an mir ze keiner ſtunt,
getriᵛwerre lip wart mir nie kunt.
er was ein ſchilt der eren min,
diu kunde ime wol bevolhen ſin,
er pflac ir verre baz danne ich
trut herre got, erhore mich
durch diner mûter ere
unde beſchirme in iemmer mere.
vil getriᵛwen ich in weiz,
des lit an mir gar ſin geheiz,
ſwaz er gebiutet, daz iſt geſchehn,
ich wil ime dar der volge iehn.
ich erkenne in ſo durch luhtic gar.
daz ich dar an niht miſſevar.
lebte vater unde diu mûter min,
ſin rat vor in mûeſte ſin.“

* * *

2c „nu ſit ir ŏch ſo wol verdaht,
herre kunich, ſwaz iu iſt mære braht,
daz ir diu kunnet ſo vernemen,
daz ez wol mûz uns beden zemen.
nu bittet in her naher treten.
ſin tugende hat in des gebeten,
daz er niht valſches werben kan,
ſiſt ein ſo hohe geeret man,
ſwes er ſich unter ziuhet,
daz valſcheit da von vliuhet.“
Des kuneges herze ergrûete,
do er wipliche gûete
an ir horte unde ſach.
mit inneclichem mûte er ſprach
ze dem, der tugende nie vergaz:
„gûte, gench her naher baz,
ſitze vᵒr uns, ſælich man,

Digitized by Google

vil wol dir des min frǒwe gan.
hore ir rede unde die min,
wir wellen dir gehorſam ſin,
ſwaz duns heuzeſt, deſt geſchehn,
des haben wir beidiu hie veriehn.
nu rede nach der warheit
durch niemens liebe noch dur leit,
wan als din mût, din herze ſte."
„ja, ſprach diu kunegin Aînune,
ich erkenne dich in ſo reinen ſiten,
daz ich dich vurbaz niht wil biten
wan als er da geſprochen hat."
„frǒwe, ſidir nu den rat
ganzliche habet an mich gezogen.
ob got wil, ſone wirt niht gelogen,
ich wil des uf min ere iehn,
ſol iu von ein ander liep geſchehn,
daz in der welte nie noch nie
ein ſo gevůege dinch ergie.
ir ſit wol einer andern wert,
iwer beder herze tugende gert,
wunne iſt iu behalten,
ſult ir mit ein ander alten."

* * *

2d „wol mich, daz ich dich ie geſach,
wol ǒch der lieben ſweſter min,
daſſi iemmer můezze ſalich ſin,
daſſiu ſo rehte dich erkos.
des wirde ich gar unvrǒdelos.
wil du mir helfen an der zit;
grif her, da min herze lit,
wie ez vihtet unde vert.
ælliu unwůnne iſt mir er wert,
wil du, ſo wirdich leides vri,
mir iſt ein kumber nah in bi,
daz lengen git mit ungemach,
ſin warheit ime des veriach,
ja in thwanc diu warheit,
ime was grozziu liebe vur geleit.
ſin vil tugendhafter mût
warp niht als nu maneger tůt,
der lip, herze unde ſinne

Digitized by Google

wendet an valſche minne.
wé! daz ich den niht wunſchen ſol,
ich gunde in innecliche wol,
daſſi mit einem horne
an ir tinnen vorne
bekumbert iemmer mûeſten weſen,
ſo wurdens alle uz geleſen,
unde erkanden wol diu lieben wip
jegeliches ungetrivwen lip,
die man in ſchoner zuhte hurt.
unde doech ir valſch vil hohe burt.
man ſpurte den kunich in ſchoner zuht,
valſcheit von ime gar heite vluht,
getrivwiv minne in ſere thwanc,
da von duht in das beîten lanc.
der ſehnde mangel kumber birt,
ſwa liebe rehte enzundet wirt:
da von ſprach hie vor alſus
ein hubeſcher man, Ovidius:
amor amor amor
dulcis dulcis labor.

* * *

Digitized by Google

17. Tirol und Fridebrant.

(Diese Bruchstücke eines sonst unbekannten epischen Gedichts waren ehemals im Besitze J. Grimms, der sie herausgab: Zeitschrift für deutsches Alterthum I, S. 7—20. Er bemerkt dazu: „Die Hs. ist auf Pergament, wahrscheinlich noch aus dem Schlusse des 13. Jahrh., das Format war wohl Quart, mit zwei Spalten, von welchen die zweite oder äufsere jedesmal über die Hälfte der Länge nach weggeschnitten, aufserdem hat die Schere aber auch jedes Blatt oben ungefähr um ein Drittel verkürzt, unten fehlt nichts. Die vollständige Spalte wird etwa vier Strophen, deren Zeilen nicht abgesetzt sind, die Seite acht, das Blatt sechzehn enthalten haben. Will man jeder Spalte fünf Strophen, dem Blatt also zwanzig beimessen, so wäre Kleinfolio anzunehmen. Die Folge der Blätter, wie ich sie gebe, scheint richtig, auch läfst der Inhalt keine grofse Lücke vermuten. Alle Blätter haben dazu durch Wurmfrafs viel gelitten. Was noch zu lesen ist, wird hier getreu mitgeteilt, zugefügt sind blofs die grofsen Anfangsbuchstaben jeder Strophe.“ — Wiederholt bei K. Müllenhoff, Altdeutsche Sprachproben⁴, S. 112—115. Danach hier.)

A.

Svn dines hoen prises guft
vf erden vnde in maniger
luft so wunichlich kan gevarn dv
bist der tugent ein adelarn ein ber-
ch zv marroch mir ein wint da-
kegen zv nemene were vur daz
de resen vangen sin
Nv hette de kunigin kunt
getan den uursten die ir ri
cheit han. vntfangen uon des kv
ninges hant beide uber wac vñ
uber lant sie suln ane harnasch v-
ar durch kurze wile zirme spil
sus quamen sie al gemeine dar
Die bodescaft wart so uurnom̃
daz islich herre solde kumē
mit alle sinen urowen wert
des habe de kuningē ge gert des sa-
ch man uberz geuilde varn
so uil der werden ritterscaft vñ
wol geziter urowen scharn

cht . . . . . .
vnde . . . . . .
lin sie . . . cht . . .
baz ir hoch . . .
gruzeten sie gar
Sus zoch de
zwe elpha
at von nuwen . .
da mit heiz sie in
solden zwene rise
vnde velsianen .
hortich sagen . .
De kunīgin
meit vur
ir reit d . . spra . .
ten siten . . . . .
hochgelobten u . .
ritet zv . irinde
bracht zw . n tirol

B.

. . . . . gelac
. . . . . ucht uor
. . . . . sol

hurte quam de kunīgin siez geheizē
hant ein uurste der heiz galferat

Digitized by Google

. . . . . daz der
. . . . . daz sint ir
. . . . daz min urowe
. . . . zu dem ɑ wil
prach ich wene mir
ich entet der kuni
. . . daz vmbereit ist
. . n ist noch uullen-
a sach vber den snitē
er riche wat
bat er bliben hie
wende nie begie de
nicht gezeme daz
. . . . . eme ich
. . . . . ort sus ɑ̃
. . wi . . de risen h-

amen an daz zil daz
der quam mit scalle so man sait daz
beide gast vnde ouch der wert vnde
daz huz von done wait.
Da was von uremden landen
niet . . . . . .
icheit ouch de landesherren . . . .
wip man sach da manigen klaren lip
an urowen de ouch mvnde tragen
bremzelich vnde rosenuar man m-
ochte viur han druz geslagen
Nv sint de hoesten kumen gar
zv hobe man wart vil schire
war daz man de kumende schone
vntphēc manich vrowe dort gezi
. . t ginc gift got den engelen sulche
kleit in sime himmelriche so hat er
. . . . chlichen uf geleit
Nv wart ouch megram besāt

C.

nv stunt daz hochgeuertige wip
wen in wart allen kumbers gebuz
de tinne kleider tiure gent ir sli-
chen uf den vuz
Nv sint de kuninginē hi zwelf
heren vnde greuen bvri die
heiz sie zwelf vanen dar tragen
ob ich iz v rechte kan gesagen de
waren silber wiz gevar daz ser-
pant dran uon golde de truch mā
nv d᷑ vrowen gar
De kvniginne baldewine nā
bider hant als wol sich hoch-
vart gezam sie vurtin vur de kunī
gin san sie sprach den ich hie bi han-
den han de wil v dienstes wesen bi
vnde lihet im kuninge riche mit
vanenen daz lant zv gl . . . ri
De᷑ kunīg tirol vnde fridebrant
de vanen namen an de hant
. . . . .
geschemen
nen da sie
Uil pre
ir . .
rosse vnde sch
ge baldewin
len komen . .
wa . . da be h . .
Hort we .
pellel .
daz solden r
de . . . res v .
hitzen . . .
den gap . . .
Nv het
leit a
den elphen
de han . .
. . . e reit.

Digitized by Google

D.

ɑ . . . te
h vur wndē
nde ouch sins
nen vnde w'de
umber da . .
en gar ane

mbe den vur-
amuret der
ı dort uor kā
ure weiz swē
ore man in
n in des w'dē

. . ort da . .
. . . ab saz
. . vil da zw
. gen im sin
a . . e dem . .
haben . . . .

quam vnde we man clage
von im uor nam daz maniger m̃
im muste klagen er sprach vor-
howen vnde irslagen sint mir
wol zachzich miner man daz kla-
ge icht von liuten wen iz hat der
tiubel mir getan
Der kunīc tirol urogete in me
er sprach herre iz quamen vb'
den se zwene man de sint halp liu-
ten gelich ir wapen sin vmmazē
rich mit in ein merwnder vert
sie engerten niens geleites da vō
wart laster mir beschert
Jʀ ros de sint vmmazen stark swe
sere . . ch ein . . . or mich barch ein
halp der nasen ist er blank vn̄
anderhalp daz har so lanc rechte
als . . . . . den beren bequam
er i n liuten des mach ich uch
ɑ nicht wol gewern

E.

Da er daz swert ouch inne hat
de hant er ofte scowen lat de
ist im groz lanc wiz unde wiz dar
an lit wol des wnsches vliz sie ist
gestalt nach liuten site vil ofter
mir zeigete ichen weiz nicht w-
az er meinte mite
Die sie zv knapen wollen
han de sint dem tubele ge
lich getan sie uuren zwene wa
secke rich von steinen sint sie
kostelich han ichz geprubz rech-
te dort so sint de steine tiure in
eineme siclatun v'wort
De dese secke vurent hie zwe
dromendare . . . iten sie als
ich in vnd' de ougen sach min h'-

gelouben daz . .
starken in den . .
de tut vns grote . .
brust ist iz ein . .
vf gerichte . . s ho .
im gestriten kan
Sin ysenkra . .
swelch ende
gedranc da sl . .
lich . . er swertes
d . . schilt d . . .
damit . . . . .
scirmens . . . . .
Vor dem . . .
rt vom w . .
veste wert vur . .

Digitized by Google

ze scrichkes mir v'iach de zene
in uz dem munde gan al sam
zwen eberē wilde de wezzende
vor hunden stan

listen swen iz,. .
mane zv hant . .
schilt vnde h . .
zv dechein . . . a

F.

lie nich gewinnē
herter den ein
in tubel im den zi-
vnde ouch uon liu
e des scame der
. . dem . . och uil

n uf der strazen
hette ouch vor uns
az der greue uon
esten also nahe . . ā
. . zu gesprach wer
. . . . zelt im sel-

haben sie sich gewāt
s namens ın de
sint uon rore starc
der tsost sich brach
gewort von golde
har scarf ir snidē
. . vn̄ ir ort

kvnīg icht bekant den man da ti
rol hat genant nv hat in ellelende
bracht daz wir bi desen vlecken
des edelen ufte han gedacht
De rede enhalf nicht vmbe eī
har sie gachtē alle vor mir
dar do maymete wart genant vn̄
ouch er got her teruigant vil sper
uf sie gestochen ward daz guldē
sie hie wid' al so daz da nicht schil
de wart gespart
De erste zoist de da gescach
als mir min marscalk sit ver-
iach de tete d' greue von massidam
vn̄ der burcgreue sigeram mit hur
te sie uf ein and' triben ich clag min
hoben mage de sint beide tot blibē
So ritterlichez an kvmē wa't
nie toste me vur nomen
zv rechter maze ir galopeiz vō

G.

rch torste iz nicht lan . die wile de
heren uor im sint nv ob iz daz
tier ich man
Vom dem getwerge wart ge
scrit zv hant daz tier mit
sprungen wit von mittē her ī
vnse scar wir drungen ouch
mit im dar sin swert ist swere
vn̄ also scarf durch alle wapē
man der slege ouch eines zv
dem tode darf

kurn . . . .
wir . . .
. . we . . .
ist s ges . . .
trage uo n . .
Det . .
den . .
des sint ir
mit s . .
nv ko . .
lazet . . .
de bi der . .

Digitized by Google

Daz merwnd' liez ich sin
da karte ich ande herrē bi
. . . sehs vnde dritzich miner
man ob ich de warheit sprechē
kan de hant de zwene mir gesla
gē vnde dese zwene ircrazet
waz ist daz ich von dem tubele sa
Da waren heren vñ ɑ gen
die diet die note von ein

Vf der
min
le der mit
kegen mi .
heiz mich
den schilt
merwnd'
Mit cla
hielt

H.

guten h
o . . dem
. . daz tor
. . not . .
. . nicht
h ich solde h
gen der gre-
at mich h'
. . rite wor
. . in dem
gesunt
vurnā
rage er bal
ein capel-
me k'
acht sovm
ent er andaz
. . uf ɑ tor
. . . da vor
. . wirt nam ī
. . vust al hie

luge der kappellan getruwet nicht
daz got im nicht gehelfen muge
Der wirt gelobete sund' wan
daz lucifer w'e sund' wan
vz gelan vil manich cruce er nicht
verbreit zo hant do rief der selbe
wirt hin vmbe nach den kappellā
nv bringz wiroch vñ buch der tv
Der wirt d' ɑtubel wolle lan
muste in sorgē stan von dā
nen stoup d' cappellan in eim ga-
dem daz er veste vant die warf
er da zv hant kegē sinē urowen
er do iach minē herē vurt der tu-
bel hinnē mit minen ougen ich
daz sach
Der knape in grozen eren stat
der noch de kerzē vor im hat
sinen h ren wolder rates wern
ir seht wol wes de geste ges gern

Digitized by Google

18. Edolanz.

(Zwei Bruchstücke eines sonst unbekannten Ritterromans. A *ist von Hoffmann von Fallersleben veröffentlicht in den Altdeutschen Blättern II, 148—152, mit der Überschrift: Pergamentblatt, 13. Jahrh., 4°, in der Benedictinerabtei Seitenstetten. —* B *ist von A. Schönbach herausgegeben, Zeitschrift für deutsches Alterthum 25, 271—87. Das Fragment stammt aus Straſsburg in Kärnten. „Es ist ein Doppelblatt aus Pergament, 15,5 cm breit, 22,5 cm hoch, die Seite mit 2 Spalten à 32 Zeilen, spätestens im Anfange des 14. Jahrh. geschrieben.“ Die Auſsenseiten 1 und besonders 4 haben stark gelitten, doch hat Schönbach fast alles lesen können, bis auf eine ganz verschwundene Zeile auf 4 a|b. Zum Abdruck bemerkt Schönbach: „Fortgelassen habe ich die Reimpuncte, die ohne Regel gesetzt sind,* ſ *zu* s, j *zu* i, v *zu* u *umgeschrieben.“ Hier genau nach den angegebenen Abdrücken, nur ist die von Schönbach hinzugefügte Interpunktion fortgelassen und das, was er als unsicher bezeichnet, in Klammer gesetzt.)*

A.

1a Dicke valt er den degen
Daz er wider vfspranch
Ane des micheln starchen danch
Der ivnge rehte gedahte
Davon ime sterche mahte
Ich mv̊z sterben oder genesen
Vn̄ naher pi ime wesen
Zv̊ sinen vůzzen er do spranch
Er slv̊ch daz swert daz ez dranch
Dvrch zwischen sinen liden
Gawan sprach er wil vns vriden
Daz wir genieszen des rehten
Do er gesach ir vehten
Do wart er mit alle vro
Der ivnge schv̊f ez also
Daz der groze begvnde schenken
Vn̄ vor den slegen wenken
Er tet als der bewegen . . n
Der den vint niht sparen k . .
Er slv̊ch in dach vber slach
Vnz daz der rise lach
Nider vor sinen handen
Dez chom̀ vz den panden
Gawan vn̄ div vurstinne
Do si des siges inne
Wrden sie frovten sich
Edolanz der selden dich
Slaich also dvnchet mich

wie sich Gawan vn̄ edolanz schiden
vn̄ edolanz in die bv̊rch chom do er
zwene trachen slůch vn̄ vier lewen

1b ALs er gesiget
Div chvneginne diget
Gein got vn̄ lobt in sere
Daz er het behalten sine ere
Gawan der spranch
Mit sinem armen starchen lanch
Er den helt vmbe vie
Vn̄ lobt den pris den er begie
Er fragt in vmb sin gehab
Den helem er ime
Nam manikl vn̄ fvnteil
Da chos er schaden ein teil
Von oren vn̄ von nasen

Digitized by Google

Waz ime daz plv̊t vf den wasen
Dvrch den harnasch gervnnen
Da het er schaden gewnnen
Von den stangen slegen
Die mohten erwegen
Niht zweinzich man
Do sis wolden tragen dan
De letvrs der waz chomen
Wip vñ swaz ime waz genomen
Daz gap man ime wider gar
Sein beleip niht vmb ein har
Dem ivngen chv̊nen man
Gap div kvnginne ein kastelan
Wider daz ime waz erslagen
Ez mv̊st in dicke tragen
Zv engestlicher arebeit
Er nam vrlovp vñ reit
Als tet Gawan der helt
Si waren beide vzerwelt
2a Ein kern der manheit
Swa man lop von in seit
Gern sol man daz vernemen
Lop mv̊st in gezemen
Si riten vollen dri tage
Nach der aventivre sage
Daz si niht vinden mohten
Da si mit heten gevohten
Vmb aventivre ere
Gawan daz sere
Mv̊te daz si niht vunden
Gelvche ist vns verswnden
Die wile wir bi einander waren
Ich chan ez baz bewaren
Sprach Gawan der helt balt
Diz ist der lv̊rtevns walt
Dar inne ist wnder manicvalt
ER ist doch bose zeriten
Wan in des wnders ziten
Do er von dem ise ist herte
Ich wil daz vngeverte
Miden vñ wil cheren hin
So wil aver ich dar in
Sprach der vnverzaget man
Er schiet sich von Gawan
Gawan sv̊ht gevilde
Edolans die wilde
Er erleit vngevertes vil
Wol vber drier mile zil
Ein wnder er gesach
Ein wihtel ime nach
Eilte vber ein steinwant
2b Vur einen chleinen man erkant
Al pla waz sein roch
Vñ reit einen planken rechpok
Dvrch daz walt gevelle
Reht als ein dovm elle
Chvm was er so lanch
In grv̊zte der helt er sait im dank
Er sprach ist dir der walt chvnt
Ia ich pvwe in ze aller stvnt
Weist aver lender hie nahen pi
Daz aventivre genant si
Er sprach dv redest vz kindes mvnde
Waz ich dir des gesagen chvnde
Wolt ich dir dar zeigen
Dar choment nivwan die veigen
Ez ist hie bi nahen
Dar ein man solt gahen
S- rich ist wirt vnde hvs
Alle chonige noch artus
Mohten erzivgen niht

Digitized by Google

Daz werch daz man da siht
Vñ die groszen richeit
Ich han gesehen daz manger reit
Dar in vñ niemen wider
Sie sint tot si heten danne gevider
Daz si oben vz fivgen
Gv̊t lvte die enmvgen
Ez gerne vmbe riten
Der wirt wil niemen biten
Vmb sin spil nimt er solh pfant
Daz daz hovbt ist genant
Daz ist schedelich erchant

B.

1a Her ab von himel dræt
Daz vewer also wæt
Ob dem streit enpor
Der vloch der hielt dem vor
Dirre was geslagen nider
Jener half dem wider
Der wart hin gedent
Vil maneger nach ment
Mit herten slegen groz
Manech huert und stoz
Geschach ze peden seiten da
Edolanz aber sa
Traib seu hin wider
Und valt ir vil da nider
Die liechten panier
Und di reichen zimier
(Wurden in getrettet)
Und unsamft enphettet
Maniger schrei sin krei
Etleiches amei
Wart da gesert
Und ir vreud gar verchert
Von ir liewen manne
Edolanz seu von danne
Dranch si muesten entweichen
Er rait so mænleichen
Ze allen zeiten durch di hert
Wan daz in sein harnasch nert
Er hiet den tot erzaiget
Ez ward aver (im) genaiget
Also vil der sper
Und der swert michel mer
1b Da si beschuten mit
Ich wæn ie so manech smit
Gesluech auf einen anpoz
Di slege di waren groz
Er muest ir vil verschraten
Und valt auch manigen taten
E daz er also strit
Daz er an ir danch hin rit
Dem helt chomen mær
Daz deu stat wær
Oben nachen gewunnen
In was da nach zerunnen
Der wer an der andern seit
Er chom an der zeit
Chlinch und chlingel
Hœrt er an der zingel
Da jach manech purger wert
Deu stat wær unernert
Wær er in nicht pald chomen
... den haiden wart genomen
Sein swert der schilt zer.....
Swaz er der veint viench
Di muesten alle .....
Er wart (vor) in allen
Ein entweich hin dan
Unz daz tor wart zu getan
Daz man plies di her horn

Digitized by Google

Paideu hinten und vorn
Swa si warn zevar
Daz er sich gar
Mit herwerg leit
Hin dan wol veldes p.....[1])
2a Si heten schaden enphunden
Von gevangen und von wunden
Des fuern si an ir gemach
Da der schad in geschach
Zu rait der catani
Der tenebrach und der tsampani
Komen alle dri
In chom geriten pi
Den ez sam was ergangen
Wol achzechen gevangen
Di prachten in di stat
Ir vianz als er pat
Der gewaltich pittære
Wer isleich herre wære
Daz waren zwen graven groz
Und ein hertzog chunige gnoz
Dem pontschurn si so nahen
Warn gesippet daz si jahen
Daz er von danne rit
Und mit schaden seu vermit
Si sprachen lat uns besehen
Was uns schaden sei geschechen
Von des pontschurn zoren
Oder wen ir habt verloren
Daz ervunden si schier
Herre drei stunt vier
Sint uns hie benomen
Wie ez in sei chomen
Daz ist uns an chůnde
Di man lemptech vunde
Jahen di drei
Der seit vanchnůsse vrei
2b Umb di tôten lat uns tuen
Unz daz wir euwer suen
Hart wol gewinne
Der pontschurn hinne
Muez ze disen zeiten
Durch unsern willen reiten
Sie heten ůweriges phant
Zwispild man da vant
ůwer di ir ander acht
Edolanz betracht
Ich reit nu wol von hinne
Si sint an dem gewinne
Er gab in den pesten rat
Des er an witzen het stat
Ez wær in liep oder lait
Mit urlaub er von danne rait
Einen steich er im prach
Da er daz her sach
Nachen pei im ligen
Walt steig er gestigen
Chom allez hin umb
Des waldes ein chrumb
Schier hort er wain
Durich den walt als in dem main
Ein vol an seiner waide gie
Einen steich er dar gevie
Ein ôrs groz und starch
Gedacht er durch welichen charch
Hat der riter sich entsait
Der daz ôrs da her rait
Schier er erplicht Ein netz
Daz gestricht.
3a — horten singen noch sagen
So von in zwain wart geslagen
Want sôlichen stuerm
Von tiren noch von wuerm

[1]) *„Der Buchstabe nach* p *hat Oberlänge; ob* l *oder* h, *weifs ich nicht.“ Sch.*

Digitized by Google

Gesahen nie
So von in zwain da ergie
Di herren gemain
Sprachen wer der ain
Wær daz wær in unchunt
Ez jach vil manech munt
Di da sahen den vlorast
Ez wær der werde gast
Der da solt streiten
Ze recht an den zeiten
Da saig umb zue daz her
Als mit ûnden vert daz mer
So was ez umb und umb enwag
Di hohen fuersten nach der sag
Drungen vast hin fuer
Daz si nach der rechten chûr
Saiten wer behabt den sich
Gein got vil manech plich
Wart getan durich gnnst
Der pontschurn chraft und chunst
Het so het dirre helt hail
Der arm er ein tail
ûwer di prust fuert
Di snuer er geruert
Diu dar inne stacht
Da mit er erwaht
Lid di e geruegt lagen
Fuerpaz darf niemen vragen
3b Als er gedacht an sein traut
So hoert man sein sleg laut
Fuer di pontschurns hellen
Sam di glokken fuer di schellen
Er begunt snellen
Vnt sein gestrit lazen
Als er wolt vazen
Und auf hewen den schilt
Ich wæn in er vilt
Des streite[1]) wi im siget
Der arm seht wie im niget
Daz hâpt nach den slegen
Ungeleich si uegen[2])
Jach da vil manich man
Edolanz in mit slegen an
Gie und ruert in
Under weilen er hin
Im nach dem helm graif
Von der hant er im slaif
Tsavelir virgunt
Ze freuden da vil manech munt
Seins ungelukches laht
Ez waren dier het verswaht
Artaus der sinn fruet
In erpærmeden muet
Sprach gein den fuersten
Wir schuln in den getuersten
Wol sein ob ez ist euwer rat
Seit dirre helt so nachen hat
Den sich an pontschurn genomen
Wir schuln im zehelf chomen
Helfen im von dem sig
4a E daz er gar under lig
Di engelloys und di von franchreich
Di stuenden im geleich
Und jachen er solt ez tuen
Daz er ez ret an ein suen
Und an ein schidunge
Ob artaus sprunge
Ja er spranch
Edolanz den pontschurn swanch
Al ze hant da nider

---

[1]) *„Nach* streite *mit anderer Tinte später ein* s *angefügt.“* [2]) *„Aus* u *in* uegen *mit anderer Tinte später* m *gemacht.“*

Digitized by Google

Artaus zucht in wider
Und pat im gewen richters recht
Er sprach her gût chnecht
Ich fueg eu daz eu wol chumpt
Und euch an der red vrumpt
Si sprachen auz ai . . . .[1])
. . . . . .
(Tet ir die artaus bit)
Ir frumpt euch selb da mit
(Solt ich nicht fuerpaz nim)
Ich laz ez hinz im
Swaz er wil daz wil ich
Und daz der pontschurn sein gerich
Lazze vri den sperwær
Daz daz zehant geschechen wær
Jachens alle gemain
Chunech artaus alain
Nam di red an sich
Den sperwær wil ich
Herre iu geben
Daz ir disem man sein lewen
Lat durich unser pet
4b Ez geschach da zestet
Allez daz er in hiez tuen
Zwischen in zwain suen
Wart und der sperwær pracht
Dar sein zerecht was gedacht
Di punturtoys
Di spaniol di purguntsoys
Di chomen mit ainer flůet
Di prachten hoh gemůet
Ir vrouwen mit gemainer sag
Und wi an dem tag
Ir chemphen wær gelungen
Tsansůn si sungen
Und niw rotwæni[2])
Der von britani
Rait gein ir besunder
(In di wi.del . . . . . .)
Da grysalet chomen solt
Und nemen wolt
Von dem pontschurn daz vederzpil
Daz gab man ir an dem zil
Da man ir zerecht pot
So an dem awent deu sunne rot
Ist so was deu mait
Diu nie gewan kunterfait
Und der daz hohst lob ist gesait
Si pat artaus
Minechleich ze haus
Des si was unverzigen
Er jach er wolt ligen
In seinen herwergen da
Daz dienst hiez si im sa —

[1]) *„Nur die Spitzen der Buchstaben sind erhalten. 209 gänzlich abgerieben, keine Spur von Tinte mehr.“* [2]) *„Ob* w *oder* ru, *ist nicht auszumachen.“ Sch.*

Digitized by Google

19. Manuel und Amande.

(Reste einer Pergamenthandschrift aus dem Anfange des 14. Jahrh. in 8°, abgelöst von Bücherrücken im Kloster Schwaz am Inn. Herausgegeben von Osw. Zingerle, Zeitschrift für deutsches Alterthum 26, 297—307; danach hier.)

1a Ein . . . . vnge . . . . . .
ist . . . frevde riche gvnst,
Aller gvte ein vber gvlde,
ein svnne frevntlicher hvlde,
Ein Tyriacke miner wunden.
die mich so gar gesvnden
Hat gemachet dvrch ir ere,
die mvze ovch immer mere
Sin in der Engele hvte.
die reine svze gvte
Mv̊ze ovch immer selich wesen,
ich bin vor . . . . . .
* * *
der selbe gab . . . . .
Daz ich da stach . . . . .
wan daz ich ie doch genoz
Daz ich mich truwen da versach,
leider der mir vil gebrach,
1b . . . . . tes segen,
so wer ich tot da gel(ege)n.
Daz wil ich an im rechen,
ich wil in an sprechen
Kemphlichen vmbe daz,
ich han vf in grozen haz.
Wie solt ichz in verswigen,
ern vindet mich so ane wigen
Niht so den kvnic von Nauarre,
kvme ich zv zim in die barre.
Dannoch pinet mich mer
miner vrowen hercze ser.
Ist daz ich daz niht rechen
daz er ivch hat beswechen
Vnde mir verriet minen lip,
so bin ich blode als ein wip.'
Sie sprach' nv wart, iz ist ez zit,
ich wil daz ir min ritter sit.
Ich mvz mich gegen ivch verschem̄,
ir sult min cleinote nemen
* * *
2a Ez duchte sie alle gemeinlich
daz sie ane kvs versvnten sich.
Amande liez do ir clagen.
do wart ze samene getragen
Mit minnenclicher samenvnge
daz Manuel der jvnge
Sich der megde vnder want.
des man gvten willen vant
Vnde gvnst an in beiden.
daz geschach mit eiden
Daz er immer (hete)
nach elicher stete.
Do wurden boten vz gesant
ze kriechen vnd ze spaniern lant
Daz die frowe vnd der degen
mit samene heten gelegen
Vnd daz der kvnic artus
ze karidol in sinem hus
Die brvtloft wolte enden.
do mvste man im senden
2b An aller slahte werwort
von beiden landen richen hort.
Ovch quam dar al begater
der frowen Amanden vater

Digitized by Google

Mit harte werder ritterschaft,
die chriechen mit herskraft.
Waz sol ivch mer da von geseit?
da was groze richeit,
Vrevde lop vnde ere
vnd dannoch frevntschefte mere
Zwischen zwein vnde zwein,
den ein ja vnd ein nein
Was ein lovgen vnde ein giht
mit geselliclicher phlicht
Vnde ein frv̊ntliches leben.
varndem volke wart gegeben
Da mit harte richer hant
silber ors vnde ovch gewant.
Nv der brutlovfte feste
was keinem gebreste:
3a Da was alles genvc
des die erde ie getrvc
Vnde daz wazzer vnde der luft,
dar zv gvt wibe mit der gvft.
Nv die hochzit ergienc,
mit der hant do gevienc
Manuel Amanden san,
sie giengen fvr den kvnic stan,
Dar zv sie groze zvcht twanc.
gnade sagten sie ime vnde danc
Maniger gvt tete
die er in erboten hete.
Sie namen vrlovp vber lvt.
zv criechen fvrte er sine brvt.
Da sazen sie an ir ende
ane alle missewende
Daz in niht . . . gebrach.
nv sehet wie sie[1]) ir vngemach
Mit grozen vrevden vber quame,
ein selic ende sie namen.
3b Nv horet von artuse mer.
der kvnic riche vnde her
Hielt aber sinen hof do.
des was die Massenie fro
Daz sie der Tavelrvnden herren heten fvnden.
Sie swuren mit gemeiner phliht,
si enwolten des gelovben niht
Daz er immer ersturbe,
sint er niht verturbe
So lange so er bare phlac,
da er fvr tot allez lac.
Daz buch saget vns fvrwar
daz er fvnf vnd zweinczic jar
Dar nach, sint er wider qvam,
so sinen eren wol gezam
Die Tavelrvnde hielte
vnd zv Britanie wielte
4a Nach vil grozem lobe.
er lac allen den obe,
Die sin ellenthafte hant
ie mit vrlevge ane gewant.
Ich mohte iv fremede mere
von deme wunderere
Vil vnde ane mazen sagen,
wan ime ofte in sinen tagen
Aventivren vil geschach.
ein ris ich dar vmbe abe brach
Von sinem wunder bovme,
ob man des niht engovme

[1]) „sie *scheint korr. aus* sich *oder* sint."

Digitized by Google

Vnde ob ieman iehe
daz er daz gerne sehe,
Daz ich der este breche mer.
ach leider welch ein hercze ser
Geschach der Massenie do
daz sie in verlvrn so
Als er hivte ist verlorn!
ez ist vil eide gesworn
4b Vmb sinen tot vñ vmb sin leben.
idoch en ist vns gegeben
Rechtes vrkvndes niht
wan ein mislich gilt.
Die do lebten an der zit,
die heten alle den strit,
Er queme wider als er wolte
so daz wesen solte,
Als er wilent tete.
si sprachem ime hete
Got die selde gegeben
daz er mohte leben.
Swelch sin ende were,
da von ist manic mere.
. in livte spellent,
die daran gehellent
Daz sie iz fvr war wizzen,
ein visch wurde vf gerizzen,
Des der kvnic sere engalt,
als ein katze gestalt

* * *

4c Der hie niht eren beiaget,
der wirt schiere verclaget,
So ist er tot alle wis.
swer ere minnet der ist wis.
Nu iamert mich der kvniginne,
wan sie groze minne
Hete an ir man gewendet
vnde sin so wart gephendet,
Daz si nimmer mer vernam,
war der tvgentriche qvam.
Da von leit sie groze not
vnd zv jvngest den tot
Von seneclichen ruwen,
wan sie in an den truwen
So rechte stete ie vant.
die minne sie so vberwant,
Daz ir daz herze en zwei brach.
nach eilf iaren daz geschach.
Do sie keine zvversiht
zv siner kvnfte hete niht,
4d Sie rach mit sterbende ir leit.
nach kvniclicher werdikeit
Zv sente Dauit wart sie begraben.
die rechte nv vernvmen haben,
Als ich ivch vor han getzalt,
die grozen ere vnd den gewalt,
Die man zv der Tavelrvnde sach
vnde wie schiere der gebrach,
So wizzen daz zv langer vrist
niht in dirre werlt ist
An siner ordenvnge stete.
der werlt vngerete
Mac man dar an kiesen.
wir mvgen wol verliesen
Waz wir gesewen vnde gern,
ob wir den dorn niht wern,
Die zu dem herczen springent:
so die gedancke ringent
Vnde lovfent an der rvre
nach vil vpeclicher fvre,
3c So wirt der weicze vertreten.
swer den akker wil er ieten
Von allem vnkrvte wilde,
der neme artuses bilde

Digitized by Google

Vnde an sinem reinem wibe.
man sol in disem libe
Nach gelucke niht leben.
dirre spigel ist gegeben
Allen mannen vnde frowen
daz sie sich dar inne schowen
Vnde steter minne phlegen.
die sich des han bewegen
Vnde ir leben so gestellent,
daz sie niht megen noch enwellent
Sich vntz an ir tot gescheiden,
den sol vaste leiden
Brodes herzen irrekeit.
ir kevsche habe ein vbercleit
Von frevden gar gemachet.
wibes mvnt der gerne lachet
3d Vnde doch ein stete hertze treget,
ist dar zv gvte geleget,
Ze wizzenheit fvge vnde sin,
da ist ane groz gewin
Vnde aller we . . . . . [1])

* * *

Da der tvgende ist so vil.
ein dinch ich ime raten wil,
Daz er ir willen var
vnde so mit ir gebar,
Daz sich die vorchte in ir sinne
niht scheide von ir minne.
Wer sin wip niht eret
vnde alle ir dinch verkeret
Die wile daz sie rechte tvt,
wirt da daz ende niht gvt,
2c Daz hat sin missetruwen
vnde sin vnzvht gebruwen.
Man wirt selten erfrewet
der liebe der man vz erdrewet.
Da von sprichet alsus
ein wise meister der hiez Tullius:
Wiltu gvte vrevnt gewinnen
so solt dv tvgent minnen.
Er twinget sanphte wibes mvt
der gerne tvgentlichen tvt.
So sprichet aber anderswa
der wise meister Seneca:
Dv salt den getruwen
mit den dv wolles buwen.
An vntriwe iz gezivhet
swer al die livte schivhet.
Man hat vil cleine truwe dar
da man der tvcke wirt gewar.
Die frowen mvet sere
daz ieman vmb ir ere
2d Mer gesorget danne sie.
ein ietslich hertze daz wil ie
Haben ein frie selpkvre.
tusent libe man verlvre
E man daz hertze vber strite
daz ez die selpkvre vermite.
Ich enspreche niht vmbe daz.
swen nv dvnke daz er baz
Sin wip gewaltigen mvge,
der sehe waz sin erge tvge.
Mac er mit argen dingen
die libe ir vz ertwingen,
So rvme er sich des danne.
ich wil in haben zv einem manne.

[1]) „223 *ist zum Teil, die fünf folgenden Verse sind völlig verdorben.*"

Digitized by Google

20. Blanschandin.

(Wiener Handschrift N. S. 102; abgelöst von der Handschrift 3742, einer Monseer Handschrift, der sie in Monsee in der 2. Hälfte des 15. Jahrh. beim Einbinden als Rückenbänder aufgeklebt wurden. Die 7 Langstreifen sind Reste einer schönen, zweispaltig beschriebenen Pergamenthandschrift aus der Mitte des 13. Jahrh. Sie bilden zusammen 3 Blätter, die alle durch Beschneiden am Rande mehr oder weniger defekt sind. Blatt 1 besteht aus 3 Streifen: der erste bildet die linke Hälfte = 1a|1d, wo der innere Rand so weit beschnitten ist, daſs die Initialen von 1a und die Schlüsse einiger besonders langer Zeilen von 1d fehlen; die beiden anderen Streifen bilden die rechte Blatthälfte = 1b|1c, die vollständig erhalten ist; nur zwischen den beiden Streifen fehlt ein schmaler Saum, etwa von der Breite eines halben Buchstabens. Blatt 2 und 3 bestehen aus je 2 Streifen. Von 2 ist der äuſsere Rand, etwa ein Viertel der Blattbreite, weggeschnitten, so daſs etwa die Hälfte von 2b und der gröſsere Teil von 2c fehlt. Zwischen beiden Streifen ist ein Stück von der Breite zweier Buchstaben weggefallen. Bei 3 ist der innere Rand fortgefallen, ähnlich wie bei 1, nur etwas breiter; von 3a fehlen immer 3—4 Buchstaben am Zeilenanfange. — Einrichtung der Handschrift: Die Zeilen sind abgesetzt und beginnen stets mit groſsen Initialen, die infolge der Lineatur von den folgenden Buchstaben durch einen Zwischenraum getrennt sind; die gewöhnlichen Formen werden zuweilen durch gröſsere ersetzt, die hier durch fetten Druck bezeichnet sind. Noch gröſsere, durch 2 Zeilen reichende Buchstaben zeichnen die Anfänge der Absätze aus; sie sind teils rot mit grünen Verzierungen [I, 87; II, 35; III, 51. 63. 83], teils grün mit roten Verzierungen [I, 103; II, 17. 55; III, 57. 117] ausgemalt. — Das deutsche Gedicht war die stark erweiternde Umarbeitung eines erhaltenen französischen: Blancandin et l'Orgueilleuse d'amour. *Die entsprechenden Partien sind hier nach der Ausgabe von H. Michelant, Paris 1867, dem deutschen Texte gegenübergestellt.)*

I.

1a ıer vmbe vil getrahtet
ſlich; ſunder beahtet
nd enkan ez niht zende komen
chn han ſulchez niht v˙nomen
(D)er meiſter ſprach daz ſi getan
Ich wil uch gerne lan v˙ſtan
(ı)t daz irz wizzen ruchet
nd ouch an mich ſuchet
o wizzet ez i(ſt) ritterſchaft
)at ritr˙ſchaf al ſulche kraft
iebe meiſt˙ ſo ſaget ir
b ir gebiedet. vollen m(i)r
az iſt daz ſie tragent an?
z ſint halfb˙ge ſund˙ wan
on ringen wol gecleinet
az iſt daz ir da meinet
az iſt daz ſin den handen hant

(65 Blancandins l'estent et descoevre;
Si a veüe toute l'oevre,
Puis apela son latimier.
„Maistre, saves-moi consillier
Que çou est en cele courtine?
Car me dites l'oevre devine;
Si m'en dites la vérité,)
Car mult i arai bien pensé."
Cil respont: „Sire, volentiers.
Ce sunt serjant e chevalier,
Si que vos les vees portraites
Et com ils ont les lances fraites."
„Maistre, li enfes dist à tant,

Digitized by Google

a mide ſie ſlahende ſo gant
ch wilf vch ſagen ſit irz gert.
z ſint vñ heizent ſcharpfe ſwert
eiſter ſoſt mir ange
az weſen muge daz lange
z ſint ſper mit orten ſcharf.
er iegelicher wol bedarf
o ſint daz breide ſchilde
ie hant ein wit geuilde
euangen vmb vnd vmbe ſich
r ritt'ſchaf die priſen ich.
az iſt daz vf dem houbte tragent
z ſint helme ſo ſi ſagent:
n nomne ſprach d' iungelinc.
iz ſint wund'liche dinc
1b M eiſter daz iu(ch) got geſegen
M ac ein iſlich (k)unec pflegen
R itterſchaf v(n)d ob er wil.
J a ez eniſt im(e) niht ze vil
E dan die cron(e) ime w'de geſat
V ffe ſin hoube(t) a(n) ir ſtat
W irt abr er ge(k)ronet
S o wurden ga(r) gehone(t)
A lle kuneclic(he) ſide
E z enwere da(n) daz im wider ride
E in kunec d' (c)rone truge
S o duht ez m(i)ch gefuge
A nders ſol e(z n)iht ſin.
S o nem ihz (v)f die tiuwe min
S prach d' i(u)nge ſund' bart
D az kunec vnde kuneclicher art
I ſt miſſewa(n)t an eren.
I ch wil daz gar u'keren
I ſt imen kunec worden
P fliget der niht ritters orden
Z ware deiſt niht e(*n*)delich

Sont chevalier de tel sanlant?
Et çou que est qu'il ont vestu?"
„Ce sunt hauberc maillié menu."
„Que c'est que à lor cols lor pent?"
„Escu et targes ensement.
Bien sont fait et apareillié;
De cauces de fer sont caucié."
„Par foi, maistres, ce dist l'enfant,
Jou ne vauroie vivre avant,
Mais que jou fuisse si armés
Que sont icil que vous vees
Et si fuisse tot ensement
Ens ù tornoi seréement.
Puet estre chevaliers, biaus mestre,
Nus hom qui rois atent à estre?"
„Oïl, dist li maistres senés,
Jà n'ert de si là coronés
Qu'il ara totes armes prises,
Dont li covient tenir justises.
Quant il vient en tornoiement,
Si le redoutent toute gent,
Que nus ne doit à lui jouster,
Si ce n'est rois qui soit ses per."
„Comment, maistre, ce dist l'enfant,
Dites-vous c'on ne jouste avant
Au roi puisqu'il est coronés;
Est si grande sa dignités?"
„Oïl, dist li maistres, biax fiex,
Jel vos dirai, si m'aït Diex,
Car se nus hon féroit le roi,
Ce seroit encontre sa foi,

Digitized by Google

I nen wolde n(i)ht ſin ein kunec rich
D az ich ritter(ſch)af v'ſpreche
V n̄ niem' ſper zerbreche
I och niem' hohez ors geride
E z iſt ein wund'licher ſide
D er mir miſſe(ha)get gar.
I chn erwinde niemer ich envar
D a ich ritterſchaf gelerne.
I ch kunde ſie ſ(o) g'ne.
D az da min h'ze (ſw)illit nach
M ir iſt ze ritt'ſchaf ſo gach
1c I nervinde danne w(a)z ez ſi
S one wert ich niem' ſ(o)rgen vri
I ch enſi an kreften ni(e) ſo kranc
M ir enturniere min gedanc
N ach ritterſchefte wi(l) ich ſtreben.
L iez(e) mich nu got de(n) tac geleben
D az mir gewapent (w)urde d' lip.
D urch ere v(n̄) durch d(ie) w'dē wip
S o wolt ich mich mu(n)tieren.
S triten vnde turnier(e)n
D az ſolte man allez (a)n mir han.
D iſe rede muſter laz(e)n ſtan
A ls ich die mere ha(n v')nomen
D er kunec was von meſſe komen
V nd ouch die kuneg(in) ſin wip
S ie hate minneclichen lip.
D az ezzen vunden ſi(e) bereit.
D en kemereren war(t) geſeit
D az ſie ſich arbeiten
V nd die tauelen bereiten

Se li rois congié ne l'en done,
U çou n'est rois qui port corone."
„Par foi, maistre, çou dist l'enfant,
Çou n'est mie bien covenant;
Car ainc ne vi en .I. païs
Encore .iiij. rois naïs;
Dont puet .I. rois assez durer
Et son escu tos tans garder.
Rois tient corone à grant anui,
Puis c'on ne puet jouster a lui.
Anuis est de porter corone,
Puisqu'il ne puet joster à home."
Atant vint li rois du moustier
Et la roïne au cors legier;
Par les degrés monte el palais,
Et li serjant por faire pais.

Digitized by Google

D^{s} kunec d^{s} wolde ezzen gan.
D iz wart alzehant getan.
Der kunec nid^{s} ze tiſche ſaz
Bit gantzen vr(o)udē er az
B eide er vnd die ku(ne)gin
N u ſaz der iunge Blanſchandin
V nde mohte uil lut(z)el ezzen
E r enkunde niht v^{s}gezzen
D er ritt^{s}ſchefte die er ſach
H erze vnde mût ime des v^{s}iach
E rne kunde ni(em)er w^{s}den vro
S in (d)inc g(e)fugte ſich alſo
1d D az er keme in fremede lant
D a ime ieman wurde erkant
D er vrluges pflege
V nde ſich ni(ht) u^{s}lege
D er were arm oder riche
D ar wolt er ſich^{s}liche
Diſe rede begund er abr lan.
Der tac begunde hine gan
D es abendes do ez naht wart.
Do gedahte abr an ſine uart.
D er iunge ſueze blanſchandin
D^{s} kunec vnd die kunegin
B it handen ſie ſich viengen.
A n ir bette ſie giengen.
D a ir rûwe niht verdarb
N u horent wie d^{s} iunge warb
E ime knehte rief er dar(*e*)
E r ſprach geſelle min nim war|
B i dime libe gebiut ich dir
G a hin vil balde vn̄ ſatele mir
M ins vader ors daz wize
D az tu bit gutem vlize
I ch han dich iem^{s} drumbe we|
(D) ar zu brinc mir ſin vil gût ſv|
(D) az bit den ſcharpfen orten
(H) in vor die grozen porten.
I ch gedienez vffe minen eit
D az ors daz wart zehant be(r)|
Au mangier s'est assis li rois
Qui mult est sages et cortois;
Mais Blancandin petit manga,
Car aillors son pensé torna,
As chevaliers qu'il ot veüs
Pains en la cambre et fer vestus
Et jure Dieu que il querra
Tant aventure qu'il l'aura
De jouster et de tornoier.
Servir ira .ı. chevalier
Qui en son païs aura guerre;
Lors vaura los et pris conquerre.
Au vespre s'est alés coucier
Li rois dejoste sa moillier;
Mais Blancandin pas ne repose,
Ançois pensa à autre cose.
A consel apele un vallet:
„Amis, fait il, va et si met
La sele el boin ceval mon pere,
Li que ne le sace ma mere;
Et sa bonne espée m'aporte
Là val au cief de cele porte,
Au cief de cel plus maistre pont.“
„Volentiers, sire“, cil respont.
Atant est venus au cheval,
La sele i mist et le poitral;
Si aporte la boine espée
Que cil li avoit commandée,
Si le bailla son damoisel.
Or est montés tost et isnel,
Mais au vallet por descovrir

Digitized by Google

(D) ar zu daz ſwᶜt. er brahtez dare
(E) r ſaz dar vf. got in beware
(D) es bedarf er inneclichen wol
(W) and er enweiz niht war er ſ(o)|

Li fait fiancier et plevir
Que il jamais n'en parlera,
N'ome ne feme nel dira.
* * *

II.

2a D eſ ſiſtu (ſu)ezer got gelobe|
N ach ſtrite mir dc hᶜze tobe|
N u wart innen Blanſchan(d)|
D az er daz iunge frouweli|
S ere ſluc mit g(r)imme
B it einer hohen ſtimme
R ief er ritter lazet ſtan
E z iſt vil vbele getan
D az ir mordet die frouwen
V wᶜ dumpheit mac man ſch(..)ē
I r ſult zu diſen ziten
D ie frouwē lazen riten
P fi pfi daz ir ſit geſchant
D az ie wart an vch gewant
R itters orden alſe ſtarc
I r ſ(it) ein vbeler warc
Der rittᶜ daz vor ubel nai|
Er ſprach junchᶜre ſagei|
W az went ir diz geniezen
E z mac ſie wol verdriezen
S waz ſo nochdant uch geſche[1])
D eme ſuezen gode ich hie vᶜie
I r rehtᶜ boſer ribalt
B it ſlegen wil ich machen a|
I uwern vnreinen lip.
V or vch behalt ich wol diz w(i)|
D (ie ſol ich henken) ob ich wil
V wers (clafens iſt ze vil)
I rn la(zet) iuwᶜ (clafen) ſtan
O der ir muzet von mir enpfa|

(Tant a chevaucié et esré
Et par le bos esperoné,
Devant lui garde et si coisist
Le chevalier que cil li dist,
Que s'amie li a tolue.)
Forment le fiert et bat et tue
Car il voloit sa volenté
Faire de li estre son gré.
Ele pleure et si crie en haut
Que retentir en fait le gaut.
„Dieu, dist ele, sainte Marie,
C'or me faites proçaine aïe!"
Blancandins vint là droitement,
Si s'escria mult hautement:
„N'ocirre pas la damoisele,
Frans chevaliers, car mult est bele.
Por coi le bas? tu fais folie.
Ele est au chevalier amie
Que j'ai ça derriere laissié.
Plus est-il de li courecié
Qu'il n'est de l'ahan que il a.
Lai li aler, si parlera.
Frans chevaliers, par cortoisie
Rendes au chevalier s'amie."
Cil respont: „Tenes me por fol?
Jou le cuit pendre par le col.

[1]) *Zwischen* c *und* h *fällt der Schnitt, durch den etwa 2 Buchstaben fortgefallen sind, ebenso im folgenden Verse zwischen* i *und* e.

Digitized by Google

D az vch iem^{s} ſmerzen mac
I ch ſlah vch nith wan einē (..)c
2b D er vch lihte t
D az irs v^{s}win
Der iunge
Daz du ı
V nde mich ſo
D ir wirt din
W and min h^{s}z
D es wirſtu h
A nders mac (e)
S o ſprach der
D ie frouwē ı
R itter welt i
So ſit bereit
I r ſit ein vn
V ol bitter ni
Wil mir daz (h)
I ch ſol vch
D az kem m(a)
P fi ir gune
I r muzet ſi
V ch ſi von (m)
V f vch min
Nv was d^{r}
als mir
S ie haten g
H ie wart e(i)
D az ferefiz
V nde parze
N ie ſo ſcho
D a ſie bit e
D ie ſper ſie
S o daz ſie
2c cke
icke
elingen
e bringen
(u)nden
unden
n nam
and^{s} (gr)am

K'aves de son ami à faire?
Or puet asses crier et braire,
Si ne l'auera il jamais.
Chevalier, laisse moi en pais
U jou te donrai tel colée,
Jamais ne le verras sanée."
Dist Blancandins: „Ce poise moi
Ke tu manaces fil de roi,
Ne faire à la pucele mal.
Mais monte errant sor ton ceval.
Quant par amors ne le veus rendre,
Vers moi le te covient desfendre.
Se tu sejornes plus à pié,
Jou te ferrai de mon espié."
Quant cil a le mot entendu,
Par le guige prent son escu,
Puis est montés sor son destrier;
Jà se vauront entr' acointier.
Lors s'entrevinrent par tel rage
Que retentir font le boscage;
Si se fierent par tel aïr
Que les escus ont fait croissir.
Blancandins sot bien behorder;
El cors li fait le fer passer,
El cors li met del fer le dart,
Si qu'il en ist de l'autre part
Et plus de III. piés de l'ensaigne,
Si qu'il l'abat enmi la plaigne;

Digitized by Google

(c)he
(v)iche.
n ſpil
lengen wil
e beiden
eiden
zorne
rne
(e)ber ſwin
edec ſin
aft.
nde kraft
r vñ dar
wol gewar
uden
r muden
e here
ſere
(g)enerte
(t)e
ozē ſlac
. wac
chen mût
ſt ſo gût

Puis li a dit par retraçon:
„Or, estes mors, fius à glo-
ton . . .“

2d D lfe ie deme rehten[1])
(N) (e) hie ſig ervehten
D ngen an dem alten
W (u) ſin eine walten
S ac er harte wol geneſen
G h im h're genedic weſen
D (h) diner (m)artel ere
N dant bit ich dich mere
D dine hohe t̄initat
D ime helfe vnde rat
G (t) zu ſime ſtrite
V tu daz herre inzite
E er ſinen iungen lip
V durch mich armez wip

[1]) *In dieser Spalte 2d sind nach dem Spatium hinter dem Anfangsbuchstaben immer 2—4 Buchstaben weggeschnitten; zuweilen ist der Anfang des ersten noch erhalten.*

Digitized by Google

W e ſolt er hie v'derben
I volde e vor (i)n ſt'ben
D (r)ach ſie heize weinende
V ı| bit h'zen meinende
D (a)| one erhorte got ir bete
D (a)| an er godelichen tete
E r| (e) ſtate daz d' iunge man
D (e) ſige gewan dem alten an
D' (v) des manigē hate erſlagen
D (e) (m)uſter nu die buze tragen
B (n)ſchandin daz anime ſach
D (a) ime ſin kraft niht helfe enia|
W (a) d er vil vor ime da hin.
Z (e) ant do lief er ub(') in
V (n) e ſlůc ime abe daz houbet
E r vart alſo betoubet
D a er niem' wort geſprach
D i frouwe daz vil g'ne ſach

351 Blancandins descent en la prée,
Se li a la teste colpée,
Sor le ceval mist la pucele
Et le cief pendi à la sele.
* * *

III.

3a (h)'ze vnde ſinne notet
n frouden dicke dotet
s zihen ich die minne
h ſunde in minē ſinne
5 ıac ez wol engelten
h ſie lange ſchelten
ıen ane minne weſen ſol
ie iſt manig' ſelden vol
nit tiuwen minnē gert
10 rt des von ir gewert
er manige miſſetat
det durch d' minnē rat
n dem ſie wirt gehaz
ıe iſt manig' tugende vaz
15 ı wil ſie niem' ſtrafen
vil ſchrien wafen
lle die ir ſprechen leit
ıe al d' w'lde ſelikeit
elige mich du weiſt wol wo.

365 (Lors cevaucierent erranment
Tant que vinrent là droitement
Au chevalier qui mors gisoit,
Qui pieçà deviés estoit.
La pucele descent sos l'arbre,
370 Si le trueve froit comme marbre.
„Ha! fait ele, bele jovente,
Com vos esties par moi dolente!
Vos m'amiies en boine foi,
Et or estes vos mors por moi.
375 Jou redoi bien por vos morir
Et autretel dolor souffrir."
Sor le cors est iii. fois pasmée
Et à le quarte est deviée.)

Digitized by Google

e mache mir daz h^{s}ze vro
ſe rede wil ich hie begeben
vñ Grifen an daz erſte leben
(r)ihten daz nach rehte
deme iungen knehte
blanſchandin d^{s} gute irſach
h^{s}zeleit diz vngemach
wundert in vil ſere
(e)nwiſte waz iz were
ahte rehte ez w^{s}e ein droum
ors bant er an einen boum
(e)ntwapente ſich vil ſchire
z harnaſch nam d^{s} fiere
3b V ñ leite iz bi den toden man
S ine cleider det er wieder an
V ñ daz kuneclich gewant
V f ſin ors ſaz er zehant
D az was ſtarc ſnel vñ gůt
D az gab dem iungen hohē můt
N u fur er hinne got hůte ſin
D es wunſchich in dem h^{s}zē min
W and er mit groz^{s} angeſt reit
A ls vns die auentivre ſeit
E r gedahte ime ſoltē tragen haz
D es ritters vriunt die er entſaz
D en er durch rehte not erſluc
E rn ruhte·war in ſin wec gedruc
W and er hate gar irgeben
B eide lip vnde leben
I n die waren godes pflege
D es gelanc im alle wege
Nv reit d^{s} wol getane
Niuwan nach wane
E r kam in ein gebirge groz
D a ein ſwindez wazzer vloz
V ñ daz was vnfurtic gar
E z was abent daz iſt war
D u[1]) er an daz wazzer kam

Blancandins vit cele aventure,
Mult s'esmervelle et forment jure
C'onques mais ne vit nule gent
Si bien entr'amer loiaument.
De l'oevre qu'il voit mult s'abosme
Et crient que çou ne soit fantosme;
Ne set se c'est voirs u mençonge,
Avis li est que çou soit songe.
Vers terre del ceval s'abaisse,
Les armes au chevalier laisse
Et puis a le mantel repris;
Lors se r'est à la voie mis.
Or cevauce li jovencel
Sor son ceval fort et isnel,
Car or se crient plus que ne seut.
Jhesu prie qu'il le conseut,
Que mult redouta les amis
Au chevalier qu'il ot ocis;
Mais en son cuer se rasseüre
Que il avient mainte aventure.
De chevaucier forment s'argue;
A .I. mont vint sans atendue;
Desous ert la valée fiere
Là ù couroit une riviere;

[1]) *Grüne Initiale mit roter Verzierung, doch nicht durch die nächste Zeile reichend.*

Digitized by Google

D az ors mit ſporn er do nam
V n̄ wolde niht lang^{s} biten.
E (r) wolde vber riten
D az enw^{s} im niht gut geweſen
W and er were vil vngeneſen.
Nv wolte ſin got walden
er ſach ginhalb halden
E in ritter. was nach gewonheit
I nneclichen wol bereit
E r was gewapent harte wol
A ls von rehte ein ritter ſol
M it ſper vnde mit ſchilte
V il lutzel in beuilde
E rn hete ſwaz er ſolte han
E r was eltlich getan
S in bart gra vn̄ wol gezogen
E r hienc ime vffe den ſatelbogen
E r hate ritt^{s}lichen mût
D er ſelbe ritt^{s} was (durh) gût
Z u den ziten dar geſant
S in dinc daz was alſo gewant
D az er wiſen ſolte
D ie furt. ſwer vber wolte
Z e dinſte ſiner frouwen komen
A ls ich die mere han v^{s}nomen
Nu daz d^{s} ritter daz irſach
Lute rief er vn̄ ſprach
I unch^{s}re haltet ſtille
D az iſt wol min wille
I rn ſolt niht vurbaz riten
D urch mich ſult irs v^{s}miten
D az mac vch lihte w^{s}den gût
I ch wene daz ir rehte tût
F olget minem rate
E z iſt nu me zu ſpate
I ch bin wiſer dan ir
R atich vch wol ſo volget mir
D az iſt ein wiſe ſache
F aret zu gemache
E z iſt h^{s}bergens zit

De l'autre part, sous .I. lorier,
Coisi gisant un chevalier
Bien armé et d'elme et d'escu
Et de hauberc maillié menu;
S'espée fu novel forbie,
Et tient une lance burnie.
La barbe ot mult longe et mult bele.
Desi à l'arçon de la sele
Mult estoit ricement armés.
Là estoit por gaitier les gués
A ceus qui passer i voloient,
Qui sa dame servir aloient,
La pucele de Tormadai.
Plus bele rien de li ne sai.
As gués est venus Blancandins,
Si que le maine ses cemins.
Ens se mesist isnelement,
Sans nul autre delaiement,
Quant li chevaliers li escrie:
„Damoisiaus, n'i entres vos mie.
Jel vos deffent et voel proier.
Crees consel de chevalier.
Se vos estes valles de cort,
Ne deves mie faire tort
Ne commendement refuser
Por rien c'on vos sace rover.
Tans est huimais de herbergier;

Digitized by Google

D ort vnder ginem b'ge lit
E in wunneclichez burgelin|
D ar vart durch den willen m|
D a nimt man iuw' vil gut v|
S in ving'lin warf er im dar
D az ſolt ein warzeichen w(e)|
D az ſteinelin was uz erleſe|
O uch was ez ſin von golde
G ebe mir ein wip ze ſolde
E in ſimelichez die ich weiz
M ir enwart nach gute (nie ſo)|
V ñ dete ſiez mit tiuwen.
S olt ez mich iem' riuwen
I ch nemez e dan tuſent (r)|
D ie mir gebe ein iude karc
E z mohte ouch mich erfrou|
S wer rehte minnet dem iſt
V ñ der niht geminnet iſt
N och troſtes hat dekeinen (v)|
Nu lazen (wir) diſe rede ſin.
Blanſchandin nam daz v|
v ñ wolte dannē ſin gevarn
D' ritter ſprach ir ſult bewar(n)
D az ir fru h' wider komet
D az ſchat vch niht ich wenz
I ch wil uch geben gûten rat
S war nach uw' wille ſtat
I r ſult niht vb(') riden
I r ſult min hie biden
O b ir kumet e dan ich
D och kum ich e des pin(n)ich ı|

Là desous a .ı. forestier,
Au cief de ceste grant montaigne.
Tenes cest anel à ensaigne;
Se li dites qu'il vos herbert
Et demain quant jors iert apert,
Revenes ci parler à moi;
Je vos consillerai, ce croi.
S'ançois de moi i revenes,
Sor cest rivage m'atendes,
Et si g'i vieng ançois de vous,
Atendus seres à estrous."
„Chevalier, sire, dist l'enfant,
Faire m'estuet vostre commant,
Que jà valles ne escuier
Ne doit desdire chevalier
Ne cose s'il n'i a hontage."
L'anelet li tient au rivage;
Si le jeta de l'autre part.
Cil est montés, de lui se part.

Digitized by Google

21. Segremors.

(I. Herausgegeben von H. Hoffmann von Fallersleben, Altdeutsche Blätter II, S. 152—155, mit der Überschrift: „Pergamentblatt, 14. Jahrh., in Spalten, in meinem Besitz". — II. Herausgegeben von Reinh. Köhler, Germania 5, S. 461—463, mit der Bemerkung: „Das vorstehende Bruchstück ist einem Pergamentblatte in Folio entnommen, welches als Umschlag von Acten von Herrn Archivar Dr. C. A. H. Burkhardt im gemeinschaftlichen Haupt-Archive des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Weimar gefunden und mir freundlich mitgetheilt worden ist. Auf jeder Seite des Blattes stehen zwei Spalten, jede Spalte enthält 36 Zeilen". — III. Handschrift der herzogl. Bibliothek zu Gotha: Cod. membr. I, Nr. 133; Doppelblatt, Pergament in gr. fol., durchaus unversehrtes Fragment einer Prachthandschrift des 14. Jahrh., von einem Buchdeckel abgelöst. Zweispaltig geschrieben, die Spalte zu 36 Zeilen zwischen Linien. Die Verse beginnen mit grofsen Anfangsbuchstaben, die sich indessen bei a, h, k, o, v, w, z *wenig oder kaum von den gewöhnlichen unterscheiden. Die geraden Verse sind eingerückt. Die Abschnitte beginnen mit grofsen Initialen, die durch 2 Zeilen (bei V. 13 durch 4 Zeilen: 11—14) sich erstrecken und abwechselnd blau (13, 131, 221) und rot (74, 174, 272) ausgemalt sind mit Verzierungen in der andern Farbe. — I. und II. sind hier nach den angegebenen Abdrücken, III. nach der Handschrift mitgeteilt. Es scheint nicht ausgeschlossen, daſs alle 3 Fragmente aus derselben Handschrift stammen.)*

I.

1a v wirt von rosse die wale
waz touch hie nu langer zale
Segremorse wart bracht
ein ros von grozer macht
sin harnasch wart vur in geleget
wiz vñ wol geveget
do hiez der helt kune
sine wafen machen grune
an cursit vñ an scilde
da mite er sich vunt wilde
of dem rumen gevilde
Horet wie ez wr ergienc
wie sine sake anevienc
Secremors de werde
mit stolzer geberde
quam er vz zv velde
zv dem widergelde
quam er gawan als er vluge
der hetiz bracht an die zvge
daz nieman of daz velt quam
so man in vor der burc vornam
Segremors vur im enkegen
do antwarte gawan dem degen
wer were dirre nuwe man
segremors sich ouch vorsan
daz in der vnkunde
Im von sime vrunde
geschege vil lichte ein laster
des saz er deste vaster
also ranter here
vñ vurstaken die spere
vñ . . keten gahes wider
gawan hete gerne nider
Segremorse gevalt
vñ dranc of in mit gewalt
Segremors sprach la stan
1b woltu dinen vrunt ir . . . .
gawan var al schone
daz dit got lone
wer sit ir wer

Digitized by Google

Ich bin segremors sprach er
nu rat wie ich snelle
vil lieber geselle
Muge berichten dich
wie ez nu stat vmme mich
halt den strit mit list
ein weinege vrist
vñ sprich die wile wider mich
wie min iuncvrowe vñ ich
vns hinnen vñ breken
daz en kan ich nicht gespreken
so sages ane vur rat
sit ez aber alsus stat
daz du da offe ritter bist
so tun wir aber eyne list
vure mich gevanhen mit dir
of die burc so muge wir
vinden so getanen rat
der vns zv susgetaner tat
vil wol zv staden stat
Al da man al eine
Segremors gaweine
vñ brachte in gevangen
do ez im alsus was irgangen
do gawan vber al den hop
hohen pris vñ ganzez lop
do wart aber gawein
mit segremorse des in ein

Hier bricht der Schreiber ab, noch vier liniierte Räume zu vier Verszeilen sind offen geblieben.

2a zv erneste oder zv spil
daz wrden die geste
starker in der veste
dan die burgere
svaz dan ir wille were
daz sie daz vollen brechten
swie so si ez gedechten
do sie den rat vunden
vñ sie sich wol vndestunden
daz er in queme zv vrouden
vñ also dannen muchten komen
do taten sie eine wis
sie gingen zv candis
do er stunt al eine
die rede geuil gaweine
Ich sage v wie hers began
her sprach here ir sit ein man
der gut vñ vbel wol vurstat
sit ez sich bas gevuget hat
Daz ich hie gevangen bin
so wolde ich daz diz here hin
heim zv lande vure
vñ einen vride svure
vñ ich beliebe al eine
do sprach zv gaweine
Candis der helt mere
daz ez im liep were
Sus reit gawan an den tal
von der burc zv Nimmural
zv sinen holden
daz sie tun wolden
also da waz getichtet
da wurden sie berichtet
wie die rede her was getreten
des waren sie lichte gebeten
2b daz sie gerne taten
also da was geraten
vñ die heren baten.
Rat ist alle dickeste gut
swer alle dinc mit rate tut
dem erget ez zv den besten
also tetez dissen gesten
do sie den rat vunden
vñ an dem rate stunden
vñ rates vurden in ein
do reit aber gawein
of die burc von dem here

Digitized by Google

vñ sagete flandismere
vñ candise sinem neben
daz hette sich sin begeven
vñ wolte im nicht wolgen
des bin ich sprach er vntbolgen
vñ wille v dinen offe sie
laz sen waz sie erwerben hie
des wart candis harte vro
en truwen woltir so
daz neme ich harte wol vur vol
so gesate wir sie strites wol
die rede gienc also zv
gawan reit spate vñ vru
vñ segremors vz mit in
sie waren ende vnde begin
alles des man da begienc
vnz man der ritter so vil gevienc
vñ alle die holden
die sie haben wolden
do sich die rede so getruch
daz sie waren starc genuch
do wart aber gawein
mit segremorse des in ein
daz sie candisen
wolten vnderwisen

II.

Gawane von syner not.
So were vnklegelich myn tot.
Sin lebent ist nutzer dan myn.
Nu hore vriunt malgryn.
Sprach er an den selben stunt.
Ist dir von gawane kunt.
Daz ym ein man gehelfen mac.
Wiltu danne beiten ober tac.
Ich rite morgene vrů mit dir.
Malgrim sprach wer sit ir.
Daz ir uch vůr mezzet also ho.
Ywer achte stet nicht so.
Ir sit zů iunc zů der verte.
Sie ist ů gar zů herte.
Ir sit vůl groz uñ vůl lanc.
Doch dünket ir mir zů kranc.
Ü ist der lip noch so můre
Daz ich vorchte daz man vůr lůre
An ü hoffenunge.
Wan ob ü misselunge.
So weir beiderthalp vůr lorn.
Ez ist bezzer ü vurborn.
Were ü gescoren uwer bart.
Ü were ein sus getane vart.

Digitized by Google

Dannoch al zů swere.
Nu volget myner lere.
Unde belibet daz ist ü gůt.
Ich bin der des nicht ne tůt.
Ich wil pris irwerben.
Oder ich wil by namen sterben.
Du sagest mir von der iugent.
Die iugent hat groze tugent.
Sol ich ymmer pris gewynnen.
Ich můz is an zit begynnen.
Troste wol daz ist gůt.
Gůt trost machet hoen můt.
Unde sterket den man.
Ich wil ob is mir got gan.
Den lip harte weynich sparn.
Got ruche mich bewarn.
Ich wil nemelichen varn.
Ich wil uwer beiten.
Ir sult aber uch bereiten.
Nu ir uch donket also vrome.
Waz danne ob ich is an arbeit kome.
So hoffe ich doch vn̄ han ich heil.
Ü gefalle daz arger teil.
Ich ne erre ü der verte nicht.
Swaz ü aber da gesciht.
Des wil ich wesen ane nit.
Nu la sen wie kůne ir sit.
Segremors die smahen wort.
Die her da hete gehort.
Mit gůten zuchten vůr trůc.
Doch was sin sorge groz genůc.
Daz scheiden von den vrunden.
Die da vmme stunden.
Vůgete im iamer vnde leit.
So twanc in aber sin manheit.
Daz er sich vroliche hielt.
Vn̄ daz truren von yme schielt.
Do gienc er nach vrlobe.
Allenthalben in dem hobe.
Vn̄ grůzte dissen vn̄ den.
Do quam ouch zů Nyoben.
Der sconen vnde der iungen.

Digitized by Google

Do sie gar betwngen.
Sin gemůte hete.
Daz er mit gantzer stete.
Durch sie an wage wolte geben
Sin lip. sin gůt. sin leben.
Her sprach vrouwe nv entfat.
Minen dienest als ich bat.
Ich bin of mynem wege.
So daz ich ü ymmer pflege.
Dienest mit truwen.
Ir sult ymmer buwen.
An mynem hertzen mitten.
Ich vare von den britten.
Eyne zwiveliche vart.
Swa ich hinnen werde gekart.
So sol ü daz gewizzen sin.
Daz ich al den dienest myn.
Ú zů hulden keren sol.
Nu bedarp ich uwer stiure wol.
Daz ir mir geben uwern segen.
Geruchet ir mir da mite pflegen.
Unde gunnet ir mir gůtes.
So bin ich hohes můtes.
Uñ mir ne mac gescaden nicht.
Mac uch daz gevromen icht.
Ir habet gůte gunst von mir.
Sit dem male daz ouch ir.
Mir so holt gemůte traget.
Worde dan uch von mir vůr saget.
So kund ich vnwitze pflegen.
Ir sult haben under wegen.
Mynen wunsch vñ mynen segen.
Lieber trost der machte.
Daz im sin hertze lachte.
Her neic ir uñ gienc von dan.
Nu horet waz die mynne kan.
Die mynne irveret manegen můt.
Dem sie sit genade tůt.
Minne die git smertzen.
Unde vreuden dem hertzen.
Minne die git beide
Liebe unde leide.

Digitized by Google

Minne die slet wunde.
Unde heilet die von grunde.
Die wesle ist der mynne spil.
Swenne sie aber vurbynden wil.
Den man von ungemache.
So kan sie sulhe sache.
Daz sie sanfte enbyndet.
Daz man an ir vindet.
Den trost der den man gewert.
Alles des sin hertze gert.
Eynes gompelspils sie hie began.
Do Segremors der stoltze man.
Von der iuncvrouwen gienc.
Uñ ir urlob untfienc.
Do brachte die mynne.
Der maget an ir sinne.
Eynen nuwen gedanc.
So daz sie mit zwivele ranc.
Uñ gedachte waz sie tete.
Sit dirre ritter hete.
Sich an ir gewalt gegeben.
Uñ ir genaden wolte leben.
Uñ an ir dienest welde varen.
Wie sie sich mûchte bewaren.
Daz manz ir nicht missewende.
Sie gedachte ob ich im sende.
Mines kleynotes etewaz.
Im gelunge deste baz.
Sit er mir so holt ist.
We waz sol disse onder list.
Gedachte sie aber son zů stunt.
Ez ist ein umbehende vunt.
Waz mûchte im gehelfen daz.
Ich wene mir gezeme baz.
Daz ich selbe mit im vare
Uñ ich in leides bevare.

III.

1a Ob v got be ſchert daz heil.
Daz ir ûch diſſen man in wert.
Vñ v der ſige ſi beſchert.

Digitized by Google

Daz ir danne ſit gemant.
Daz ir ſine zeſewe hant.
Mir zů bůze wollen geben.
Sol ich den lieben tac leben.
So vůr klage ich min ouge wol.
Ich tv̊n ez ob ich leben ſol.
Des ſit ſicher ſvnder wan.
Daz er ỿ hat getan.
Des mv̊z er mir zv̊ bote ſtan.
N den dingen ſcheit von dan.
Maurin der vůr ſerete man.
Vñ reit kegen mvnpholie.
Zv̊ der maſſenie.
Segremors reit vurebaz.
Vñ ſuchte als er ſich vůr maz.
Ob her iergen queme.
Da er icht vůr neme.
Von gawanes reyſe.
Her reit an grozer vreyſe.
In dem walde manigen tac.
Daz er dicke angeſtes pflac.
Vñ ſelten zv̊ gemache quam.
Vnz der winder ende nam.
Vñ der ſv̊mer zv̊ gienc.
Eine ſtraze her gevienc.
Die vůrte in vz dem tanne
Ich ſage ỿ von einem manne.
Die da vůr dem walde ſaz.
Den man zv̊ grozen tugenden maz.
Dem was daz lant vnder tan.
Her hiez ſirikirſan.
Her was ein vromer herre.
Na vnde verre.
1b Sprach man im daz beſte.
Sin lant vñ ſin veſte.
Daz hiez Bonkovereye
An deme vůremeye.
Heter ſich an genomen.
Daz al die ſyne mv̊ſten komen.
Zv̊ einer hochzit der er pflac.
Die da iarliches lac.
Vmme die hochzit was ez ſo gewant.

Digitized by Google

Swaz man geſyndes vant.
Vnder alle ſynen livten.
Die des iares wolten brvten.
Den gebot man dare.
So machte man zwo ſtoltze ſcare.
Ein die man. eyne die wip.
Die ziereten beidenthalben den lip.
So ſie beſte kvnden.
An den ſelben ſtvnden.
Do man zv̊ der hochzit ſtalte.
Do reit vz dem walte.
Segremors der ſtoltze man.
Vñ volgete der ſtraze dan.
Alſo ſie in leite.
Do was daz volc bereite.
Vñ zogete an eynen plan.
Da die hochzit ſolte vntſtan.
Der getwerc der daz geſchůf.
Daz ſich ſegremors vz hůf.
Der was ingeſinde da.
Do ſegremors quam ſo na.
Daz er in wol erkante.
Vz dem volke er rante.
Der helt ellens riche
Vñ ſprach vil vroliche.
Ich hoffe vñ gedinge.
Daz mir nv gelinge
1c Nv ich vch here bringe.
Herre ſprach malgrim.
Ir ſůlt mir nv gůt ſin.
Ob v̊ lucke hie geſcicht
So ne ſůlt ir min vůr gezzen nicht.
Alſus conduwerter in.
Vnz ſie quamen dort hin.
Da die ſamnvnge was.
Geleit of ein gras.
Die livte kaffeten alle dare.
Do wart der wirt ouch geware.
Der ylete zv̊ ſineme grůze.
Sin antvanc wart ſůze.
Wan der was ein vrome man.
Ein alt herre wol getan.

Digitized by Google

Sin har was im von altere wiz.
Des heter harte gûten vliz.
Vñ hetes alſo wol gepflogen.
Daz er hete einen krûl gezogen.
Der lac im ebene genv̊c.
Einen blomen kranz her offe trûc.
Alſo ſiner hochzit wol gezam.
Mit vlize her des ware nam.
Daz manz da wol begienge.
Vñ die liute wol vntfienge.
Nv ileter vaſte.
Kegem deme gaſte.
Vñ vntfienc den ſcone vñ wol.
Alſo man werde livte ſol.
Nach dem antvange.
Ne beiter nicht lange.
E. dan er den reiſigen man.
Alſus vragen began.
Saget mir herre ob ir ſit.
Her zv̊ vnſer hochzit.
Durch diſſe aventivre komen.
1d Da ne han ich nicht von vûr nom̃.
Sprach Segremors ſan zv̊ ſtvnt.
Herre ſo tvn ich v̈ kvnt.
Ich hete gedacht.
Daz der getwerc vch hete bracht.
Of eyne rede ich ſage v̈ wie.
Die hochzit die wir haben hie.
Die iſt nach einer wonheit.
Jarliches hie geleit.
Alſo beſcheidenliche.
Daz arm vnde riche.
Vnder alle diſſen livten.
Die iarliches wollen brivten.
Of diſſen tac komen here.
So ſol mit ſwerte vñ mit ſpere.
Ein man er vechten die gewalt.
Daz er zv̊ meiſtere iſt gezalt.
Vnde ſich geſelle.
Swie her ſelbe welle.
Der kv̊re ſol an im ſtan.
Vñ hat daz lange her getan.

Digitized by Google

Des ne mac man keynen wandel han.
Tete ieman des doch nene ſcicht.
Alſo tvmpliches icht.
Daz er iz wider ſpreche.
Vnde den kv̊re breche.
Der wůrde vůr tirbet.
Vnde gahes geſtirbet.
Doch wenich ieman alſo tobe.
Nv han ich hie an mynem hobe.
Eine twerginne.
Nv wirbet vmme ir mynne.
Diſſe twerc der hie ſtat.
Vnde ſuchet manigen rat.
Vñ manigen ſwinden zůge.
Wie er ſie werben můge.
2a Nv wil ich v̊ ſagen me.
Hie lit ein wirder in dem ſe
Der ſcone iſt vñ wůnnichlich.
Vnde aller zirheite rich.
Da iſt ewich meye.
Karmente hiez ein feye
Die was da wile wonhaft.
Mit ir wiſheite kraft.
Geſcůf ſie daz der ſelbe plan.
Gebloet ymmer me ſol ſtan.
Da riſen blůmen zv̊ aller zit.
Die vogele ſingen wider ſtrit.
An manigem ſuzen done.
Die anger iſt ſo ſcone.
Daz da gůt weſen were.
Ob ane hertze ſwere.
Die livte da weſen mv̊ſten.
Es mv̊chte ſie wol gelv̊ſten.
Wan da iſt luft vnde ſchate.
Vñ gůter kv̊rtzewile ſtate.
Man mv̊chte da wol vinden.
Luft von gůten winden.
Gůten ruch von wůrtzen.
Solde ein man die zit da kůrtzen.
So ſprechich wol an vnder liſt.
Daz bi hvndert milen ninder iſt.
Ein ſtat alſo geneme.

Digitized by Google

Die baz dar zv̊ gezeme.
Oder alſo rechte queme.
Eyn dinc ſage ich v̈ vůr war.
Des ſint izzo wol zehen iar.
Daz min vrouwe of den wirder quam.
Vñ ſich daz an nam.
Daz ſie da weſen wolde.
Die wile ſie leben ſolde.
Vñ hiez da wirken eynen tůrm.
2b Den anger noch maniger ſtůrm
Nicht geſcaden kvnde.
Vñ hiez den von grvnde.
Von marmelſteyne mvren.
Manigen ſteyn turen.
Sazte man oben an daz werc.
Die vber tal vñ uber berc.
Verre tragen irn ſchin.
Ich wene icht werkes mv̊ge ſin.
Daz ſich dem geliche.
Vaſt vnde riche.
Wan ſie hat gůtes die macht.
Do der tv̊rm was vollen bracht.
Do leite myn vrouwe vůre.
Den ritteren allen einen kv̊re
Swer ir mynne gerte.
Daz ſie da beherte.
Da mit eyneme ſtrite.
Vñ hiez daz kvnden wite.
Swer daz wagen wolte.
Daz der komen ſolte.
Of den plan.
Vñ eynen ritter da beſtan.
Mit ſulher vnder dinge.
Swie ez im da erginge.
Ez were zv̊ ſcaden oder zv̊ vromen.
Daz er nymmer ſolde wid' komen.
Wan ſie den ſtrit alſo gebot.
Der eine ſolde da legen tot.
Vnde der den ſege neme.
Daz der zů ir queme.
Vnde belibe mit ir da.
Vnz lichte dar na.

Digitized by Google

In ein ander irfluge.
Vñ fwenne ez fo getruge.
Daz fich ein ritter da vur rite.
2c Daz er mit im zv̊ hant da ftrite.
Vñ fwem des got gvnde.
Daz er gelucke vunde.
Daz der da beftvnde.
Svs wart die reife of geleget
Vñ zv̊ iamere gefteget.
Wan hie was ritter genv̊c.
Die ir ftoltheit vůr trůc.
Daz fie dar quamen.
Vñ die auentivre namen.
Des maniger vil fere vntgalt.
Ein ritter der heiz grymoalt.
Be hielt da den erften ftrit.
Vnde was da manige zit.
Daz im nie wart wider riten.
Vñ wart doch dicke beftriten.
Her was ein vurfte wol geborn.
Zv̊ allen tugenden vz irkorn.
Manlich vnde milte.
Gevůge mit dem fcilte.
Ein helt zv̊ dem fwerte.
Zv̊ fchinfe ein geverte.
Zv̊ allen dingen gerecht.
H᷑ was mit den krechten knecht.
Mit den herren herre
Na vnde verre.
Was fin lop gebreitet.
Do hete in vůr leitet.
Sin manlich hertze vñ fin.
Of fus getane vngewin.
Daz er ouch here reit.
Vñ diffe auentivre irftreit.
Er hete hie bi finen tagen.
Manigen ritter erflagen.
Des twanc in aber ehaft not.
Sit er fich zv̊ der vreife erbot.
2d Do mv̊fte er weren den lip.
Alfo behielt her daz wip.
Mit ftarker aventivre.

Digitized by Google

Vnz an daz iar hivre
Do quam ein ritter her geriten.
Der ſtreit mit im nach heldes ſiten.
Der was ein ſtarc man als ir ſit.
Von im wart ein ſo herte ſtrit.
Daz man da von mac wůnd' ſagen.
Da wart Grimoalt erſlagen.
Vñ der den ſege da gewan.
Der iſt nv der vrouwen man.
Vñ mv̊z da weſen al die vriſt.
Die er vn vůr ſeget iſt.
An ſus getane vreiſe.
Geuellet uwer reiſe.
Sol ez v̊ ſo wol ergan.
Daz ir den ritter mv̊get erſlan.
So mv̊zet ir ſelbe da beſtan.
Bitter was daz mere.
Vñ brachte hertze ſwere.
Dem ritter vnde der maget
Sie waren beide nach vůr zaget.
Wan al daz in ie geſcach.
Daz mv̊chte ſich vil vnnach.
Gelichen dirre leide.
Des waren ſie nach beide.
Von iren ſynnen komen.
Do ſie heten vůr nomen.
Als in karnoyt vůr iach.
Daz in zv̊ ſcheidene geſcach.
Do wart der ſuzen Nyobe.
Von grozen iamere ſo we.
Daz ſie vnvůrſvnnen ſaz
Der eren ſchrin der ſelde ein vaz.
Die reyne wirtynne.

Digitized by Google

22. Abor und das Meerweib.

(Herausgegeben von Jac. Grimm, Zeitschrift für deutsches Alterthum 5, S. 6—9; danach hier. „Aus einem zerschnittenen Pergamentblatt auf der Bibliothek zu Kopenhagen abgeschrieben.")

. . . . . .

1a von himelriche der got gvter
vnd ouch sin zarte mvter
Der herre von dem steine gie
sein swert er da niht enlie
sein halsperk was im zu swere
sein enmoht der here
vor krankeit niht getragen dan
die het er in dem loche gelan
daz het er ê selten getan
der edel vnd der kvne man
vnd sinen helm vil lieht
der ysenhosen enmoht er niht
ouch getragen. die must er da lan
alsvst nam er vrlovp vnd gie von dan
der edel kvne wigant
also rvmt er do daz lant
Do gie der herre balde
zv einem nortwalde
drie tage in einem vorste
daz er get . . . wen nicht (entor)ste
vor manchem wurme vreisam
vncz er zu einem berge quam
dar vz spranc ein brvnne kalt
daz niemant was so siech noch so alt
swan er sich dar inne gebatte
vnd sich damit gelabte
ern wurde snelle in der stvnt
beide starc vnde gesvnt
in allem dem gebere
sam im arges niht were
In der selben liten
svngen also witen
an den bovmen obene
daz was wol zv lobene
1b die cleinen vogelin vber al
da was ein wunnenclicher schal

Digitized by Google

da stvnden wurtze svze
donen moht im die mvze
niht verrer getragen dan
do saz der nothafte man
nider an daz grvne gras
slafes im do not was
aventure wie aboren vant
als im got von himel sant
ein vil wildes mer wiep
die machte gesvnt sinen liep
die trvc in in ein burc gvt
des wart er vil hohgemvt[1])
Do slief er vnlangen
sein swert het er gevangen
in beide sine hant
ein wildes merwiep in do vant
die was durch kvrtze wile gegan
vnde wolde sich do gebatet han
jn der selben liten
des phlac sie zallen ziten
daz selbe wise merwiep
so jvngete sich aber ir alter liep
alda vant sie den helt gvt
des wart gevrevwet do ir mvt
ovch genoz sin der wigant
daz si in bi dem brvnnen vant
wan sie machet in in kvrtzer stunt
beide vrisch vnd wol gesvnt
die wile er bi ir was
des half im got daz er genas
Seht do gewan sie den mvt
daz sie im was senfte vnd gvt
2a in eine burc sie in trvc
da gewan sie im allez des genvc
daz im dvrft vnd not was
da von er ovch schiere genas
sie badet in mit vlize
kleine linwat wize
leite sie im an sinen liep
vntz daz listige wiep

[1]) *„Die hier eingerückten sechs Verse im Ms. rot geschrieben."*

Digitized by Google

mit ir gv̊te daz an im gewan
daz er sie minnen began
des was sie vro vnd gemeit
ovch was der helt bereit
daz er des niht enliez
swez sie bat oder hiez
vil kleine in ouch des verdroz
wand erz wol wider sie genoz
darvmbe dorftiz in niht geruwen
wand sie meint in mit truwen
Eine wurtzen sie her vur trvc
sie was listic vnde klvc
des herren heil sich do h'hvb
die wurtzen sie vf einem berge grvb
daz nie kein irdisch man me vernam
noch sit noch e nie vf en quam
wan daz sie mit ir vederbogen
darnach vf den berc was gevlogen
da nam sie die wurtzen gvt
des was der helt wol gemvt
wan al sin heil lac dar an
sine not verwant der kv̊ne man
des half im die wurtz vñ daz merwiep
daz er behielt ere gvt vnd liep
Als abor der wurtzen geaz
do stvnt im sin hugede baz
2b den in der werlde keinen man
groz ere er davon gewan
nv horet welch gelvche
davon er wart pflucke
daz im von der wurtze quam
aller vogel stimme er vernam
vnde alle der wilden tiere
ovch hort er vil schiere
die vische in dem wage
swie sie wolden bagen
der wurme der in dem grase crovch
der sprach vernam der herre ovch
des was er vro vñ wol gemvt
sint erloste der herre gvt
sinen gesellen vnd ouch die kvnegin
des muze got gelobet sin

Digitized by Google

Do behielt in die vrowe dar
vñ nam sin mit gvten triwen war
sechs wochen vñ zwene tage
daz begonde die vrowe clagen
daz sie in niht lenger behalten mohte
als iz in beiden tohte
sie entorste in nimer bewarn
do kam ir rehter man gevarn
von omlatin einer stat
abor sie mit vrlovbe varn bat
vnde gab im ein badegewant
sie sprach. daz soltv tragen in din lant
danen mak dich vnden
niemant verwunden
noch kein wafen geschaden an dinem libe
den trost het er von dem wibe
Sie gab im einen kocher vñ einen bogen
swa dir kvmt der wilde vogel gevlogen

Digitized by Google

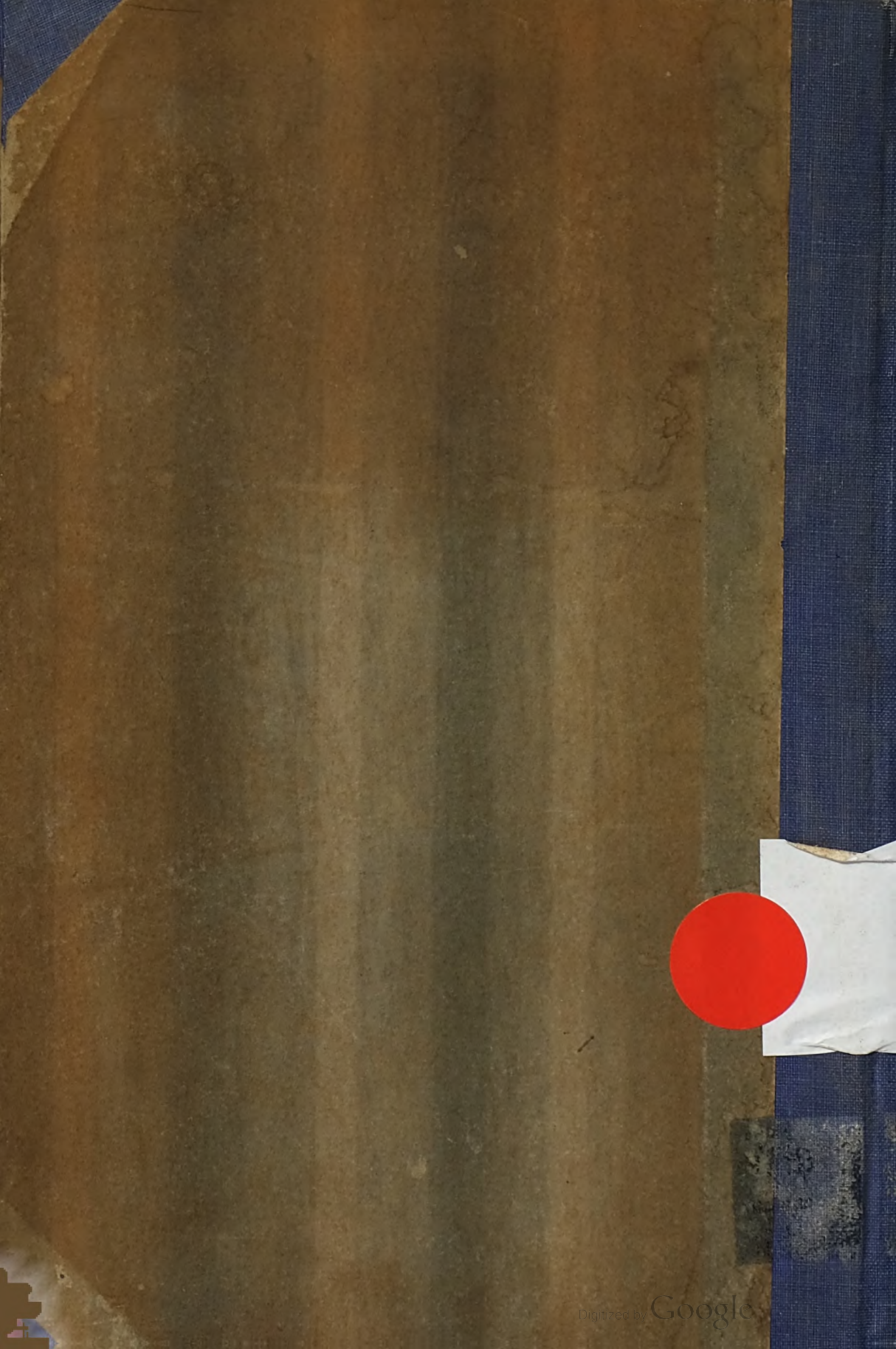
Druck von Ehrhardt Karras,. Halle a. S.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google